

73706



Tretja
nemška vadnica

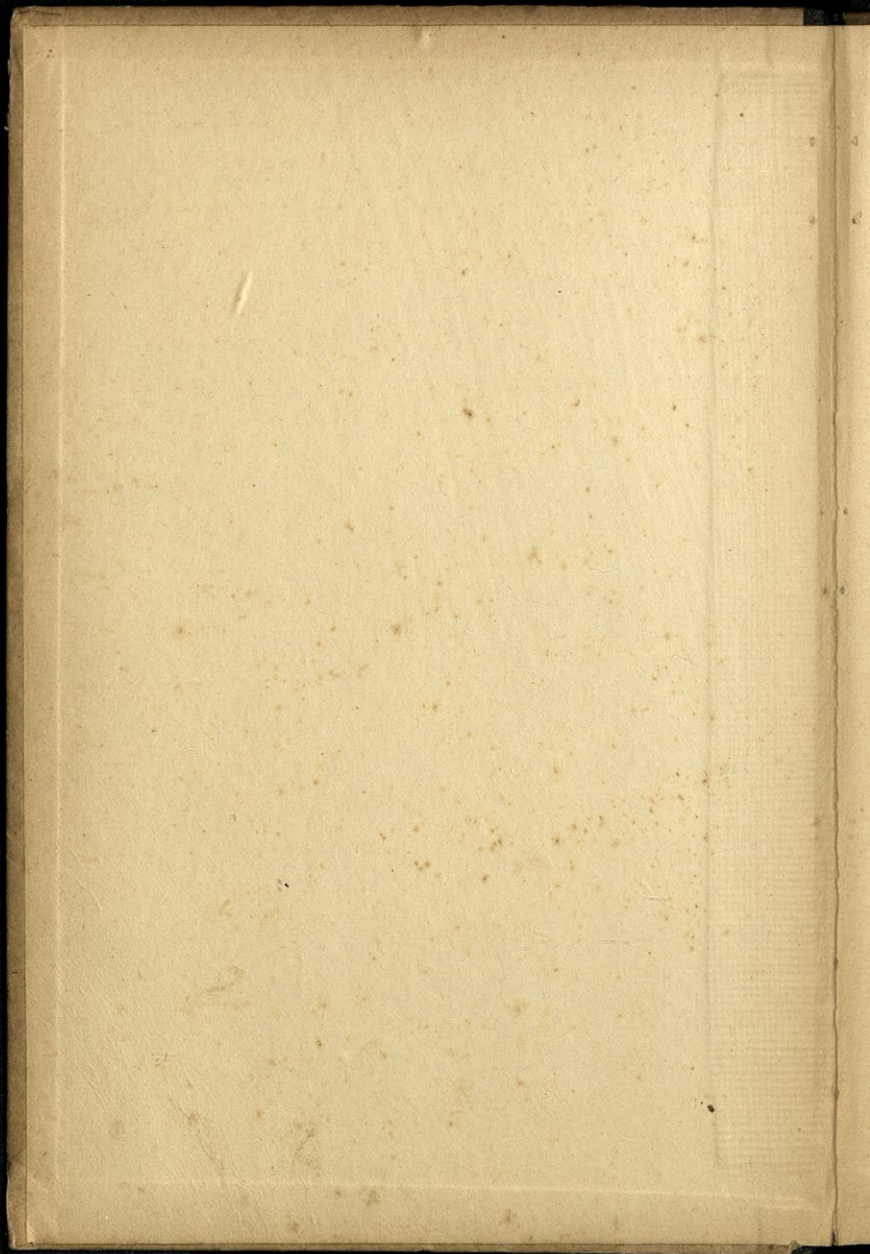
za

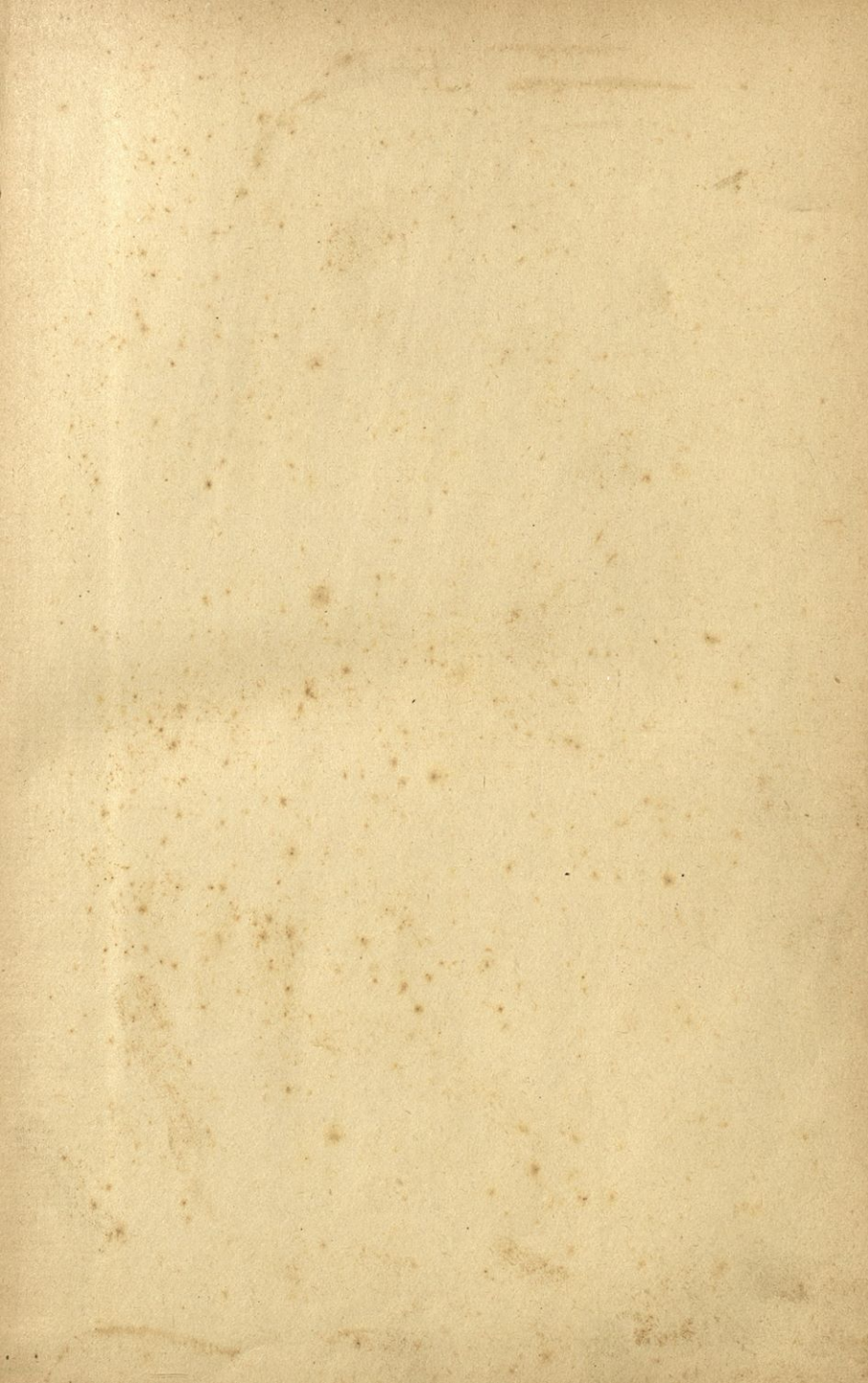
slovenske obče ljudske šole.

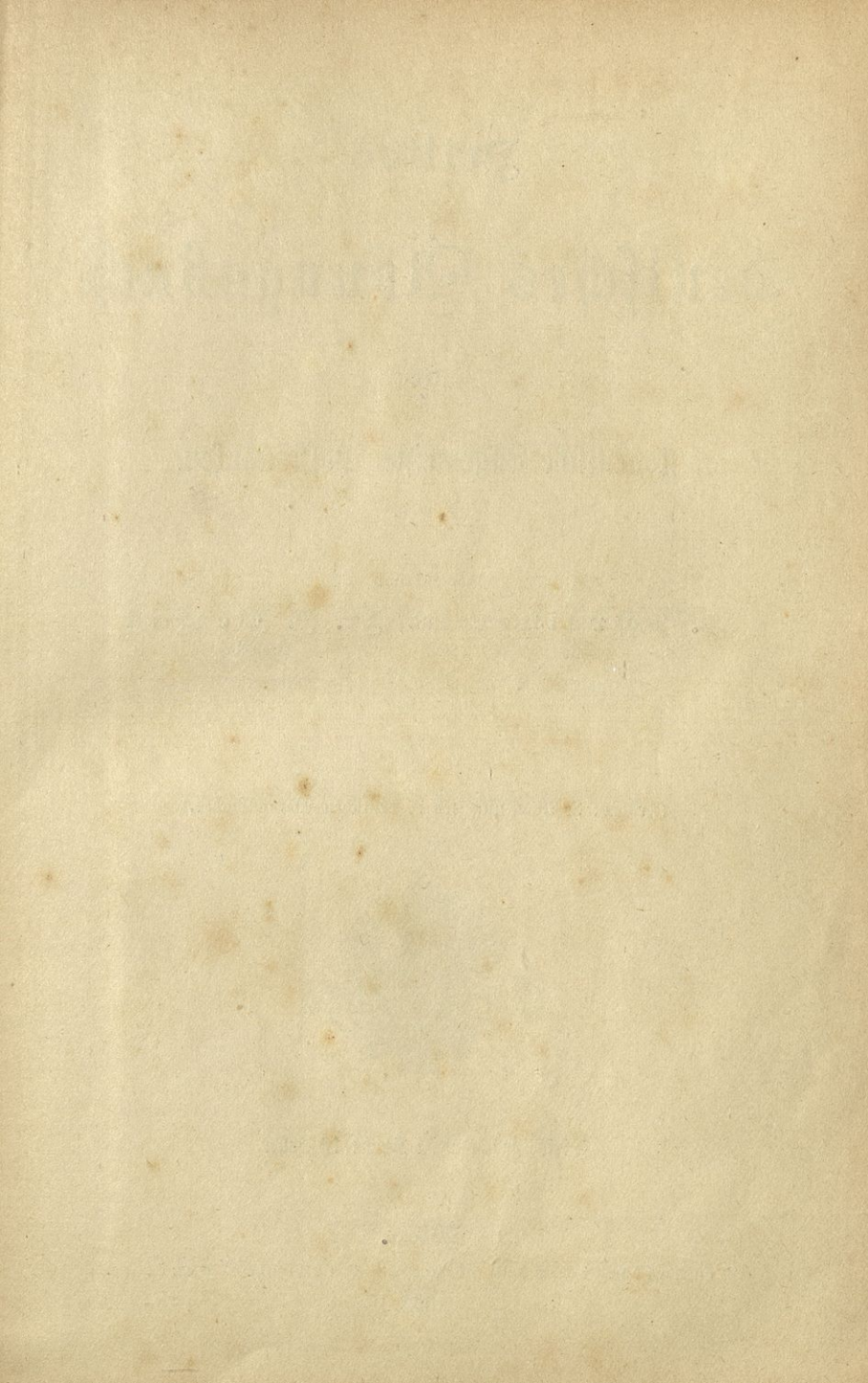
Velja 1 K 10 h.

Na Dunaju.

V cesarsko-kraljevi zalogi šolskih knjig.







Drittes deutsches Übungsbuch

für

slowenische allgemeine Volksschulen.

Verfaßt von

H. Schreiner und **Dr. J. Bezjak**

Direktor

Professor

an der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Marburg.

(Früher: 2. Abteilung des 2. deutschen Übungsbuches.)



Preis, gebunden, 1 Krone 10 Heller.

Wien.

Im kaiserlich-königlichen Schulbücher-Verlage.

1903.

Tretja nemška vadnica

za

slovenske obče ljudske šole.

Spisala

H. Schreiner in dr. J. Bezjak

ravnatelj

profesor

na c. kr. učiteljišču v Mariboru.

(Poprej: 2. oddelek 2. nemške vadnice.)



Velja vezana 1 krono 10 vinarjev.

Na Dunaju.

V cesarsko-kraljevi zalogi šolskih knjig.

1903.

Šolske knjige, v e. kr. zalogi šolskih knjig na svetlo dane, se ne smejo prodajati draže nego je določeno na čelni strani.

Die in einem f. f. Schulbücher-Verlage herausgegebenen Schulbücher dürfen **nur** zu dem auf dem Titelblatte angegebenen Preise verkauft werden.

Pridržujejo se vse pravice.

Alle Rechte vorbehalten.

73706



L 18. XI. 1946 / 2665

I. Die Mühle (Tafel 1).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Heute wollen wir ein neues Bild betrachten! Hier bemerken wir zuerst ein Gebäude mit einem großen Rade. Durch eine Rinne fließt Wasser auf das Rad und dreht es. Das Wasser treibt das Rad. Das Gebäude ist also eine Mühle. Neben dem Gebäude liegen mehrere Baumstämme. Vorn sind Bretter angelehnt. Wir sehen auch eine Säge. Das ist also eine Sägemühle oder eine Brettersäge. Hier werden aus Baumstämmen Bretter gesägt. Auch den Sägemüller oder Brettschneider sehen wir; er steht vorn.

Neben der Sägemühle steht ein Haus mit einem roten Dache. Vor der Haustür bemerkt man einen gefüllten Sack und einen Mühlstein. Das ist also auch eine Mühle. Aber diese Mühle ist eine Getreidemühle. Ein Mann schiebt einen Schiebkarren mit zwei Säcken Getreide zur Mühle. Ein Knabe zieht an einem Seile den Karren. Der Müller steht an der Tür und erwartet sie.

Der Müller mahlt in der Mühle das Getreide zu Mehl.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: Mühle, Müller, mahlen, Mehl.

2. Suche aus dem Stücke die zusammengesetzten Hauptwörter auf! Unterstreiche das Bestimmungswort einmal, das Grundwort zweimal!

3. Beantworte folgende Fragen: Wie nennt man ein kleines Bild? ein kleines *Rad? eine kleine Rinne? ein kleines *Wasser? ein kleines Brett? einen kleinen *Mann? — Wie nennen wir die Frau des Müllers?

4. Gib alle Vorwörter in diesem Stücke an und sage, welchen Fall sie erfordern!

2.

Nun wollen wir einen Spaziergang machen! Wir gehen zuerst auf dem breiten Wege an der freundlichen Mühle vorbei; sodann steigen wir den Berg hinan. Rechts vom Wege bemerken wir eine schöne, grüne Wiese. Zwischen dem Grase blühen blaues Vergißmeinnicht und gelber Hahnenfuß. Manche Blüten des Vergißmeinnicht sind weiß. Vergißmeinnicht und Hahnenfuß sind Wiesenblumen. Zwei muntere Kinder pflücken die lieblichen Blumen und machen sich Sträuße daraus.

An der Ecke des Mühlhauses steht ein Kirschbaum. Seine prächtige Krone ist schneeweiß, sie ist voll Blüten. Der Kirschbaum, das Vergißmeinnicht und der Hahnenfuß blühen. Es ist die frohe, herrliche Frühlingszeit.

Hinter dem Mühlhause windet sich der Weg zwischen grünen Wiesen den Abhang eines steilen Berges hinan. Auf der Wiese bemerken wir mehrere große Steine oder Felsstücke.

Unser Weg führt uns in einen schattigen Wald. Am Rande des Waldes wachsen Birken.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: Spaziergang, Vergißmeinnicht, schneeweiß, Blüte, herrlich, Felsstück, schattig.

2. Wie nennt man eine kleine Wiese? ein kleines *Gras? eine kleine Blüte? ein kleines Kind? eine kleine *Blume? eine kleine *Krone? einen kleinen Berg? einen kleinen Stein? einen kleinen *Wald? eine kleine Birke?

3. Bilde ein männliches Hauptwort aus „Spaziergang“!

3.

Nun wollen wir auch nach der linken Seite der Mühle einen Spaziergang machen! Da müssen wir zuerst über den Mühlbach. Hier hören wir das Wasser rauschen und sehen, wie es schäumt. Sodann kommen wir an der Brettersäge vorbei. Ein schmaler, unregelmäßiger Steig führt uns hinauf zu einem Teiche. Auch hier finden wir unterwegs viele blühende Vergißmeinnicht.

Am Ufer des Teiches schwimmt ein Kahn. Er befindet sich neben einer alten Weide. In dem Kahne liegen zwei Ruder. Auch ein Steuerruder ist daran.

Auf dem Teiche schwimmen drei stattliche weiße Vögel; es sind drei Schwäne. Der Schwan ist ein Schwimmvogel.

Der Steig ist **schmal**.

Die Blume ist **lieblich**.

Das Gras ist **grün**.

Merke: Die Wörter **schmal**, **lieblich**, **grün** geben an, wie die Dinge sind. Sie bezeichnen **Eigenschaften** ¹⁾ der Dinge und heißen deshalb **Eigenschaftswörter** ²⁾.

Aufgaben. 1. Antworte auf die Fragen: Wie ist das Rad, das Wasser, das Gebäude, die Mühle, der Baumstamm, das Bett, die Säge, der Müller, das Dach, der Sack, der Mann, der Knabe, das Seil, die Tür, das Mehl, der Weg, die Wiese, das Vergißmeinnicht, der Hahnenfuß, die Blume, die Blüte, der Mühlbach, der Teich, der Kahn, die Weide, das Ruder, der Vogel, der Schwan?

2. Welche Dinge sind: **bissig**, **durstig**, **grün**, **gelb**, **groß**, **herrlich**, **rund**, **leer**, **lang**, **lebhaft**, **lieblich**, **munter**, **neugierig**, **offen**, **plump**, **prächtigt**, **rot**, **sichtbar**, **schattigt**, **schädlich**, **scharf**, **stark**, **stürmisch**, **schlank**, **steil**, **treu**, **unruhig**, **unregelmäßig**, **verschiedenfärbig**?

¹⁾ lastnosti, svojstva (die Eigenschaft). — ²⁾ pridevniki (das Eigenschaftswort).

4.

Nun wollen wir auch mit dem Kahne über den Teich rudern! Auf dem gegenüberliegenden Ufer des Teiches wachsen Weiden und Pappeln und dazwischen Gras. Das ist eine Au.

Rückwärts reicht die Au bis zum Fuße eines Berges. Auf dem Abhange und auf dem Rücken des Berges sind gelbe, grüne und dunkle Flecken. Die gelben und grünen Flecken sind zumeist regelmäßig, viereckig; sie haben die Gestalt von Rechtecken. Das sind Getreidefelder. Die unregelmäßigen dunklen Flecken sind Wälder.

Zwischen den beiden Bergen zieht sich ein fruchtbares Tal hin.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: Mühlbach, schäumen, unregelmäßig, Kahn, Steuerruder, stattlich, Schwan, schwimmen (Schwimmvogel), Pappel, rückwärts.

2. Schreibe aus den Nummern 3 und 4 heraus a) alle zusammengesetzten Hauptwörter, b) alle Eigenschaftswörter!

Die Bank ist **lang**. Der Bleistift ist **kurz**.

Das Buch ist **dick**. Das Heft ist **dünn**.

Die Kreide ist **fest**. Die Tinte ist **flüssig**.

Merke: Das Gegenteil¹⁾ von lang ist kurz, von dick — dünn, von fest — flüssig.

Aufgaben. 1. Stelle die Eigenschaftswörter, welche das Gegenteil bedeuten, zusammen: hoch, breit, spitzig, hart, schmal, weich, glatt, rund, naß, niedrig, rauh, trocken, stumpf, eckig, groß, leer, sichtbar, regelmäßig, treu, unruhig, unregelmäßig, voll, untreu, ruhig, unsichtbar. Z. B. hoch — niedrig.

2. Beantworte die Frage: Wer oder was ist hoch — niedrig? u. s. w. Z. B. Der Baum ist hoch; das Gras ist niedrig.

¹⁾ nasprotje, nasprotek.

b) Sprachlehre.

1.

Steigerung ¹⁾ der Eigenschaftswörter.

1. Der Tisch ist lang. Die Bank ist lang.
Der Tisch ist **so lang wie** die Bank.
2. Die Kirche ist groß. Das Haus ist groß.
Die Kirche ist **größer als** das Haus.
3. Das Veilchen ist schön. Die Tulpe ist schön.
Die Rose ist **schön**. Die Tulpe ist **schöner** als das Veilchen.
Die Rose ist die **schönste (am schönsten)** [von den dreien ²⁾].

Merke: 1. Zwei oder mehrere Dinge können dieselbe Eigenschaft in **gleichem Grade** ³⁾ haben.

2. Zwei Dinge können dieselbe Eigenschaft in **verschiedenem Grade** ⁴⁾ haben.

3. Drei Dinge können dieselbe Eigenschaft in **drei verschiedenen Graden** ⁵⁾ haben.

4. Das Eigenschaftswort **schön** ist **gesteigert** worden ⁶⁾. Es gibt **drei Grade oder Stufen** ⁷⁾ der Steigerung.

Aufgaben. a) 1. Stufe: schön; 2. Stufe: schöner; 3. Stufe: **am schönsten**.

1. Steigere ebenso die Eigenschaftswörter: dünn, fleißig, freundlich, geduldig, heilig, hell, lieb, spitzig, streng, stumpf, steil, tief, artig, brav, aufmerksam, schädlich, betrübt, dankbar, flink, häßlich, rein, breit.

b) 1. Stufe: lang; 2. Stufe: länger; 3. Stufe: **am längsten**.

2. Steigere ebenso folgende Eigenschaftswörter: arm, fromm, jung, schmal, hart, scharf, stark, glatt, krank.

c) **hoch, höher, am höchsten**. — **groß, größer, am größten**. — **gut, besser, am besten**.

¹⁾ stopnjevanje. — ²⁾ izmed teh treh. — ³⁾ stopnja der Grad; in gleichem Grade v isti meri. — ⁴⁾ in verschiedenem Grade v različni meri. — ⁵⁾ in drei verschiedenen Graden v treh različnih merah. — ⁶⁾ ist gesteigert worden se je stopnjeval. — ⁷⁾ stopnje (die Stufe).

3. Vergleiche folgende Dinge: Ball — Kugel¹⁾ (rund). Kirsche — Blut (rot). Kohle²⁾ — Tinte (schwarz). Papier — Schnee (weiß). Eis³⁾ — Schnee (kalt). Bleistift — Feder (dick).

So: Der Ball ist so rund wie die Kugel.

4. Vergleiche folgende Dinge: Feder — Bleistift (spizig). Minute — Sekunde (kurz). Milch — Zucker (süß). Schüler — Lehrer (geduldig). Knabe — Mädchen (brav). Tagelöhner — Bauer (arm). Lehrer — Schüler (jung). Messer — Hacke (scharf). Turm — Baum (hoch).

So: Die Feder ist spiziger als der Bleistift.

5. Vergleiche folgende Dinge: Milch, Zucker, Honig (süß). Haus, Turm, Berg (hoch). Kreide, Bleistift, Feder (hart). Mann. Knabe, Kind (jung). Hütte, Haus, Kirche (groß). Straße, Weg, Steig (schmal). Bach, Fluß, See⁴⁾ (tief).

So: Die Milch ist süß. Der Zucker ist süßer. Der Honig ist am süßesten.

2.

Abgeleitete und zusammengesetzte Eigenschaftswörter.

a) Freund — **freundlich**; Mann — **männlich**.

Merke: Durch die Nachsilbe **lich** werden Eigenschaftswörter abgeleitet.

Aufgabe. Bilde Eigenschaftswörter mit der Nachsilbe **lich** aus folgenden Wörtern⁵⁾: Weib, *Tag, Mensch, Herr, Kind, Abend, Augenblick, Schwester, *Bruder, Bild, *Wort, *Stunde; süß, weiß, *rot.

b) Durst — **durstig**; Kraft⁶⁾ — **kräftig**.

Merke: Durch die Nachsilbe **ig** werden Eigenschaftswörter abgeleitet.

Aufgabe. Bilde Eigenschaftswörter mit der Nachsilbe **ig** aus folgenden Wörtern: Hunger, Geduld, Eifer, Spitze, Wind, Lust.

¹⁾ krogla (die Kugel). — ²⁾ ogel, oglje (die Kohle). — ³⁾ led (das Eis). — ⁴⁾ jezero (der See). — ⁵⁾ Die mit einem Sterne (*) bezeichneten Wörter bekommen hiebei (pri tem) den Umlaut. — ⁶⁾ moč (die Kraft).

c) Stein — steinern; Holz — hölzern.

Merke: Durch die Nachsilbe **ern** werden Eigenschaftswörter abgeleitet.

Aufgabe. Bilde Eigenschaftswörter mit der Nachsilbe **ern** aus den Wörtern: *Glas, *Ton.

Merke: Eisen (eisen), Silber (silbern), Kupfer (kupfern).

d) rotweiß, rotbraun, walzenförmig.

Merke: Es gibt auch **zusammengesetzte** Eigenschaftswörter.

Aufgaben. 1. Wie heißen in obigen Wörtern a) die Grundwörter, b) die Bestimmungswörter?

2. Bilde zusammengesetzte Eigenschaftswörter aus: leicht wie eine Feder (federleicht); hoch wie ein Haus; schwer wie Blei¹⁾; kalt wie Eis; lang wie ein Finger; süß wie Zucker, rund wie eine Kugel.

c) Lesestücke.

1. Die Wassermühle¹⁾.

Wenn ihr nicht so leicht müde²⁾ werdet, wollen wir einmal zu der Mühle gehen. Auf der grünen Wiese am hellen Bächlein steht das Mühlhaus. Man hört³⁾ schon von weitem⁴⁾ das Geflapper⁵⁾ des Mahlkastens⁶⁾ und das Gebrause⁷⁾ der Wasserräder⁸⁾. Das Rad ist viel größer als ein Wagenrad⁹⁾ und dreht sich viel langsamer um¹⁰⁾; aber es steht nicht still¹¹⁾, außer¹²⁾ am Sonntage, wenn der Müller in die Kirche geht.

In dem Mühlhause steht unter dem Mahlkasten der Mehlfasten¹³⁾; in diesen¹⁴⁾ fällt das Mehl, wenn es gemahlen¹⁵⁾ ist;

¹⁾ svinec (das Blei).

1. ¹⁾ Die Wassermühle mlin ob vodi, mlin na vodo. — ²⁾ truden, spehan; müde werden utruditi se, spehati se. — ³⁾ slišimo (hören). — ⁴⁾ oddaleč. — ⁵⁾ ropotanje, klopotanje. — ⁶⁾ der Mahlkasten mlinski oboj. — ⁷⁾ šum, šumenje, vršenje. — ⁸⁾ das Wasserrad mlinsko kolo (kolo na vodo). — ⁹⁾ das Wagenrad vozno kolo. — ¹⁰⁾ se vrti (sich umdrehen). — ¹¹⁾ stoji (stillstehen). — ¹²⁾ razen. — ¹³⁾ skrinja za moko. — ¹⁴⁾ v to, vanjo. — ¹⁵⁾ zmleto (mahlen). —

von dem Staube ¹⁶⁾ des Mehlfastens wird alles weiß ¹⁷⁾, der Müller, die Müllerin und der Mühlknecht ¹⁸⁾ und du auch.

Der Müller nimmt aus den Kornsäcken ¹⁹⁾ das Korn und schüttet ²⁰⁾ es in den großen hölzernen Trichter ²¹⁾, welcher auf dem Mahlfasten steht. Hier wird es zwischen den Mühlsteinen zu Mehl gemahlen ²²⁾. Hierauf füllt ²³⁾ der Müller das Mehl in die Säcke, ladet ²⁴⁾ diese auf einen Wagen und fährt ²⁵⁾ sie zu dem Bäcker ²⁶⁾ oder zu den Landleuten, die das Getreide zur Mühle gebracht haben ²⁷⁾.

Weißt du ²⁸⁾ schon, was der Bäcker mit dem Mehle macht?

Aufgaben. 1. Schreibe alle Eigenschaftswörter aus dem Lese-
stücke heraus und steigere sie!

2. Bilde Eigenschaftswörter: a) durch die Silbe lich aus den
Wörtern: grün, *Haus, *Sonntag, Kirche, weiß;

b) durch die Silbe ig aus den Wörtern: Mehl, Staub, *Korn.

3. Bilde zusammengesetzte Hauptwörter mit dem Grundworte
Mehl! Z. B. Weizenmehl.

4. Beschreibe die Mühle nach folgenden Punkten: a) Wo die
Mühle steht, und was man von außen an ihr bemerkt. b) Wie es
in der Mühle aussieht ²⁹⁾. c) Was der Müller mit den
Kornsäcken tut und was mit dem Korne geschieht. d) Was der
Müller mit dem Mehle macht. e) Was der Bäcker mit dem
Mehle macht.

2. Lied von der Mühle.

Es klappert ¹⁾ die Mühle am rauschenden ²⁾ Bach,
Klipp, klapp ³⁾!

Bei Tag und bei Nacht ist der Müller stets wach ⁴⁾,
Klipp, klapp!

¹⁶⁾ der Staub prah. — ¹⁷⁾ se vse pobeli (weiß werden). — ¹⁸⁾ mlinski hlapec.

— ¹⁹⁾ der Kornsaß vreča (vreča za žito). — ²⁰⁾ vspe, vsuje, vsiplje (schütten).

— ²¹⁾ der Trichter (in der Mühle) grot. — ²²⁾ se zmelje (mahlen). —

²³⁾ naspe, nasiplje (füllen). — ²⁴⁾ naloži, nalaga (laden). — ²⁵⁾ zvozi, zvaža

(führen). — ²⁶⁾ der Bäcker pek, pekar. — ²⁷⁾ ki so pripeljali (bringen). —

²⁸⁾ veš li? (wissen). — ²⁹⁾ kaj je v mlinu videti.

2. 1) klopoče, ropoče (klappern). — 2) šumeč. — 3) klop, klop! —

4) buden, čuječ, zbujen; ist wach bedi, čuje. —

Er mahlet ⁵⁾ das Korn zu dem kräftigen ⁶⁾ Brot,
Und haben wir solches ⁷⁾, so hat's keine Not ⁸⁾.

Klapp, klapp!

Schnell ⁹⁾ laufen die Räder und drehen den Stein,
Klapp, klapp!

Und mahlen den Weizen zu Mehl uns so fein ¹⁰⁾,
Klapp, klapp!

Und was mit dem Mehle die Mutter dann tut,
Das wissen die Kinder und merken sich's ¹¹⁾ gut.

Klapp, klapp!

Wenn reichliche ¹²⁾ Körner das Ackerfeld trägt,
Klapp, klapp!

Die Mühle dann schnell ihre Räder bewegt ¹³⁾,
Klapp, klapp!

Und schenkt ¹⁴⁾ uns der Himmel nur immerdar ¹⁵⁾ Brot,
So sind wir geboren ¹⁶⁾ und leiden nicht Not ¹⁷⁾.

Klapp, klapp!

Aufgabe. Lerne obiges Gedicht auswendig!

3. Vergißmeinnicht.

Als der liebe Gott Himmel und Erde geschaffen ¹⁾ und
alles, was auf der Erde ist, da benannte er ²⁾ auch die Pflanzen.
Und es kamen ³⁾ Blumen von mancherlei Art ⁴⁾, die der Herr
mit Namen nannte ⁵⁾. „Aber,“ fügte er hinzu ⁶⁾, „merket ⁷⁾
den Namen, den euch der Herr, euer Gott, gegeben hat ⁸⁾!“

⁵⁾ melje (mahlen). — ⁶⁾ redilen, tečen. — ⁷⁾ = wenn wir solches haben imamo li tega, če imamo tega. — ⁸⁾ = hat es keine Not ni sile. — ⁹⁾ urno. —
¹⁰⁾ tako drobno, prav drobno. — ¹¹⁾ = merken sich es si to zapomnijo (sich merken). — ¹²⁾ obilen. — ¹³⁾ pregiblje, premika (bewegen). —
¹⁴⁾ = wenn der Himmel schenkt ako nebesa darujejo. — ¹⁵⁾ venomer, vedno. —
¹⁶⁾ zavarovan. — ¹⁷⁾ ne trpimo pomanjkanja, ni nam sile.

3. ¹⁾ = als geschaffen hatte ko je bil ustvaril (schaffen). — ²⁾ je dal imena (benennen). — ³⁾ prišle so (kommen). — ⁴⁾ mnogotere, mnogovrstne cvetice. — ⁵⁾ je imenoval (nennen). — ⁶⁾ je pristavil (hinzufügen). —
⁷⁾ pomnite! (merken). — ⁸⁾ je dal (geben). —

Sieh, da kam ⁹⁾ bald darauf ¹⁰⁾ ein Blümlein, angetan ¹¹⁾ mit der Farbe des Himmels, bläulich schimmernd ¹²⁾ und gelb, und fragte ¹³⁾: „Herr, wie hast du mich genannt ¹⁴⁾? Ich habe meinen Namen vergessen ¹⁵⁾.“

Und der Herr sprach ¹⁶⁾: „Vergißmeinnicht!“ Da schämte sich ¹⁷⁾ das Blümchen und zog sich zurück ¹⁸⁾ an den stillen Bach in das dunkle Gebüsch und trauerte ¹⁹⁾. Wenn es aber jemand ²⁰⁾ sucht und pflückt, dann ²¹⁾ ruft es ihm zu ²²⁾: „Vergißmeinnicht!“

Aufgaben. Erzähle dieses Lesestück nach folgenden Punkten:
a) Wie der liebe Gott alles, was auf Erden ist, benannte, und was er hinzufügte. b) Wohin das eine Blümlein kam und was es fragte. c) Was der Herr sprach und was das Blümlein hierauf tat.

4. Die Blumen.

Wer hat die Blumen nur erdacht ¹⁾?

Wer hat sie so schön gemacht ²⁾,

Gelb und rot und weiß und blau,

Daß ich meine Lust dran schau' ³⁾?

Wer hat im Garten und im Feld

Sie auf einmal ⁴⁾ hingestellt ⁵⁾?

Erst ⁶⁾ war's doch so hart ⁷⁾ und fahl ⁸⁾,

Blüht nun alles auf einmal.

Wer ist es, der sie alle ließ

Duften ⁹⁾ noch so schön und süß,

Daß die Menschen, groß und klein,

Sich in ihren Herzen ¹⁰⁾ freu'n?

⁹⁾ je prišla (kommen). — ¹⁰⁾ potem. — ¹¹⁾ odeta. — ¹²⁾ bleščeča. — ¹³⁾ je vprašala (fragen). — ¹⁴⁾ si li imenoval? — ¹⁵⁾ pozabila sem (vergeffen). — ¹⁶⁾ je dejal (sprechen). — ¹⁷⁾ se je sramovala (sich schämen). — ¹⁸⁾ se je umeknila (sich zurückziehen). — ¹⁹⁾ je žalovala (trauern). — ²⁰⁾ kdo. — ²¹⁾ tedaj. — ²²⁾ mu zakliče (zurufen).

4. ¹⁾ Kdo (si) je izmislil? (erdenken). — ²⁾ je naredil (machen). — ³⁾ da jih z radostjo gledam (die Lust radost). — ⁴⁾ naenkrat, hipoma. — ⁵⁾ hat hingestellt je tja postavil (hinstellen). — ⁶⁾ ravnokar, malo poprej. — ⁷⁾ trdo. — ⁸⁾ golo. — ⁹⁾ der sie ließ duften ki jim je velel, da naj duhte. — ¹⁰⁾ das Herz sree. —

Sieh, wer das ist und wer das kann
Und nie müde ¹¹⁾ wird daran: —
Das ist Gott in seiner Kraft ¹²⁾,
Der die lieben Blumen schafft ¹³⁾.

Aufgabe. Lerne obiges Gedicht auswendig!

5. Berg und Thal.

Der Boden unserer Wohnstube ist eben ¹⁾. Im Freien ²⁾ ist es nicht überall so eben wie im Zimmer. Das Land ³⁾ ist an einigen Stellen ⁴⁾ hoch, an anderen niedrig. Kleine Erhebungen ⁵⁾ nennt man Anhöhen ⁶⁾ und Hügel ⁷⁾, größere nennt man Berge. Der oberste ⁸⁾ Teil eines Berges heißt Gipfel ⁹⁾, der unterste ¹⁰⁾ wird Fuß genannt ¹¹⁾; die schräge ¹²⁾ Seite eines Berges oder Hügels heißt Abhang. Manche Berge haben einen sanften ¹³⁾ Abhang, sie sind leicht zu besteigen ¹⁴⁾; andere sind sehr steil. Gewöhnlich ¹⁵⁾ sind die Abhänge mit Wald bedeckt.

Viele Berge, die beieinander ¹⁶⁾ stehen, nennen wir ein Gebirge ¹⁷⁾. Die Gipfel der höchsten Berge sind auch im Sommer mit Schnee bedeckt.

Die Vertiefungen ¹⁸⁾ zwischen Bergen heißen Täler. In der warmen ¹⁹⁾ Jahreszeit ²⁰⁾ ist es in den Tälern sehr angenehm ²¹⁾. Grüne, blumige ²²⁾ Rasenplätze ²³⁾, rieselnde ²⁴⁾ Bäche erfreuen uns dort; aus dem Gebüsch ²⁵⁾ schallt ²⁶⁾ der liebliche Gesang ²⁷⁾ der

¹¹⁾ müde truden, spehan; wer nie müde wird daran kdor se nikdar tega ne naveliča. — ¹²⁾ die Kraft mogočnost, moč. — ¹³⁾ ustvarja (schaffen).

5. ¹⁾ raven (vgl. die Ebene). — ²⁾ pod milim nebom, na planem. — ³⁾ svet (zemlja, dežela). — ⁴⁾ die Stelle kraj, mesto. — ⁵⁾ die Erhebung višava. — ⁶⁾ die Anhöhe griček, brdce, holmec, hribček. — ⁷⁾ der Hügel grič, brdo, holm, hrib. — ⁸⁾ najvišji. — ⁹⁾ der Gipfel vrh, vrhunec. — ¹⁰⁾ najnižji, najspodnji. — ¹¹⁾ se imenuje (nennen). — ¹²⁾ poševni, poprečni. — ¹³⁾ pohleven; ein sanfter Abhang položno rebro. — ¹⁴⁾ besteigen iti na kaj; sie sind leicht zu besteigen nanje se lahko pride. — ¹⁵⁾ navadno, večjidel. — ¹⁶⁾ drug poleg drugega, vkupe. — ¹⁷⁾ das Gebirge pogorje, gorovje. — ¹⁸⁾ die Vertiefung globina. — ¹⁹⁾ topel, gorek. — ²⁰⁾ die Jahreszeit letni čas. — ²¹⁾ prijeten. — ²²⁾ cveten, cvetnat, cvetličnat — ²³⁾ der Rasenplatz trata, griva. — ²⁴⁾ curljajoč, žuboreč. — ²⁵⁾ das Gebüsch grmovje. — ²⁶⁾ se glasi, se razlega (schallen). — ²⁷⁾ petje, popevanje. —

Vögel. In breiten Tälern sehen wir schöne Getreidefelder, prächtige Wiesen und zahlreiche²⁸⁾ Wohnhäuser.

Aufgaben. 1. Suche die Eigenschaftswörter aus diesem Lesestücke auf und steigere sie!

2. Biege die Hauptwörter: die Stelle, die Erhebung, die Anhöhe, der Hügel, der Gipfel, das Gebirge, die Vertiefung, das Land, der Rasen, der Gesang.

3. Bilde Eigenschaftswörter a) mit der Nachsilbe lich aus den Wörtern: *Land, Seite, Sommer;

b) mit der Nachsilbe ig aus den Wörtern: Hügel, Berg, *Abhang, Wald, Gebirge, Schnee.

II. Die Wiese (Tafel 11).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Wir sehen eine Wiese vor uns. Sie liegt auf einem sanft geneigten Abhange. Neben der Wiese befindet sich ein Teich, hinter dem Teiche eine Gruppe von Eichen; im Hintergrunde erblicken wir ein Dorf.

Auf der Wiese sind Arbeiter beschäftigt. Das Gras ist bereits abgemäht und getrocknet; es heißt nun Heu. Es ist in Schober zusammengelegt. Die Arbeiter verladen es auf den Wagen. Ein Knecht faßt mit der Heugabel das Heu vom Schober und reicht es einem zweiten Knechte auf den Wagen. Dieser steht auf dem Wagen und verteilt das dargereichte Heu auf demselben. Zwei Mägde rechen das zerstreute Heu zusammen. Auch ein kleines Kind möchte gern helfen. Es spielt mit dem Rechen. Ein dritter Knecht richtet einen zweiten Heuschober zurecht.

Der Wagen ist mit Ochsen bespannt. Der Hund, der treue Genosse des Hauses, ist auch da. Er liegt auf der Wiese und sieht den Arbeitern zu.

²⁸⁾ mnogoštevilen.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung folgender Wörter: Gruppe, Heu, fassen, Ochs, Genosse.

2. Bilde zusammengesetzte Hauptwörter a) mit dem Bestimmungsworte: Wiese, Eiche, Heu;

b) mit dem Grundworte: Knecht, Wagen, Gabel.

2.

Wenn der Wagen beladen ist, wird das Heu nach Hause gefahren. Im Hintergrunde fährt ein hochbeladener Wagen dem Dorfe zu. Zu Hause wird das Heu in der Scheune aufbewahrt. Es dient den Pferden, Rindern, Schafen und Ziegen als vorzügliches Futter.

Nach der Heumahd läßt man gewöhnlich das Gras noch einmal wachsen und mäht es dann im Herbste zum zweiten Male. Das Heu von der zweiten Mahd heißt Grummet.

Auf unserer Wiese bemerken wir auch einige kleine Erdhäufchen. Solche Häufchen wirft der Maulwurf auf. Man nennt sie Maulwurfshügel. Sie sind den Mähern unangenehm, weil sie beim Mähen hinderlich sind.

Wir dürfen auch den Knaben auf der Wiese nicht übersehen. Er läuft mit einem Netze einem Schmetterlinge nach; er will den Schmetterling fangen. Ein solches Netz nennt man ein Schmetterlingsnetz.

Haben wir nun alles genannt, was auf der Wiese sichtbar ist? — Richtig, es ist noch etwas da. Aber diese Dinge kennen wir schon. Es sind zwei Wasserkrüge, ein mit einem Tuche bedeckter Korb und ein Hut. Der Hut gehört wohl dem größeren Knaben.

Aufgaben. 1. Suche die Eigenschaftswörter der 1. und 2. Übung heraus und steigere sie!

2. Vergleiche: Hund — Katze (treu). Schaf, Pferd, Rind (nützlich). Teich — Bach (tief). Knecht — Magd (fleißig).

Der Teich ist ein stehendes Wasser. Auf dem Ufer unseres Teiches wachsen einzelne Sträucher und hohe, grasartige Pflanzen. Diese grasartigen Pflanzen heißen Schilf. Auch im Teiche bemerken wir Schilf. Ferner stehen im Teiche drei große Vögel. Es sind Störche. Der Storch hat einen langen Schnabel, einen langen Hals und hohe Beine. Das Gefieder des Storches ist weiß gefärbt, nur die Federn der Flügel haben eine schwarze Farbe. Der Schnabel, die Beine und die Füße sind rot.

Die Störche suchen im Teiche ihre Nahrung. Einer von ihnen hat soeben einen Frosch im Schnabel. Er will ihn verzehren.

Im Teiche leben auch Fische. Am häufigsten sind Karpfen und Hechte darinnen.

Die Gruppe von Eichen steht auf einer kleinen Anhöhe; es ist ein Eichenwäldchen. Ein Weg führt an dem Teiche vorüber; auf demselben kommt man durch das Eichenwäldchen in das Dorf.

Am Himmel sehen wir nur wenige Wolkenstreifen. Der Himmel ist heiter; es ist schönes Wetter.

Aufgaben. 1. Suche alle Eigenschaftswörter dieser Übung heraus und steigere sie!

2. Schreibe alle zusammengesetzten Hauptwörter der 1., 2. und 3. Übung heraus; unterstreiche das Bestimmungswort einmal, das Grundwort zweimal!

b) Sprachlehre.

1.

Biegung des Eigenschaftswortes mit dem bestimmten Geschlechtsworte.

A.

Der Knecht ist fleißig.

Die Magd ist fleißig.

Das Mädchen ist fleißig.

Der **fleißige** Knecht wird gelobt ¹⁾.

Die **fleißige** Magd wird gelobt.

Das **fleißige** Mädchen wird gelobt.

Merke: 1. Die Hauptwörter Knecht, Magd, Mädchen sind näher bestimmt ²⁾.

2. Jede nähere Bestimmung ³⁾ eines Hauptwortes ist **eine Beifügung** ⁴⁾.

3. Wenn das Eigenschaftswort eine Sachaussage ist, bleibt es **unverändert** ⁵⁾.

4. Wenn das Eigenschaftswort eine Beifügung ist, so **verändert es sich** ⁶⁾.

1. Fall. **Der gute** Vater liebt seine Kinder.

2. " Die Geduld **des guten** Vaters ist groß.

3. " Brave Kinder sind **dem guten** Vater dankbar.

4. " Brave Kinder lieben **den guten** Vater.

Mehrzahl.

1. Fall. **Die guten** Väter lieben ihre Kinder.

2. " Die Geduld **der guten** Väter ist groß.

3. " Brave Kinder sind **den guten** Vätern dankbar.

4. " Brave Kinder lieben **die guten** Väter.

Merke:

Einzahl.

Mehrzahl.

1. Fall. **Der gute** Vater **die guten** Väter

2. " **des guten** Vaters **der guten** Väter

3. " **dem guten** Vater **den guten** Vätern

4. " **den guten** Vater **die guten** Väter.

Aufgaben. 1. Biege ebenso: der grüne Wald, der fleißige Knecht, der steile Berg, der aufmerksame Schüler, der fromme Priester, der lange Tisch, der hohe Turm, der breite Weg, der dankbare Sohn, der treue Hund, der kleine Fisch, u. s. w.

2. Beantworte folgende Fragen und benütze dabei: a) Der arme Tagelöhner. Wer wohnt in diesem Hause? Wessen Tagelohn

¹⁾ wird gelobt je hvaljen. — ²⁾ sind näher bestimmt so natančneje določeni (bestimmen). — ³⁾ določba. — ⁴⁾ die Beifügung prilastek, pridevek.

— ⁵⁾ neizpremenjen. — ⁶⁾ se izpreminja (sich verändern).

ist klein? Wem soll man Wohlthaten erweisen? Wen suchet ihr?
— Mehrzahl!

b) Der bunte Schmetterling. Wer fliegt durch die Luft? Wessen Farben sind schön? Wem läuft der Knabe nach? Wen möchte der Knabe gern fangen? — Mehrzahl!

c) Der treue Hund. Wer bewacht den Bauernhof? Wessen Häuschen ist im Hofe? Wem bringt die Magd Futter? Wen liebt der Herr? — Mehrzahl!

B.

Einzahl.

1. Fall. **Die gehorsame** Tochter ist die Freude der Mutter.
2. " Der Fleiß **der gehorsamen** Tochter wird gelobt.
3. " Die Eltern machen **der gehorsamen** Tochter gern eine Freude.
4. " Wir loben **die gehorsame** Tochter.

Mehrzahl.

1. Fall. **Die gehorsamen** Töchter sind die Freude der Mutter.
2. " Der Fleiß **der gehorsamen** Töchter wird gelobt.
3. " Die Eltern machen **den gehorsamen** Töchtern gern eine Freude.
4. " Wir loben **die gehorsamen** Töchter.

C.

Einzahl.

1. Fall. **Das fleißige** Kind geht gern in die Schule.
2. " Die Arbeiten **des fleißigen** Kindes sind rein.
3. " **Dem fleißigen** Kinde macht die Mutter gern eine Freude.
4. " Der Lehrer lobt **das fleißige** Kind.

Mehrzahl.

1. Fall. **Die fleißigen** Kinder gehen gern in die Schule.
2. " Die Arbeiten **der fleißigen** Kinder sind rein.
3. " **Den fleißigen** Kindern macht die Mutter gern eine Freude.
4. " Der Lehrer lobt **die fleißigen** Kinder.

Merke:	Einzahl.	Mehrzahl.
1. Fall. Die gehorsame Tochter		die gehorsamen Töchter
2. " der gehorsamen Tochter		der gehorsamen Töchter
3. " der gehorsamen Tochter		den gehorsamen Töchtern
4. " die gehorsame Tochter		die gehorsamen Töchter.
1. Fall. Das fleißige Kind		die fleißigen Kinder
2. " des fleißigen Kindes		der fleißigen Kinder
3. " dem fleißigen Kinde		den fleißigen Kindern
4. " das fleißige Kind		die fleißigen Kinder.

Aufgaben. 1. Biege ebenso: a) die helle Sonne, die prächtige Eiche, die grüne Wiese, die sanfte Anhöhe, die weiße Birke, die kleine Gruppe, die schattige Krone, die helle Lampe, die freundliche Mühle, die schädliche Nahrung, die schöne Pflanze, die breite Rinne, die alte Weide, die herrliche Frühlingszeit;

b) das neue Dach, das liebliche Wäldchen, das stumpfe Messer, das trockene Heu, das schädliche Kraut, das reine Wasser, das kranke Schwesterchen, das treue Roß, das dünne Tuch, das breite Tal, das liebe Vergißmeinnicht, das schöne Wetter.

2. Setze vor folgende Hauptwörter passende Eigenschaftswörter und das Geschlechtswort und biege sie: Aufgabe, Auge, Bauer, Baum, Blatt, Bruder, Brust, Erde, Farbe, Glas, Glocke, Haar, Hemd, Honig, Kind, Kreide, Licht, Magd, Mensch, Rad, Schüler, Schwester, Tag, Tafel, Weg, Zahn.

2.

Biegung des Eigenschaftswortes mit dem unbestimmten Geschlechtsworte.

Einzahl.

1. Fall. **Ein** guter Vater liebt seine Kinder.
2. " **Die** Geduld **eines** guten Vaters ist groß.
3. " **Brave** Kinder sind **einem** guten Vater dankbar.
4. " **Brave** Kinder lieben **einen** guten Vater.
1. Fall. **Eine** gehorsame Tochter ist die Freude ihrer Mutter.
2. " **Der** Fleiß **einer** gehorsamen Tochter wird gelobt.
3. " **Die** Eltern machen **einer** gehorsamen Tochter gern eine Freude.
4. " **Wir** loben **eine** gehorsame Tochter.

1. Fall. Ein fleißiges Kind geht gern in die Schule.
2. " Die Arbeiten eines fleißigen Kindes sind rein.
3. " Einem fleißigen Kinde macht die Mutter gern eine Freude.
4. " Der Lehrer lobt ein fleißiges Kind.

Merke:

Einzahl.

1. Fall. Ein guter Vater eine gehorsame Tochter
2. " eines guten Vaters einer gehorsamen Tochter
3. " einem guten Vater einer gehorsamen Tochter
4. " einen guten Vater eine gehorsame Tochter

ein fleißiges Kind
eines fleißigen Kindes
einem fleißigen Kinde
ein fleißiges Kind.

Mehrzahl.

1. Fall. Gute Väter gehorsame Töchter fleißige Kinder
2. " guter Väter gehorsamer Töchter fleißiger Kinder
3. " guten Vätern gehorsamen Töchtern fleißigen Kindern
4. " gute Väter gehorsame Töchter fleißige Kinder.

Aufgabe. Löse die Aufgaben der 1. und 2. Übung in der Einzahl mit dem unbestimmten Geschlechtsworte, in der Mehrzahl ohne Geschlechtswort!

c) **L e s e s t ü c k e.**

1. Die Wiese.

Auf schwarzem und zu feuchtem ¹⁾ Boden ²⁾ kann der Landmann kein Getreide anbauen; einen solchen Boden verwendet er ³⁾ zu Wiesen, von denen ⁴⁾ er Gras und Heu gewinnt ⁵⁾. Die schönsten Wiesen breiten sich meist ⁶⁾ an den Ufern der Bäche und Flüsse ⁷⁾ aus ⁸⁾.

Die meisten Pflanzen ⁹⁾ auf einer Wiese sind Gräser. Auch viele Blumen wachsen auf derselben ¹⁰⁾. Da steht neben

1. ¹⁾ vlažen, mokrotan. — ²⁾ der Boden zemlja (tla). — ³⁾ porabi, porablja (verwenden). — ⁴⁾ = von welchen. — ⁵⁾ pridobi, pridobiva (gewinnen). — ⁶⁾ največkrat. — ⁷⁾ der Fluß reka. — ⁸⁾ se razširjajo (sich ausbreiten). — ⁹⁾ die Pflanze rastlina; die meisten Pflanzen največ rastlin. — ¹⁰⁾ na njej. —

dem bescheidenen ¹¹⁾ Gänseblümchen ¹²⁾ der giftige ¹³⁾, gelbe Hahnenfuß; neben der Dotterblume ¹⁴⁾ das blaue Vergißmeinnicht; neben der roten Kuckucksblume ¹⁵⁾ der gelbe Löwenzahn ¹⁶⁾ und andere Wiesenblumen. Nicht unlieb ¹⁷⁾ ist es dem Landmanne, wenn unter dem Grafe Klee ¹⁸⁾ wächst. Aber Binjen ¹⁹⁾, Schilf und Schachtelhalme ²⁰⁾ sieht er nicht gern auf der Wiese, ebensowenig ²¹⁾ liebt er hier das Moos ²²⁾. Am Rande der Wiesen wachsen häufig schmalblättrige ²³⁾ Weiden; aus den biegsamen ²⁴⁾ Zweigen dieser flieht ²⁵⁾ der Korbmacher ²⁶⁾ zierliche ²⁷⁾ Körbe.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung der Wörter: Fluß, Flüsse, Gänseblümchen, Dotterblume, Klee, Moos, zierlich.

2. Biege die Wörter: der schwarze, feuchte Boden; die schönste Wiese; das bescheidene Gänseblümchen; der giftige, gelbe Hahnenfuß; das blaue Vergißmeinnicht; die rote Kuckucksblume; der grüne Klee; die schmalblättrige Weide a) mit dem bestimmten, b) mit dem unbestimmten Geschlechtsworte!

3. Schreibe die Eigenschaftswörter aus diesem Lesestücke heraus und steigere sie!

4. Suche alle zusammengesetzten Hauptwörter in diesem Lesestücke auf; bestimme das Grundwort und das Bestimmungswort!

2. Die Heuernte ¹⁾.

Die reichste Blumenpracht ²⁾ könnt ihr auf der Wiese vor der ersten Heuernte sehen. Blau und gelb, weiß und rot ist das grüne Grasskleid ³⁾ geschmückt, so schön, wie kein Maler ⁴⁾ es malen ⁵⁾ kann. Da aber kommt zu Anfang ⁶⁾ Juni die Sense,

11) skromen. — 12) das Gänseblümchen marjetica. — 13) strupen. — 14) die Dotterblume kalužnica. — 15) die Kuckucksblume kukavica, kukavičja roža. — 16) regrat. — 17) neljubo. — 18) der Klee detelja. — 19) die Binse sit, sitje, bič, bičje, loč, ločje. — 20) der Schachtelhalme preslica. — 21) pravtako malo, ravnotako malo. — 22) mah. — 23) ozkolist. — 24) šibek, gibek. — 25) spleta (flechten). — 26) košar, pleteničar. — 27) čeden, ličen.

2. 1) senokošnja, senoseča, košnja. — 2) največ krasnih cvetic (die Blumenpracht krasota cvetic). — 3) = das Kleid aus Gras travna odeja (obleka). — 4) der Maler slikar. — 5) slikati. — 6) ob začetku (der Anfang začetek). —

und wenn sie die frischen ⁷⁾ Grashalme ⁸⁾ abschneidet, verschont sie auch die Blumen nicht ⁹⁾. Ist das Gras abgemäht, so bleibt es auf der Wiese liegen ¹⁰⁾, bis es dürr geworden ist; ¹¹⁾ alsdann ¹²⁾ wird es heimgefahren ¹³⁾.

Ist die Heuernte vorüber ¹⁴⁾, so schickt ¹⁵⁾ der liebe Gott Regen ¹⁶⁾ und Sonnenschein ¹⁷⁾, und Gras und Blumen fangen wieder an ¹⁸⁾ zu wachsen. Die Wiesen im Tale, welche an einem Bache liegen, stehen dann nach sechs oder acht Wochen wieder voll Gras ¹⁹⁾. Auf solchen Wiesen wird dann das zweite Heu oder Grummet ²⁰⁾ geerntet ²¹⁾.

Wenn aber der Herbst kommt, so ist auf diesen Wiesen das Gras wieder so hoch geworden ²²⁾, daß es noch einmal gemäht werden kann ²³⁾. Das im Herbst gewonnene ²⁴⁾ Grummet nennt man Nachgrummet ²⁵⁾. Auf Berg- ²⁶⁾ und Waldwiesen ²⁷⁾ wird kein Nachgrummet geerntet.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung der Wörter: Blumenpracht, Maler, malen (vgl. mahlen!), Grummet.

2. Biege a) mit dem bestimmten, b) mit dem unbestimmten Geschlechtsworte die Wörter: die reichste Blumenpracht, der frische Grashalm, das dürr Gras, der liebe Gott.

3. Siehe die Aufgaben 3 und 4 des vorigen Lefestückes!

4. Bilde abgeleitete Eigenschaftswörter mit der Nachsilbe lich aus den Wörtern: reich, *blau, gelb, weiß, *rot, grün, *Anfang, lieb, *Gott, *Woche (wöchentlich), Herbst.

⁷⁾ čvrst. — ⁸⁾ der Grashalm travna bilka. — ⁹⁾ ne prizanese, ne prizanaša (verschonen). — ¹⁰⁾ obleži (liegen ležati, bleiben ostati). — ¹¹⁾ dokler ni posušeno (dürr suh, posušen). — ¹²⁾ = dann. — ¹³⁾ se zvozi domov, na dom (heimfahren). — ¹⁴⁾ = wenn vorüber ist kadar je dokončana (vorüber mimo). — ¹⁵⁾ pošlje (schicken). — ¹⁶⁾ der Regen dež. — ¹⁷⁾ solnce (der Sonnenschein solnčni svit). — ¹⁸⁾ začno (anfangen). — ¹⁹⁾ stehen voll Gras so travni, so travnati, so polni trave. — ²⁰⁾ das Grummet otava. — ²¹⁾ wird geerntet se pokosi, se kosi; se spravi, se spravlja. — ²²⁾ ist geworden je postalo (werden). — ²³⁾ se more kositi. — ²⁴⁾ pridelan. — ²⁵⁾ das Nachgrummet otavič, otavčič, otavec, otavnik, vnuka. — ²⁶⁾ die Bergwiese senožet (v gori). — ²⁷⁾ die Waldwiese senožet (v gozdu).

3. Knabe und Schmetterling.

Knabe: Schmetterling,
Kleines Ding,
Sage, wovon ¹⁾ du lebst,
Daß du nur stets in Lüften schwebst ²⁾!

Schmetterling: Blumenduft ³⁾, Sonnenschein ⁴⁾,
Das ist die Nahrung mein.
Der Knabe, der wollt' ⁵⁾ ihn fangen,
Da hat er ⁶⁾ mit Bittern ⁷⁾ und Bangen ⁸⁾:
„Lieber Knabe, tu es nicht,
Laß mich spielen ⁹⁾ im Sonnenlicht ¹⁰⁾!
Oh vergeht ¹¹⁾ das Abendrot ¹²⁾,
Lieg' ich doch schon kalt und tot ¹³⁾.“

Aufgabe. Lerne dieses Gedicht auswendig!

4. Der Landmann.

Der Landmann hat viele und schwere ¹⁾ Arbeiten zu verrichten ²⁾. Wenn ³⁾ der Hahn den Morgen verkündet ⁴⁾, verläßt ⁵⁾ der Bauer sein Lager ⁶⁾. Pferde, Ochsen und Kühe wollen ihr Futter haben. Wenn die Tiere versorgt ⁷⁾ sind, dann erst ⁸⁾ ißt der Bauer sein Frühstück ⁹⁾. Nachher ¹⁰⁾ geht er auf das Feld hinaus ¹¹⁾. Da pflügt und eggt er und streut den Samen aus.

Gott segnet ¹²⁾ die fleißige Arbeit. Er schickt Sonnenschein ¹³⁾ und Regen und die Saat ¹⁴⁾ keimt ¹⁵⁾ und treibt ¹⁶⁾, blüht und gedeiht ¹⁷⁾.

3. 1) ob čem (od česa). — 2) plavaš, se ziblješ (schweben). — 3) der Blumen-duft cvetni duh, cvetni vonj. — 4) der Sonnenschein solnčni svit, solnčni soj. — 5) = wollte je hotel (wollen). — 6) je prosil (bitten). — 7) tresoč se, trepetaje (daß Bittern trepetanje). — 8) = mit Bangen boje se (daß Bangen). — 9) dovoli, dej, da se igram (lassen pustiti, spielen igrati se). — 10) das Sonnenlicht solnčna svetloba. — 11) preden premine. — 12) večerna zarja. — 13) mrtev.

4. 1) težaven, težek. — 2) opraviti, opravljati; hat zu verrichten mora opravljati. — 3) kadar. — 4) naznani, napove (verkünden). — 5) zapusti, zapušča (verlassen). — 6) postelj (ležišče). — 7) oskrbljen. — 8) šele. — 9) das Frühstück zajtrk, kosilo. — 10) potlej, potem. — 11) izide, gre vun (hinausgehen). — 12) blagoslovi (segnen). — 13) solnce (der Sonnenschein solnčni soj). — 14) setev. — 15) klije (keimen). — 16) poganja (treiben). — 17) rodi, uspeva (gebeihen). —

Nun muß er den reichen Segen¹⁸⁾ einheimfen¹⁹⁾. Auf den Wiesen wird Heu gemacht²⁰⁾, auf den Äckern Getreide geschnitten²¹⁾. Die Scheunen füllen sich²²⁾. Dann bietet²³⁾ der Herbst seine Gaben²⁴⁾. Die Kartoffeln und Rüben, das Obst und die Trauben mahnen²⁵⁾: Komm und hole uns heim²⁶⁾, es ist Zeit! Wenn das Feld leer ist, dann wird es von neuem²⁷⁾ bestellt²⁸⁾.

Im Winter drischt der Landmann die vollen Ähren aus, reinigt²⁹⁾ das Getreide und schickt es in die Mühle. Dort wird es zu Mehl gemahlen³⁰⁾, woraus³¹⁾ man das Brot bäckt³²⁾. Hast du schon bedacht³³⁾, mein Kind, wieviel Mühe es kostet³⁴⁾, bis die liebe Mutter das Brot reichen³⁵⁾ kann?

Aufgaben. 1. Biege die Wörter: eine schwere Arbeit, ein leeres Feld, der frohe Landmann, die fleißige Arbeit, der helle Sonnenschein, ein reicher Segen, eine volle Ähre, die liebe Mutter.

2. Schreibe die Eigenschaftswörter aus diesem Lesestücke heraus und steigere sie!

3. Bilde zusammengesetzte Hauptwörter aus dem Grundworte „Ähre“ und den Bestimmungswörtern: Weizen, Roggen, Gerste, Korn, Gras, Getreide, Blüte.

5. Der Frosch.

Der Frosch sitzt in dem Rohre¹⁾,

Der dicke, breite Mann,

Und singt sein Abendliedchen²⁾,

So gut er singen kann³⁾. — Quak⁴⁾, quak!

18) der Segen blagoslov. — 19) spraviti, spravljati (pod streho). — 20) se dela (machen). — 21) = wird geschnitten se žanje (schneiden). — 22) se polnijo, se napolnjujejo (sich füllen). — 23) ponuja (bieten). — 24) die Gabe dar. — 25) opominjajo (mahnen). — 26) odnesi nas domov (heimholen). — 27) na novo, iznova. — 28) se obdeluje (bestellen). — 29) čisti (reinigen). — 30) se zmelje (mahlen). — 31) iz katere. — 32) pečemo (backen). — 33) ali si pomislil? (bedenken). — 34) koliko truda je treba (die Mühe trud, kosten veljati). — 35) dati, dajati, deliti (reichen).

5. 1) das Rohr = das Schilfrohr = das Schilf trstje. — 2) das Abendliedchen večerna pesmica, večernica. — 3) tako dobro, kakor zna. — 4) kvak! —

Er meint⁵⁾, es flingt⁶⁾ gar herrlich,
 Könn't's niemand⁷⁾ so wie er,
 Er bläht sich auf⁸⁾ gewaltig⁹⁾,
 Meint wunder, was er wär'¹⁰⁾. — Quak, quak!

Mit seinem breiten Maule¹¹⁾
 Fängt er sich Mücken¹²⁾ ein¹³⁾,
 Guckt¹⁴⁾ mit den dicken Augen
 Froh¹⁵⁾ nach der Sonne Schein¹⁶⁾. — Quak, quak!

Das ist ein ewig¹⁷⁾ Quaken¹⁸⁾;
 Er wird es nimmer müd'¹⁹⁾,
 Solange²⁰⁾ noch ein Blümchen
 Im Wiesengrund²¹⁾ nur blüht. — Quak, quak!

Herr Frosch, nur zugesungen²²⁾!
 Er ist ein lust'ger²³⁾ Mann;
 Im Lenz²⁴⁾ muß alles singen,
 So gut es singen kann. — Quak, quak!

Aufgabe. Lerne dieses Gedicht auswendig!

6. Sprichwörter 1).

Fleiß bringt Brot, Faulheit²⁾ Not³⁾.
 Müßiggang⁴⁾ ist aller Laster⁵⁾ Anfang⁶⁾.
 Morgenstunde hat Gold im Munde⁷⁾.
 Lerne was⁸⁾, so kannst du was.
 Übung⁹⁾ macht den Meister¹⁰⁾.
 Was Hännschen¹¹⁾ nicht lernt, lernt Hans¹²⁾ nimmermehr¹³⁾.

⁵⁾ njej se zdi (meinen soditi, misliti). — ⁶⁾ da se glasi (flingen). —
⁷⁾ = könnte es niemand da ne zna nihče. — ⁸⁾ se napihuje (sich aufblasen). —
⁹⁾ silno, močno. — ¹⁰⁾ si misli, Bog ve kaj je. — ¹¹⁾ das Maul lape (množ.). —
¹²⁾ die Mücke mušica. — ¹³⁾ si lovi, si ulavlja, si ujema (einfangen). — ¹⁴⁾ luka
 (gucken). — ¹⁵⁾ zadovoljno. — ¹⁶⁾ der Schein soj, svit. — ¹⁷⁾ večno. —
¹⁸⁾ kvakanje. — ¹⁹⁾ ona se ga ne naveliča, ne navoli. — ²⁰⁾ dokler. —
²¹⁾ der Wiesengrund = die Wiese; im Wiesengrund na travniku, v loki. —
²²⁾ le dalje poj! (singen). — ²³⁾ vesel. — ²⁴⁾ der Lenz pomlad.

6. 1) das Sprichwort prislovica, pregovor. — 2) die Faulheit lenoba.
 — 3) die Not pomanjkanje, revščina. — 4) der Müßiggang lenoba, postopanje,
 pohajkovanje. — 5) das Laster pregreha, hudobija. — 6) der Anfang začetek. —
 7) rana ura zlata ura. — 8) = etwas. — 9) die Übung vadba, vaja, vežbanje. —
 10) der Meister mojster. — 11) Janezek. — 12) Janez. — 13) nikoli več.

III. Der Wald im Sommer (Tafel 12).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Ein herrlicher Wald ist es, den wir da vor uns sehen. Er prangt in dem schönsten Grün; denn es ist Sommer. In der Mitte des Waldes ist eine Lichtung. Auf dieser fällt uns eine mächtige Buche in die Augen. Wir sehen nur den dicken Stamm und einen Teil der unteren, breiteren Äste.

Unter der Buche stehen unweit des Stammes einige junge Fichten dicht beisammen. Links vom Buchenbaume aber erhebt sich auf einem etwas erhöhten Felsen eine Tanne; ihre Wurzeln sind knorrig und liegen teilweise bloß.

Im Hintergrunde und rechts sieht man noch andere Waldbäume; ihre Stämme sind bald dicker, bald dünner und wachsen bald gerade, bald krumm. Dazwischen befindet sich Gebüsch. Sehr gern wächst in den Wäldern der Haselbusch oder Haselstrauch mit den Haselnüssen sowie der Schlehdorn.

Die Bäume des Waldes geben im Sommer kühlen Schatten; sie sind schattig. Dann ist es herrlich, in den Wald zu wandern.

Aufgaben. 1. Biege: ein herrlicher Wald, eine mächtige Buche, ein niederes Gebüsch; — der breite Ast, die knorrige Wurzel, das klare Auge.

2. Leite aus folgenden Hauptwörtern Eigenschaftswörter auf **ig** ab: Wald, *Stamm, Wurzel, Fels, Dorn.

3. Bilde zusammengesetzte Hauptwörter mit den Grundwörtern: Baum, Nuß, Dorn, Grund, Wurzel.

4. Wandle ab: ich prange, ich sehe, ich falle, ich liege, ich erhebe mich, ich wachse, ich wandere.

2.

Betrachten wir nun die Lichtung genauer! Mitten durch dieselbe rauscht ein Waldbach. Er kommt von links herabgeflossen, wo er entspringt oder entquillt; dort ist seine Quelle. Darauf fließt er an der Buche vorüber und macht auf der rechten Seite des Bildes eine Krümmung. Größere und kleinere Felsblöcke liegen in seinem Bette. Diese überspringt er schäumend.

Der Boden der Lichtung und des ganzen Waldes ist uneben. Er ist mit Gras, Moos und anderen Pflanzen bewachsen und mit kleinen sowie mit großen Felsblöcken und Steinen bedeckt. So sehen wir z. B. vor der Buche Farnkraut und Huflattich wachsen. Links davon liegt ein großer Felsblock, auf welchem sich ein wilder Rosenstrauch mit spitzigen Dornen ausbreitet. Rechts oberhalb des Baches ist der Waldboden teilweise mit Heidel- oder Schwarzbeeren bedeckt. Im Walde wachsen aber auch Erdbeeren; ferner Himbeeren und Brombeeren auf Himbeer- und Brombeersträuchern; endlich viele Blumen und Blümchen, z. B. das Maiglöckchen und der Waldmeister. Das sind Waldblumen.

Aufgaben. 1. Wandle ab: Betrachte ich die Lichtung genau? Überspringe ich den Felsblock? Komme ich von links herab? Laufe ich in den Wald?

2. Biege: der große Felsblock, der wilde Rosenstrauch, der spitzige Dorn, eine dunkelblaue ¹⁾ Schwarzbeere, eine frische Quelle, ein weißes Blümchen.

3. Schreibe aus obigem Lesestücke alle zusammengesetzten Hauptwörter heraus!

4. Beachte die Schreibung: entquillt, Quelle, Krümmung, Felsblock, Moos, Huflattich, Heidelbeere, Erdbeere, Brombeere, Maiglöckchen.

¹⁾ temnomoder.

3.

Auch Pilze oder Schwämme gibt es in diesem Walde. Am Fuße der Buche wachsen links und rechts giftige Fliegenpilze oder Fliegenschwämme. Solche sehen wir auch links in der Ecke. Am Fuße des Felsens, auf welchem die Tanne steht, befindet sich eine Gruppe anderer Pilze. Diese sind wohl eßbar.

Aber auch lebende Wesen sind in unserem Walde zu sehen. In den schon genannten Heidel- oder Schwarzbeeren finden wir zwei Kinder, einen Knaben und ein Mädchen; sie sammeln die schmackhafte Frucht. Jedes hält einen Krug in der Hand. Ganz links in der Ecke des Bildes schleicht eine Blindschleiche über den Waldboden daher.

Mitten in dem Bache liegt dort, wo dieser die Krümmung macht, ein mächtiger Felsblock. Auf diesem steht ein Vogel mit buntem Gefieder. Das ist ein Eisvogel, welcher gern an Bächen lebt und sich von Fischen nährt. Ein zweiter kommt von links geflogen.

Im Walde leben noch viele andere Vögel. Da hüpfen sie von Ast zu Ast, fliegen von Baum zu Baum und singen fröhlich. Ihre Stimmen widerhallen im Walde. Die Bäume sind ihre Häuser oder Wohnungen. Darauf bauen sie auch ihre Nester. In diese legen sie Eier und brüten ihre Jungen aus. Im Walde wohnen der Kuckuck, die Amsel, die Drossel, die Nachtigall, der Specht, die Eule u. s. w.

Aufgaben. 1. Wandle wechselseitig ab ¹⁾: a) bejahend: Sammle ich Schwarzbeeren? Ja, du sammelst Schwarzbeeren, u. s. w. — Esse ich eßbare Pilze? Ja, du issest (ißt), u. s. w. — Finde ich Blumen im Walde? Ja, du findest, u. s. w.

b) verneinend: Wohne ich im Walde? Nein, du wohnst nicht im Walde, u. s. w. — Baue ich ein Haus im Walde? Nein, du baust kein Haus im Walde, u. s. w.

¹⁾ spregaj vzajemno!

2. Biege: ein giftiger Fliegenpilz, ein eßbarer Schwamm, das lebende Wesen, ein weiches Nest, ein kleines Ei.

3. Bilde Eigenschaftswörter auf **ig** aus den Hauptwörtern: *Ast, Gift¹⁾, *Macht²⁾.

4. Beachte die Schreibung: Schwamm, Gruppe, Ecke, eßbar, Blindschleiche, nährt, widerhallen, Stimme, Kuckuck, Drossel, Nachtigall.

4.

Die Buche.

Die Buche wächst im Walde. Sie ist ein schöner Waldbaum. Ihr Stamm wird 20 bis 30 m hoch. Er ist rund, schlank und glatt. Seine Rinde ist weißlichgrau. Die Blätter sind eiförmig und glänzendgrün. Man nennt sie auch Laub. Die Buche ist also ein Laubbaum. Ihre Krone ist mächtig ausgebreitet. Die Früchte der Buche werden Buchnüsse oder Bucheckern genannt. Die Eichhörnchen oder Eichkätzchen essen die Buchnüsse gern.

Das Buchenholz ist besonders zum Brennen geeignet. Es ist also Brennholz. Man verwendet es aber auch zu allerlei Geräten. Auch Stiele für Spaten, Hauen, Rechen und Sensen macht man daraus. Es ist also auch Werkholz. In früheren Zeiten schnitt man aus dem Buchenholze Stäbchen zum Drucken der Bücher. Davon kommt das Wort „der Buchstabe“.

Andere Laubbäume sind noch: der Ahorn, die Birke, die Erle, die Kastanie, die Linde, die Pappel, die Ulme, die Weide, die Weißbuche, die Zitterpappel.

Tätigkeitswort ³⁾.

Der Bauer **pflügt** und **sät**. Der Lehrer **lehrt**. Der Schüler **schreibt**. Die Mutter **strickt**. Die Tochter **sammelt**. Das Kind **schreit**. Das Mädchen **spielt** und **singt**.

¹⁾ das Gift strup. — ²⁾ die Macht moč. — ³⁾ glagol.

Merke: Die Wörter pflügt, sät, lehrt, schreibt, strickt, sammelt, schreit, spielt, singt sagen aus, was die Personen tun; sie geben Tätigkeiten¹⁾ an²⁾ und heißen deshalb **Tätigkeitswörter**.

Aufgaben. 1. Beantworte folgende Fragen: Was tut der Landmann, der Gärtner, der Vogel, der Baum? die Schwester, die Magd, die Katze, die Blume? das Töchterlein, das Pferdchen, das Rad?

2. Schreibe aus obigem Lesestücke die Tätigkeitswörter heraus!

3. Wandle folgende Tätigkeitswörter ab: lehren, stricken, blühen, laufen.

4. Beachte die Schreibung folgender Wörter: glänzend-grün, Buchecker, Eichkätzchen, brennen, Werkholz, Stiel, Stäbchen, Ahorn, Zitterpappel.

5.

Die Fichte.

Die Fichte ist ein schöner, hoher Baum. Ihr Stamm wächst gerade wie eine Kerze und wird 30 bis 40 *m* hoch. Die Rinde ist rotbraun. Aus derselben quillt ein wohlriechendes Harz hervor.

Die Äste sind fast wagrecht und werden nach oben immer kürzer. Die Blätter der Fichte sind dunkelgrün, sehr schmal und zugespitzt wie eine Nadel. Daher nennen wir sie Nadeln. Die Fichte ist also ein Nadelbaum. Die Nadeln sind das ganze Jahr grün; sie sind immergrün. In der Weihnachtszeit dienen die jungen Fichten als Christbäume.

Die Samen der Fichte stecken in hölzernen Zapfen, die aus Schuppen bestehen. Diese Zapfen heißen Fichtenzapfen.

1) die Tätigkeit dejavnost, dejanje. — 2) sie geben an naznanjajo.

Das Holz der Fichte ist ein gutes Brennholz. Es ist aber auch Werkholz und Bauholz.

Der Fichte sehr ähnlich ist die Tanne. Zu den Nadelbäumen gehören noch die Kiefer oder Föhre und die Lärche.

Pflügen, säen, lehren, schreiben, stricken, sammeln, schreien, spielen, singen, eggen, graben, kaufen, mahlen, beten, nähen, blühen, fahren, fliegen, führen, fließen, dreschen, baden, finden, laufen.

Merke: 1. Das sind Tätigkeitswörter in der Nennform ¹⁾).

2. Die Nennform hat am Ende **en** oder **n**.

Aufgaben. 1. Verbinde obige Tätigkeitswörter mit passenden Hauptwörtern zu Sätzen!

So: Der Knecht pflügt.

2. Setze diese Sätze in die Mehrzahl!

3. Beachte die Schreibung folgender Wörter: wohlriechend, Harz, stecken, Zapfen, Schuppen, ähnlich, Kiefer, Föhre, Lärche.

b) Sprachlehre.

1.

Das persönliche Fürwort ²⁾ und die Aussageform ³⁾.

Einzahl.	Mehrzahl.
1. Ich lerne	wir lernen
2. du lernst	ihr lernet
3. er, sie, es lernt.	sie lernen.
(Der Schüler, die Schülerin, das Kind lernt.)	(Die Schüler, die Schülerinnen, die Kinder lernen.)

Merke: 1. Die Wörter **ich, du, er, sie, es — wir, ihr, sie** werden mit den Tätigkeitswörtern verbunden ⁴⁾).

¹⁾ die Nennform nedoločnik, nedoločni naklon. — ²⁾ osebni zaimek, osebno zaim. — ³⁾ povedna oblika, povedni naklon. — ⁴⁾ werden verbunden se vežejo, se spajajo (verbinden). —

2. Die Wörter ich, du, u. s. w. stehen für Namen von Dingen; deshalb heißen sie **Fürwörter**.

3. Wenn die Tätigkeitswörter mit Fürwörtern oder Hauptwörtern verbunden sind, so **sagen** sie etwas **aus**; sie stehen in der **Aussageform**.

4. **Ich** steht für die **1. Person der Einzahl**, **wir** für die **1. Person der Mehrzahl**.

Du steht für die **2. Person der Einzahl**, **ihr** für die **2. Person der Mehrzahl**.

Er, sie, es steht für die **3. Person der Einzahl**, **sie** für die **3. Person der Mehrzahl**.

Aufgaben. 1. Gehen, springen, verkaufen, wachsen, verdienen, zeigen, brechen, sitzen, putzen, rudern.

Verbinde die Fürwörter mit obigen Tätigkeitswörtern, indem du die gleichen Personen der Einzahl und Mehrzahl zusammenstellst und sie bezeichnest!

So: **Ich** gehe, **wir** gehen (1) — **du** gehst, **ihr** geht (2) — **er, sie, es** geht, **sie** gehen (3).

2. Wandle die Tätigkeitswörter sein, haben und werden ab!

3. Setze folgende Tätigkeitswörter aus der Aussageform in die Nennform: ich nasche, er preßt, ihr helfet, du schneidest, sie schütten, du schlägst, er fährt, ich entbehre, er drischt, wir binden, ihr lehnet.

2.

Die Vergangenheit ¹⁾.

Mit dem Tätigkeitsworte **sein**.

A.

Einzahl.	Mehrzahl.
1. Ich bin gelaufen ²⁾	wir sind gelaufen ⁵⁾
2. du bist gelaufen ³⁾	ihr seid gelaufen ⁶⁾
3. er, sie, es ist gelaufen ⁴⁾	sie sind gelaufen ⁷⁾

¹⁾ pretekli čas (preteklost). — ²⁾ sem tekkel, a, o. — ³⁾ si tekkel, a, o. — ⁴⁾ je tekkel, a, o. — ⁵⁾ smo tekli, e, a; sva tekla, i, i. — ⁶⁾ ste tekli, e, a; sta tekla, i, i. — ⁷⁾ so tekli, e, a; sta tekla, i, i.

Merke: 1. Das Tätigkeitswort „laufen“ steht hier in der **Vergangenheit**. In der vorigen Übung stand es ¹⁾ in der **Gegenwart**.

2. Das Tätigkeitswort gibt **die Zeit** an; deshalb heißt es auch **Zeitwort** ²⁾.

3. Das Zeitwort „laufen“ und andere Zeitwörter bilden ³⁾ die Vergangenheit mit dem Zeitworte **sein** wie in der slovenischen Sprache ⁴⁾. **Sein** ist ein Hilfszeitwort ⁵⁾.

Aufgaben. 1. fahren: gefahren; wachsen: gewachsen; kommen: gekommen; hängen: gehangen; liegen: gelegen; sitzen: gesessen; fliegen: geflogen; fließen: geflossen; werden: geworden; gehen: **gegangen**; sein: **gewesen**; stehen: **gestanden**.

Bilde mit den Formen gefahren, gewachsen, u. s. w. kleine Sätze in der Vergangenheit!

So: Ich bin gefahren. Ich bin gewachsen. Ich bin gewesen. Ich bin geworden, u. s. w.

2. Wandle diese Zeitwörter ab!

So: Ich bin gefahren, du bist gefahren, u. s. w. Ich bin gewachsen, du bist gewachsen, u. s. w.

3. Verneine obige Sätze und wandle ab!

So: Ich bin nicht gefahren, du bist nicht gefahren, u. s. w. Ich bin nicht gewachsen, du bist nicht gewachsen, u. s. w.

4. Verwandle diese Sätze in Fragesätze!

So: Bin ich gefahren? Bin ich gewachsen? u. s. w.

5. Beachte die Schreibung: **geessen**, **geflossen**.

3.

Fortsetzung ⁶⁾ der Vergangenheit.

B.

Einzahl.	Mehrzahl.
1. Ich bin gelehnt ⁷⁾	wir sind gelehnt
2. du bist gelehnt	ihr seid gelehnt
3. er, sie, es ist gelehnt	sie sind gelehnt .

¹⁾ stand es je stal (stehen). — ²⁾ časovnik. — ³⁾ tvorijo (bilden). — ⁴⁾ in der slovenischen Sprache v slovenščini. — ⁵⁾ pomožni glagol. — ⁶⁾ die Fortsetzung nadaljevanje. — ⁷⁾ sem slonel i. t. d.

Merke: Folgende Zeitwörter bilden die Vergangenheit auch mit dem Hilfszeitworte **sein**: hüpfen: gehüpft; traben: getrabt; landen: gelandet; segeln: gesegelt; wandern: gewandert.

Aufgaben. 1. Mache die Aufgaben der früheren ¹⁾ Übung mit diesen Zeitwörtern!

So: Ich bin gehüpft; ich bin nicht gehüpft; bin ich gehüpft? — Du bist gehüpft; du bist nicht gehüpft; bist du gehüpft? u. s. w.

2. Mache es ebenso mit folgenden Zeitwörtern: schleichen: geschlichen; fallen: gefallen; springen: gesprungen; treten: getreten.

3. Setze folgende Sätze in die Vergangenheit und beachte die Stellung ²⁾ der beiden Zeitwörter: Die Tanne wächst im Walde. Die Pferde traben auf der Straße. Der Flosser landet mit dem Flosse. Der Landmann wandert über das Feld. Der Apfel fällt vom Baume. Der Kanarienvogel hüpft im Vogelhause hin und her. Die Katze springt auf den Boden. Die Nachbarnsfrau tritt zum Zaune des Gartens. Die Kinder sind in der Schule. Sie fahren nach Hause. Die Birnen liegen unter dem Baume. Der Waldbach fließt durch den Wald. Er mündet in den See. **J. B.** Die Tanne ist im Walde gewachsen.

c) Lesestücke.

1. Die Birke und die Tanne.

Eine Birke und eine Tanne standen ¹⁾ in einem Walde nebeneinander ²⁾. Der schöne Frühling war wieder gekommen ³⁾ und schmückte ⁴⁾ die Birke mit hellgrünen ⁵⁾ Blättern. Da sah sie den Tannenbaum ⁶⁾ hochmütig ⁷⁾ an ⁸⁾ und sagte ⁹⁾:

„Du alte Tanne, schämst du dich nicht ¹⁰⁾ zur Frühlingszeit ¹¹⁾? Sieh ¹²⁾, wie ich mit neuem Grün geschmückt ¹³⁾ bin! Bald

¹⁾ prejšnji. — ²⁾ die Stellung stava; beachte die Stellung der Zeitwörter pazi, kje stojita glagola!

1. ¹⁾ sta stali (stehen). — ²⁾ druga poleg druge. — ³⁾ se je bila vrnila (wiederkommen). — ⁴⁾ je okrasila, olepšala (schmücken). — ⁵⁾ svetlozelen. — ⁶⁾ = die Tanne. — ⁷⁾ ošabno. — ⁸⁾ je pogledala (ansehen). — ⁹⁾ je rekla (sagen). — ¹⁰⁾ ali se ne sramuješ? ali te ni sram? (sich schämen). — ¹¹⁾ die Frühlingszeit = die Zeit des Frühlings pomladni čas. — ¹²⁾ glej! (sehen). — ¹³⁾ okrašena (schmücken). —

kommt ein hohes Fest ¹⁴⁾. Da ¹⁵⁾ werde ich vor den Häusern und auf den Feldern als Zierde ¹⁶⁾ stehen ¹⁷⁾. Doch dich in deinem dunklen, alten Kleide begehrt ¹⁸⁾ niemand im ganzen Walde.“

Da sprach ¹⁹⁾ die Tanne zu der stolzen Birke ²⁰⁾: „Prahle nicht ²¹⁾ so sehr! Wohl ²²⁾ trage ich im Sommer und Winter dasselbe ²³⁾ schlichte ²⁴⁾, dunkle Kleid. Doch wenn ich im Herbst noch grüne ²⁵⁾, stecken deine Nuten ²⁶⁾ schon hinter dem Spiegel. O, wie dich die Kinder dann fürchten ²⁷⁾! Ich aber darf noch im Winter zu ihrer Lust ²⁸⁾ als Christbaum die schönsten Lichter tragen.“

Aufgaben. 1. Setze folgende Sätze in die Vergangenheit: Eine Birke und eine Tanne stehen im Walde nebeneinander. Der schöne Frühling kommt. Ich stehe vor den Häusern als Zierde. Die Nute steckt hinter dem Spiegel. Die Bächlein münden in den Fluß. Der Fischer landet am Ufer.

2. Wandle ab: Ich bin in den Wald gewandert. Ich bin am Fenster des ersten Stockwerkes gelehnt.

3. Suche in obigem Lesestücke alle Zeitwörter auf und schreibe sie in der Nennform nieder!

2. Waldlied ¹⁾.

1. Im Walde möcht' ich leben ²⁾
Zur heißen Sommerszeit ³⁾;
Der Wald, der ⁴⁾ kann uns geben
Viel Lust und Fröhlichkeit ⁵⁾.

¹⁴⁾ das Fest praznik; ein hohes Fest velik praznik. — ¹⁵⁾ takrat. — ¹⁶⁾ kot kras, dika (wie Zierde). — ¹⁷⁾ werde ich stehen bom stala (stehen). — ¹⁸⁾ želi, zahteva (begehren). — ¹⁹⁾ je dejala, rekla (sprechen). — ²⁰⁾ prevzetni, ošabni brezi (stolz prevzeten, ošaben). — ²¹⁾ ne bahaj se, ne šopiri se! (prahlen). — ²²⁾ pač. — ²³⁾ isti. — ²⁴⁾ preprost. — ²⁵⁾ zelenim (grünen). — ²⁶⁾ die Nute šiba. — ²⁷⁾ se te boje (fürchten). — ²⁸⁾ na njih radost, njim na veselje; die Lust radost, veselje.

2. ¹⁾ das Waldlied gozdna pesem (pesem o gozdu). — ²⁾ = möchte ich leben bi rad živel. — ³⁾ die Sommerszeit = die Zeit des Sommers poletni čas. — ⁴⁾ = dieser ta. — ⁵⁾ die Fröhlichkeit veselje, radost.

2. In seine kühlen Schatten
Winkt ⁶⁾ jeder Zweig und Ast.
Das Blümchen auf den Matten ⁷⁾
Nickt ⁸⁾ mir: „Komm, lieber Gast ⁹⁾!“

3. Wie sich die Vögel schwingen ¹⁰⁾
Im hellen Morgenglanz ¹¹⁾
Und Hirsch ¹²⁾ und Rehe ¹³⁾ springen
So lustig ¹⁴⁾ wie zum Tanz ¹⁵⁾!

4. Von jedem Zweig ¹⁶⁾ und Reife ¹⁷⁾,
Hör' ¹⁸⁾ nur, wie 's ¹⁹⁾ lieblich schallt!
Sie singen laut ²⁰⁾ und leise ²¹⁾:
„Kommt, kommt in grünen Wald!“

Aufgabe. Lerne obiges Gedicht auswendig!

3. Die Pilze.

Die Mutter schickte ¹⁾ einst die kleine Katharina ²⁾ in den Wald, damit sie Pilze suche ³⁾, welche der Vater sehr gern aß ⁴⁾.

Als Katharina aus dem Walde zurück kam ⁵⁾, rief sie ⁶⁾: „Mutter, heute ⁷⁾ habe ich recht schöne Pilze gefunden ⁸⁾. Da sieh nur, sie sind alle so schön rot und wie mit Perlen ⁹⁾ bestreut ¹⁰⁾.

Im Walde sah ich ¹¹⁾ wohl auch viele graue, wie du sie neulich ¹²⁾ brachtest ¹³⁾; sie waren ¹⁴⁾ mir aber zu schlecht ¹⁵⁾ und ich ließ sie stehen ¹⁶⁾.“

⁶⁾ vabi, miga (winken). — ⁷⁾ die Matte livada, trata. — ⁸⁾ kima (nicken). — ⁹⁾ der Gast gost. — ¹⁰⁾ se zibljejo, se gugajo (sich schwingen). — ¹¹⁾ der Morgenglanz = der Glanz des Morgens jutranji blišč, blesk. — ¹²⁾ = Hirsche; der Hirsch jelen. — ¹³⁾ das Reh srna. — ¹⁴⁾ veselo. — ¹⁵⁾ der Tanz ples. — ¹⁶⁾ = Zweige. — ¹⁷⁾ das Reis šibica, mladika. — ¹⁸⁾ = höre. — ¹⁹⁾ = wie es. — ²⁰⁾ glasno. — ²¹⁾ tiho.

3. ¹⁾ je poslala (schicken). — ²⁾ Katarina. — ³⁾ bi iskala (suchen). — ⁴⁾ je jedel (essen). — ⁵⁾ se je vrnila, je prišla nazaj (zurückkommen). — ⁶⁾ je zaklicala (rufen). — ⁷⁾ danes. — ⁸⁾ sem našla (finden). — ⁹⁾ die Perle biser. — ¹⁰⁾ posut, posejan. — ¹¹⁾ sem videla (sehen). — ¹²⁾ zadnjič, nedavno, pred kratkim. — ¹³⁾ si prinesla (bringen). — ¹⁴⁾ so bile (sein). — ¹⁵⁾ preslab. — ¹⁶⁾ sem jih pustila (stehen lassen). —

„Du einfältiges ¹⁷⁾ Kind!“ sprach ¹⁸⁾ die Mutter. „Diese Pilze sind freilich ¹⁹⁾ schön anzusehen ²⁰⁾, aber sie sind giftig. Das sind Fliegenpilze. Wer ²¹⁾ davon ²²⁾ ißt, der ²³⁾ muß sterben ²⁴⁾. Gerade ²⁵⁾ jene grauen Schwämme, welche du verschmähst ²⁶⁾, sind trotz ²⁷⁾ des schlechten Aussehens ²⁸⁾ die besten. Du siehst daraus ²⁹⁾, liebes Kind, daß der Schein ³⁰⁾ trügt ³¹⁾.“

Aufgaben. 1. Setze folgende Sätze in die Vergangenheit: Die Fliegenpilze sind giftig. Katharina geht in den Wald. Im Walde wachsen eßbare Pilze. Der alte Mann stirbt. Am Baume hängen viele Äpfel; manche liegen auf dem Boden. (Merke: sterben: gestorben.)

2. Schreibe aus dem Lesestücke alle persönlichen Fürwörter ab!

3. Wandle ab: Ich bin nicht gestorben. Bin ich gelegen? Bin ich nicht gewachsen?

4. Biege: das einfältige Kind, ein giftiger Pilz, der eßbare Schwamm.

4. Das arme Vöglein.

1. Ein Vogel ruft im Walde, ich weiß es wohl, wonach ¹⁾; Er will ein Häuschen haben, ein grünes laubig ²⁾ Dach.

2. Er ruft ³⁾ alle Tage und flattert ⁴⁾ hin und her Und in dem ganzen Walde hört keiner sein Begehr ⁵⁾.

3. Und endlich ⁶⁾ hört's ⁷⁾ der Frühling, der Freund der ganzen Welt; Der ⁸⁾ gibt dem armen Vöglein ein schattig ⁹⁾ Laubgezelt ¹⁰⁾.

17) bedast. — 18) je dejala, rekla (sprechen). — 19) seveda, pač. — 20) videti (ansehen). — 21) kdor. — 22) od njih (von ihnen); wer davon ißt kdor jih pokusi. — 23) ta. — 24) umreti. — 25) ravno, prav. — 26) si zavrgla (verschmähen). — 27) vkljub. — 28) das Aussehen videz, vnanjost. — 29) = aus diesem iz tega. — 30) der Schein videz. — 31) slepiti, varati (trügen).

4. 1) = nach wem po čem. — 2) = laubiges listnat, gostolist. — 3) = ruft. — 4) frfoli, frfota (flattern). — 5) das Begehr želja. — 6) naposled, končno. — 7) = hört es. — 8) = dieser. — 9) = schattiges senčnat. — 10) das Laubgezelt = Gezelt aus Laub šator iz listja, listnat šator. —

4. Wer singt im hohen Baume so froh vom grünen Ast?
Das tut das arme Vöglein aus seinem Laubpalast ¹¹⁾.

5. Es singet ¹²⁾ Dank dem Frühling für das, was er beschied ¹³⁾,
Und singt, so lang' ¹⁴⁾ er weilet ¹⁵⁾, ihm jeden Tag ein Lied

Aufgabe. Lerne obiges Gedicht auswendig!

5. Das Vogelnest ¹⁾.

Franz fand ²⁾ im Walde ein Vogelnest. Voll Freude lief er ³⁾
zu seinem Vater und führte ⁴⁾ ihn zu dem Neste. „Sieh nur ⁵⁾,“
sprach er ⁶⁾, „dieses zarte ⁷⁾ Nestchen ⁸⁾ von Moos und Wolle und
die vier getüpfelten ⁹⁾ Eier darin! Darf ich sie ausnehmen ¹⁰⁾ und
mit ihnen spielen?“ Der Vater antwortete ¹¹⁾: „Nein, liebes Kind,
laß nur die Eier im Neste und du erlebst ¹²⁾ dann noch viel
Freude. Auch bleibe vom Neste weg ¹³⁾, bis ¹⁴⁾ ich dir sage,
daß du hin gehen darfst!“

Nach vierzehn Tagen führte der Vater den Knaben wieder
zum Nestchen. Vier kleine, nackte Vögelein lagen ¹⁵⁾ darin ¹⁶⁾; sie
sperrten ihre Schnäbelschen ¹⁷⁾ auf ¹⁸⁾ und begehrten ¹⁹⁾ Futter.
Nun traten ²⁰⁾ Vater und Franz auf die Seite ²¹⁾; da kam ²²⁾ die
Mutter der Vögelein und hatte ²³⁾ im Schnabel ein Würmlein ²⁴⁾,
welches sie den Jungen gab ²⁵⁾. Wie freute sich ²⁶⁾ Franz darüber ²⁷⁾!

¹¹⁾ der Laubpalast = der Palast aus Laub palača iz listja, listnata palača. —

¹²⁾ = singt. — ¹³⁾ je podaril (bescheiden). — ¹⁴⁾ = solange dokler. —

¹⁵⁾ = weist se mudi.

5. ¹⁾ = das Nest eines Vogels ptičje gnezdo. — ²⁾ je našel (finden).
— ³⁾ je tekkel (laufen). — ⁴⁾ je vedel, peljal (führen). — ⁵⁾ le glej! (sehen).
— ⁶⁾ je dejal, rekel (sprechen). — ⁷⁾ nežen. — ⁸⁾ gnezdece (vgl. das
Nest). — ⁹⁾ grahast, pegast (napikljan). — ¹⁰⁾ vzeti [iz gnezda] (aus-
nehmen = nehmen aus). — ¹¹⁾ je odgovoril (antworten). — ¹²⁾ doživim
(erleben). — ¹³⁾ ne hodi h gnezdu (ostani proč od gnezda). — ¹⁴⁾ dokler
ne. — ¹⁵⁾ so ležali (liegen). — ¹⁶⁾ = in ihm v njem. — ¹⁷⁾ das
Schnäbelschen kljunček. — ¹⁸⁾ so odpirali, so zevali (aufsperrten). — ¹⁹⁾ so
zahtevali (begehrten). — ²⁰⁾ sta stopila (treten). — ²¹⁾ die Seite stran. —
²²⁾ je prišla (kommen). — ²³⁾ je imela (haben). — ²⁴⁾ das Würmlein
črvček. — ²⁵⁾ je dala (geben). — ²⁶⁾ se je veselil (sich freuen). — ²⁷⁾ = über
daß o tem. —

Täglich²⁸⁾ beobachtete er²⁹⁾ nun die kleinen Vögelein im Neste. Er sah³⁰⁾, wie die Mutter sie sorgsam³¹⁾ fütterte³²⁾, wie sie wuchsen³³⁾ und größer wurden³⁴⁾, wie sie fliegen lernten³⁵⁾ und endlich fortfliegen³⁶⁾. — Kinder, schonet die Vogelnester!

Aufgaben. 1. Setze folgende Sätze in die Vergangenheit: Franz läuft voll Freude zu seinem Vater. Er bleibt beim Neste. Du gehst zum Neste. Vier kleine, nackte Vögel liegen im Neste. Der Vater und Franz treten auf die Seite. Die Mutter der Vögelein kommt. Die Vögelein wachsen und werden größer. Sie fliegen. Sie hüpfen und springen von Ast zu Ast.

Merke: bleibe, gelieben.

2. Wandle ab: Ich bin zum Neste gegangen. Ich bin beim Neste geblieben. Ich bin größer geworden. Ich bin auf die Seite getreten.

3. Erzähle das Lesestück in der Gegenwart!

6. Das Büblein¹⁾ auf dem Baume.

Steigt²⁾ das Büblein auf den Baum,

Si, wie hoch, man sieht es kaum.

Schlüpft³⁾ von Ast zu Ästchen⁴⁾,

Hüpft zum Vogelnestchen⁵⁾.

Hi⁶⁾! da⁷⁾ lacht es.

Hui⁸⁾! da kracht es⁹⁾.

Plumps¹⁰⁾! da liegt es drunten¹¹⁾.

Aufgabe. Lerne dieses Gedichtchen auswendig!

²⁸⁾ = jeden Tag vsak dan. — ²⁹⁾ je opazoval (beobachten). — ³⁰⁾ je videl (sehen). — ³¹⁾ skrbno. — ³²⁾ je pitala, je krmila (füttern). — ³³⁾ so rastli (wachsen). — ³⁴⁾ so postajali (werden). — ³⁵⁾ so se učili (lernen). — ³⁶⁾ so odleteli (fortfliegen).

6. 1) majhen deček. — 2) spleza, spleže (steigen iti, hoditi; auf den Baum steigen splezati, plezati na drevo). — 3) smukne (schlüpfen). — 4) das Ästchen vejica. — 5) das Vogelnestchen ptičje gnezdece. — 6) uj! — 7) zdaj. — 8) huj! — 9) zahrešči, krehne (krachen). — 10) plosk, plunk! — 11) spodaj, na tleh.

IV. Der Verkehr (Tafel 5).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Unser Bild zeigt uns eine Landschaft. In der Mitte derselben fließt ein breiter Strom. Betrachten wir nun diese Seite des Stromes!

Da bemerken wir zuerst eine schöne, breite und ebene Straße; sie führt den Strom entlang. Am Rande der Straße ist zum Schutze der Wagen, welche auf der Straße fahren, ein Geländer angebracht.

Auf dieser Straße kommt soeben ein Wagen gefahren. Er kommt von der Post und dient zum Befördern von Personen, Waren und Briefen; es ist ein Postwagen. Er ist anders gebaut als die gewöhnlichen Wagen und ist schwarz und gelb angestrichen. An der uns zugewendeten Tür sehen wir einen kaiserlichen Adler. Auf dem Dache des Postwagens liegen Pakete und Koffer. Vorn hoch auf dem Bocke sitzt der Kutscher oder Fuhrmann, welcher bei dem Postwagen Postillon (sprich Postiljon) heißt.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung folgender Wörter: Landschaft, Schutz, Befördern, kaiserlich, Koffer, Bock, Fuhrmann, Postillon.

2. Setze folgende Sätze in die Vergangenheit: In der Mitte der Landschaft fließt ein breiter Strom. Die Wagen fahren auf der Straße. Der Wagen kommt von der Post. Es ist ein Postwagen. Auf dem Dache des Postwagens liegen Pakete und Koffer. Hoch auf dem Bocke sitzt der Postillon.

3. Schreibe aus obigem Stücke alle Zeitwörter heraus und setze sie in die Nennform!

4. Biege: eine schöne Landschaft, ein hoher Postwagen, eine ebene Straße, der breite Rand, ein hölzernes Geländer, ein hoher Bock.

2.

Der Postillon trägt eine Uniform; er hat auf dem Kopfe einen Hut mit einer rotgelben Borte, welche man Tresse nennt. Es ist also ein Tressenhut. In der rechten Hand hält er ein Horn, mit welchem er eine Weise oder Melodie bläst, daß es schallt. Das Horn des Postillons heißt Posthorn. Mit der linken Hand hält er die Zügel der beiden Pferde, welche den Wagen ziehen und munter vorwärts traben. Seine Peitsche erblicken wir nicht. — Im Postwagen reist man; man macht eine Reise. Die Reisenden heißen Passagiere (sprich Passazire!).

Der Postwagen kommt gerade an einem Wirtshause vorüber, welches an der Straße steht. Schon von weitem ladet (lädt) ein hoch angebrachtes Schild den Wanderer ein, einzutreten. Hier kann er sich mit einem Glase Bier oder Wein erquicken. Auf dem Schilde ist ein grüner Baum gemalt. Das Wirtshaus hat gewiß den Namen „zum grünen Baum“.

Hinter dem Wirtshause erhebt sich ein hoher Baum. Seine Äste ragen über das Dach empor. Vor dem Wirtshause aber befindet sich eine Laube. Ihr Dach besteht aus wilden Reben.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: Uniform, Borte, Tresse, Tressenhut, Melodie, bläst, Passagier, Wirtshaus, lädt, Bier, erquicken, malen, gemalt.

2. Setze in die Vergangenheit: Die Pferde traben munter auf der Straße. Man reist in dem Postwagen. Das Wirtshaus steht an der Straße. Der Wanderer tritt ins Wirtshaus.

3. Wandle ab: Ich bin im Postwagen gereist. Ich bin auf der Straße in die Stadt gefahren. Ich bin Kutscher gewesen. Ich lade den Wanderer ein.

4. Schreibe aus obigem Lesestücke die zusammengesetzten Hauptwörter heraus und unterstreiche ¹⁾ das Bestimmungswort einmal ²⁾, das Grundwort zweimal ³⁾!

1) poděrtaj! (unterstreichen). — 2) enkrat. — 3) dvakrat.

3.

In der Laube steht ein Tisch, an welchem drei Männer sitzen. Alle drei sehen den Postwagen und den Postillon an. Einer von ihnen hat eine Zigarre im Munde. Dem Manne, welcher hinter dem Tische sitzt, ist es dem Anscheine nach recht warm; denn sein Hut liegt neben ihm auf der Bank. Alle drei sind aber gewiß recht durstig; darum bringt ihnen der Wirt aus dem Hause drei Krüge Bier. Er hat eine blaue Schürze und eine rote Jacke an und trägt auf dem Kopfe ein rotes Käppchen.

In der Laube steht auf dem Boden noch ein Schemel. Neben der Laube befinden sich zwei Fäßchen und eine Krippe, an welcher die vorüberfahrenden Fuhrleute ihre Pferde füttern. Ein kecker Sperling oder Spatz sitzt auf derselben und sucht nach einem übriggebliebenen Körnlein. Daneben erblicken wir auf der Erde noch einen Eimer, mit welchem man Wasser holt. Es ist ein Wassereimer, aus dem die durstigen Pferde trinken.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: Zigarre, Fäßchen, Krippe, füttern, keck.

2. Erzähle folgenden Absatz in der Vergangenheit: In der Laube steht ein Tisch. An diesem sitzen drei Männer. Einer lehnt hinter dem Tische. Diesem ist es dem Anscheine nach sehr warm; denn sein Hut liegt neben ihm auf der Bank. Alle drei sind gewiß recht durstig; darum tritt der Wirt mit drei vollen Krügen zu ihnen. Nun werden sie fröhlich. Da fährt ein Wagen gegen das Wirtshaus. Er bleibt vor diesem stehen. Nun treten die drei Männer zum Fuhrmanne, dann springen sie auf den Wagen und fahren auf diesem nach Hause.

3. Steigere folgende Eigenschaftswörter: *warm, durstig, keck, munter, wild, eben, *hoch, gut, *rot, grün.

* Umlaut!

4.

Jenseits des Stromes zieht ein Berg mit steilen Felsen unsere Aufmerksamkeit auf sich. Er hat links und vorn einen sehr steilen Abhang. Auf der rechten Seite aber fällt er mehr sanft ab.

Rechts hinter diesem Berge ist der Rücken eines Gebirges zu sehen.

Auf dem Gipfel des Berges steht die Ruine einer alten Burg; es ist eine Burgruine. An den Abhängen wächst hie und da ein Baum. Am Fuße des Berges ist eine Eisenbahn erbaut.

Wir sehen einen ziemlich hohen Damm, welcher rechts einen Durchlaß besitzt. Dieser ist für das Wasser gemacht, das vom Berge herabfließt. Auf dem eisernen Geleise des Dammes braust gerade ein Eisenbahnzug heran. Vorn dampft die Lokomotive (sprich Lokomotiwe!) oder der Dampfwagen, rückwärts laufen die übrigen Wagen oder Waggonen. Es ist ein Personenzug, welcher Personen befördert. Wenn auch Postsachen dabei sind, dann ist es ein Postzug. Auf der Lokomotive steht der Lokomotivführer, auf einem Waggon sitzt ein Schaffner oder Kondukteur (sprich Konduktör!). Dieser zwickt die Fahrkarten der Passagiere durch. Der Zug wird bald in den Bahnhof der nächsten Station (sprich Stazion!) einfahren. Da werden neue Passagiere in die Waggonen steigen.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: Ruine, Burg, Burgruine, Eisenbahn, Damm, Durchlaß, dampft, Lokomotive, Dampfwagen, Waggon, Lokomotivführer, Schaffner, Kondukteur, zwickt, Bahnhof, Station.

2. Setze folgende Sätze in die Vergangenheit: Ich werde alt. Die Burg wird Ruine. Auf dem Gipfel des Berges steht eine Ruine. An den Abhängen wachsen Bäume. Die Waggonen laufen auf dem Geleise. Ein Passagier steigt in den Zug.

Merke: steigen, gestiegen.

5.

Die Ufer des Stromes sind mit Gras, Bäumen und Gebüsch bewachsen. In der Mitte desselben fährt ein Schiff, welches wir schon kennen. Es ist ein Dampfschiff oder ein Dampfer.

Das Dampfschiff sieht wie ein schwimmendes Haus aus. Aus dem hohen Rauchfange oder Schlotte steigt der Rauch auf. An der Seite des Schiffes ist ein Schaufelrad sichtbar, welches in das Wasser greift. Rückwärts sitzt beim Steuer der Steuermann. Auch auf dem Dampfschiffe befinden sich Passagiere. Hinter dem Dampfschiffe erblickt man ein Boot oder einen Kahn. Mit dem Dampfschiffe fährt man auch auf dem See und über das Meer oder die See. Die Leute, welche auf dem Schiffe dienen, heißen Schiffer oder Matrosen.

Der Postwagen, der Eisenbahnzug, das Dampfschiff und das Boot vermitteln den Verkehr von Personen. Es gibt aber auch Wagen und Schiffe, mit welchen man Lasten oder Frachten befördert; sie heißen Last- oder Frachtwagen und Last- oder Frachtschiffe. Einen Eisenbahnzug, welcher Lasten befördert, nennt man Lasten- oder Güterzug. Wagen, Eisenbahnzüge und Schiffe sind Verkehrsmittel. Der Verkehr geschieht zu Lande und zu Wasser; zu Lande auf Wagen und Straßen, zu Wasser auf Flüssen, Strömen, Seen und Meeren.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: Boot, Meer, die See (unterscheide ¹): **die** See und **der** See), Schiffer, Matrose, Fracht, vermitteln, Verkehr, Verkehrsmittel, Flüsse.

2. Mache aus folgenden Wörtern Sätze in der Vergangenheit und verwandle sie in Frage- und verneinende Behauptungssätze: Segelschiff, auf, Strom, segeln. — Dampfschiff, über, Meer, fahren. — Steuermann, auf, Schiff, sitzen. — Schiffer, mit, Boot, landen. — Zug, auf, Geleise, laufen. — Lokomotivführer, auf, Lokomotive, stehen. — Kondukteur. zu.

¹) razločuj! (unterscheiden).

Zug, gehen. — Bild, an, Wand, hängen. — Knecht, über Feld, wandern. — Brief, in, Postwagen, liegen.

So: Das Segelschiff ist auf dem Strome gesegelt. Ist das Segelschiff auf dem Strome gesegelt? Das Segelschiff ist nicht auf dem Strome gesegelt, u. s. w.

b) Sprachlehre.

1.

Die Vergangenheit.

Mit dem Zeitworte **haben**.

A.

Einzahl.

Mehrzahl.

- | | |
|---|----------------------------|
| 1. Ich habe getragen ¹⁾ | wir haben getragen |
| 2. du hast getragen | ihr habet getragen |
| 3. er, sie, es hat getragen | sie haben getragen. |

Merke: 1. Das Zeitwort „tragen“ und noch viele andere Zeitwörter bilden die Vergangenheit mit dem Zeitworte **haben**. „Haben“ ist ein Hilfszeitwort.

2. Wie „tragen“ bilden die Vergangenheit noch folgende Zeitwörter: fangen, gefangen; halten, gehalten; mahlen, gemahlen; schlagen, geschlagen; schlafen, geschlafen; stoßen, gestoßen; messen, gemeßen; geben, gegeben; sehen, gesehen; bitten, gebeten; sprechen, gesprochen; nehmen, genommen; helfen, geholfen; ziehen, gezogen; binden, gebunden; finden, gefunden; schneiden, geschnitten; schreiben, geschrieben; treiben, getrieben.

Aufgaben. 1. Bilde mit diesen Zeitwörtern die bejahende, verneinende und fragende Aussagesform der Vergangenheit!

So: Ich habe gefangen; ich habe nicht gefangen; habe ich gefangen?

2. Wandle diese Aussagesformen in allen Personen der Einzahl und Mehrzahl ab!

3. Fischer, Fisch, fangen. — Knecht, Leiter, halten. — Müller, Mehl, mahlen. — Uhr, schlagen. — Kind, schlafen. — Kinder, Äpfel, stoßen. — Gärtner, Garten, messen. — Lehrer, Aufgabe, geben. —

¹⁾ sem nesel i. t. d.

Mädchen, Kirschen, sehen. — Kind, um Brot, bitten. — Schüler Spruch, sprechen. — Knabe, Birne, nehmen. — Mädchen, helfen. — Schwester, Blumen, binden. — Tagelöhnerin, Korn, schneiden. — Mutter, Brief, schreiben. — Dampf, Schiff, treiben.

Mache mit diesen Haupt- und Zeitwörtern Sätze in der Vergangenheit!

So: Der Fischer hat einen Fisch gefangen.

4. Beachte die Schreibung: gebeten, genommen, geschnitten, geschrieben, getrieben; ziehen, gezogen.

2.

Fortsetzung der Vergangenheit.

B.

Einzahl.

Mehrzahl.

- | | |
|-----------------------------------|--------------------|
| 1. Ich habe gelernt ¹⁾ | wir haben gelernt |
| 2. du hast gelernt | ihr habet gelernt |
| 3. er, sie, es hat gelernt | sie haben gelernt. |

Merke: 1. Auch das Zeitwort „lernen“ bildet die Vergangenheit mit dem Hilfszeitworte „haben“.

2. Wie „lernen“ bilden die Vergangenheit noch folgende Zeitwörter: spielen, gespielt; sorgen, gesorgt; nähen, genäht; merken, gemerkt; prangen, geprangt; blühen, geblüht; arbeiten, gearbeitet; hören, gehört; fragen, gefragt; kaufen, gekauft; antworten, geantwortet; rudern, gerudert; machen, gemacht; sagen, gesagt; danken, gedankt.

3. Die Vergangenheit der Zeitwörter „haben, nennen, kennen, brennen“ lautet: ich habe **gehabt, genannt, gekannt, gebrannt**.

4. sich freuen: ich habe **mich** gefreut, du hast **dich** gefreut, u. s. w.

Aufgaben. 1. Bilde mit diesen Zeitwörtern die Vergangenheit und wandle sie ab!

So: Ich habe gespielt, du hast gespielt, u. s. w.

¹⁾ sem se učil i. t. d.

2. Verwandle die Sätze in verneinende Fragesätze, antworte darauf und wandle ab!

So: Habe ich nicht gespielt? Ja, ich habe gespielt. — Hast du nicht gespielt? Ja, du hast gespielt, u. s. w.

3. Bilde die Vergangenheit nach dem Beispiele ¹⁾ „lernen“ noch von folgenden Zeitwörtern und mache Sätze: lehren, decken, dienen, führen, kochen, drehen, dنگeln, sticken, feiern, fassen, füllen, putzen, pflügen, pflücken, suchen, wohnen, wünschen, glängen, säen, trennen, reichen, zeigen.

So: Der Lehrer hat den Schüler gelehrt.

Anmerkung. Von jetzt an ²⁾ werden wir jene Zeitwörter, welche die Vergangenheit mit dem Hilfszeitworte **sein** bilden, in den Aufgaben mit einem Sternchen ³⁾ bezeichnen ⁴⁾.

c) Lesestücke.

1. Eulenspiegel ¹⁾ und der Fuhrmann.

Eulenspiegel ging ²⁾ eines Tages über Feld. Unterwegs ³⁾ traf er ⁴⁾ einen Fuhrmann, der auf einer steilen Straße seine Pferde über Gebühr ⁵⁾ antrieb ⁶⁾, daß sie laufen mußten ⁷⁾.

„Kann ich,“ fragte ⁸⁾ der Fuhrmann, „wohl noch vor Abend zur Stadt ⁹⁾ kommen?“ Eulenspiegel antwortete ¹⁰⁾: „Ja, wenn Ihr langsam ¹¹⁾ fahrt.“ — Der Mann ist wohl nicht klug ¹²⁾, dachte ¹³⁾ der Fuhrmann und trieb seine Pferde nur noch mehr an ⁶⁾.

Gegen Abend kam Eulenspiegel auf demselben Wege ¹⁴⁾ zurück ¹⁵⁾ und traf den Fuhrmann wieder auf der Straße an ¹⁶⁾, und zwar ¹⁷⁾ in großer Verlegenheit ¹⁸⁾. Von dem Jagen ¹⁹⁾ auf

¹⁾ po primeru. — ²⁾ od sedaj naprej. — ³⁾ das Sternchen zvezdica. — ⁴⁾ werden wir bezeichnen homo zaznamenjevali.

1. ¹⁾ Pavliha. — ²⁾ je šel (gehen). — ³⁾ medpotoma. — ⁴⁾ je srečal (treffen srečati, naleteti na koga). — ⁵⁾ črez potrebo = bolj nego je bilo prav, bolj nego se je spodobilo. — ⁶⁾ je poganjal (antreiben). — ⁷⁾ so morali (müssen). — ⁸⁾ je vprašal (fragen). — ⁹⁾ do mesta. — ¹⁰⁾ je odgovoril (antworten). — ¹¹⁾ počasi. — ¹²⁾ pameten, razumen. — ¹³⁾ je mislil (denken). — ¹⁴⁾ po istem potu (der Weg). — ¹⁵⁾ kam zurück se je vrnil, je prišel nazaj (zurückkommen). — ¹⁶⁾ je srečal, je naletel (antreffen). — ¹⁷⁾ sicer. — ¹⁸⁾ die Verlegenheit zadrega. — ¹⁹⁾ das Jagen pojanje (jagen pojati). —

steinigem²⁰⁾ Boden war ihm ein Rad gebrochen²¹⁾. Er konnte also mit seinem Wagen nicht²²⁾ von der Stelle²³⁾ und mußte²⁴⁾ sich bequemen²⁵⁾, unter freiem Himmel zu übernachten²⁶⁾.

Da sprach²⁷⁾ Eulenspiegel: „Sagte ich es Euch nicht²⁸⁾, daß Ihr langsam fahren müßt²⁹⁾, wenn Ihr noch zur Stadt wolltet³⁰⁾? Merket den Spruch: Eile³¹⁾ mit Weile³²⁾!“

Aufgaben. 1. Erzähle folgendes Stück in der Vergangenheit! Die mit † bezeichneten Sätze laß unverändert!

Eulenspiegel *geht eines Tages über Feld. Unterwegs trifft er einen Fuhrmann. Die Pferde des Fuhrmanns *laufen über Gebühr. — Da fragt dieser den Eulenspiegel: †„Kann ich noch vor Abend in die Stadt kommen?“ Eulenspiegel antwortet: †„Ja, wenn du langsam fährst.“ †Der Mann ist wohl nicht klug, denkt der Fuhrmann und treibt seine Pferde noch mehr an. Da plötzlich *bricht ihm beim Fahren ein Rad und jetzt kann er nicht weiter. Daher findet ihn Eulenspiegel noch am Abend auf der Straße.

Merke: treffen, getroffen; denken, gedacht; treiben, getrieben; brechen, gebrochen; können, gekonnt; kann er nicht weiter, Vergangenheit: hat er nicht weiter können.

2. Schreibe aus obigem Lesestück alle Vorwörter heraus und gib den Fall an, welchen sie verlangen!

2. Der Postillon.

1. Herr Postillon, Herr Postillon,
Wo geht die Reise hin¹⁾?
Er sitzt auf seinem hohen Boß
Mit frischem²⁾, frohem Sinn³⁾,
Trara, trara!
Mit frischem, frohem Sinn.

²⁰⁾ kamenit. — ²¹⁾ se je bilo strolo (daß Rad bricht kolo se stare [brechen]). — ²²⁾ ni mogel (können). — ²³⁾ z mesta, prostora (die Stelle). — ²⁴⁾ je moral (müssen). — ²⁵⁾ vdati se (sich bequemen). — ²⁶⁾ prenočiti, prenočevati (übernachten). — ²⁷⁾ je dejal, rekel (sprechen). — ²⁸⁾ ali Vam nisem rekel? (sagen). — ²⁹⁾ bi morali (müssen). — ³⁰⁾ bi hoteli (wollen). — ³¹⁾ hiti (eilen hiteti). — ³²⁾ pomuda (die Weile; mit Weile počasi; Eile mit Weile! naglica ni nikjer pridna).

2. 1) = wohin geht die Reise kam gre pot, kam potuješ? — 2) čvrst. — 3) froher Sinn veselo srce. —

2. Die Pferde traben lustig fort ⁴⁾,
 Die lange Peitsche knallt ⁵⁾
 Und durch die frische Morgenluft ⁶⁾
 So hell das Hörnlein schallt,
 Trara, trara!
 So hell das Hörnlein schallt.

3. Ich wollt' ⁷⁾, ich wär' ⁸⁾ ein Postillon
 Mit Stiefel ⁹⁾ und mit Sporn ¹⁰⁾,
 Mit langer Peitsch' ¹¹⁾ und Treßenhut
 Und einem kleinen Horn,
 Trara, trara!
 Und einem kleinen Horn.

4. Mit meinem Pferdlein ¹²⁾ führ' ich ¹³⁾ dann
 Wohl in die Welt ¹⁴⁾ hinein
 Und auf dem Hörnlein ¹⁵⁾ blief' ich ¹⁶⁾ laut
 Die schönsten Melodei'n ¹⁷⁾,
 Trara, trara!
 Die schönsten Melodei'n.

Aufgabe. Lerne das Gedicht auswendig!

3. Die Fahrt ¹⁾ auf der Eisenbahn.

Lieber Onkel!

Vor einigen Tagen fuhr ich ²⁾ mit dem Vater auf der Eisenbahn in die Hauptstadt ³⁾. Das war ⁴⁾ eine schöne Fahrt. Ich will sie Dir ⁵⁾ beschreiben ⁶⁾.

⁴⁾ dalje. — ⁵⁾ poka (knallen). — ⁶⁾ = die Lust des Morgens jutranji zrak. — ⁷⁾ = ich wollte bi hotel (wollen). — ⁸⁾ = daß ich wäre da bi bil. — ⁹⁾ der Stiefel črevelj. — ¹⁰⁾ der Sporn ostroga. — ¹¹⁾ = Peitsche. — ¹²⁾ das Pferdlein = das Pferdchen konjič, konjiček. — ¹³⁾ = führe ich bi se peljal (fahren). — ¹⁴⁾ die Welt svet; in die Welt hinein po svetu. — ¹⁵⁾ rožec, rožič (das Hörnlein). — ¹⁶⁾ = bliese ich bi trobil. — ¹⁷⁾ = Melodeien = Melodien.

3. ¹⁾ vožnja. — ²⁾ sem se peljal (fahren). — ³⁾ die Hauptstadt glavno mesto. — ⁴⁾ to je bila (sein). — ⁵⁾ Tebi, Ti. — ⁶⁾ popisati (beschreiben). ---

Wir gingen ⁷⁾ um ⁸⁾ acht Uhr morgens zum Bahnhofe, wo der Vater an der Kasse ⁹⁾ zwei Fahrkarten dritter ¹⁰⁾ Klasse ¹¹⁾ löste ¹²⁾. Es gibt auch Fahrkarten erster ¹³⁾ und zweiter ¹⁴⁾ Klasse, aber jene sind am billigsten ¹⁵⁾.

Im Wartsaale ¹⁶⁾ warteten wir ¹⁷⁾ auf den Personenzug, der uns weiter befördern sollte ¹⁸⁾. Allein vor diesem fuhr ¹⁹⁾ noch ein Güter- oder Lastenzug in die Station. An diesem besah ich mir ²⁰⁾ genauer den Dampfswagen oder die Lokomotive. Unter dessen ²¹⁾ brauste der Post- oder Personenzug heran ²²⁾.

Nun stieg ich mit dem Vater in einen Waggon ein ²³⁾. Bald darauf rief ²⁴⁾ der Kondukteur oder Schaffner „Fertig!“, es ertönte ²⁵⁾ der Pfiff ²⁶⁾ der Lokomotive, der Zug setzte sich in Bewegung ²⁷⁾ und rollte lustig auf dem Geleise dahin ²⁸⁾. Das war Dir eine Lust, mein lieber Onkel! Die Felder und Wiesen flogen nur so an uns vorüber ²⁹⁾. Wir fuhren an Wächterhäuschen vorbei ³⁰⁾ und dann auch durch einen Tunnel ³¹⁾ und hielten ³²⁾ an mehreren Stationen. Unterdessen kam ³³⁾ der Schaffner in unseren Wagen und zwickte unsere Fahrkarten durch ³⁴⁾.

Bald fuhren wir in den Bahnhof der Hauptstadt ein. Was ich jedoch hier gesehen habe, wirst Du ein anderesmal ³⁵⁾ erfahren ³⁶⁾.

Es grüßt Dich herzlich

Dein dankbarer Neffe

Marburg, am 30. Juli 1901.

Johann.

⁷⁾ šla sva (gehen). — ⁸⁾ ob. — ⁹⁾ die Kasse blagajnica, denarnica, kasa. — ¹⁰⁾ tretji. — ¹¹⁾ die Klasse razred. — ¹²⁾ je kupil (kaufen); lösen eine Fahrkarte kupiti vozni listek. — ¹³⁾ prvi. — ¹⁴⁾ drugi. — ¹⁵⁾ najcenejši, najbolj po ceni (billig). — ¹⁶⁾ der Wartsaal čakalnica, čakališče. — ¹⁷⁾ sva čakala (warten). — ¹⁸⁾ naj bi dalje spravil, naj bi dalje peljal (weiter befördern). — ¹⁹⁾ se je pripeljal (fahren). — ²⁰⁾ sem si ogledal (sich ansehen). — ²¹⁾ medtem. — ²²⁾ je prihrumel (heranbrausen). — ²³⁾ sem vstopil (einsteigen). — ²⁴⁾ je zaklical (rufen). — ²⁵⁾ se je razlegnil (ertönen). — ²⁶⁾ žvižg. — ²⁷⁾ se je začel premikati (ich setze mich in Bewegung začnem se premikati). — ²⁸⁾ je drdral dalje (dahinrollen). — ²⁹⁾ so mimo nas leteli, švigali (vorüberfliegen). — ³⁰⁾ smo se peljali mimo (vorbeifahren). — ³¹⁾ der Tunnel predor. — ³²⁾ smo postali (hatten an Stationen postati, postajati ob postajah). — ³³⁾ je prišel (kommen). — ³⁴⁾ je preškrnil, preščipnil (durchzwicken). — ³⁵⁾ drugikrat. — ³⁶⁾ boš izvedel (erfahren).

Aufgaben. 1. Setze folgendes Stück in die Vergangenheit!

Vor einigen Tagen *fuhr ich mit dem Vater auf der Eisenbahn in die Hauptstadt. Das *war eine schöne Fahrt. Wir *gingen um acht Uhr morgens auf den Bahnhof. Da löste der Vater an der Kasse zwei Fahrkarten dritter Klasse. Im Wartsaale warteten wir auf den Personenzug. Allein vor diesem *fuhr noch ein Lastenzug in die Station. Dann *kam der Personenzug. Nun *stieg ich mit dem Vater in einen Waggon. Bald darauf rief der Kondukteur „Fertig!“, ich hörte den Pfiff der Lokomotive und der Zug setzte sich in Bewegung. Das *war eine Fahrt! Ich sah viel Neues. Wir *fuhren sogar durch einen Tunnel. Unterdessen *kam der Schaffner in unseren Wagen und zwickte unsere Fahrkarten durch.

Merke: lösen, gelöst; warten, gewartet; *steigen, gestiegen; rufen, gerufen; hören, gehört; ich setze mich, ich habe mich gesetzt; zwicken, gezwickt.

2. Merke die Schreibung: Fahrt, Hauptstadt, Kasse, Klasse, am billigsten, Wartsaal, unterdessen, Pfiff, rollte, Tunnel, zwicken; wiederhole die Wörter: Station, Waggon, Lokomotive, Kondukteur, Bahnhof, Passagier.

4. Die Eisenbahn.

Die Eisenbahn ist die größte Erfindung ¹⁾ des vorigen Jahrhunderts ²⁾. Sehen wir uns einmal eine solche genauer an! Die Eisenbahn ist eine eiserne Straße; denn auf derselben laufen je zwei ³⁾ eiserne Schienen ⁴⁾ viele Meilen ⁵⁾ weit parallel ⁶⁾ nebeneinander ⁷⁾. Sie bilden das eiserne Geleise ⁸⁾. Auf diesem rollt ⁹⁾ der Eisenbahnzug. Er besteht aus der Lokomotive oder dem Dampfwagen und den übrigen Wagen oder Waggons.

Die Lokomotive ist aus Eisen und teilweise ¹⁰⁾ aus Kupfer ¹¹⁾ und Messing ¹²⁾ gebaut. Sie läuft auf sechs Rädern. Rückwärts befindet sich der Feuerraum ¹³⁾, der ¹⁴⁾ einem Kofen ¹⁵⁾ gleicht ¹⁶⁾.

4. 1) iznajdba. — 2) das Jahrhundert stoletje. — 3) po dve. — 4) die Schiene plesmo, šina. — 5) die Meile milja. — 6) vzporedno. — 7) drugo poleg drugega. — 8) das Geleise tir. — 9) drdia (rollen). — 10) deloma. — 11) das Kupfer baker. — 12) das Messing med. — 13) = der Raum für das Feuer prostor za ogenj, kurišče. — 14) kateri. — 15) der Kofen = der Ofen zum Kochen peč za kuhanje. — 16) je podobno (gleich). —

Da heizt man ¹⁷⁾ mit Kohlen. Über dem Feuer ist der Dampf- oder Wasserkessel ¹⁸⁾, welcher ringsum ¹⁹⁾ verschlossen ²⁰⁾ und mit Wasser angefüllt ist ²¹⁾. Dieses verwandelt sich ²²⁾ durch das starke Feuer in Dampf, welcher die Lokomotive treibt. Die Lokomotive zieht die übrigen Wagen.

Der Mann, welcher die Lokomotive leitet ²³⁾ oder führt, heißt Lokomotivführer. Er läßt manchmal ²⁴⁾ den Dampf aus dem Kessel durch eine Pfeife ²⁵⁾ heraus ²⁶⁾. Das pfeift ²⁷⁾ dann so stark, daß es weit schallt ²⁸⁾.

An der Eisenbahn befinden sich Wächterhäuschen ²⁹⁾, in welchen Bahnwächter ³⁰⁾ wohnen, und Stationen, wo der Zug gewöhnlich ³¹⁾ hält ³²⁾. In Städten und an solchen Orten, wo der Verkehr groß ist, sind Bahnhöfe erbaut.

Aufgaben. 1. Setze folgende Sätze in die Vergangenheit:

Die Eisenbahn *ist die größte Erfindung. Auf der Eisenbahn *laufen eiserne Schienen nebeneinander. Auf den Schienen *rollt der Eisenbahnzug. Die Lokomotive zieht die Waggons. Die Lokomotive *läuft auf sechs Rädern. Rückwärts *ist der Feuerraum. Da heizt man mit Kohlen. Das Wasser *wird zum Dampfe. Dieser treibt die Lokomotive. Der Dampf pfeift, daß es schallt. In den Wächterhäuschen wohnen die Bahnwächter.

Merke: rollen, gerollt; treiben, getrieben; pfeifen, gepfiffen; schallen, geschallt.

2. Beschreibe die Eisenbahn nach folgenden Punkten: a) Was die Eisenbahn ist und wie sie aussieht.

b) Worauf der Zug fährt und woraus er besteht.

¹⁷⁾ se kuri, se neti; kurijo, netijo (heizen). — ¹⁸⁾ der Dampfkessel parni kotel; der Wasserkessel kotel za vodo. — ¹⁹⁾ okoli in okoli. — ²⁰⁾ zaprt (verschlossen). — ²¹⁾ je napolnjen (anfüllen). — ²²⁾ se izpremeni, se izpreminja (sich verwandeln). — ²³⁾ vodi (leiten). — ²⁴⁾ včas. — ²⁵⁾ die Pfeife piščal, piščalka, cev, cevka. — ²⁶⁾ izpusti (herauslassen). — ²⁷⁾ žvižga (pfeifen). — ²⁸⁾ se razlega (schallen). — ²⁹⁾ das Wächterhäuschen = das Häuschen für den Wächter stražnica, stražarnica, čuvajnica (hišica za stražnika, stražarja ali čuvaja). — ³⁰⁾ der Bahnwächter = der Wächter der Bahn železniški stražnik (stražar, čuvaj železnice). — ³¹⁾ navadno. — ³²⁾ postoji [postati] (halten vom Zuge).

- c) Was du von der Lokomotive weißt.
- d) Was der Lokomotivführer tut.
- e) Was sich an der Eisenbahn befindet.

3. Beachte die Schreibung folgender Wörter: Jahrhundert, Schiene, parallel, rollt, Messing, Feuerraum, Wasserkessel, verschlossen, Lokomotivführer, Wächterhäuschen.

5. Auf dem Dampfschiffe.

1. Es ziehet in die See hinaus
Ein schwimmendes, ein großes Haus ¹⁾,
Und Küch' ²⁾ und Keller ist dabei,
Als ob es auf dem Lande sei ³⁾.

2. An jeder Seite ist ein Rad;
Das steigt hinab ⁴⁾ ins Wellenbad ⁵⁾
Und dreht sich um ⁶⁾ und schlägt und schäumt,
Daß sich das Wasser zischend ⁷⁾ bäumt ⁸⁾.

3. Es kochet ⁹⁾ wie in Ofens Bauch ¹⁰⁾,
Aus hohem Schlothe steigt ¹¹⁾ der Rauch;
So braust das Schiff dahin ¹²⁾ mit Macht ¹³⁾
Und trägt gar leicht die schwere Fracht.

Aufgabe. Lerne obiges Gedicht auswendig!

5. 1) Es ziehet ein Haus hinaus = ein Haus zieht hinaus = ein Haus fährt hinaus. — 2) = Küche. — 3) kakor bi bilo. — 4) stopa doli (hinabsteigen). — 5) das Wellenbad = das Bad in den Wellen kopel v valovih. — 6) se vrtil (sich umbdrehen). — 7) sikaje (zischen). — 8) se spenja, se vzdiguje (sich bäumen). — 9) = es kocht vre (kuha). — 10) = in dem Bauche des Ofens v pečnem žrelu (der Bauch trebuch). — 11) = steigt auf. — 12) tja, dalje, naprej. — 13) die Macht moč.

V. Die Schmiede (Tafel 10).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Im Vordergrunde unseres Bildes bemerken wir ein Haus mit einem Stockwerke. Es ist mit einem roten Ziegeldache gedeckt, aus welchem ein Rauchfang emporragt. Das Stockwerk zeigt uns ein Fenster mit sechs Scheiben. Das Dach und das Stockwerk werden von den Ästen einer Eiche beschattet. Diese erhebt sich vor dem Hause ganz am Rande des Bildes. Der rechte Teil des Hauses ragt etwas vor. So entsteht ein Winkel.

Zur ebenen Erde befindet sich im Hause eine Schmiede. Ihr Tor ist offen, deshalb können wir hineinsehen. Schauen wir uns das Innere der Werkstätte an!

Da bemerken wir den Schmied und seine Gesellen. Der Meister steht rechts vor dem Feuerherde. Er trägt eine Lederschürze oder ein Schurzfell und auf dem Kopfe eine Lederkappe. Die Ärmel seines Hemdes sind zurückgestreift. Er hält einen eisernen Reifen ins Feuer, welches auf dem Herde brennt. Das Feuer wird mit einem Blasebälge angefacht; dieser befindet sich etwas rückwärts ober dem Herde. Ein Geselle treibt den Blasebalg.

Links erblickt man in der Schmiede zwei andere Gesellen. Sie stehen vor einem Amboß, der auf einem Holzblocke ruht. Der eine hält mit der Zange ein glühendes Eisen; der andere schwingt einen schweren Hammer und schlägt auf das Eisen. Er hämmert oder schmiedet, daß die Funken sprühen.

Ganz hinten ist ein oben gebogenes Fenster zu sehen.

Aufgaben. 1. Setze folgendes Stück in die Vergangenheit: Im Vordergrunde *steht ein Haus mit einem Stockwerke. Es hat ein rotes Ziegeldach. Auf diesem ist ein Rauchfang. Das Stockwerk zeigt uns ein Fenster mit sechs Scheiben.

Die Äste einer Eiche werfen ihren Schatten auf das Dach. Der rechte Teil des Hauses bildet einen Winkel.

Die Schmiede *liegt zur ebenen Erde. In der Werkstätte sehen wir den Schmied und seine Gesellen. Der Meister *steht neben dem Herde und hält einen eisernen Reifen ins Feuer. Ein Geselle treibt den Blasebalg. Die zwei anderen arbeiten beim Amboß. Der eine hält ein glühendes Eisen, der andere hämmert darauf.

Merke: werfen, geworfen (den Schatten werfen auf obsenčevati); bilden, gebildet; hämmern, gehämmert.

2. Beachte die Schreibung: beschatten, Schmiede, Schmied, Werkstätte, Geselle, Schurzfell, Blasebalg, Amboß, Holzblock, Hammer, hämmern, sprühen.

2.

Das Tor der Schmiede hat zwei Flügel; an diesen hangen einige Geräte, die der Schmied verfertigt. An dem linken Flügel bemerken wir zwei Schaufeln und zwei Spaten ohne Stiele; an dem rechten hängt eine Laterne. In diesem Flügel ist auch ein Fensterchen angebracht.

Neben diesem Flügel lehnt ein hölzernes Rad, das mit einem breiten Eisenreifen beschlagen ist, und ein Spaten mit einem Stiele.

Was geschieht denn vor der Schmiede? Da wird ein Pferd beschlagen. Es ist mit einer Decke bedeckt und an einem eisernen Ringe angebunden, der am Hause befestigt ist. Ein Lehrjunge des Schmiedes hält das rechte Vorderbein des Pferdes; ein Geselle glättet mit einer Feile den Huf, welcher auf einem gebogenen Holze ruht. Das Hufeisen hat er schon mit Nägeln daran befestigt. Daneben liegen auf dem Boden ein Hammer und eine Zange.

Hinter dem Pferde steht auf dem Boden ein niederes vierfüßiges Tischchen; auf diesem liegt allerlei Werkzeug, dessen man beim Beschlagen bedarf. Weiter oben blickt hinter dem Pferde ein großes Fenster mit zwei Laden hervor.

Ein Knäblein, welches hinter sich ein Wägelchen zieht, sieht dem Beschlagen zu.

Ober diesem Platze vor der Schmiede befindet sich ein Bretterdach, damit man die Pferde auch bei Regenwetter beschlagen kann.

Aufgaben. 1. Bilde aus folgenden Wörtern zuerst Sätze in der Gegenwart, sodann in der Vergangenheit: Tor, Schmiede, zwei, Flügel, haben. — an, Tor, einige, Gerät, *hangen. — Schmied, diese, Gerät, machen. — an, linker, Flügel, zwei, Schaufel, Spaten, ich, sehen. — rechter, Flügel, Fensterchen, haben. — daneben, hölzern, Rad, *lehnen. — Lehrjunge, Vorderbein, Pferd, halten — auf, Boden, Hammer, *liegen.

2. Beachte die Schreibung: verfertigen, Lehrjunge, glätten, vierfüßig, Werkzeug, dessen, Bretterdach.

3.

An dem Eichbaume erblicken wir einen hölzernen Bock und vor ihm auf dem Boden zwei Holzschemel.

Rückwärts lehnen an der Wand des Hauses bei einem Fenster ein Rad, einige Reifen und zwei Stiele; das Fenster ist nur zur Hälfte sichtbar.

Wozu bedarf man nun des Bockes? Das werden wir gleich sehen. Betrachten wir den Wagen, der rechts im Vordergrund teilweise zu sehen ist! Das ist ein Lastwagen mit eisernen Ketten. Er dient zum Befördern von Lasten, besonders von Kohlen; es ist ein Kohlenwagen. Das linke hintere Rad hat der Schmied herabgenommen; an seine Stelle hat er unter die Achse des Wagens einen Bock gestellt, damit der Wagen nicht umfalle. Das Rad ist gewiß beschädigt und der Schmied soll es wieder ausbessern. Der Schmied arbeitet mit der Hand. Er ist ein Handwerker und treibt ein nützliches Handwerk.

Neben dem Wagen stehen zwei Männer. Es fällt uns ihre eigentümliche Kleidung auf. Sie tragen rückwärts eine Lederschürze und hohe Stiefel. Es sind nämlich Bergleute,

welche in den Bergen unter der Erde Steinkohlen, Salz, Erze und andere Mineralien (sprich: Minerali-en!) graben. Aus den Erzen gewinnt man Eisen, Kupfer, Silber, Gold und andere Metalle. Ein Bergmann hat vorn an der Brust eine Laterne. Wozu braucht er wohl diese? Er leuchtet sich damit unter der Erde. Jeder Bergmann hält in der Hand einen Stiel, an dem sich eine spitzige Hacke befindet; mit dieser gräbt er.

Aufgaben. 1. Bilde aus folgenden Wörtern Sätze in der Vergangenheit: Schmied, Bock, brauchen. — du, Kohlenwagen, betrachten. — auf, Lastwagen, Last, wir, führen. — Achse, Wagen, auf, Bock, ruhen. — Schmied, Bock, unter, Achse, Wagen, stellen. — Bergmann, Erz, Mineral, graben. — Laterne, unter, Erde, leuchten. — Schmied, in, Werkstätte, arbeiten.

Merke: brauchen, gebraucht; ruhen, geruht; graben, gegraben.

2. Biege: ein hölzerner Bock, die eiserne Kette, ein nützliches Handwerk.

3. Beachte die Schreibung: Hälfte, Kette, beschädigen, ausbessern, nützlich, Stiefel, Mineralien, leuchten, die Hacke (dagegen: der Haken).

4.

Sehen wir uns nun noch den Hintergrund der Landschaft an! Vom Hause erstreckt sich bis zu einer Straße eine Wiese. Diese ist von der Straße durch ein hölzernes Geländer getrennt. An der Straße ragen Pappeln, welche eine Allee bilden, hoch empor. Es ist eine Pappelallee.

Hinter der Straße sieht das Dach eines Hauses hervor. Weiter rückwärts bemerken wir wieder eine Wiese. Sie breitet sich bis zum Damme einer Eisenbahn aus. Den Eisenbahndamm durchbricht links ein Durchlaß. Längs des Dammes stehen Stangen, zwischen welchen ein Draht gespannt ist; es sind Telegraphenstangen (ph = f).

Auf dem Geleise des Dammes fährt ein Personenzug nach rechts.

Ganz rückwärts erhebt sich eine steile Anhöhe, welche oben ganz eben ist. Auf der Anhöhe erblicken wir eine Gruppe von Häusern, welche zusammenhängen. Vor allem aber fällt uns ein sehr hoher und stark rauchender Schlot in die Augen. Solche Schlote kommen bei Fabriken und Hochöfen vor. Einen haben wir schon auf dem Dampfschiffe gesehen. Gewiß haben wir da vor uns einen Hochofen, in welchem man Eisen schmelzt. Die beiden Bergleute und der Kohlenwagen beweisen uns, daß sich in der Nähe ein Bergwerk befindet, in welchem man Eisen und Kohlen gräbt.

Weiter nach rechts stehen auf der Anhöhe noch einige Bäume.

Aufgabe. Wiederhole die Vergangenheit folgender Zeitwörter: *wachsen, *kommen, *sitzen, fangen, sehen, traben, führen, suchen, schneiden, nehmen, *fließen, *landen, sagen, fragen, nennen, kennen, *gehen, *liegen, hören, blühen, *springen.

b) Sprachlehre.

Die Mitvergangenheit.

1.

Lenchen ¹⁾ hatte ²⁾ einen kleinen Garten. Darin pflanzte sie ³⁾ Blumen, welche sie sehr liebte ⁴⁾. Daneben aber lernte sie ⁵⁾ recht fleißig. Deswegen kaufte ⁶⁾ ihr der Vater einen schönen Rosenstrauch. Wie freute sich ⁷⁾ Lenchen dessen! Sie dankte ⁸⁾ dem Vater herzlich für die Rosen und sagte ⁹⁾, daß sie immer brav und fleißig sein werde ¹⁰⁾.

Merke: 1. Das ist eine Erzählung ¹¹⁾.

2. Die Zeitwörter hatte, pflanzte, liebte, lernte, kaufte, freute sich, dankte, sagte geben etwas Vergangenes ¹²⁾ an.

¹⁾ Lenčka. — ²⁾ je imela (haben). — ³⁾ je sadila (pflanzen). — ⁴⁾ je ljubila (lieben). — ⁵⁾ se je učila (lernen). — ⁶⁾ je kupil (kaufen). — ⁷⁾ se je veselila (sich freuen). — ⁸⁾ je zahvalila (danken). — ⁹⁾ je rekla (sagen). — ¹⁰⁾ bode. — ¹¹⁾ die Erzählung povest. — ¹²⁾ etwas Vergangenes nekaj preteklega.

3. In der deutschen Sprache gibt es also noch eine zweite Vergangenheit; man nennt sie die **Mitvergangenheit**¹⁾.

4. Die Mitvergangenheit wird in **Erzählungen** angewendet²⁾.

	Gegenwart.	Mitvergangenheit.
Einzahl	1. Ich lerne	1. Ich lernte ³⁾
	2. du lernst	2. du lerntest
	3. er, sie, es lernt	3. er, sie, es lernte
Mehrzahl	1. wir lernen	1. wir lernten
	2. ihr lernet	2. ihr lerntet
	3. sie lernen.	3. sie lernten.

Merke: 1. Ich hatte⁴⁾, du hattest, er, sie, es hatte; wir hatten, ihr hattet, sie hatten.

2. nennen, nannte; kennen, kannte; brennen, brannte; können, konnte; müssen, mußte; dürfen, durfte; wollen, wollte.

Aufgaben. 1. Schreibe aus obiger Erzählung die Zeitwörter, welche in der Mitvergangenheit stehen, heraus und setze den Satzgegenstand dazu!

2. Wandle ab: Ich pflanzte Blumen; ich kaufte einen Rosenstrauch; ich freute mich der Blume; ich konnte nicht schreiben.

3. Bilde wie beim Zeitworte „lernen“ die Mitvergangenheit von folgenden Zeitwörtern: ackern, antworten, besorgen, betrüben, blühen, decken, dengen, dienen, eggen, führen, hören, hüllen, kochen, leben, lehnen, lehren, löschen, mähen, mahlen, malen, merken, nähen, naschen, nützen, pflügen, pflücken, predigen, pressen, puzen, rudern, säen, sammeln, sollen, stricken, sorgen, stampfen, tauchen, traben, trennen, verdienen, verkaufen, wandern, wehen, wegen, zeigen, zerteilen, zieren.

4. Setze obige Erzählung in die Vergangenheit!

Merke: pflanzen, gepflanzt; lieben, geliebt.

1) sopretekli čas. — 2) wird angewendet se rabi (anwenden). —

3) sem se učil, a, o i. t. d. — 4) sem imel, a, o i. t. d.

2.

	Gegenwart.	Mitvergangenheit.
Einzahl	1. Ich gebe	1. Ich gab ¹⁾
	2. du gibst	2. du gabst
	3. er, sie, es gibt	3. er, sie, es gab
Mehrzahl	1. wir geben	1. wir gaben
	2. ihr gebet	2. ihr gabet
	3. sie geben.	3. sie gaben.

1. Ich gebe, ich gab
ich finde, ich fand.

3. Ich hebe ²⁾, ich hob
ich fliege, ich flog.

2. Ich falle, ich fiel
ich greife, ich griff.

4. Ich trage, ich trug
Ich fahre, ich fuhr.

Merke: 1. Diese und viele andere Zeitwörter bilden die Mitvergangenheit anders als die Zeitwörter der vorigen Übung.

2. In der Mitvergangenheit können die Zeitwörter bekommen: 1. **a**, 2. **ie** oder **i**, 3. **o** 4. **u**.

Aufgaben. 1. Bilde die Mitvergangenheit nach Nr. 1 aus folgenden Zeitwörtern: befehlen, sehen, essen, helfen, lesen, sprechen, messen, brechen, stecken, kommen; — singen, springen, schwingen, binden, spinnen, beginnen, bitten.

Merke die Schreibung: aß, maß, kam, bat.

2. Ebenso nach Nr. 2: lassen, schlafen, blasen, hangen, laufen; — treiben, steigen, bleiben, schleichen.

Merke die Schreibung: ließ, schlich.

3. Ebenso nach Nr. 3: entquellen, fließen.

Merke die Schreibung: floß.

4. Ebenso nach Nr. 4: schlagen, wachsen, baden ³⁾.

5. **Merke:** Ich stehe, ich stand; ich gehe, ich ging; ich sitze, ich saß; ich schneide, ich schnitt; ich ziehe, ich zog; ich bin, ich war; ich werde, ich ward oder wurde.

1) sem dal, a, o. — 2) vzdignem. — 3) peči.

c) Lesestücke.

1. Gile ¹⁾ mit Weile ²⁾!

Ein Kaufmann ³⁾ hatte auf dem Markte alle Waren ⁴⁾ verkauft ⁵⁾ und seine Geldtasche ⁶⁾ mit Gold und Silber gefüllt ⁷⁾.

Nun wollte er heimreisen ⁸⁾. Er bestieg ⁹⁾ also sein Pferd und ritt fort ¹⁰⁾.

Zu Mittag rastete er ¹¹⁾ in einer Stadt. Als er weiter wollte ¹²⁾, führte ihm der Hausknecht ¹³⁾ das Roß ¹⁴⁾ vor ¹⁵⁾, sprach aber: „Herr, am linken Hinterfuße fehlt im Hufeisen ein Nagel.“ — „Mag er fehlen ¹⁶⁾,“ antwortete der Kaufmann. „Das Eisen wird wohl noch einige Zeit festhalten ¹⁷⁾. Ich habe Gile ¹⁸⁾.“

Nachmittags, als er wieder bei einem Wirtshause das Pferd füttern ließ, sagte der Knecht: „Herr, Euerem Rosse fehlt am linken Hinterfuße ein Hufeisen. Soll ich es zum Schmiede führen?“ — „Mag es fehlen,“ erwiderte ¹⁹⁾ der Herr. „Einige Stunden wird das Pferd wohl noch aushalten ²⁰⁾. Ich habe Gile.“

Er ritt fort; aber bald begann das Pferd zu hinken ²¹⁾. Es hinkte nicht lange, so fing es an ²²⁾ zu stolpern ²³⁾; und es stolperte nicht lange, so ²⁴⁾ fiel es nieder ²⁵⁾ und brach ²⁶⁾ ein Bein.

1. 1) hiteti (eilen). — 2) die Weile pomuda; mit Weile počasi: Gile mit Weile naglica ni nikjer pridna. — 3) der Kaufmann trgovec. — 4) die Ware blago. — 5) hatte verkauft je bil prodal (verkaufen, verkaufte). — 6) mošnja. — 7) hatte gefüllt je bil napolnil (füllen, füllte, gefüllt). — 8) heimreisen, reiste heim domov potovati. — 9) besteigen, bestieg zasesti, zajahati. — 10) fortreiten, ritt fort odjezditi. — 11) rasten, rastete, gerastet počiti, počivati. — 12) ko je hotel dalje potovati. — 13) hlapec. — 14) = das Pferd. — 15) führte ihm vor je privedel, pripeljal predenj (vorführen, führte vor). — 16) naj manjka (fehlen, fehlte, gefehlt). — 17) bo držalo (festhalten, hielt fest). — 18) meni se mudi. — 19) erwidern, erwiderte = antworten. — 20) bo zdržal aushalten, hielt aus. — 21) hinken, hinkte, gehinkt šepati, šantati. — 22) anfangen, fing an začeti, jeti; začenjati. — 23) stolpern, stolperte, gestolpert spotekniti se, spotikati se. — 24) „so“ wird nicht übersetzt (se ne prestavi). — 25) niederfallen, fiel nieder pasti, padati — 26) brechen, brach, gebrochen zlomiti, moliti; ein Bein brechen krak (nogo) si zlomiti. —

Der Kaufmann mußte das Pferd liegen lassen und zu Fuß ²⁷⁾ nach Hause gehen, wo er erst ²⁸⁾ spät ²⁹⁾ in der Nacht anlangte ³⁰⁾. Da sprach er zu sich selbst ³¹⁾: „An allem Unglück ³²⁾ ist der verwünschte ³³⁾ Nagel schuld ³⁴⁾.“ — Gile mit Weile!

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: hatte, gefüllt, bestieg, ritt, Roß, ließ, erwiderte, begann, fing, fiel, mußte, spät, verwünscht.

2. Schreibe aus obigem Lesestück alle Zeitwörter heraus, die in der Mitvergangenheit stehen, und setze die Nennform dazu!

So: er wollte, wollen; er bestieg, besteigen.

3. Laß den Kaufmann die Geschichte erzählen ³⁵⁾!

So: Ich hatte auf dem Markte alle Waren verkauft . . . Nun wollte ich heimreisen u. s. w. (Statt „ihm“ setze „mir“, statt „zu sich selbst“: „zu mir selbst“!)

4. Erzähle das ganze Lesestück von zwei Kaufleuten!

So: Zwei Kaufleute hatten auf dem Markte alle Waren verkauft u. s. w. Nun wollten sie heimreisen u. s. w. (Statt ihm setze ihnen!)

2. Der Schmied.

Bei der Schmiede bleib' ich stehen ¹⁾,
Um dem Schmiede zuzusehen ²⁾,
Der ³⁾ den schweren Hammer schwingt,
Daß es weithin ⁴⁾ schallt und klingt ⁵⁾,
Daß umher die Funken fliegen ⁶⁾
Und das Eisen sich muß schmiegen ⁷⁾.
Ei ⁸⁾, das ist ein starker Mann,
Der ³⁾ das Eisen zwingen ⁹⁾ kann.

Aufgabe. Lerne das Gedichtchen auswendig!

²⁷⁾ peš. — ²⁸⁾ šele. — ²⁹⁾ pozno. — ³⁰⁾ anlangen, langte an, dospeti; wo er anlangte kamor je dospel. — ³¹⁾ sam pri sebi. — ³²⁾ das Unglück nesreča — ³³⁾ preklican. — ³⁴⁾ kriv (am Unglück schuld nesreče kriv). — ³⁵⁾ daj trgovcu pripovedovati!

2. 1) = bleibe ich: ich bleibe stehen postojim. — 2) = damit ich dem Schmiede zusehe. — 3) = welcher. — 4) daleč. — 5) klingen, Klang, geklungen glasiti se; daß es weithin schallt und klingt da daleč doni in se glasi. — 6) umherfliegen, flog umher leteti, švigati na vse strani. — 7) sich schmiegen, schmiegte mich vdati se, upogniti se; vdajati se, upogibati se. — 8) ej, glej! — 9) zwingen, zwang, gezwungen premagati, ukrotiti; premagovati.

3. Handwerk hat goldenen Boden.

Der fleißige Nagelschmied ¹⁾ Ohnerast ²⁾ saß den ganzen Tag in seiner Werkstätte und hämmerte, daß die Funken umhersprühten ³⁾. Anton, der Sohn eines reichen Nachbars, kam täglich ⁴⁾ zu ihm und sah ihm oft stundenlang ⁵⁾ zu. „Lernen Sie ⁶⁾ auch einen Nagel machen,“ sagte einst der Nagelschmied; „denn das Arbeiten ⁷⁾ ist in allen Fällen ⁸⁾ nützlich und gut.“

Dem jungen Herrn gefiel ⁹⁾ die Sache. Er setzte sich ¹⁰⁾ lachend ¹¹⁾ zum Amboss, wurde aber bald so geschickt ¹²⁾, daß er einen guten Schuhnagel ¹³⁾ verfertigen konnte.

Der Nachbar starb ¹⁴⁾; sein Sohn Anton aber verlor ¹⁵⁾ durch den Krieg ¹⁶⁾ sein Vermögen ¹⁷⁾ und kam ganz arm in ein Dorf, in welchem viele Schuhmacher ¹⁸⁾ wohnten. Diese kauften ihre Schuhnägel in der Stadt und bekamen diese oft auch für teureres Geld ¹⁹⁾ nicht; denn in der ganzen Gegend ²⁰⁾ machte man Tausende ²¹⁾ von Schuhen und Stiefeln für die Soldaten ²²⁾.

Da besann sich ²³⁾ Anton, welchem es sehr schlecht ging ²⁴⁾, daß er auch Schuhnägel machen könne ²⁵⁾. Die Schuhmacher gaben ihm Geld, daß er sich vorerst ²⁶⁾ eine Werkstätte einrichtete ²⁷⁾. Darauf begann er sein Geschäft ²⁸⁾, welches ihn reichlich ²⁹⁾ und sogar ³⁰⁾ reichlich ³¹⁾ nährte ³²⁾.

Aufgaben. 1. Schreibe aus diesem Lesestücke alle Zeitwörter in der Mitvergangenheit heraus, setze sie in die erste Person der

3. 1) žrebljar. — 2) Neutrudnik (ohne Rast brez počitka). — 3) umhersprühen, sprühte umher leteti, švigati na vse strani. — 4) vsak dan. — 5) po cele ure. — 6) učite se! — 7) delanje, delo. — 8) der Fall slučaj. — 9) gefallen, gefiel ugoditi; ugajati, biti po godu. — 10) sich setzen, setzte mich, habe mich gesetzt sesti, sedati. — 11) smeje se. — 12) spreten. — 13) der Schuhnagel cvek (žrebelj za črevlje). — 14) *sterben, starb, gestorben umreti. — 15) verlieren, verlor izgubiti. — 16) der Krieg vojna, vojska. — 17) das Vermögen premoženje, imetje, imetek. — 18) der Schuhmacher črevljar. — 19) das Geld denar. — 20) die Gegend krajina, okolica. — 21) na tisoče. — 22) der Soldat vojak. — 23) sich besinnen, ich besann mich domisliti se, domisljati se. — 24) *gehen, ging, gegangen iti, hoditi; schlecht gehen slabo se goditi. — 25) können, konnte, gekonnt znati. — 26) najprej. — 27) sich einrichten, richtete mich ein urediti si, opraviť si; urejati si, opravlјati si. — 28) das Geschäft obrt, kupčija. — 29) pošteno. — 30) celo. — 31) obilno. — 32) nähren, nährte, genährt hraniti, živiti, rediti.

Einzahl und setze die Nennform dazu! Z. B.: ich saß, sitzen; ich hämmerte, hämmern, u. f. w.

2. Setze in folgenden Sätzen alle Zeitwörter aus der Mitvergangenheit in die Vergangenheit! (Den Satz „Lernen Sie“ u. f. w. laß unverändert!) Der fleißige Nagelschmied Ohnerast saß den ganzen Tag in seiner Werkstätte und hämmerte. Anton, der Sohn eines reichen Nachbars, kam täglich zu ihm. Da sagte der Nagelschmied zu ihm: „Lernen Sie auch einen Nagel machen; denn das Arbeiten war immer nützlich und gut.“ Anton setzte sich lachend zum Amboss, wurde aber bald sehr geschickt und machte manchmal einen guten Schuhnagel. Der Nachbar starb, seinem Sohne aber nahm der Krieg das Vermögen. So kam dieser arm in ein Dorf. In diesem wohnten viele Schuhmacher. Diese kauften ihre Nägel in der Stadt. Anton ging es sehr schlecht. Die Schuhmacher aber gaben ihm Geld. Nun kaufte er sich das nötige Werkzeug, machte Schuhnägel und wurde reich.

4. Die drei Brüder.

Ein Vater hatte drei Söhne, die er alle gleich liebte. Einem von diesen¹⁾ wollte er sein Haus hinterlassen²⁾. Deshalb sprach er zu ihnen³⁾: „Gehet in die Welt und lernet ein Handwerk! Wenn ihr dann wieder kommt, soll jener das Haus haben, der⁴⁾ das beste Meisterstück⁵⁾ macht.“

Die Söhne waren damit⁶⁾ zufrieden⁷⁾ und gingen in die Welt. Jeder fand einen tüchtigen⁸⁾ Meister, bei dem⁹⁾ er etwas Rechtes¹⁰⁾ lernte. Nun wurde der älteste¹¹⁾ ein tüchtiger Schmied, der zweite ein geschickter¹²⁾ Barbier¹³⁾, der dritte ein flinker¹⁴⁾ Fechter¹⁵⁾. Nun kehrten sie wieder zum Vater zurück¹⁶⁾ und wollten ihm¹⁷⁾ ihre Kunst¹⁸⁾ zeigen.

4. 1) enemu izmed njih. — 2) hinterlassen, hinterließ zapustiti, zapušćati. — 3) njim. — 4) = welcher. — 5) mojstrsko delo; das beste Meisterstück najbolj mojstrsko delo. — 6) s tem. — 7) zadovoljen. — 8) dober, vrl. — 9) = bei welchem pri katerem. — 10) nekaj pravega, nekaj poštenega. — 11) najstarejši (alt). — 12) spreten. — 13) der Barbier brivec. — 14) uren, ročen. — 15) der Fechter borec, borivec. — 16) zurückkehren, kehrte zurück vrniti se, vračati se. — 17) njemu, mu. — 18) die Kunst umetnost. —

Da kam zuerst ein Hase übers Feld gelaufen ¹⁹⁾. Gleich ²⁰⁾ nahm der Barbier die Seife ²¹⁾, seifte den Hasen im vollen Laufe ²²⁾ ein ²³⁾, rasierte ²⁴⁾ ihn und schnitt ²⁵⁾ ihn ¹⁷⁾ dabei ²⁶⁾ nicht. Das gefiel ²⁷⁾ dem Vater.

Darauf jagte ein Herr in einem Wagen daher ²⁸⁾. Nun sprang der Schmied auf ²⁹⁾, lief dem Wagen nach ³⁰⁾, riß dem Pferde während des Jagens ³¹⁾ die vier Hufeisen herunter ³²⁾ und schlug ihm ¹⁷⁾ vier neue an ³³⁾. „Du machst deine Sache so gut wie dein Bruder,“ sagte der Vater.

Jetzt begann es stark ³⁴⁾ zu regnen ³⁵⁾. Da sprach der dritte ³⁶⁾: „Vater, nun will ich Euch meine Kunst zeigen.“ Er zog ³⁷⁾ seinen Degen ³⁸⁾ und schwang ihn so flink und geschickt über seinem Kopfe, daß kein Tropfen ³⁹⁾ auf ihn fiel und er trocken ⁴⁰⁾ war wie unter einem Dache.

Als ⁴¹⁾ der Vater dies sah, erstaunte er ⁴²⁾ und sprach: „Du hast das beste Meisterstück gemacht, das Haus ist dein.“

Die beiden anderen Brüder waren damit zufrieden, und weil ⁴³⁾ sie einander lieb hatten ⁴⁴⁾, blieben sie bis ⁴⁵⁾ an ihr Ende ⁴⁶⁾ im Hause beisammen ⁴⁷⁾, trieben ihr Handwerk und verdienten viel Geld.

Aufgaben. 1. Schreibe alle Zeitwörter aus den beiden ersten Abschnitten dieses Lesestückes heraus; setze sie zuerst in die Nennform und dann in die 2. Person der Einzahl und der Mehrzahl und zwar der Gegenwart, der Mitvergangenheit und der Vergangenheit!

¹⁹⁾ je priletel (*kommen, kam, gekommen priti, prihajati; *laufen, lief, gelaufen leteti, letati; gelaufen kommen prileteti). — ²⁰⁾ takoj. — ²¹⁾ milo. — ²²⁾ v polnem teku, na splav tekoč (der Lauf). — ²³⁾ einseifen, seifte ein pomiliti, z milom namazati; militi. — ²⁴⁾ rasieren, rasierte pobriti, briti. — ²⁵⁾ schneiden, schnitt, geschnitten urezati, rezati. — ²⁶⁾ pri tem. — ²⁷⁾ gefallen, gefiel ugoditi; ugajati, po godu biti. — ²⁸⁾ daherjagen, jagte daher pridirjati. — ²⁹⁾ aufspringen, sprang auf poskočiti. — ³⁰⁾ dem Wagen nachlaufen teči, leteti za vozom. — ³¹⁾ med dirjanjem (das Jagen). — ³²⁾ herunterreißen, riß herunter, odtrgati, trgati. — ³³⁾ anschlagen, schlug an pribiti, pribijati. — ³⁴⁾ jako, močno. — ³⁵⁾ regnen, regnete, geregnet deževati. — ³⁶⁾ tretji. — ³⁷⁾ ziehen, zog, gezogen potegniti, potezati. — ³⁸⁾ der Degen meč. — ³⁹⁾ der Tropfen kaplja. — ⁴⁰⁾ suh. — ⁴¹⁾ ko. — ⁴²⁾ erstaunen, erstaunte začuditi se. — ⁴³⁾ ker. — ⁴⁴⁾ einander lieb haben drug drugega ljubiti, med seboj se ljubiti. — ⁴⁵⁾ do. — ⁴⁶⁾ das Ende konec. — ⁴⁷⁾ beisammen bleiben, blieb beisammen vkup, skupaj ostati, ostajati.

— So: haben: du hast, ihr habet; du hattest, ihr hattet; du habst gehabt, ihr habet gehabt. — lieben: du liebst, ihr liebt; du liebest, ihr liebtet; du habst geliebt, ihr habet geliebt, u. s. w. (Das Zeitwort „zurückkehren“ setze nur in die Gegenwart und Mitvergangenheit!)

2. Erzähle diese Erzählung in der Gegenwart!

3. Beachte die Schreibung: zufrieden, tüchtig, etwas Rechtes, Barbier, flink, Fechter, rasieren, riß, reißen, dritte, trocken, bleiben, beisammen, trieben.

5. Das Bergwerk.

Fritz ¹⁾ wollte sehen, woher ²⁾ das Eisen kommt. Deshalb bat er einmal einen Bergmann: „Lieber Bergmann, nimm mich mit dir unter die Erde! Ich fürchte mich ³⁾ nicht vor der Dunkelheit ⁴⁾ und Tiefe ⁵⁾.“ Da sagte der Bergmann: „Wenn es so ist, will ich dich mitnehmen ⁶⁾. Komm, zieh einen Bergmannskittel ⁷⁾ an ⁸⁾ und binde dir eine Lederschürze hinten auf ⁹⁾ so wie ich, nimm ein Lämpchen ¹⁰⁾ in die Hand und folge mir nach ¹¹⁾!“

Dann setzten sie sich ¹²⁾ in einen großen Eimer. Diesen ließ man durch einen Schacht ¹³⁾ viele Meter tief in die Erde hinab ¹⁴⁾, bis ¹⁵⁾ er auf dem Boden anlangte ¹⁶⁾. Nun stiegen sie aus ¹⁷⁾ und gingen durch einen langen, niedrigen, dunklen ¹⁸⁾ Gang ¹⁹⁾, welcher Stollen ²⁰⁾ heißt, und leuchteten mit ihren Lämpchen.

Endlich ²¹⁾ kamen sie zu den Bergleuten. Diese hieben ²²⁾ mit spitzen Hacken in den Felsen und sprengten große Stücke davon ²³⁾ ab ²⁴⁾. Das war Erz.

5. 1) Friderik (Friedrich). — 2) odkod. — 3) sich fürchten, ich fürchtete mich, ich habe mich gefürchtet bati se. — 4) die Dunkelheit tema. — 5) die Tiefe globočina; sich fürchten vor der Dunkelheit und Tiefe bati se teme in globočine. — 6) mitnehmen, nahm mit s seboj vzeti, jemati. — 7) der Bergmannskittel rudarsko krilo. — 8) anziehen, zog an obleči, oblačiti. — 9) aufbinden, band auf privezati, navezati; pri-, navezovati; binde dir auf! priveži si! — 10) das Lämpchen majhna svetilnica, svetiljčica. — 11) nachfolgen, folgte nach slediti, iti za kom; folge mir nach! pojdi za menoj! — 12) sich setzen, ich setzte mich, habe mich gesetzt sesti, sedati. — 13) der Schacht predor, rudniško okno. — 14) hinablassen, ließ hinab spustiti, spuščati. — 15) dokler ne. — 16) anlangen, langte an dospeti. — 17) aussteigen, stieg aus izstopiti. — 18) temen. — 19) der Gang hodnik. — 20) der Stollen rov. — 21) naposled, nazadnje. — 22) hauen, hieb, gehauen vsekati, vsekavati, kopati. — 23) = von demselben od nje. — 24) absprengen, sprengte ab odkrušiti, odlomiti; odkruševati, odlamljati. —

Da fragte Fritz: „Wo ist denn ²⁵⁾ das Eisen?“ „Ei ²⁶⁾,“ sagte der Bergmann, „das steckt in dem Erze. Wenn das ins Feuer kommt, so schmilzt das Eisen heraus ²⁷⁾. Das geschieht ²⁸⁾ aber im Hochofen.“

Nun kehrte Fritz zum Eimer zurück ²⁹⁾ und ließ sich ³⁰⁾ in diesem hinaufziehen ³¹⁾. Wie freute er sich, als er wieder am Tageslichte ³²⁾ war!

Aufgaben. 1. Bilde die Mitvergangenheit folgender Zeitwörter und ordne sie nach Nummer 1, 2, 3 und 4 (siehe 2. Übung der Sprachlehre Seite 62!) aussteigen, stecken, bitten, heißen (hieß), schmelzen (schmolz), binden, geschehen (geschah), gehen, ausziehen, sehen, kommen, aufbinden, lassen, nehmen, hauen (hieb).

2. Beantworte folgende Fragen: Was wollte Fritz sehen? Was sagte er also zum Bergmanne? Was antwortete dieser? Wohin gingen sie dann? Wohin ließ man sie dann hinab? Womit leuchteten sie im Stollen? Was sahen sie in der Erde? Was machten die Bergleute? Was fragte Fritz? Was sprach der Bergmann darauf? Wie kam Fritz wieder an das Tageslicht?

VI. Die Weide (Tafel 3).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Wir sehen den Abhang eines Berges vor uns. Er ist mit Gras bedeckt. Auf dem Abhange weiden Tiere. Es ist eine Weide oder ein Weideplatz.

Vorn steht eine Kuh mit einem Kalbe. Daneben liegen noch zwei Kühe. Sie kauen wieder. †Die Kühe sind Wiederkäuer.

²⁵⁾ kje pa. — ²⁶⁾ ej, glej! — ²⁷⁾ herausschmelzen, schmolz heraus iztopiti se, iztajati se, iztaliti se; das Eisen schmilzt heraus železo se iztopi, se iztaja, se iztali. — ²⁸⁾ geschehen, geschah zgoditi se, goditi se. — ²⁹⁾ zurückkehren, kehrte zurück vrniti se, vračati se. — ³⁰⁾ lassen, ließ, gelassen pustiti, puščati; sich lassen dati se, dajati se. — ³¹⁾ hinaufziehen, zog hinauf kvišku potegniti, potezati. — ³²⁾ = das Licht des Tages dnevna luč, luč dneva; am Tageslichte sein na svetlem, na dnevu biti.

Weiter oben auf dem Abhange ist eine Ziege mittels eines Strickes an einen Pflock angebunden. Ein Zicklein oder Kitzlein springt lustig um seine Mutter herum.

Noch höher oben hängt ein Weib Hemden an einen Strick auf. Die Hemden sind gewaschen. †Auch Unterhosen, Leintücher, Sacktücher u. s. w. werden gewaschen. †Hemden, Unterhosen, Leintücher, Sacktücher u. s. w. nennt man auch Wäsche. Das Weib wäscht Wäsche. Es ist eine Wäscherin.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung folgender Wörter: Tier, Wiederkäuer, Strick, Pflock, Zicklein, Kitzlein, du wäschest (wäschst), er wäscht, die Wäsche, die Wäscherinnen.

2. Wandle ab in der Gegenwart, Vergangenheit und Mitvergangenheit die Zeitwörter: sehen, *stehen, binden.

3. Übertrage alle Sätze dieser Übung a) in die Vergangenheit, b) in die Mitvergangenheit! Die mit † bezeichneten Sätze laß unverändert!

Merke: sehen, sah, gesehen; — liegen, lag, gelegen.

2.

Auf den Gipfel des Berges führt ein Steig. Anfangs steigt er sanft an; dann wird er steiler und macht mehrere Windungen. Vor dem Gipfel teilt sich der Steig. Ein kurzes Stück führt zu einer Tür in der Felsenwand; der andere Zweig führt auf den Gipfel.

Hier steht ein turmförmiges Gebäude mit zwei großen, hölzernen Flügeln. Das ist eine Windmühle. Auch rückwärts steht auf einem zweiten Berge eine Windmühle. †Windmühlen treibt der Wind. †Bei uns gibt es keine Windmühlen, sondern Wassermühlen. †Was treibt die Wassermühlen?

Jenseits des Steiges spielen ein Knabe und ein Mädchen. Der Knabe hat an einer langen Schnur einen Papierdrachen. Er läßt ihn in die Höhe steigen. Ferner sehen wir hier auch viele Schafe. Das ist eine Herde von Schafen oder eine Schafherde. Sie kommt hinter dem Berge hervor. Vor der Schafherde geht ein Hirt. Es ist der Schafhirt oder der Schäfer.

Neben den Schafen läuft ein Hund und bellt. Das ist der Schäferhund. Er bewacht die Schafe. Auf der rechten Seite erhebt sich auch ein Berg. Am Fuße dieses Berges befinden sich Felder; am Abhange sehen wir Wiesen; zwischen den Wiesen zieht sich eine Straße und in einem Tälchen am Rande eines Obstgartens guckt ein Bauernhof hervor.

Aufgaben. 1. Wandle ab (Gegenwart, Vergangenheit, Mitvergangenheit) die Zeitwörter: machen, teilen, führen (führte, geführt), *stehen (stand, gestanden), treiben, geben (gab, gegeben), spielen (spielte, gespielt), lassen (ließ, gelassen), sehen, *gehen (ging, gegangen), *laufen (lief, gelaufen), bellen, sich ziehen.

2. Siehe Aufgabe 3 der vorhergehenden Übung!

3.

Hinter unserer Weide fließt ein Fluß; auf demselben schwimmt ein Schiff. Das Schiff hat ein Segel; es ist ein Segelschiff.

Auf dem gegenüberliegenden Ufer des Flusses bemerken wir ein freundliches Dorf. Im Hintergrunde erhebt sich eine Reihe von Bergen. Viele Berge zusammen heißen ein Gebirge. Wir sehen zwei Gebirgszüge.

Am Fuße des vorderen Gebirgszuges liegt das früher genannte Dorf. Der Rücken dieses Gebirges ist zuerst sanft geneigt und erhebt sich sodann zu einem etwas steilen Gipfel. Nach rechts fällt der Rücken steiler ab.

In der Mitte des hinteren Gebirgszuges erhebt sich die höchste Spitze; von der Spitze fällt der Gebirgsrücken nach beiden Seiten ziemlich gleichmäßig sanft ab.

Zwischen den Bergen diesseits des Flusses und den Gebirgen jenseits des Flusses liegt ein Tal. Der Fluß fließt durch das Tal. Es ist vorn breit, rückwärts ist es enger.

Der Himmel ist ziemlich bewölkt. Es weht ein starker Wind. Woran erkennst du das? Die Blätter der Bäume sind braun und rötlich gefärbt. Es ist Herbst.

Aufgaben. 1. Wandle ab die Zeitwörter (Gegenwart, Mitvergangenheit und Vergangenheit): *fließen (floß, geflossen), *schwimmen (schwamm, geschwommen), sehen, *liegen, *fallen (fiel, gefallen), wehen (wehte, geweht);

2. Siehe die 3. Aufgabe der ersten Übung!

3. Biege a) mit dem bestimmten, b) mit dem unbestimmten Geschlechtsworte: junges Kalb, weiße Wäsche, höchste Spitze, steile Felswand, breites Tal, u. s. w.

4.

Das Rind.

Auf unserem Bilde sehen wir drei Kühe und ein Kalb. Das männliche Tier ist jedoch nicht dabei. Dieses heißt Ochs und Stier. Stier und Ochs, Kuh und Kalb nennt man zusammen auch Rindvieh oder Rind.

Das Rind gehört zu unseren nützlichsten Haustieren. Es hat eine kräftige Gestalt. Die Stirn des Rindes ist breit und flach, die Schnauze dick, vorn nackt und stets feucht. Runde, meist nach hinten gebogene Hörner stehen zu beiden Seiten des Kopfes. Die Hörner sind hohl. Von dem Halse hängt eine große Hautfalte herab, welche Wamme heißt.

Den lang gestreckten, plumpen Rumpf tragen kräftige Beine. Jeder Fuß tritt mit zwei großen, von Hufen bedeckten Zehen auf, die man auch Klauen nennt. Der Körper ist gleichmäßig mit kurzen Haaren bedeckt, nur der Schwanz endigt in eine Quaste. Diese ist aus längeren Haaren gebildet. Die Farbe der Haare ist verschieden.

Das Rind hat keine schöne Stimme. Wenn es hungrig ist, so brummt es; manchmal ruft es lauter, es brüllt.

Die Nahrung des Rindes besteht in Klee, Gras, Heu, u. s. w.

Von der Kuh erhalten wir Milch, aus welcher Butter und Käse bereitet werden. Manchmal werden Kühe, häufiger Ochsen als Zugtiere verwendet. Das Fleisch von Kälbern

heißt Kalbfleisch, das von Kühen und Ochsen aber Rindfleisch. Das Kalb- und das Rindfleisch dienen uns zur Nahrung.

Der Talg des Rindes wird zur Erzeugung von Kerzen und Seife verwendet; aus der Haut wird Leder bereitet; die Hörner werden zu Kämmen, Knöpfen und anderen Sachen verarbeitet.

Aufgaben. 1. Suche in den ersten vier Absätzen dieses Stückes alle Zeitwörter auf und wandle sie ab, wie oben! (Die Zeitwörter gehören, herabhängen und auftreten laß aus!)

Merke: heißen, hieß, geheißen; endigen, endigte, geendigt; brummen, brummte, gebrummt; rufen, rief, gerufen; brüllen, brüllte, gebrüllt.

2. Bilde zusammengesetzte Hauptwörter mit dem Grundworte Fleisch und den Bestimmungswörtern: Rind, Kalb, Ochs, Kuh, Schwein, Schaf, Ziegen, Gans, Ente, Huhn, Taube!

3. Biege wie in der 3. Aufgabe der vorhergehenden Übung: nützliches Haustier, kräftige Gestalt, breite und starke Stirn, dicke, nackte und feuchte Schnauze, hohles Horn, u. s. w.

b) Sprachlehre.

Die Zukunft ¹⁾.

1.

	Ich werde	laufen,	lernen,	fahren,	pflügen
Einzahl	du wirst	"	"	"	"
	er, sie, es wird	"	"	"	"
	wir werden	"	"	"	"
Mehrzahl	ihr werdet	"	"	"	"
	sie werden	"	"	"	"

Merke: 1. Die Zukunft bildet man stets mit dem Worte „werden“. Werden ist ein Hilfszeitwort.

2. Die Zukunft bildet man aus dem Hilfszeitworte werden und aus der Nennform des Zeitwortes.

¹⁾ prihodnji čas, prihodnjik.

Aufgaben. 1. Setze folgende Zeitwörter in die Zukunft: ab-
fägen, ackern, ablegen, ausziehen, aufladen, bewachen, bemerken,
baden, brechen, dangeln, eggen, erkennen, erwarten, eintreten, sich
erheben, sich freuen, fahren, hervorgucken, hineinsehen, herumspazieren,
herbeikommen, hinauffsteigen, kommen, lesen, lernen, mahlen, machen,
nützen, nennen, putzen, prangen, rudern, ruhen, reichen, schwimmen,
steigen, säen, schneiden, streuen, tauchen, treiben, überspringen, ver-
dienen, verarbeiten, weiden, wandern, ziehen, zusammenrechnen.

2. Bilde mit obigen Zeitwörtern Fragesätze und antworte
verneinend!

So: Werde ich ackern?	Ich werde nicht ackern.
Wirst du ackern?	Du wirst nicht ackern.
Wird er ackern?	Er wird nicht ackern.
Werden wir ackern?	Wir werden nicht ackern.
Werdet ihr ackern?	Ihr werdet nicht ackern.
Werden sie ackern?	Sie werden nicht ackern.

Merke:

Einzahl	{	Ich werde	{	ich werde	{	ich werde	{
		du wirst		du wirst		du wirst	
		er, sie, es wird		er, sie, es wird		er, sie, es wird	
Mehrzahl	{	wir werden	{	wir werden	{	wir werden	{
		ihr werdet		ihr werdet		ihr werdet	
		sie werden		sie werden		sie werden	

2.

A.

Gegenwart.

Mitvergangenheit.

Einzahl	{	Ich lerne	Ich lernte
		du lernst	du lerntest
		er, sie, es lernt	er, sie, es lernte
Mehrzahl	{	wir lernen	wir lernten
		ihr lernet	ihr lerntet
		sie lernen.	sie lernten.

Vergangenheit.

Zukunft.

Einzahl	Ich habe gelernt
	du hast gelernt
	er, sie, es hat gelernt
Mehrzahl	wir haben gelernt
	ihr habt gelernt
	sie haben gelernt.

Ich werde lernen
du wirst lernen
er, sie, es wird lernen
wir werden lernen
ihr werdet lernen
sie werden lernen.

B.

Gegenwart.

Mitvergangenheit.

Einzahl	Ich laufe
	du läufst
	er, sie, es läuft
Mehrzahl	wir laufen
	ihr lauft
	sie laufen.

Ich lief
du liefst
er, sie, es lief
wir liefen
ihr liefet
sie liefen.

Vergangenheit.

Zukunft.

Einzahl	Ich bin gelaufen
	du bist gelaufen
	er, sie, es ist gelaufen
Mehrzahl	wir sind gelaufen
	ihr seid gelaufen
	sie sind gelaufen.

Ich werde laufen
du wirst laufen
er, sie, es wird laufen
wir werden laufen
ihr werdet laufen
sie werden laufen.

Aufgaben. 1. Wandle folgende Zeitwörter in den vier Zeiten ab: a) antworten, arbeiten, beten, danken, decken, dienen, ehren, falten, folgen, fürchten, glänzen, heften, holen, hören, kämmen, kaufen, kleiden, kochen, kosten, leben, legen, lehren, lieben, loben, machen, mahnen, nähen, öffnen, rechnen, reinigen, ruhen, sagen, schauen, schicken, schmücken, schonen, setzen, sorgen, spielen, suchen, tadeln, wecken, wohnen, wollen, zeigen, zeichnen, zupfen.

b) bitten (bat, gebeten); *bleiben (blieb, geblieben); fangen (fang, gefangen); geben (gab, gegeben); *gehen (ging, gegangen); greifen (griff, gegriffen); halten (hielt, gehalten); heißen (hieß, geheißen); helfen (half, geholfen); lesen (las, gelesen); meiden (mied,

gemieden); nehmen (nahm, genommen); preisen (pries, gepriesen); riechen (roch, gerochen); rufen (rief, gerufen); schlafen (schief, geschlafen); schreiben (schrieb, geschrieben); sehen (sah, gesehen); singen (sang, gesungen); spinnen (spann, gesponnen); *springen (sprang, gesprungen); stoßen (stieß, gestoßen); streiten (tritt, gestritten); trinken (trank, getrunken); waschen (wusch, gewaschen).

2. Setze folgende Sätze a) in die Mitvergangenheit, b) in die Vergangenheit, c) in die Zukunft!

Der Schultag.

Die Glocke schlägt. Dann singen die Schüler. Der Lehrer lehrt. Alsdann erzählt ¹⁾ er eine Geschichte. Die Kinder sind aufmerksam. Der Lehrer fragt nun. Karl antwortet darauf. Dann liest eine Abteilung; die andere schreibt. Die Schüler sind fleißig und folgsam. Der Lehrer lobt sie dafür. Darüber freuen sie sich.

c) Lesestücke.

1. Der trene Hund.

Ein alter, blinder ¹⁾ Bettler ²⁾ wandte müd' ³⁾ und matt ⁴⁾ einem Dorfe zu ⁵⁾. Ein Hund, den er an der Schnur hielt ⁶⁾, leitete ⁷⁾ ihn auf dem Wege. Vor dem Dorfe verließ ⁸⁾ den armen, kranken Mann die letzte Kraft ⁹⁾ und er sank am Rande des Weges zusammen ¹⁰⁾. Der Hund blieb ¹¹⁾ an der Seite seines Herrn und wartete ¹²⁾ lange, daß dieser sich wieder erhebe ¹³⁾. Endlich fing er an ¹⁴⁾ zu bellen, aber der alte Mann regte sich ¹⁵⁾ nicht mehr. Nun begann ¹⁶⁾ der Hund kläglich ¹⁷⁾ zu heulen ¹⁸⁾.

¹⁾ Mitvergangenheit: erzählte; Vergangenheit: hat erzählt.

1. ¹⁾ slep. — ²⁾ berač, prosjak. — ³⁾ = müde spehan, upehan. — ⁴⁾ medel, slab. — ⁵⁾ *zuwanfen, wandte zu opotekati se (proti vasi). — ⁶⁾ halten, hielt, gehalten. — ⁷⁾ leiten, leitete, geleitet voditi. — ⁸⁾ verlassen, verließ zapustiti, zapušćati. — ⁹⁾ moč. — ¹⁰⁾ *zusammensinken, sank zusammen zgruditi se. — ¹¹⁾ *bleiben, blieb, geblieben ostati, ostajati. — ¹²⁾ warten, wartete, gewartet čakati. — ¹³⁾ bi se vzdignil, bi vstal (sich erheben, erhob mich). — ¹⁴⁾ anfangen, fing an začeti, pričeti; začenjati, pričenjati. — ¹⁵⁾ sich regen, regte mich, habe mich geregt geniti se, gibati se. — ¹⁶⁾ beginnen, begann — ¹⁷⁾ otožno, žalostno. — ¹⁸⁾ heulen, heulte, geheult tuliti. —

Das hörten die Leute im nächsten ¹⁹⁾ Bauernhofe. Sie eilten zu dem Unglücklichen ²⁰⁾ hin ²¹⁾ und bemerkten, daß hier keine Hilfe ²²⁾ mehr möglich ²³⁾ sei. Der arme alte Mann war tot ²⁴⁾.

Nun trug man die Leiche ²⁵⁾ ins Dorf. Winselnd ²⁶⁾ folgte ²⁷⁾ der Hund bis an ²⁸⁾ den Ort ²⁹⁾, wohin ³⁰⁾ man sie brachte ³¹⁾, und blieb hier als Wächter bei seinem toten Herrn. Als man am zweiten Tage den Bettler auf den Friedhof trug, ging ³²⁾ der Hund traurig ³³⁾ hinter dem Sarge ³⁴⁾, und als das Grab geschlossen ³⁵⁾ war, legte er sich auf denselben nieder ³⁶⁾. So oft ³⁷⁾ man ihn vom Grabe vertrieb ³⁸⁾, kehrte er aufs neue ³⁹⁾ dahin zurück ⁴⁰⁾.

Nach einigen Tagen fand ⁴¹⁾ man den Hund tot auf dem Grabe seines Herrn.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung folgender Wörter: Bettler, matt, hielt, ihn, verließ, blieb, fing, begann, kläglich, heulen, nächst, tot, Wächter, ging, vertrieb, Herr.

2. Wandle die gesperrt gedruckten Zeitwörter in der Gegenwart, Mitvergangenheit und Zukunft ab!

2. Das Lämmlein. ¹⁾

Ein junges Lämmlein, weiß wie Schnee ²⁾,

Ging einst mit ³⁾ auf die Weide;

Mutwillig ⁴⁾ sprang ⁵⁾ es in den Klee

Mit ausgelass'ner ⁶⁾ Freude ⁷⁾.

¹⁹⁾ bližnji. — ²⁰⁾ der Unglückliche nesrečnik, nesrečnež. — ²¹⁾ *hineilen, eilte hin pohiteti tja, hiteti tja. — ²²⁾ pomoč. — ²³⁾ mogoč, možen; daß keine Hilfe mehr möglich sei da ni več nobene pomoči. — ²⁴⁾ mrtev. — ²⁵⁾ mrlič. — ²⁶⁾ cvileč. — ²⁷⁾ *folgen, folgte, gefolgt slediti. — ²⁸⁾ do. — ²⁹⁾ der Ort mesto. — ³⁰⁾ kamor. — ³¹⁾ bringen, brachte, gebracht prinesti; nesti, nositi. — ³²⁾ *gehen, ging, gegangen. — ³³⁾ žalosten, žalostno. — ³⁴⁾ der Sarg krsta, rakev, truga. — ³⁵⁾ zaprt, zatvorjen; als das Grab geschlossen war ko je bil grob zakopan. — ³⁶⁾ sich niederlegen, legte mich nieder, leži, vleči se. — ³⁷⁾ kadarkoli; vselej, kadar. — ³⁸⁾ vertreiben, vertrieb spoditi, zapoditi. — ³⁹⁾ aufs neue vnovič, iznova, zopet. — ⁴⁰⁾ *zurückkehren, kehrte zurück vrniti se, vračati se. — ⁴¹⁾ finden, fand, gefunden najti, nahajati.

2. ¹⁾ jagnjiče. — ²⁾ der Schnee sneg. — ³⁾ je tudi šlo (*mitgehen, ging mit). — ⁴⁾ poredno, razposajeno, prešerno. — ⁵⁾ *springen, sprang, gesprungen skočiti, skakati. — ⁶⁾ = ausgelassener razuzdan, razposajen. — ⁷⁾ die Freude veselje, radost; mit ausgelassener Freude z razposajenostjo. —

Hopp, hopp! ging's über Stock und Stein⁸⁾
Mit unvorsicht'gen⁹⁾ Sprüngen¹⁰⁾.

„Kind,“ rief die Mutter, „Kind, halt ein¹¹⁾,
Es möchte¹²⁾ dir mißlingen.“¹³⁾

Allein¹⁴⁾ das Lämmlein hüpfte¹⁵⁾ fort¹⁶⁾
Bergauf¹⁷⁾, bergab¹⁸⁾ voll Freuden;
Doch endlich muß't's¹⁹⁾ am Hügel dort
Für seinen Leichtsinn²⁰⁾ leiden²¹⁾.

Am Hügel lag ein großer Stein;
Den wollt' es²²⁾ überspringen²³⁾.
Es sprang und fiel²⁴⁾ und — brach²⁵⁾ ein Bein.
Aus war nun Lust²⁶⁾ und Springen²⁷⁾.

Aufgabe. Lerne dieses Gedicht auswendig!

3. Hund und Katze.

Zum Herrn kamen Hund und Katze herein¹⁾,
Verflagten²⁾ einander³⁾ mit Heulen⁴⁾ und Schrei'n⁵⁾:
„Hund hat mich so sehr ins Bein gebissen⁶⁾.“ —
„Und mir hat Käzchen die Nase zerrißen⁷⁾.“ —

⁸⁾ črez drn in strn. — ⁹⁾ = unvorsichtigen nepreviden, nepazljiv. —
¹⁰⁾ der Sprung skok. — ¹¹⁾ einhalten, hielt ein ustaviti se, nehati; halt ein!
nehaj, stoj! — ¹²⁾ bi moglo, bi utegnilo (mögen). — ¹³⁾ mißlingen, mißlang
izpodleteti; es möchte dir mißlingen lahko bi ti izpodletelo. — ¹⁴⁾ toda,
ali, pa. — ¹⁵⁾ *hüpfen, hüpfte, gehüpft skočiti, skakati. — ¹⁶⁾ dalje, naprej.
— ¹⁷⁾ navzgor. — ¹⁸⁾ navzdol. — ¹⁹⁾ = mußte es je moralo (müssen). —
²⁰⁾ der Leichtsinn lahkomiselnost. — ²¹⁾ leiden, litt, gelitten trpeti. — ²²⁾ = wollte
es je hotelo (wollen). — ²³⁾ überspringen, übersprang preskočiti (kaj), skočiti
črez (kaj). — ²⁴⁾ *fallen, fiel, gefallen pasti, telebniti; padati, telebati. —
²⁵⁾ brechen, brach, gebrochen zlomiti, lomiti; brach ein Bein si je zlomilo
krak. — ²⁶⁾ die Lust radost, veselje. — ²⁷⁾ das Springen skakanje; aus
war nun Lust und Springen konec je bilo sedaj veselja in skakanja.

3. ¹⁾ noter. — ²⁾ verflagen, verflagte zatožiti, tožiti. — ³⁾ drug
drugega (eden drugega), se med seboj. — ⁴⁾ das Heulen tuljenje, vreščanje. —
⁵⁾ = das Schreien vpitje, kričanje; mit Heulen und Schrei'n z vriščem in
kričem. — ⁶⁾ beißen, biß, gebissen ugrizniti. — ⁷⁾ zerreißen, zerriß razpraskati
(raztrgati). —

„Hund hat in der Küche genascht⁸⁾ den Braten⁹⁾.“ —

„Kätzchen ist über die Milch geraten¹⁰⁾.“

Was sagte der Herr zu ihrem Streit¹¹⁾?

Er suchte den Stock¹²⁾, der¹³⁾ war nicht weit.

„Ihr habt euch beide einander nicht lieb¹⁴⁾

Und eins und das andere ist ein Dieb¹⁵⁾.

Drum mögt¹⁶⁾ ihr beide euch nur befehren¹⁷⁾,

Sonst¹⁸⁾ soll¹⁹⁾ der Stock euch Besseres lehren²⁰⁾.“

Wenn sich nun zwei nicht können vertragen²¹⁾,

Sich streiten²²⁾ und zanken²³⁾, einander verklagen,

So heißt es²⁴⁾ von ihnen bis zur jetzigen²⁵⁾ Stund’:

Sie leben zusammen wie Kage und Hund.

4. Das Pferd und die Ziege.

Ein Pferd und eine Ziege standen beisammen in einem Stalle. Das Pferd ließ sich sein Futter recht wohl schmecken¹⁾ und war vergnügt²⁾. Die Ziege aber stand neben ihm und seufzte³⁾.

Das Pferd, welches seine kleine Nachbarin lieb hatte⁴⁾, fragte: „Was fehlt⁵⁾ dir?“ „Ach, ich bin hungrig⁶⁾,“ antwortete die Ziege und sah ganz betrübt aus⁷⁾. „Ich habe keinen

⁸⁾ naschen, naschte, genascht lizati, snedati, posladkati se s čim. — ⁹⁾ der Braten pečenka. — ¹⁰⁾ *geraten, geriet spraviti se črez koga ali kaj. —

¹¹⁾ der Streit prepir. — ¹²⁾ der Stock palica. — ¹³⁾ le-ta. — ¹⁴⁾ lieb haben rad imeti. — ¹⁵⁾ tat. — ¹⁶⁾ = möget = müßet morata. — ¹⁷⁾ sich befehren, befehrte mich izpreobrniti se. — ¹⁸⁾ sicer, ako ne, drugače. — ¹⁹⁾ naj. —

²⁰⁾ lehren, lehrte, gelehrt: sonst soll der Stock euch Besseres lehren ako ne, bo palica drugo pela. — ²¹⁾ sich vertragen, vertrug mich zlagati se, v složnosti živeti. — ²²⁾ streiten, stritt, gestritten (sich) prepirati se. — ²³⁾ zanken, zankte, gezankt (sich) pričkati, kregati se. — ²⁴⁾ se pravi. — ²⁵⁾ jetzig sedanji; bis zur jetzigen Stund’ do današnjega dne.

4. ¹⁾ konju je njegova krma prav dobro dišala (wörtlich: konj si je dal svojo krmo prav dobro dišati). — ²⁾ dobre volje (vesel). — ³⁾ seufzen, seufzte, geseufzt zdirovati. — ⁴⁾ lieb haben rad imeti. — ⁵⁾ fehlen, fehlte, gefehlt nedostajati, manjkati; was fehlt dir? kaj ti je? — ⁶⁾ lačen. — ⁷⁾ aussehen, sah aus videti se; sah ganz betrübt aus vsa žalostna je bila videti. —

Bissen⁸⁾ Futter mehr. Sage mir, wie fängst du es an⁹⁾, daß du immer noch etwas hast, wenn meine Krippe¹⁰⁾ schon längst¹¹⁾ leer ist?“

„Das will ich dir sagen,“ antwortete das Pferd. „Du bist ein Leckerman¹²⁾ und nimmst nur solche Kräutlein¹³⁾, welche süß schmecken, die übrigen¹⁴⁾ aber trittst¹⁵⁾ du unter die Füße. Ich frage aber nie, was da ist. So werde ich alle Tage satt¹⁶⁾ und bin zufrieden¹⁷⁾. Du aber leidest¹⁸⁾ Hunger¹⁹⁾ und bist unzufrieden²⁰⁾.“

Aufgaben. Lies den ersten Satz! Nenne alle Hauptwörter in demselben! Biege sie: a) mit dem bestimmten, b) mit dem unbestimmten Geschlechtsworte, c) mit einem passenden Eigenschaftsworte! Nenne das Zeitwort in diesem Satze! Wandle es ab in der Gegenwart, Mitvergangenheit, Vergangenheit und Zukunft! Verwandle den Satz in einen Frage-, Befehl- und Wunschsatz! Behandle ebenso die folgenden Sätze, soweit es möglich ist. Nenne auch die Eigenschaftswörter! Gib die Stufe an! Steigere sie!

VII. Der Wald im Herbste (Tafel 8).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Dieses Bild stellt einen Wald dar. Es ist ein Nadelwald. Man bemerkt da lauter Nadelbäume, junge und alte. Nur ganz vorn auf der linken Seite des Bildes erhebt sich eine mächtige Eiche.

⁸⁾ grizljaj, založaj; ich habe keinen Bissen Futter mehr jaz nimam ni trohice krme več. — ⁹⁾ kako napraviš, kako delaš? (anfangen, fang an). — ¹⁰⁾ die Krippe jasli. — ¹¹⁾ davno. — ¹²⁾ sladkosnedka, sladkosnednica. — ¹³⁾ das Kräutlein zelka, zeljce. — ¹⁴⁾ ostal. — ¹⁵⁾ *treten, trat, getreten stopiti, stopati; unter die Füße treten z nogami teptati. — ¹⁶⁾ sit; ich werde satt se nasitim, se najem. — ¹⁷⁾ zadovoljen. — ¹⁸⁾ leiden, litt, gelitten trpeti. — ¹⁹⁾ der Hunger lakota, glad; Hunger leiden lakoto trpeti, stradati. — ²⁰⁾ nezadovoljen.

Ein Teil des Waldes ist schon ausgehauen. Daher erblicken wir im Vordergrunde eine ziemlich große Waldblöße oder Lichtung.

Sehen wir uns jetzt zuerst die Eiche an! Wir bemerken einen mächtigen Stamm und unten eine dicke, knorrige Wurzel. An dem Stamme sind einige dicke und knorrige Äste sichtbar, welche nicht viel Laub tragen. Die Krone der Eiche ist nicht zu sehen.

Auf dem Eichbaume spielen zwei Eichhörnchen oder Eichkätzchen. Das eine springt gerade auf einen Ast. Das zweite befindet sich schon auf einem Aste. Es sitzt auf den Hinterbeinen und hält den buschigen Schwanz in die Höhe. Mit den Vorderbeinen hält es eine Frucht, wahrscheinlich eine Eichel, die es nagt. Das Eichhörnchen ist ein Nagetier; es ist ein munteres Tierchen.

Aufgaben. 1. Setze das obige Stück in die Zukunft!

So: Dieses Bild wird einen Wald darstellen, es wird ein Nadelwald sein, u. s. w. (Den Satz: „Sehen wir uns jetzt zuerst die Eiche an!“ laß aus!)

2. Erzähle das Stück in der Mitvergangenheit!

Merke: darstellen, ich stellte dar; bemerken, ich bemerkte; sich erheben, ich erhebe mich, ich erhob mich; erblicken, ich erblickte; sich befinden, ich befinde mich, ich befand mich.

3. Beachte die Schreibung: Waldblöße, Eichkätzchen, Eichhörnchen, knorrig, Höhe, buschig.

2.

An dem Stamme des Eichbaumes klettert auch ein Vogel. Das ist ein Klettervogel und zwar ein Grünspecht. Er sucht in der Baumrinde Käfer und andere Insekten, welche seine Nahrung sind.

Lenken wir nun unsere Blicke auf die Waldblöße! Von rechts her führt ein Waldweg auf dieselbe. Er geht zuerst über eine gemauerte Brücke, vor welcher eine Lärche steht.

Auf diesem Wege gelangen wir in den Vordergrund der Lichtung.

Da fällt uns eine Gruppe von Menschen und Tieren in die Augen. Auf einem gefällten, dicken Baumstamme sitzt ein alter Jäger mit weißem Barte und weißen Haaren. Er hält eine Pfeife im Munde und betrachtet mit Wohlgefallen einen schönen, rotbraunen Fuchs. Diesen zeigt ihm ein junger Jäger, der vor ihm steht. Er hat ihn erlegt.

Merke: *klettern, kletterte, geklettert; suchen, suchte, gesucht; lenken, lenkte, gelenkt; *gelangen, gelangte; betrachten, betrachtete; zeigen, zeigte, gezeigt.

Aufgaben. 1. Übertrage das Stück in die Mitvergangenheit! (Den Satz: „Lenken wir nun unsere Augen auf die Waldesblöße!“ laß weg!)

2. Bilde aus folgenden Wörtern Sätze in der Vergangenheit! An, Stamm, Eiche, Grünspecht, klettern. — In, Rinde, Baum, Vogel, Käfer, suchen. — Ihr, euere, Auge, auf, Waldblöße, lenken. — Weg, auf, Blöße, führen. — Mensch, und, Tier, ins, Auge, *fallen. — Auf, dick, Stamm, alt, Jäger, *sitzen. — Jung, Jäger, Fuchs, zeigen.

3. Beachte die Schreibung: klettern, Klettervogel, Käfer, Nahrung, Lärche, Gruppe, gefällt, Haar, Wohlgefallen, Jäger.

3.

Beide Männer sind in schmucker Jägerkleidung und haben ihre Gewehre und Jagdtaschen bei sich. Das Schießgewehr des alten Jägers lehnt neben ihm am Stamme; dem jungen hängt seine Flinte am Rücken. Die Jagdtaschen hängen ihnen an der Seite. Allein wir sehen nur die Jagdtasche des jungen Mannes.

Die beiden Jäger sind gewiß Vater und Sohn. Der Vater ist wohl auch der Förster des Waldes.

†Der Jagdhunde können die Jäger nicht entbehren. †Sie bedürfen derselben zum Jagen. Deshalb sehen wir bei der

Gruppe auch zwei Jagdhunde. Der größere hat lange, zottige Haare und ist rotbraun und weiß gefleckt. Er sitzt neben dem Förster und schaut den Fuchs mit klugen Augen an. Der kleinere ist ein schwarzbrauner Dachshund. Er beschnuppert einen toten Hirsch, welcher neben den Jägern auf dem Boden liegt. Wir bewundern das mächtige Geweih des Hirsches. Den Hirsch und den Fuchs haben die beiden Jäger auf der Jagd erbeutet. Diese Tiere sind ihre Jagdbeute.

Aufgaben. 1. Übertrage das ganze Stück in die Mitvergangenheit! Die mit † bezeichneten Sätze laß unverändert!

Merke: anschauen, schaute an; beschnuppern, beschnupperte; bewundern, bewunderte.

2. Schreibe aus dem Stücke alle zusammengesetzten Hauptwörter heraus!

3. Steigere folgende Eigenschaftswörter: schmuck, *alt, *jung, *lang, zottig, klein, mächtig.

4.

Im Hintergrunde der Lichtung ist eine andere Gruppe von Menschen und Tieren zu sehen. Wir bemerken vier Männer und zwei Pferde. Die Männer haben die auf der Blöße liegenden Baumstämme mit der Hacke oder Axt gefällt oder umgehauen. Sie sind Holzfäller oder Holzhauer. Zwei von ihnen sägen soeben mit einer Säge einen Baumstamm entzwei. Die zwei andern laden Holz auf einen Leiterwagen auf, vor welchen zwei Pferde gespannt sind. Der eine Holzfäller steht neben dem Leiterwagen. Er nimmt die Holzscheite von einem Holzstoße und reicht sie dem andern Holzhauer, der auf dem Leiterwagen steht.

Auf dem Boden der Waldblöße sieht man eine Menge von Baumstümpfen. Das sind Reste gefällter Bäume. Dazwischen wachsen Gras, Moos, Gebüsch und andere Pflanzen.

Ganz im Hintergrunde ist der Wald offen. Durch diese Öffnung erblicken wir ein Haus, an dem sich mehrere Hirschgeweih befinden. Es ist also ein Jagd- oder Försterhaus;

es gehört gewiß dem Förster, von welchem wir früher gesprochen haben.

Aufgaben. 1. Setze in die 2. Person der Einzahl und Mehrzahl aller vier Zeiten folgende Zeitwörter: fällen (fällte, gefällt); sägen (sägte, gesägt); laden (lud, geladen); spannen (spannte, gespannt); reichen (reichte, gereicht); nehmen (nahm, genommen); *wachsen (wuchs, gewachsen); sprechen (sprach, gesprochen).

2. Schreibe aus dem Stücke alle Hauptwörter heraus, welche mit dem Bestimmungsworte „Holz“ zusammengesetzt sind! Ferner bilde zusammengesetzte Hauptwörter mit dem Bestimmungsworte „Wald“ und den Grundwörtern: Boden, Blöße, Baum, Bach, Öffnung, Vogel, Blume; ebenso mit dem Bestimmungsworte „Baum“ und den Grundwörtern: Stamm, Stumpf, Krone, Wurzel, Rinde, Specht; endlich mit dem Grundworte „Baum“ und den Bestimmungswörtern: Wald, Obst, Nadel, Laub, Apfel, Birne, Zwetschke, Kirsche, Eiche, Birke.

5.

Der Hirsch.

Der Hirsch ist ein schönes Tier des Waldes. Er hat einen schlanken Wuchs. Sein Kopf ist mittelgroß und trägt ein hohes, herrliches Geweih. Dieses hat mehrere Sprossen. Dem Weibchen, welches Hirschkuh oder Hindin (Hinde) heißt, fehlt das Geweih. Die Augen des Hirsches sind groß und lebhaft, die Ohren mäßig lang und zugespitzt. Seine Beine sind schlank und kräftig. Sie tragen ihn sehr schnell davon, wenn ihn die Jäger verfolgen. An jedem Fuße hat er zwei schwarze, zierliche Hufe. Der Hirsch kann gut laufen, hören, sehen und riechen. Sein Schwanz ist nur kurz. Das Kleid des Hirsches ist im Sommer rotbraun, im Winter rötlichgrau.

Mit dem Hirsche ist das Reh verwandt. Es ist kleiner und zierlicher als der Hirsch. Das Männchen heißt Rehbock. Er hat gewöhnlich ein Geweih mit drei Sprossen.

Zu den vierfüßigen Tieren unseres Waldes gehören noch: der Dachs, der Fuchs, der Hase, der Marder, der Iltis, das Wiesel, der Igel, das Eichhörnchen. In manchen Gegenden kommen auch die Wildkatze, das Wildschwein, der Bär und der Wolf vor.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: schmuck, Schießgewehr, Jagdtasche, Flinte, Förster, zottig, gefleckt, Dachshund, beschnupern, tot, Geweih, Jagdbeute, Axt, Fäße, entzwei, gespannt, Holzscheit, Holzstoß, Baumstumpf, Moos, Waldöffnung, Jagdhaus, Sprossen, Hirschkuh, mäßig, zierlich, riechen, Reh, Rehbock, verwandt, vierfüßig, Dachs, Fuchs, Wiesel, Wildkatze, Wildschwein, Bär.

2. Schreibe aus dem Stücke die zusammengesetzten Eigenschaftswörter heraus und unterstreiche das Grundwort!

3. Biege: dieser schlanke Hirsch, jene rotbraune Hindin, mein zierliches Eichhörnchen.

4. Wandle in allen vier Zeiten ab: fehlen (fehlte, gefehlt), riechen (roch, gerochen).

b) Sprachlehre.

1.

Zeitwörter mit untrennbaren¹⁾ Vorsilben²⁾. Vergangenheit solcher³⁾ Zeitwörter.

a) Sehen, **bese**hen; stehen, **ent**stehen; blühen, **er**blühen; hören, **geh**ören; raten, **miß**raten; kaufen, **ver**kaufen; reißen, **zer**reißen.

b) Ich **bese**he, ich **ent**stehe, ich **er**blühe, ich **geh**öre, ich **miß**rate, ich **ver**kaufe, ich **zer**reiße.

Merke: 1. Die Silben: **be, ent, er, ge, miß, ver, zer** stehen **vor** den Wörtern und heißen deshalb **Vorsilben**.

2. Durch diese Vorsilben werden neue Zeitwörter gebildet.

¹⁾ neločljiv. — ²⁾ die Vorsilbe prednji zlog, predponka, prednica. —

³⁾ tak, takšen.

3. Diese Vorsilben werden vom Zeitworte **nie** getrennt¹⁾.

4. Die Vergangenheit obiger Zeitwörter lautet:
a) mit „haben“: ich habe **besehen**, **gehört**, **verkauft**, **zerrißen**;

b) mit „sein“: ich bin **erblüht**, **entstanden**, **miß-**
raten.

Aufgaben. 1. Bilde neue Zeitwörter mit der Vorsilbe **be** aus folgenden Zeitwörtern und wandle sie in der Gegenwart ab: kommen, merken, decken, streuen²⁾, kleiden, sorgen; mit der Vorsilbe **ent** aus: quellen³⁾; mit **er** aus: füllen, warten; mit **ver** aus: binden, zieren, danken, sammeln, dienen; mit **zer** aus: brechen, reißen, streuen.

2. Schüler, Bild, besehen. — Wald, Onkel, gehören. — Blume, in, Frühling, erblühen. — Vater, Haus, verkaufen. — Kind, Buch, zerreißen. — Frucht, aus, Blüte, entstehen. — Korn, in, dieses, Jahr, mißraten. — Mache aus diesen Wörtern Sätze in der Vergangenheit, wie in der 2. Aufgabe, Seite 82!

3. Bilde die Vergangenheit: a) mit „haben“: betrüben, betrübt; besorgen, besorgt; bekommen, bekommen; bemerken, bemerkt; bekleiden, bekleidet; bedecken, bedeckt; bestreuen, bestreut; verziern, verziert; verbinden, verbunden; versammeln, versammelt; verdienen, verdient; verdanken, verdankt; erfüllen, erfüllt; erwarten, erwartet; zerbrechen, zerbrochen; zerstreuen, zerstreut; entbehren, entbehrt;

b) mit „sein“: entquellen, entquollen; entlaufen⁴⁾, entlaufen; entschlafen⁵⁾, entschlafen; entkommen⁶⁾, entkommen; entspringen, entsprungen.

4. Beachte die Schreibung: zerrißen, mißraten, entquollen.

¹⁾ werden nie getrennt se nikdar ne ločijo (trennen, trennte, getrennt). — ²⁾ trositi. — ³⁾ izvirati. — ⁴⁾ uteči, pobegniti. — ⁵⁾ zaspati. — ⁶⁾ uiti.

2.

Trennbare¹⁾ Vorsilben der Zeitwörter. Vergangenheit solcher Zeitwörter.

A.

a) Sägen, **ab**sägen; sehen, **an**sehen; stellen, **auf**stellen; streuen, **aus**streuen; binden, **ein**binden; stellen, **dar**stellen; streuen, **hin**streuen; essen, **mit**essen; laufen, **nach**laufen; stellen, **vor**stellen; decken, **zu**decken; ragen, **emp**orrage; fallen, **herab**fallen; blicken, **her**vorblicken; fließen, **vor**beifließen; tragen, **zusammen**tragen.

b) Ich säge **ab**; ich sehe **an**; ich stelle **auf**; ich streue **aus**; ich binde **ein**; ich stelle **dar**; ich streue **hin**; ich esse **mit**; ich laufe **nach**; ich stelle **vor**; ich decke **zu**; ich rage **emp**or; ich falle **herab**; ich blicke **her**vor; ich fließe **vor**bei; ich trage **zusammen**.

Merke: 1. Die Wörtchen **ab, an, auf, aus, dar, ein, hin, mit, nach, vor, zu**; ferner **emp**or, **herab, hervor, vorbei, zusammen** und andere können auch **vor** andere Wörter treten und sind dann **Vorsilben**.

2. Auch durch diese Wörtchen werden neue Zeitwörter gebildet.

3. Diese Vorsilben **können** vom Zeitworte **getrennt werden**; ²⁾ sie sind **trennbar**.

4. Sie werden vom Zeitworte getrennt, wenn dieses in der Aussageform steht. Diese Wörtchen stehen dann am Ende des Satzes.

Aufgaben. 1. Schreibe aus dem 4. Stücke (S. 83) alle Zeitwörter heraus, die a) trennbare, b) untrennbare Vorsilben haben, und setze sie in die Nennform!

2. Tu dasselbe im 1. und 2. Stück (S. 80 und 81)!

3. Bilde neue Zeitwörter mit folgenden Vorsilben und Zeitwörtern: **ab**: fallen, gehen, schälen, schneiden; **an**: binden, bauen, ziehen, schauen; **auf**: laden, scheuchen, stehen; **aus**: graben; **mit**:

¹⁾ ločljiv. — ²⁾ se dado ločiti.

geben; **zu**: sehen, wenden; **herbei**: fliegen, kommen; **hinab**: reichen; **vorbei**: führen; **zusammen**: stellen, lesen, legen, rechnen.

Wandle diese Zeitwörter in der Gegenwart ab! Z. B. Ich falle ab, du fällst ab, u. f. w.

B.

Werte: a) absägen, abge^sägt; ansehen, ange^sehen; aufstellen, auf^sgestellt; ausstreuen, aus^sgestreut; darstellen, dar^sgestellt; einbinden, eingebunden; hinstreuen, hin^sgestreut; mite^sessen, mit^sgeessen; vorstellen, vor^sgestellt; zudecken, zugedeckt; hervorblicken, hervor^sgeblickt; zusammentragen, zusammen^sgetragen.

b) nachlaufen, nach^sgelaufen; emporragen, empor^sgeragt; herabfallen, herab^sgefallen; vorbeifließen, vorbeig^selassen.

Aufgaben. 1. Mache Sätze in der Vergangenheit, und zwar von den Zeitwörtern unter a) mit „haben“, unter b) mit „sein“!

So: Der Gärtner hat den Ast abge^sägt.

2. Wandle ab: Ich habe ange^sehen; ich habe aus^sgestreut; ich bin nach^sgelaufen; ich bin herab^sgefallen.

c) Lese^stücke.

1. Der Kürbis und die Eiche.

Ein Bauer lag im Schatten einer Eiche, die am Rande eines Waldes stand, und betrachtete¹⁾ eine Kürbisranke²⁾, die an dem nächsten³⁾ Gartenzaun⁴⁾ empormuchs⁵⁾. Kopfschüttelnd⁶⁾ sagte er: „Das gefällt⁷⁾ mir⁸⁾ nicht, daß die schwache⁹⁾ Ranke¹⁰⁾ dort so große, stattliche¹¹⁾ Früchte trägt, der mächtige Eichbaum aber so kleine, armselige¹²⁾ hervorbringt¹³⁾. Wenn ich die Welt¹⁴⁾ erschaffen hätte¹⁵⁾, so hätte mir⁸⁾ der Eichbaum mit lauter großen, gold-

1. 1) betrachten, betrachtete, betrachtet. — 2) die Kürbisranke bučevina (bučna vitica). — 3) bližnji. — 4) der Gartenzaun = der Zaun des Gartens. — 5) empormachsen, wuchs empor, emporgewachsen kvišku rasti, spenjati se. — 6) = den Kopf schüttelnd glavo majaje. — 7) gefallen, gefiel, gefallen ugoditi; ugajati, po godu biti, všeč biti. — 8) meni, mi. — 9) slab. — 10) vitica, prstenec; die Ranke dort ona-le vitica. — 11) imeniten. — 12) uboren, malovreden. — 13) hervorbringen, brachte hervor, hervorgebracht roditi. — 14) svet. — 15) bi bil ustvaril (erschaffen, erschuf, erschaffen ustvariti). —

gelben¹⁶⁾, schweren¹⁷⁾ Kürbissen prangen müssen¹⁸⁾. Das wäre eine Pracht¹⁹⁾ gewesen²⁰⁾!“

Raum hatte der Bauer diese Worte gesprochen²¹⁾, so fiel eine Eichel herab und traf ihn mit der Spitze auf die Nase, daß sie blutete²²⁾. „Ich Tor²³⁾,“ rief er aus²⁴⁾, „da habe ich für meine Naseweisheit²⁵⁾ einen derben²⁶⁾ Nasenstüber²⁷⁾ erhalten. Wäre die Frucht des Eichbaumes ein Kürbis gewesen²⁸⁾, so hätte sie mir die Nase zerquetscht²⁹⁾.“

Aufgaben. 1. Übertrage folgende Sätze in die Vergangenheit: Ein Bauer *lag im Schatten einer Eiche. Diese *stand am Rande eines Waldes. Er betrachtete eine Kürbisranke, welche am nächsten Gartenzaune *emporwuchs. Das gefiel ihm nicht. Der mächtige Eichbaum brachte armelige Früchte hervor. Gott erschuf die Welt. Der Eichbaum prangte. Eine Eichel *fiel herab und traf den Bauer auf die Nase, daß sie blutete. Da rief er aus. Ich erhielt einen Nasenstüber. Die Eichel zerquetschte mir fast die Nase.

Werte: prangen, prangte, geprangt; *herabfallen, fiel herab, herabgefallen; treffen, traf, getroffen; erhalten, erhielt, erhalten.

2. Schreibe alle zusammengesetzten Zeitwörter aus obigem Veseftücke heraus und setze sie in die Nennform!

2. Der Jäger und das Hirschlein¹⁾.

1. Hirschlein ging im Wald spazieren²⁾,
Trieb³⁾ allda⁴⁾ sein artig⁵⁾ Spiel,
Daß es allen andern Tieren
Als ein lust'ger⁶⁾ Freund⁷⁾ gefiel⁸⁾.

¹⁶⁾ zlatorumen; mit lauter goldgelben s samimi (zgolj) zlatorumenimi. — ¹⁷⁾ težek. — ¹⁸⁾ hätte müssen bi bil moral (müssen, mußte, gemußt). — ¹⁹⁾ krasota. — ²⁰⁾ wäre gewesen bi bila (sein). — ²¹⁾ je bil izgovoril (ausprechen, sprach aus, ausgesprochen). — ²²⁾ bluten, blutete, geblutet krvaveti. — ²³⁾ der Tor bedak, neumnež; ich Tor! oj, me neumneža (bedaka)! — ²⁴⁾ ausrufen, rief aus, ausgerufen vzklikniti. — ²⁵⁾ die Naseweisheit puhla modrost, sničavost. — ²⁶⁾ robat, krepak. — ²⁷⁾ der Nasenstüber sunec v nos; ich habe einen derben Nasenstüber erhalten dobil sem krepko po nosu. — ²⁸⁾ = wenn gewesen wäre ko bi bil. — ²⁹⁾ bi bila združnila, zmečkala (zerquetschen, zerquetschte, zerquetscht).

2. 1) jelenček. — **2)** spazieren gehen, ging spazieren, bin spazieren gegangen izprehajati se, hoditi se izprehajati, hoditi na izprehod. — **3)** Spiel treiben (trieb, getrieben) = spielen, spielte, gespielt igrati se. — **4)** tamkaj. — **5)** = artig; artiges Spiel treiben ljubko se igrati. — **6)** = lustiger vesel. — **7)** prijatelj. — **8)** gefallen, gefiel, gefallen ugoditi; ugajati, po godu biti, všeč biti. —

2. Aber hinter einer Linde
Hielt ⁹⁾ der Jäger und sein Hund,
Und der Jäger mit der Flinte
Schoss ¹⁰⁾ das arme Tierlein ¹¹⁾ wund ¹²⁾.

3. Hirschlein kann nun nicht mehr springen,
Denn sein wundes Bein tut weh ¹³⁾.
Aber wenn die Vögelin singen,
Legt sich's ¹⁴⁾ weinend ¹⁵⁾ in den Alee.

Aufgabe. Lerne obiges Gedicht auswendig!

3. Der Widerhall ¹⁾.

Der kleine Georg mußte noch nichts vom Widerhall ²⁾.
Einmal ³⁾ schrie ⁴⁾ er auf der Wiese: „Ho, hopp!“ Sogleich ⁵⁾
rief ⁶⁾ es im nahen Walde auch: „Ho, hopp!“ Er rief hierauf ⁷⁾
verwundert ⁸⁾: „Wer bist du?“ Die Stimme rief auch: „Wer bist
du?“ Er schrie: „Du bist ein dummer ⁹⁾ Junge ¹⁰⁾!“ und aus dem
Walde hallte es sogleich wider ¹¹⁾: „dummer Junge!“

Georg wurde zornig ¹²⁾ und rief immer ärgere ¹³⁾ Schimpf-
namen ¹⁴⁾ in den Wald. Alle hallten genau ¹⁵⁾ wider. Er suchte ¹⁶⁾
hierauf den vermeinten ¹⁷⁾ Knaben im ganzen Walde, konnte ¹⁸⁾
aber niemand finden.

Hierauf lief er nach Hause und klagte ¹⁹⁾ es der Mutter, wie
ein böser Bube ²⁰⁾ sich im Walde versteckt ²¹⁾ und ihn ge-
schimpft habe ²²⁾.

⁹⁾ halten, hielt, gehalten = warten, wartete, gewartet čakati, ždeti. — ¹⁰⁾ schießen,
schoss, geschossen ustreliti, streljati. — ¹¹⁾ živalca. — ¹²⁾ wund ranjen; wund
schießen obstreliti, s strelom raniti. — ¹³⁾ weh tun (tat, getan) boleti
sein Bein tut weh krak ga boli. — ¹⁴⁾ = legt es sich leze (sich legen). —
¹⁵⁾ jokaje (weinen, weinte, geweint).

3. ¹⁾ jek, odmev. — ²⁾ še nič ni vedel o jeku (odmevu) (wissen,
wußte, gewußt). — ³⁾ nekoč, nekda. — ⁴⁾ schreien, schrie, geschrien zavpiti,
zakričati; vpiti, kričati. — ⁵⁾ takoj. — ⁶⁾ rufen, rief, gerufen zaklicati. — ⁷⁾ nato.
— ⁸⁾ začuden. — ⁹⁾ neumen. — ¹⁰⁾ fante, dečak. — ¹¹⁾ widerhallen, hallte
wider, widergehallt odmevati. — ¹²⁾ se je ujezil (zornig werden). — ¹³⁾ hujši
(arg). — ¹⁴⁾ der Schimpfname psotka. — ¹⁵⁾ natanko. — ¹⁶⁾ suchen, suchte,
gesucht. — ¹⁷⁾ dozdeven, namišljen. — ¹⁸⁾ können, konnte, gekonnt. — ¹⁹⁾ klagen,
klagte, geklagt. — ²⁰⁾ pobalin, fantalin. — ²¹⁾ sich versteckt habe se je neki skril (sich
verstecken, versteckte mich, habe mich versteckt skriti se, skrivati se). — ²²⁾ je neki
psoval (schimpfen, schimpfte, geschimpft). —

Die Mutter sprach: „Diesmal²³⁾ hast du dich selbst²⁴⁾ angeklagt²⁵⁾. Du hast nur den Widerhall deiner eigenen²⁶⁾ Worte gehört²⁷⁾. Wenn du ein freundliches Wort in den Wald gerufen hättest²⁸⁾, so wäre dir auch ein freundliches Wort zurückgekommen²⁹⁾.“

Wie du hineinrufst³⁰⁾ in den Wald,

So tönt³¹⁾ es dir entgegen³²⁾ bald.

Aufgaben. 1. Bilde Sätze in der Mitvergangenheit, Vergangenheit und Zukunft mit den Zeitwörtern: wissen, schreien, rufen, widerhallen, *werden, suchen, finden, klagen, schimpfen, hören, *zurückkommen.

2. Ordne die Mitvergangenheit der Zeitwörter: rufen, finden, laufen, sprechen, schreien, werden, zurückkommen. (Siehe Regel und Aufgabe Seite 62!)

3. Beachte die Schreibung: Widerhall, schrie, hopp, Stimme, dumm, ärger, Schimpfname, verstecken, diesmal, tönen.

4. Der Fuchs und der Igel.

Als es wieder einmal¹⁾ Winter wurde, kam der Igel zu einem Fuchse und sprach: „Gib mir²⁾ ein Plätzchen³⁾ in deiner Höhle⁴⁾, sonst⁵⁾ muß ich erfrieren⁶⁾.“

„Gehe nur weiter⁷⁾,“ sagte der Fuchs, „die Höhle wäre⁸⁾ für beide zu klein⁹⁾.“

Allein der Igel bat¹⁰⁾ recht schön und versprach¹¹⁾, recht folgsam und artig zu sein¹²⁾. Weil es nun draußen gar so kalt

²³⁾ takrat; to pot. — ²⁴⁾ sam sebe. — ²⁵⁾ anklagen, klagte an, angeklagt obtožiti, zatožiti. — ²⁶⁾ lasten. — ²⁷⁾ hören, hörte, gehört. — ²⁸⁾ bi bil zaklical. — ²⁹⁾ bi bila prišla nazaj, bi se bila vrnila (zurückkommen, kam zurück, zurückgekommen nazaj priti, vrniti se). — ³⁰⁾ hineinrufen, rief hinein, hineingerufen zaklicati, klicati v. — ³¹⁾ tönen, tönte, getönt zadoneti, doneti. — ³²⁾ naproti. (Wie du hineinrufst in den Wald, so tönt es dir entgegen bald kakršen pozdrav, tak i odzdrav.)

4. 1) nekdam. — 2) meni, mi. — 3) das Plätzchen prostorček. — 4) die Höhle luknja, brlog. — 5) sicer, drugače. — 6) *erfrieren, erfror, erfroren zmrzniti. — 7) dalje. — 8) bi bila (sein). — 9) premajhen. — 10) bitten, bat, gebeten. — 11) versprechen, versprach, versprochen obljubiti, obetati. — 12) da bode. —

war, hatte der Fuchs schließlich ¹³⁾ Mitleid ¹⁴⁾ mit dem Igel und nahm ihn auf ¹⁵⁾.

Einige Tage vertrugen sie sich ¹⁶⁾ gut. Aber dann begann sich der Igel zu dehnen ¹⁷⁾ und zu strecken ¹⁸⁾ und mit seinen spitzigen Stacheln ¹⁹⁾ den Fuchs zu stechen ²⁰⁾. Da sagte dieser: „Weißt du nicht, was du mir versprochen hast?“ Aber der undankbare ²¹⁾ Igel lachte ²²⁾ und sprach: „Alter ²³⁾, wenn es dir ²⁴⁾ nicht recht ist, gehe anderswohin ²⁵⁾! Ich bin mit der Wohnung zufrieden ²⁶⁾ und bleibe.“

Der Fuchs sah nun ein ²⁷⁾, daß er voreilig ²⁸⁾ gehandelt hatte ²⁹⁾. Er wich ihm ³⁰⁾ aus ³¹⁾, so lange ³²⁾ er konnte, endlich ³³⁾ mußte er seine Höhle verlassen ³⁴⁾ und der Igel nahm sie ganz in Besitz ³⁵⁾.

So geht es ³⁶⁾ den Eltern, welche den Kindern die Wirtschaft ³⁷⁾ zu früh ³⁸⁾ übergeben ³⁹⁾.

Aufgaben. 1. Setze folgende Sätze in die Mitvergangenheit, Vergangenheit und Zukunft: Es wird wieder Winter. Der Igel *kommt zum Fuchse. Ich gebe dir ein Plätzchen. Der Igel *erfriert nicht. Er bittet recht schön. Verspricht er, artig zu sein? Hat der Fuchs Mitleid? Nimmt er den Igel auf? Einige Tage verträgt sich der Fuchs mit dem Igel. Der Igel sticht den Fuchs mit den

13) naposled, nazadnje. — 14) das Mitleid usmiljenje. — 15) aufnehmen, nahm auf, aufgenommen sprejeti, sprejemati. — 16) sich vertragen, ich vertrug mich, habe mich vertragen sporazumevati se, v složnosti živeti, zlagati se. — 17) sich dehnen, ich dehnte mich, habe mich gedehnt iztegniti se; iztegati se, iztegovati se. — 18) sich strecken, ich streckte mich, habe mich gestreckt zlekniti, zlecati se; lecati se. — 19) der Stachel bodica, osten. — 20) stechen, stach, gestochen bosti, zbadati. — 21) nehvaležen. — 22) lachen, lachte, gelacht smejeti se. — 23) starec (starka). — 24) tebi, ti. — 25) kam drugam. — 26) zufrieden. — 27) einsehen, sah ein, eingesehen uvideti, spoznati; uvidevati, spoznavati. — 28) prenašlo. — 29) voreilig handeln (handelte, gehandelt) prenašati se; er hatte voreilig gehandelt se je bila prenašala. — 30) njemu, mu. — 31) *ausweichen, wich aus, ausgewichen izogniti se, izogibati se. — 32) dokler. — 33) naposled, nazadnje. — 34) verlassen, verließ, verlassen zapustiti, zapuščati. — 35) in Besitz nehmen posesti, osvojiti si; osvajati si. — 36) se godi. — 37) gospodarstvo. — 38) prerano. — 39) übergeben, übergab, übergeben predati, izročiti; predajati, izročati.

spitzigen Stacheln. Der undankbare Igel lacht. Der Fuchs verläßt seine Höhle.

2. Bilde neue Zeitwörter mit der Vorsilbe „**ver**“ aus folgenden Zeitwörtern: sprechen, lassen, brauchen, dienen, ehren, gehen, stehen; ferner mit „**auf**“ aus folgenden Zeitwörtern: nehmen, bauen, bewahren, scheuchen, schürzen, laden, hängen, werfen, fallen, treten; ferner mit „**aus**“ aus den Zeitwörtern: breiten, brüten, sehen, graben, streuen, ziehen.

5. Das Eichhörnchen.

Das Eichhörnchen oder Eichkätzchen ist ein munteres, hübsches¹⁾ Tierchen. Es wohnt im Walde, hüpf²⁾ von Ast zu Ast, springt von Baum zu Baum und läßt sich in der Not²⁾ auch vom Gipfel der hohen Tanne auf den Boden herab³⁾. Seine Hinterbeine sind lang; deshalb kann es nur hüpfend⁴⁾ laufen. Aber es klettert und schwimmt sehr gut.

Die Farbe des Eichhörnchens ist braunrot⁵⁾ oder schwarz, am Bauche weiß. Es hat Haarbüschel⁶⁾ an den Ohren und einen buschigen Schwanz, der so lang ist wie der Körper.

Es frißt⁷⁾ am liebsten⁸⁾ Nüsse, Bucheckern und Haselnüsse; dann auch Eicheln und Tannensamen⁹⁾. Beim Fressen¹⁰⁾ sitzt es auf den Hinterbeinen, hält den buschigen Schwanz aufrecht¹¹⁾ und gebraucht¹²⁾ die Vorderbeine wie Hände. Die härtesten¹³⁾ Schalen¹⁴⁾ nagt es rasch¹⁵⁾ durch¹⁶⁾. Es ist ein Nagetier.

Für den Winter sammelt das Eichkätzchen große Vorräte¹⁷⁾ von Nüssen. Solange¹⁸⁾ es jung ist, läßt es sich leicht zähmen¹⁹⁾.

5. 1) zal. — 2) die Not stiska, sila, nevarnost. — 3) herablassen, ließ herab, herabgelassen spustiti, spuščati; sich herablassen spustiti se; spuščati se. — 4) skakaje (hüpfen, hüpfte, gehüpft). — 5) rjavordeč. — 6) das Haarbüschel čopek dlake, dlakast čopek. — 7) fressen, fraß, gefressen žreti. — 8) najraje. — 9) der Tannensamen jelkovo seme. — 10) das Fressen žrenje, žrtje. — 11) aufrechtthalten, hielt aufrecht, aufrechtgehalten kvišku držati. — 12) gebrauchen, gebrauchte, gebraucht uporabiti, uporabljati. — 13) najtrši (hart). — 14) die Schale lupina, luščina. — 15) brzo, naglo, hitro. — 16) durchnagen, nagte durch, durchgenagt preglodati. — 17) der Vorrat zaloga. — 18) dokler. — 19) zähmen, zähmte, gezähmt ukrotiti, krotiti.

Aufgaben. 1. Übertrage das ganze Lesestück in die Mitvergangenheit!

Merke noch: wohnen, wohnte, gewohnt; hüpfen, hüpfte, gehüpft; können, konnte, gekonnt; schwimmen, schwamm, geschwommen; sammeln, sammelte, gesammelt.

2. Übertrage es in die Vergangenheit!

Merke: Die Vergangenheit von „kann es laufen“ lautet „hat es laufen können“.

6. Der Jäger und das Häschen ¹⁾).

1. Häschen saß im grünen Gras;
Häschen dachte ²⁾: Was ist das?
Kommt dort nicht der Jäger her ³⁾
Mit dem großen Schießgewehr?
Husch ⁴⁾, mein Häschen, husch, husch, husch
In den dichten ⁵⁾ Haselbusch!

2. Jäger zieht den Hahn schon auf ⁶⁾, —
Liebes Häschen, lauf doch ⁷⁾, lauf!
Ach ⁸⁾, jetzt legt er an ⁹⁾. Es knallt ¹⁰⁾,
Daß es durch die Büsche ¹¹⁾ schallt.
Schau' ¹²⁾, wie Häschen laufen kann,
Hat doch keine Stiefel an!

Aufgabe. Lerne obiges Gedichtchen auswendig!

VIII. Der Winter (Tafel 4).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Haben wir dieses Bild nicht schon einmal betrachtet? — Ei, freilich; das ist ja die Sägemühle mit dem großen Wasser-

6. ¹⁾ zajček. — ²⁾ denken, dachte, gedacht misliti. — ³⁾ herkommen, kam her, hergekommen priti, prihajati. — ⁴⁾ veš! — ⁵⁾ gost. — ⁶⁾ aufziehen, zog auf, aufgezogen (den Hahn) napeti, napenjati (petelina). — ⁷⁾ vendar. — ⁸⁾ oj! — ⁹⁾ anlegen, legte an, angelegt nameriti, pomeriti; meriti. — ¹⁰⁾ knallen, knallte, geknallt počiti, pokati. — ¹¹⁾ der Busch grm; die Büsche grmovje. — ¹²⁾ = schaue glej!

rade! Auch die Getreidemühle daneben erkennen wir wieder. Und der schöne Baum an der Ecke des Mülhauses ist auch da. Aber wie ganz anders sieht nun alles aus!

Der Kirschbaum ist zwar auch jetzt weiß; aber er trägt keine Blüten wie einst, sondern er ist mit Schnee bedeckt. Ebenso sind die Dächer, die Wiese vor der Mühle und die Abhänge der Berge in tiefen Schnee gehüllt. Die ganze Landschaft ist mit Schnee bedeckt; es ist eine Schneelandschaft.

Der Teich und der Mühlbach sind zugefroren; sie sind mit Eis bedeckt. Der Teich trägt eine Eisdecke. Am Mühlrade und an der Wasserrinne hangen mächtige Eiszapfen. Es ist Winter.

Aufgaben. 1. Wandle in allen vier Zeiten ab: betrachten (betrachtete, betrachtet); wiedererkennen, ansehen, bedecken (bedeckte, bedeckt), hüllen (hüllte, gehüllt), *hangen (hing, gehangen).

2. Setze alle Sätze des 2. und 3. Abschnittes dieser Übung *a)* in die Mitvergangenheit, *b)* in die Vergangenheit, *c)* in die Zukunft!

3. Beachte die Schreibung: Wasserrad, erkannte, erkannt. Wasserrinne.

2.

Wie traurig ist es doch im Winter! Wo ist die schöne, grüne Wiese mit den lieblichen Blumen, die uns im Frühling erfreuten? — Sie ist im Schnee begraben. Und der einst so schöne, schattige Wald, er ladet uns nicht zu einem Spaziergange ein. Seine Bäume haben ihren Blätterschmuck verloren und sind kahl.

Aber ganz verlassen ist der Wald auch im Winter nicht. Wir sehen ein armes Weib, welches den Abhang herunterkommt. Es trägt ein Bündel Reisig auf dem Rücken. Nach den Fußspuren im Schnee erraten wir, daß es aus dem Walde kommt. Dort hat es dürre, herabgefallene Äste der Bäume gesammelt. Damit wird es zu Hause in dem Ofen heizen und das kalte Stübchen wärmen.

Auch die Saaten der Felder auf dem Abhange des Berges hinter dem Teiche sind ganz in Schnee gehüllt. Die Schneedecke schützt die zarten Pflänzchen vor dem Froste des Winters.

Aufgaben. 1. Wandle in allen vier Zeiten ab: erfreuen, begraben (begrub, begraben); einladen (lud ein, eingeladen); verlieren (verlor, verloren); verlassen (verließ, verlassen); *herunterkommen (kam herunter, heruntergekommen); erraten, *herabfallen, heizen, wärmen, schützen.

2. Setze alle Sätze dieser Übung *a)* in die Mitvergangenheit; *b)* in die Vergangenheit; *c)* die Sätze des 1. Abschnittes in die Zukunft!

3. Schreibe aus der 1. und 2. Übung alle zusammengesetzten Hauptwörter heraus und unterstreiche das Grundwort!

3.

Auf dem Dache der Sägemühle sitzt ein Rabe. Er späht nach Nahrung; er ist hungrig. Der Hunger hat ihn in die Nähe der menschlichen Wohnung getrieben.

Besser als dem Raben ergeht es den Spatzen; für sie sorgt die gute Müllerin, die ihnen Körner streut, damit sie nicht hungern.

Aber der Winter bringt auch Freuden. † Seht nur, wie die beiden Knaben lustig auf der glatten Eisdecke des Teiches dahingleiten! Sie laufen auf Schlittschuhen; sie sind Schlittschuhläufer. Einer ist gefallen. Er liegt auf dem Rücken und streckt die Beine in die Höhe. Aber das tut ihm nichts. † Er wird sich sofort erheben und dann weiter laufen.

Auf dem Abhange neben der Sägemühle gleitet ein Knabe mit einem kleinen Schlitten auf der glatten Schneebahn herab.

Aufgaben. 1. Wandle in allen vier Zeiten ab: *sitzen (saß, gesessen); *gehen (ging, gegangen); bringen (brachte,

gebracht); *gleiten (glitt, geglitten); *laufen (lief, gelaufen); *fallen (fiel, gefallen); *liegen (lag, gelegen).

2. Setze obige Übung in die Mitvergangenheit! (Die mit † bezeichneten Sätze laß aus!)

4.

Auf unserem Bilde sehen wir noch drei Knaben und ein Mädchen. Sie tragen Winterkleider, Pelzmützen, dicke Röcke und wollene Tücher.

Nun fürchten sie sich nicht vor der strengen Kälte. Ein Knabe rollt einen Schneeballen zusammen. Ein anderer Knabe hat aus Schnee einen Mann, einen Schneemann, gemacht.

Der Schneemann hat einen Kopf, einen Rumpf, zwei Arme, zwei Augen, eine Nase und einen Mund. An der Brust hat er vier Knöpfe. Die Augen, der Mund und die Knöpfe sind von Kohlen gemacht; sie sehen daher auch schwarz aus. In der rechten Hand hält er einen Stock, damit er sich wehren kann. Nun sieht er recht böse aus.

Die zwei kleinen Kinder fürchten sich aber nicht vor ihm; sie lachen ihn aus.

Aufgaben. 1. Wandle in den vier Zeiten ab: sich fürchten, sich wehren, sich freuen, sich wärmen, sich schützen, sich strecken, sich erheben.

2. Setze alle Sätze dieser Übung a) in die Mitvergangenheit; b) in die Vergangenheit; c) in die Zukunft!

b) Sprachlehre.

1.

Biegung des persönlichen ¹⁾ Fürwortes.

Einzahl.

1. Fall. Wer lernt? — **Ich** lerne. **Du** lernst. **Er** (der Schüler) lernt. **Sie** (die Schülerin) lernt. **Es** (das Kind) lernt.

2. Fall. Wessen wird sich Gott erbarmen ²⁾? — Gott wird sich **meiner** erbarmen. Gott wird sich **deiner** erbarmen. Gott wird

¹⁾ oseben. — ²⁾ sich erbarmen usmiliti se.

sich **seiner** [des Sünders ¹⁾] erbarmen. Gott wird sich **ihrer** [der Sünderin ²⁾] erbarmen. Gott wird sich **seiner** [des Volkes ³⁾] erbarmen.

3. Fall. Wem antwortet der Schüler? — Der Schüler antwortet **mir**. Der Schüler antwortet **dir**. Der Schüler antwortet **ihm** (dem Lehrer). Der Schüler antwortet **ihr** (der Lehrerin). Der Schüler antwortet **ihm** (dem Kinde).

4. Fall. Wen fragt der Lehrer? — Der Lehrer fragt **mich**. Der Lehrer fragt **dich**. Der Lehrer fragt **ihn** (den Schüler). Der Lehrer fragt **sie** (die Schülerin). Der Lehrer fragt **es** (das Kind).

Mehrzahl.

1. Fall. Wer lernt? — **Wir** lernen. **Ihr** lernet. **Sie** (die Schüler, die Schülerinnen, die Kinder) lernen.

2. Fall. Wessen wird sich Gott erbarmen? — Gott wird sich **unser** erbarmen. Gott wird sich **euer** erbarmen. Gott wird sich **ihrer** (der Sünder, der Sünderinnen, der Völker) erbarmen.

3. Fall. Wem antwortet der Schüler? — Der Schüler antwortet **uns**. Der Schüler antwortet **euch**. Der Schüler antwortet **ihnen** (den Lehrern, den Lehrerinnen, den Kindern).

4. Fall. Wen fragt der Lehrer? — Der Lehrer fragt **uns**. Der Lehrer fragt **euch**. Der Lehrer fragt **sie** (die Schüler, die Schülerinnen, die Kinder).

Merke: 1. Die Fürwörter ich, du, er, sie, es heißen **persönliche Fürwörter**, weil sie für die Namen einer **Person** stehen.

2. Biegung der persönlichen Fürwörter:

Einzahl.

Erste Person. Zweite Person. Dritte Person.

			männlich	weiblich	sächlich
1. Fall	ich	du	er	sie	es
2. "	meiner	deiner	seiner	ihrer	seiner
3. "	mir	dir	ihm	ihr	ihm
4. "	mich	dich	ihn	sie	es

¹⁾ der Sünder grešnik. — ²⁾ die Sünderin grešnica. — ³⁾ das Volk ljudstvo.

Mehrzahl.

Erste Person. Zweite Person. Dritte Person.
männlich, weiblich, sächlich.

1. Fall	wir	ihr	sie
2. "	unser	euer	ihrer
3. "	uns	euch	ihnen
4. "	uns	euch	sie

Aufgaben. 1. Setze in folgenden Sätzen, soweit es angeht¹⁾, alle persönlichen Fürwörter im 2. Falle ein: Wir werden — nie vergessen. Alle guten Menschen schämen sich²⁾ —. Bedarfst³⁾ du — nicht? Er erwähnte⁴⁾ — gar nicht. Ich erinnere mich⁵⁾ —. Die Krankheit bemächtigte sich⁶⁾ —.

2. Bervollständige folgende Sätze (setze, soweit es angeht, alle persönlichen Fürwörter im 3. Falle ein!): Das Mädchen dankte —. Die Schule ist — nützlich⁷⁾. Dieses Buch gehört —. Der Vater befahl — zu lernen. Bringe — jenes Buch! Der Lehrer gab — eine Aufgabe. Der Bruder ist — ähnlich.

3. Bervollständige folgende Sätze (setze, soweit es angeht, alle persönlichen Fürwörter im 4. Falle ein!): Der Freund kennt —. Gott wird — beschützen. Höre — ! Die Mutter hat — beten gelehrt. Die Glocke ruft — in die Schule. Die Schwester hat — gesucht. Der Lehrer hat — oft ermahnt.

2.

Das Zahlwort⁸⁾.

Grundzahlwörter⁹⁾: Ordnungszahlwörter¹⁰⁾:

1 eins	der (die, das) erste
2 zwei	" " " zweite
3 drei	" " " dritte
4 vier	" " " vierte
5 fünf	" " " fünfte

1) kolikor je mogoče. — 2) sich schämen sramovati se. — 3) bedürfen (ich bedarf, du bedarfst, er bedarf, wir bedürfen) potrebovati. — 4) erwähnen omeniti. — 5) sich erinnern spomniti se, spominjati se. — 6) sich bemächtigen lotiti se, prijeti se. — 7) koristen. — 8) števnik, številnik. — 9) das Grundzahlwort glavni števnik. — 10) das Ordnungszahlwort vrstni ali vrstilni števnik.

6	sechs	der (die, das)	sechste
7	sieben	" " "	siebente
8	acht	" " "	achte
9	neun	" " "	neunte
10	zehn	" " "	zehnte
20	zwanzig	" " "	zwanzigste
21	einundzwanzig	" " "	einundzwanzigste
22	zweiundzwanzig	" " "	zweiundzwanzigste
23	dreiundzwanzig	" " "	dreiundzwanzigste
30	dreißig	" " "	dreißigste
40	vierzig	" " "	vierzigste
50	fünzig	" " "	fünzigste
60	sechzig	" " "	sechzigste
70	siebzig	" " "	siebzigste
80	achtzig	" " "	achtzigste
90	neunzig	" " "	neunzigste
100	hundert (einhundert)	" " "	hundertste
200	zweihundert	" " "	zweihundertste
1000	tausend (eintausend)	" " "	tausendste
2000	zweitausend	" " "	zweitausendste
100.000	hunderttausend	" " "	hunderttausendste
1,000.000	Million	" " "	millionste

Merke: 1. Die Wörter eins, zwei, drei u. s. w. geben **die Zahl** der Dinge an. Sie heißen **Zahlwörter**.

2. Die Zahlwörter eins, zwei, drei u. s. w. heißen **Grundzahlwörter**.

3. Die Zahlwörter der erste, zweite, dritte, vierte u. s. w. heißen **Ordnungszahlwörter**.

4. Grundzahlwörter antworten auf die Frage **wieviel?** ¹⁾ Ordnungszahlwörter antworten auf die Frage **der wievielte?** ²⁾

Aufgaben. 1. Zähle von 20—100! von 305—420! von 796—843! u. s. w.

¹⁾ koliko? — ²⁾ kolik, kolika, koliko?

2. Sprich folgende Zahlen mit Worten aus: 48, 75, 93, 52, 31, 214, 526, 942, 1000, 2436, 5748, 9315, 16324, 48630, 275418, 392857, 1426212, 6345275 u. f. w.

3. Zähle mit Ordnungszahlwörtern von 1—20, 36—57, 74—83, 89—96, 120—135! u. f. w.

So: der erste, der zweite, u. f. w.

c) Lesestücke.

1. Die Ohnmacht¹⁾ des Winters.

Der Winter wollte einst alle²⁾ Menschen und Tiere auf der Erde vernichten³⁾. Deshalb schickte er eine so strenge Kälte, daß alle Flüsse und Bäche mit dickem Eise bedeckt waren. Die Felder und Wälder, die Städte und Dörfer hüllte⁴⁾ er in tiefen Schnee.

Da ging es den armen Vögeln gar übel⁵⁾, weil sie draußen⁶⁾ wegen⁷⁾ des hohen Schnees keine Nahrung fanden; allein⁸⁾ sie kamen in die Städte und Dörfer, wo ihnen die mitleidigen⁹⁾ Menschen Körner und Brotkrümchen¹⁰⁾ hinwarfen¹¹⁾, so daß die meisten leben blieben¹²⁾.

Auch die übrigen Tiere erfroren¹³⁾ nicht. Der liebe Gott sorgte für alle. Er gab ihnen ein warmes¹⁴⁾ Kleid und auch so viel¹⁵⁾ Nahrung, daß sie nicht verhungerten¹⁶⁾. Die Menschen aber heizten¹⁷⁾ die Öfen. Wollten die Leute¹⁸⁾ ausgehen¹⁹⁾, so zogen sie recht warme Kleider an²⁰⁾.

Da merkte²¹⁾ der Winter, daß er nicht Macht²²⁾ genug²³⁾ hätte, die Menschen und Tiere zu vernichten²⁴⁾. Er ließ

1. 1) nemoč. — 2) vse. — 3) vernichten, vernichtete, vernichtet pokončati, uničiti; pokončevati. — 4) hüllen, hüllte, gehüllt zagrčiti, odevati; zagrinjati, odevati. — 5) tedaj se je godilo kaj slabo (übel gehen slabo se goditi). — 6) zunaj. — 7) zavaljo, zaradi, spričo. — 8) toda, ali. — 9) usmiljen, milosrčen. — 10) daß Brotkrümchen drobtinica. — 11) hinwerfen, warf hin, hingeworfen tja vreči, nametati; metati, nametavati. — 12) da jih je največ živih ostalo (die meisten največ). — 13) *erfrieren, erfroren, erfroren zmraziti. — 14) gorek, topel. — 15) toliko. — 16) *verhungern, verhungerte, verhungert lakote umreti, glada poginiti; lakote umirati. — 17) heizen, heizte, geheizt kuriti. — 18) = wenn die Leute wollten. — 19) iti z doma (vun iti). — 20) anziehen, zog an, angezogen obleči, oblačiti. — 21) merken, merkte, gemerkt zapaziti, zaznati, zapazovati, zaznavati. — 22) die Macht moč, oblast. — 23) dosti, zadosti, dovolj. — 24) da bi pokončala (vernichten, vernichtete, vernichtet). —

daher nach²⁵⁾. Die Sonne²⁶⁾ besiegte²⁷⁾ ihn alle Tag mehr²⁸⁾. Bald²⁹⁾ sangen die Vögel wieder, die Wiesen wurden grün³⁰⁾ und die Menschen gebrauchten³¹⁾ sogar³²⁾ den warmen Ofen nicht mehr.

Aufgaben. 1. Suche die persönlichen Fürwörter in diesem Lesestück auf; bestimme Person, Fall und Zahl!

2. Erzähle das Lesestück a) in der Gegenwart, b) in der Zukunft!

3. Beantworte folgende Fragen: Was wollte einst der Winter? Was tat er deshalb? Was hüllte er in tiefen Schnee? Wem ging es da gar übel? Warum? Was taten die Vögelchen? Wie ging es den übrigen Tieren? Wie sorgte der liebe Gott für sie? Was taten die Menschen? Was merkte da der Winter? Was tat er dann? Was die Sonne? die Vögel? Wie wurden die Wiesen? Was taten die Menschen?

2. Will¹⁾ sehen, was ich weiß vom Büblein²⁾ auf dem Eis.

Gefroren³⁾ hat es heuer⁴⁾ noch gar kein festes Eis. Das Büblein steht am Weiher⁵⁾ und spricht⁶⁾ so zu sich⁷⁾ lei⁸⁾: „Ich will es einmal⁹⁾ wagen¹⁰⁾; das Eis, es muß doch tragen.“ — Wer weiß?

Das Büblein stampft¹¹⁾ und häcset¹²⁾ mit seinem Stiefelein¹³⁾. Das Eis auf einmal knacktet¹⁴⁾, und krach¹⁵⁾! schon bricht es

²⁵⁾ nachlassen, ließ nach, nachgelassen odjenjati, popustiti; odjenjevati, popušćati. — ²⁶⁾ solnce. — ²⁷⁾ besiegen, besiegte, besiegt premoči, premagati; premagovati. — ²⁸⁾ od dne do dne bolj. — ²⁹⁾ kmalu. — ³⁰⁾ grün werden ozeleneti, ozelenevati. — ³¹⁾ gebrauchen, gebrauchte, gebraucht rabiti. — ³²⁾ celo.

2. 1) = ich will. — 2) das Büblein fantič, pobič, deček. — 3) frieren, fror, gefroren zmrzniti, zmrzovati; gefroren hat es noch gar kein festes Eis ni še nič močnega ledu napravilo. — 4) letos. — 5) der Weiher ribnjak. — 6) sprechen, sprach, gesprochen reči, govoriti. — 7) pri sebi. — 8) potiha, natihoma. — 9) enkrat. — 10) wagen, wagte, gewagt poskusiti, drzniti se; poskušati. — 11) stampfen, stampfte, gestampft ob tla udariti; ob tla biti, udarjati. — 12) = häcset; (hacsen, hacste, gehacset sekati). — 13) das Stiefelein škornjiček, črevljiček. — 14) = knacktet (knacsen, knackte, geknacktet počiti, pokati). — 15) resk, pok! —

ein¹⁶⁾. Das Büblein plätscht¹⁷⁾ und krabbelt¹⁸⁾ als wie ein Krebs¹⁹⁾ und zappelt²⁰⁾ mit Schrei'n²¹⁾.

„O²²⁾ helfst, ich muß versinken²³⁾ in lauter Eis und Schnee²⁴⁾! O helfst, ich muß ertrinken²⁵⁾ im tiefen, tiefen See!“ Wär' nicht ein Mann gekommen²⁶⁾, der sich ein Herz genommen²⁷⁾, o weh²⁸⁾!

Der packt²⁹⁾ es bei dem Schopfe³⁰⁾ und zieht es dann heraus³¹⁾; vom Fuße bis zum Kopfe wie eine Wassermaus³²⁾ das Büblein hat getropft³³⁾; der Vater hat's geklopft³⁴⁾ zu Haus.

Aufgabe. Lerne dieses Gedicht auswendig!

3. Sei gehorsam¹⁾!

An einem heiteren Wintertage²⁾ schaute Karl durch das Fenster auf die Wiese, die mit Schnee bedeckt war. Dort trieben sich lustige³⁾ Knaben umher⁴⁾. Sie zogen ihren Schlitten einen Hügel hinan, setzten sich⁵⁾ darauf⁶⁾ und fuhren auf der glatten Schneebahn pfeilschnell⁷⁾ herunter⁸⁾. Das gefiel Karl sehr und er wäre gern dabei gewesen⁹⁾. Schnell¹⁰⁾ holte er seinen Schlitten

¹⁶⁾ *einbrechen, brach ein, eingebrochen udreti se, udirati se; es bricht ein udrlo se mu je. — ¹⁷⁾ plätschen, plätschte, geplätscht pljuskniti, pljuskati. — ¹⁸⁾ krabbeln, krabbelte, gekrabbelte kobacati, komarati, gomezeti. — ¹⁹⁾ der Krebs rak. — ²⁰⁾ zappeln, zappelte, gezappelt cepetati. — ²¹⁾ = mit Schreien vpijoč, s krikom (das Schreien). — ²²⁾ oj! — ²³⁾ *versinken, versank, versunken pogrezniti se, pogrezati se. — ²⁴⁾ v samem ledu in snegu. — ²⁵⁾ *ertrinken, ertrank, ertrunken utoniti, utopiti se; utapljati se. — ²⁶⁾ ako ne bi bil prišel (wär' = wäre). — ²⁷⁾ ki se je ohrabil, ujunačil. — ²⁸⁾ gorje! — ²⁹⁾ packen, packte, gepackt popasti, zgrabiti; popadati. — ³⁰⁾ der Schopf čop, kuča; der packte es bei dem Schopfe ta ga zgrabi za lase. — ³¹⁾ herausziehen, zog heraus, herausgezogen potegniti iz (vode), potegati iz. — ³²⁾ die Wassermaus povodna miš. — ³³⁾ tropfen, tropfte, getropft kapljati, cureti; das Büblein hat getropft od fantiča je curelo. — ³⁴⁾ klopfen, klopste, geklopft natepsti, tepsti (trkati, klepati); hat's geklopft = hat es geklopft.

3. 1) poslušen, pokoren, ubogljiv. — 2) ein Wintertag = ein Tag im Winter. — 3) vesel. — 4) sich umhertreiben, trieb mich umher, habe mich umhergetrieben poditi se, potepati se, klatiti se. — 5) sich setzen, setzte mich, habe mich gesetzt sesti, sedati. — 6) = auf ihn. — 7) po bliskovo (schnell wie der Pfeil hitro kakor puščica). — 8) doli. — 9) rad bi bil z njimi (dabei zraven, poleg, spričo). — 10) urno, hitro, brž. —

aus der Kammer¹¹⁾ und fragte¹²⁾ den Vater: „Darf ich auf die Schlittenbahn¹³⁾ gehen?“ — „Nein,“ antwortete der Vater. Sogleich¹⁴⁾ trug Karl den Schlitten wieder in die Kammer. Nachher¹⁵⁾ setzte er sich zu dem Vater und sie redeten¹⁶⁾ miteinander¹⁷⁾. Die Mutter aber brachte¹⁸⁾ einen braunen Saft¹⁹⁾ in einem Gläschchen²⁰⁾, goß ihn auf einen Löffel und sprach²¹⁾ zu Karl: „Sieh, Karl, diesen Saft schickt dir der Arzt²²⁾, er soll dich vom bösen Husten²³⁾ befreien²⁴⁾.“ Karl kostete²⁵⁾ den Saft; der war bitter²⁶⁾. Er wendete sich²⁷⁾ weg²⁸⁾ und wollte den Saft nicht trinken²⁹⁾. Aber die Mutter blickte ihn ernst³⁰⁾ an³¹⁾ und sprach: „Karl, trink!“ Sogleich nahm Karl den Löffel und schluckte³²⁾ die Arznei³³⁾. Er murrte³⁴⁾ nicht, sondern blieb³⁵⁾ freundlich³⁶⁾.

Aufgaben. 1. Wandle ab: dürfen (ich durfte, ich habe gedurft); wollen (ich wollte, ich habe gewollt); sollen (ich sollte, ich habe gesollt); daneben: ich **habe** (fahren) **dürfen**; ich **habe** (springen) **wollen**; ich **habe** (lernen) **sollen**.

2. Beantworte folgende Fragen: Was tat Karl an einem heiteren Wintertage? Was sah er dort? Was wollte Karl und was tat er darauf? Erlaubte es der Vater? Gehorchte Karl? Was tat er dann? Was tat die Mutter und was sagte sie? Trank Karl den Saft gern? Warum trank er ihn doch? Wie war also Karl?

¹¹⁾ die Kammer čumnata, izbica. — ¹²⁾ fragen, fragte, gefragt vprašati, poprašati; popraševati. — ¹³⁾ saninjak, sanenec. — ¹⁴⁾ takoj. — ¹⁵⁾ potle, potlej. — ¹⁶⁾ reden, rebete, geredet govoriti. — ¹⁷⁾ med seboj. — ¹⁸⁾ bringen, brachte, gebracht prinesti, prinašati. — ¹⁹⁾ der Saft sok. — ²⁰⁾ das Gläschchen skleničica. — ²¹⁾ sprechen, sprach, gesprochen dejati, reči; govoriti. — ²²⁾ zdravnik. — ²³⁾ der Husten kašelj. — ²⁴⁾ befreien, befreite, befreit rešiti; er soll befreien naj reši, vom Husten kašlja. — ²⁵⁾ kosten, kostete, gekostet pokusiti, okusiti; pokuševati. — ²⁶⁾ grenek. — ²⁷⁾ sich wenden, wendete mich, habe mich gewendet obrniti se, obračati se. — ²⁸⁾ v stran, na stran, proč. — ²⁹⁾ trinken, trank, getrunken piti. — ³⁰⁾ resno, resnobno. — ³¹⁾ anblicken, blickte an, angeblickt pogledati, pogledovati. — ³²⁾ schlucken, schluckte, geschluckt požreti, požirati. — ³³⁾ zdravilo, lek. — ³⁴⁾ murren, murrte, gemurrt godrnjati. — ³⁵⁾ *bleiben, blieb, geblieben ostati, ostajati. — ³⁶⁾ prijazen.

4. Der Kabe.

Was ist das für ein¹⁾ Bettelmann²⁾? Er hat ein fohl-schwarz³⁾ Röcklein an⁴⁾ und läuft⁵⁾ in dieser Winterzeit⁶⁾ vor alle Türen weit und breit⁷⁾, ruft mit betrübt⁸⁾ Ton⁹⁾: „Kab¹⁰⁾! Kab! Gebt mir doch auch einen Knochen¹¹⁾ ab¹²⁾!“

Da kam der liebe Frühling an¹³⁾, gar wohl¹⁴⁾ gefiel's¹⁵⁾ dem Bettelmann; er breitete seine Flügel¹⁶⁾ aus¹⁷⁾ und flog dahin¹⁸⁾ weit übers Haus; hoch aus der Luft so frisch¹⁹⁾ und munter²⁰⁾: „Hab' Dank²¹⁾! Hab' Dank!“ rief er herunter²²⁾.

Aufgabe. Lerne dieses Gedichtlein auswendig!

IX. Der Bauplatz (Tafel 15).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Unser Bild zeigt uns, wie ein Haus gebaut wird.

Das neue Haus ist ein großes Gebäude. Das Erdgeschoß ist bereits fertig. Die Maurer arbeiten schon an dem ersten Stockwerk. Der untere Teil der Außenmauer ist ganz von Steinen aufgeführt. Diesen Teil der Mauern nennt man die Grundmauern. Sie stehen in der Erde. Der obere Teil der Mauer ist aus Ziegeln.

Vor der Vorderwand sind hohe Balken aufgerichtet; diese sind mit Querbalken verbunden, auf welchen Bretter liegen. Eine solche Vorrichtung heißt ein Gerüst.

4. 1) was für ein kak, kakšen, kakov. — 2) der Bettelmann beračuh, berač, prosjak. — 3) = fohl-schwarz³⁾ črno kakor oglje. — 4) anhaben, hatte an, angehabt na sebi imeti, nositi. — 5) *laufen, lief, gelaufen teči, leteti; tekati, letati. — 6) die Winterzeit = die Zeit des Winters. — 7) daleč na okrog. — 8) otožen, žalosten. — 9) der Ton glas. — 10) kra! — 11) der Knochen kost. — 12) abgeben, gab ab, abgegeben podariti, darovati (oddati). — 13) *ankommen, kam an, angekommen priti. — 14) kaj dobro, prav vrlo, jako. — 15) gefallen, gefiel, gefallen ugajati, po godu biti, všeč biti; gefiel's = gefiel es. — 16) der Flügel perut, perutnica, krilo. — 17) ausbreiten, breitete aus, ausgebreitet razprostreti, razprostrirati. — 18) *dahinfliegen, flog dahin, dahingeflogen odleteti, leteti. — 19) čvrsto. — 20) živahno, veselo. — 21) = habe Dank! lepa hvala! (imej hvalo!) — 22) doli.

Auf dem Gerüste arbeiten die Maurer. Dort sehen wir vier Maurer. Der Maurer braucht den Hammer und die Kelle, das Lot und die Setzwage. Mit dem Hammer werden die Mauerziegel behauen; mit der Kelle nimmt der Maurer aus einer Truhe Mörtel und bestreicht mit diesem den Ziegel, damit er recht fest liege. Des Lotes bedient sich der Maurer, um zu sehen, ob die Mauer ganz lotrecht oder senkrecht ist. Mit der Setzwage untersucht er, ob die Ziegel, die er festmauert, wagrecht liegen.

Aufgaben. Lies diese Übung Satz für Satz! Bestimme die Satzaussage und den Satzgegenstand! Was sagt die Satzaussage vom Satzgegenstande aus? (Was er ist, wie er ist, u. s. w.) — Frage nach den Hauptwörtern! Gib von jedem Hauptworte Geschlecht, Zahl und Fall an! Biege die Hauptwörter: 1. mit dem bestimmten, 2. mit dem unbestimmten Geschlechtsworte, 3. mit einem passenden Eigenschaftsworte (mit dem bestimmten, mit dem unbestimmten Geschlechtsworte!).

2.

Vor dem Hause sind mehrere Handlanger beschäftigt. Der eine bereitet den Mörtel. Er hat in eine Grube Kalk geschüttet. Der Kalk wurde vorher im Kalkofen gebrannt. Auf den gebrannten Kalk hat jener Handlanger dann Wasser gegossen. So hat er den gebrannten Kalk gelöscht. Den gelöschten Kalk hat er dann mit Sand gemischt. Jetzt rührt er diese Masse durcheinander; das ist der Mörtel.

Links sehen wir einen Wagen und unter ihm einen Sandhaufen. Ein Handlanger führt in einem Schiebkarren Sand zu einem größeren Sandhaufen, in welchem eine Schaufel steckt. Dort steht ein Drahtsieb. Durch dieses muß der Sand geworfen werden. So werden die Steine von dem Sande entfernt. Ein dritter Handlanger führt den Sand zur Mörtelgrube.

Aufgaben. 1. Lies diese Übung Satz für Satz! Bestimme die Satzaussage und den Satzgegenstand! Was sagt die

Satzaussage von dem Satzgegenstande aus? Nenne das Zeitwort! Gib vom Zeitworte an a) Person, b) Zahl, c) Zeit! Wandle das Zeitwort in der Gegenwart, Mitvergangenheit, Vergangenheit und Zukunft ab!

2. Verwandle alle Sätze der 1. und 2. Übung, soweit es angeht, a) in die Mitvergangenheit, b) in die Vergangenheit, c) in die Zukunft!

3.

Wir bemerken aber auf unserem Bilde noch einen vierten Handlanger. Dieser trägt den Maurern auf das Gerüst Ziegel zu.

Ziegel werden in der Ziegelhütte aus Ziegelerde gemacht. Der Ziegelarbeiter knetet zuerst die Ziegelerde; dann preßt er sie in hölzerne Formen. Zuletzt werden die Ziegel getrocknet und gebrannt. Die getrockneten Ziegel werden in der Ziegelbrennerei gebrannt. Auf unserem Bilde sehen wir rückwärts eine Ziegelhütte und eine Ziegelbrennerei.

Ein Knecht führt eine Fuhr gebrannter Ziegel auf den Bauplatz. Ein zweiter mit Ziegeln beladener Wagen steht auf dem Bauplatze.

Aufgabe. Siehe die Aufgaben der 1. und 2. Übung dieses Bildes!

4.

Neben dem Bauplatze befindet sich der Zimmerplatz. Rückwärts bearbeitet ein Arbeiter einen Balken. Er hat ihn auf zwei vierbeinige hölzerne Zimmerböcke gelegt. Nun behaut er ihn mit der Breitaxt. Dieser Arbeiter ist ein Zimmermann.

Ein zweiter Zimmermann ist auch an einem Holzbalken, der auf zwei Zimmerböcken liegt, beschäftigt. Er stemmt mit dem Stemmeisen und dem Hammer ein viereckiges Loch in den Balken. Neben dem Balken lehnt ein rechtwinkeliges Winkel-eisen.

Wir sehen aber noch zwei Zimmerleute. Der eine mißt mit dem Maßstabe die behauenen Balken ab und paßt sie zusammen. Der andere trägt ihm Balken zu.

Endlich bemerken wir noch zwei Hütten. Sie sind aus Brettern zusammengefügt; sie sind also Bretterhütten. In denselben bewahren die Maurer und Zimmerleute ihre Werkzeuge auf. Hier finden sie um die Mittagsstunde auch Schutz vor der Sonnenhitze.

Aufgaben. 1. Gib die Eigenschaftswörter der 1., 2., 3. und 4. Übung dieses Bildes an! Gib an, ob das Eigenschaftswort Beifügung oder Satzaussage ist (ob es unverändert bleibt oder sich verändert)! Gib die Stufe an! Verbinde es mit einem passenden Hauptworte und biege es *a)* mit dem bestimmten, *b)* mit dem unbestimmten Geschlechtsworte!

2. Bilde Eigenschaftswörter *a)* mit der Silbe *lich* aus den Hauptwörtern: Bild, *Haus; *b)* mit der Silbe *ig* aus den Hauptwörtern: Stein, Erde, Kalk, *Wasser, Sand; *c)* mit der Silbe *ern* aus den Hauptwörtern: Stein, *Holz, Eisen.

3. Suche in der 1. und 4. Übung zusammengesetzte Eigenschaftswörter auf!

5.

Wenn die Maurer das Mauerwerk vollendet haben, schaffen die Zimmerleute die Balken zum Baue. An dem Gerüste bemerken wir oben eine bewegliche eiserne Rolle und unten eine Winde. Um die Rolle ist ein starkes Seil gelegt. Ein Ende des Seiles ist an der Winde befestigt, das andere hängt herab. Mit dieser Vorrichtung werden die Balken auf das Mauerwerk geschafft.

Nun fügen die Zimmerleute die Balken zusammen; sie setzen den Dachstuhl auf. Auf die schräg liegenden Dachsparren werden Latten genagelt. Dann kommen die Dachdecker und decken das Dach mit Dachziegeln oder Schieferplatten ein.

Endlich kommen die Steinhauer oder Steinmetzen und bringen die steinernen Stufen, aus denen die Maurer die Stiegen zusammenfügen. Der Tischler verfertigt die Türen und Fensterrahmen und legt in den Zimmern den Boden.

Die Schlösser und die Schlüssel sowie auch die Tür- und Fensterbeschläge macht der Schlosser; der Glaser schneidet die Fensterscheiben ein; der Anstreicher streicht Türen und Fenster an; der Zimmermaler malt die Wände.

Maurer, Zimmermeister, Steinhauer, Tischler, Schlosser, Glaser, Anstreicher und Zimmermaler sind Handwerker; sie arbeiten beim Bau eines Hauses; sie sind Bauhandwerker.

Aufgaben. 1. Schreibe aus der 1.—5. Übung alle zusammengesetzten Hauptwörter heraus und unterstreiche das Grundwort!

2. Bilde Hauptwörter *a)* mit der Nachsilbe *chen* aus: Bild, *Haus, Teil, Stein, Brett, *Grube, *Wasser, Hütte, Wind, Seil; *b)* mit der Nachsilbe *lein* aus: *Hammer, *Wasser, *Dach; *c)* mit der Nachsilbe *er* aus: Arbeit, Seil, Tisch (Tischler), Schloß, Glas; *d)* mit der Nachsilbe *in* aus: Arbeiter, Seiler, Tischler, Schlosser, Glaser, Meister, Handwerker.

3. Gib alle persönlichen Fürwörter in der 1.—5. Übung an! Gib bei jedem Person, Fall und Zahl an! Biege das persönliche Fürwort der ersten, der zweiten und der dritten Person!

b) Lesestücke.

1. Maurer und Zimmermann.

Der Maurer setzt die Mauern aus Steinen oder Ziegeln zusammen¹⁾. Wenn eine Mauer recht fest stehen soll²⁾, so muß sie auf ein Fundament³⁾ gesetzt werden⁴⁾, d. h. ⁵⁾ auf große, feste Steine, tief in der Erde. Die Mauersteine⁶⁾ werden durch Mörtel miteinander verbunden⁷⁾. Der Mörtel ist ein

1. ¹⁾ zusammensetzen, setzen zusammen, zusammengesetzt sestaviti; skladati, sestavljati. — ²⁾ ako naj zid stoji (stehen, stand, gestanden). — ³⁾ das Fundament temelj, podstava. — ⁴⁾ se mora postaviti (setzen, setzte, gesetzt). — ⁵⁾ = das heißt to je (to se pravi). — ⁶⁾ der Mauerstein zidni kamen, kamen za zidanje. — ⁷⁾ se zvežejo (verbinden, verband, verbunden). —

Gemisch⁸⁾ von gebranntem Kalk, Wasser und Sand. Der Maurer wirft⁹⁾ den Mörtel mit der Kelle auf und zwischen die Steine. Die Mauern müssen lotrecht stehen. Darum prüft¹⁰⁾ der Maurer fortwährend¹¹⁾ seine Arbeit mit dem Lot und der Sehwage.

Der Zimmermann bearbeitet auf einem großen Zimmerplatze das Balkenwerk¹²⁾ der Häuser. Er läßt¹³⁾ Bauholz¹⁴⁾ auf den Platz führen¹⁵⁾ und legt die Baumstämme auf die vierbeinigen hölzernen Zimmerböcke. Dann schält er¹⁶⁾ mit der Art zwei Streifen¹⁷⁾ Rinde zu beiden Seiten ab¹⁶⁾ und zieht¹⁸⁾ auf jeder Seite mit einer Schnur eine rote Linie¹⁹⁾. Längs dieser Linie behaut er den Stamm zuerst mit der Zimmerart²⁰⁾, dann mit der Breitart. Mit der Säge schneidet er nun die Balken in der rechten Länge²¹⁾ ab²²⁾. Hierauf²³⁾ fügt er die Balken ineinander²⁴⁾. Nachdem²⁵⁾ er alle Teile zusammengepaßt hat, nimmt er sie wieder auseinander²⁶⁾ und schafft sie zu dem Bau. Dann wird der Dachstuhl aufgesetzt. Auf die schräg laufenden²⁷⁾ Dachsparren werden lange Latten genagelt. Zuletzt richtet der Zimmermann auf dem Firste²⁸⁾ ein Tannenbäumchen²⁹⁾ mit flatternden³⁰⁾ Bändern³¹⁾ auf³²⁾ und sagt vom³³⁾ Dach herab einen Spruch³⁴⁾ über den Bau des Hauses.

Aufgaben. a) Rechtschreibung. Gib alle Wörter an, welche in diesem Lesestücke mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben sind,

8) das Gemisch zmes, mešanica. — 9) werfen, warf, geworfen vreči, metati. —

10) prüfen, prüfte, geprüft pregledati, pregledovati. — 11) vedno, venomer. —

12) brunovje, gredje, tramovje. — 13) on dá. — 14) das Bauholz les, tesarski les. —

15) führen, führte, geführt pripeljati, navoziti; peljati, voziti. — 16) abschälen,

schälte ab, abgeschält obeliti, olupiti, omajiti; beliti, lupiti, majiti. — 17) der

Streifen progá. — 18) ziehen, zog, gezogen potegniti, potezati. — 19) črta. —

20) die Zimmerart tesla, tesarska sekira. — 21) die Länge dolgost. — 22) ab-

schneiden, schnitt ab, abgeschnitten = abjagen, sägte ab, abgesägt odžagati. —

23) nato, potem. — 24) ineinanderfügen, fügte ineinander, ineinandergefügt

stekniti, stikati (drugo v drugo). — 25) ko. — 26) auseinander nehmen,

nahm auseinander, auseinander genommen razdejati (razdenem); razdevati. —

27) ležeč. — 28) der First sleme. — 29) das Tannenbäumchen jelovo drevesce. —

30) vihrajoč, plapolajoč. — 31) das Band trak. — 32) aufrichten, richtete auf,

aufrichtet postaviti; postavljati. — 33) von — herab raz, s, z; vom Dache

herab raz streho, s strehe. — 34) der Spruch rek.

und sage, warum? — Gib alle Silben a) mit gedehntem, b) mit geschärftem Selbstlaut an! — Wie ist die Dehnung, wie die Schärfung ausgedrückt? — Lies das Lesestück silbenweise!

b) Sprachlehre. 1. Siehe die Aufgaben der 1.—4. Übung dieses Bildes!

2. Gib alle Vorwörter in diesem Lesestücke an! Welchen Fall erfordert jedes?

2. Spruch¹⁾ der Bauleute²⁾.

Wir haben zuerst eine Stube³⁾ gebaut,
Wie ihr nun alle mit Augen schaut.

Da wohne⁴⁾ der Fleiß,
Da bringe der Schweiß⁵⁾
Dir Segen⁶⁾ und Preis⁷⁾!

Wir bauten auch eine Kammer⁸⁾ dazu⁹⁾,
Da findest du nach der Arbeit Ruh'¹⁰⁾.

Hier schliesse dich ein¹¹⁾
Mit Gott allein,
Er wird dein Beschützer¹²⁾ und Helfer¹³⁾ sein.

Wir bauten auch eine Küche ins Haus,
Wie lösche die Not¹⁴⁾ das Feuer¹⁵⁾ aus¹⁶⁾!

Fleisch¹⁷⁾, Butter und Brot
Und Würstlein¹⁸⁾ im Schlot¹⁹⁾
Beschere²⁰⁾ immer der liebe Gott!

2. 1) der Spruch voščilo, rek. — 2) die Bauleute stavbniki. — 3) die Stube soba. — 4) tu bivaj! — 5) pot, znoj. — 6) der Segen blagoslov, blaginja. — 7) der Preis čast, slava. — 8) kamra, čumnata, izbica. — 9) k temu, povrh. — 10) die Ruh' = die Ruhe počitek, pokoj. — 11) sich einschließen, schloß mich ein, habe mich eingeschlossen zakleniti se, zaklepiti se. — 12) varih, zavetnik, branitelj. — 13) der Helfer pomočnik. — 14) revščina, pomanjkanje. — 15) ogenj. — 16) auslöschen, löschte aus, ausgelöscht pogasiti, pogašati. — 17) das Fleisch meso. — 18) das Würstlein klobasica. — 19) der Schlot dimnik. — 20) bescheren, besoherte, besohert podariti, pokloniti; darovati, poklanjati. —

Wir haben auch einen Boden²¹⁾ gemacht,
 Dahin²²⁾ wird das Heu und der Flachs²³⁾ gebracht²⁴⁾.
 Da kann man viel Waren²⁵⁾
 Wohl²⁶⁾ aufbewahren²⁷⁾;
 So lernt man das Sparen²⁸⁾.

Doch ist viel besser als aller Gewinn²⁹⁾
 Ein fröhlicher³⁰⁾, frommer³¹⁾, zufriedener³²⁾ Sinn³³⁾.
 Der gehe nie aus³⁴⁾!
 Gott segne³⁵⁾ das Haus!
 Mein Sprüchlein ist aus.³⁶⁾

Aufgabe. Lerne dieses Gedicht auswendig!

3. Sorglosigkeit¹⁾ schadet²⁾.

„Hört,“ sagte ein Knecht zu seinem Herrn, „auf unserem Dache fehlt³⁾ ein Ziegel; laßt den Dachdecker einen neuen einlegen⁴⁾!“

Aber der Hausherr⁵⁾ sagte: „Ei was⁶⁾, ein Ziegel mehr oder weniger⁷⁾, das schadet nicht.“

²¹⁾ der Boden = der Dachboden podstrešje, dile. — ²²⁾ tja. — ²³⁾ lan. —

²⁴⁾ bringen, brachte, gebracht prinesi, spraviti; prinašati spravljati; wird gebracht se spravlja. — ²⁵⁾ die Ware blago, roba. — ²⁶⁾ lepo (prav). —

²⁷⁾ aufbewahren, bewahrte auf, aufbewahrt shraniti, spraviti; hraniti, spravljati. —

²⁸⁾ varčevanje (varčnost), ščedenje (ščedljivost). — ²⁹⁾ der Gewinn pridobitek, dobiček. — ³⁰⁾ dobrovoljen. — ³¹⁾ pobožen. — ³²⁾ zadovoljen, — ³³⁾ duh,

duša; ein fröhlicher, frommer, zufriedener Sinn dobrovoljnost, pobožnost, zadovoljnost. — ³⁴⁾ *ausgehen, ging aus, ausgegangen (= enden) prenehati;

der gehe nie aus! ta ne prenehaj nikdar, te ne bodi nikoli konec! —

³⁵⁾ segnen, segnete, gesegnet blagosloviti, blagoslavljati. — ³⁶⁾ je končan, je pri koncu; mein Sprüchlein ist aus mojega (kratkega) reka je konec.

3. 1) die Sorglosigkeit malomarnost, brezskrbnost. — 2) schaden, schadete,

geschadet škoditi, škodovati. — 3) fehlen, fehlte, gefehlt nedostajati, manjkati;

ein Ziegel fehlt nedostaje, manjka ene opeke. — 4) einlegen, legte ein, ein-

gelegt vložiti, vlagati; laßt den Dachdecker einen neuen einlegen recite krovcu,

da vloží novo. — 5) gospodar. — 6) eh kaj to! — 7) več ali manj. —

Mit der Zeit⁸⁾ jedoch schadete es wohl⁹⁾: der Wind fuhr¹⁰⁾ in das Loch im Dache und hob auch noch andere Ziegel aus¹¹⁾. An der schadhafte¹²⁾ Stelle¹³⁾ fielen Regen und Schnee ein¹⁴⁾ und machten, daß die Balken des Dachstuhles faulten¹⁵⁾. Nun mußte der Zimmermann kommen.

„Es ist schlimm¹⁶⁾,“ sagte der Zimmermann, „unter hundert Kronen kann ich Euch den Schaden¹⁷⁾ nicht gutmachen¹⁸⁾.“

Als der erste Ziegel fehlte, wäre es mit einigen Hellern abgetan¹⁹⁾ gewesen. Merket euch: Sorglosigkeit schadet.

Aufgaben. 1. Siehe die Aufgaben des 1. Lesestückes dieses Bildes!

2. Erzähle diese Erzählung nach folgenden Punkten: a) Das Gespräch zwischen dem Knechte und dem Hausherrn; b) welcher weitere Schaden am Dache entstand; c) was der Zimmermann sagte; d) was uns die Erzählung lehrt.

4. Die beiden Arbeiter.

Ein Arbeiter mußte bei dem Bau¹⁾ eines Hauses Steine zutragen. Unter dem Haufen²⁾ befand sich ein großer Stein, den er auch fortzuschaffen³⁾ mußte.

So oft⁴⁾ der Arbeiter an diesen⁵⁾ kam, sah er ihn unmutig⁶⁾ an⁷⁾, ließ⁸⁾ ihn aber immer liegen und trug die kleinen weg⁹⁾. Nun beängstigte¹⁰⁾ ihn der Gedanke¹¹⁾, daß er den

⁸⁾ sčasoma. — ⁹⁾ pač. — ¹⁰⁾ *fahren, fuhr, gefahren voziti, voziti se; der Wind fuhr in das Loch veter je silil skoz luknjo. — ¹¹⁾ ausheben, hob aus, ausgehoben izdvigniti. — ¹²⁾ poškodovan. — ¹³⁾ die Stelle mesto. — ¹⁴⁾ *einfallen, fiel ein, eingefallen vpasti, vpadati; an der schadhafte Stelle fielen Regen und Schnee ein skoz poškodovano mesto sta padala dež in sneg. — ¹⁵⁾ *faulen, faulte, gefault trohneti, prhneti, gniti. — ¹⁶⁾ hudo. — ¹⁷⁾ der Schaden škoda, kvar, kvara. — ¹⁸⁾ gutmachen, machte gut, gutgemacht popraviti, popravljati. — ¹⁹⁾ odpravljati; es wäre abgetan gewesen bi bilo opravljenno.

4. 1) der Bau zgradba, zidanje. — 2) med kupom. — 3) fortzuschaffen, schaffte fort, fortgeschafft s poti spraviti. — 4) kadarkoli; vseelej, kadar. — 5) do njega. — 6) nejevoljen, nevoljen. — 7) ansehen; sah an, angesehen pogledati, pogledovati. — 8) lassen, ließ, gelassen pustiti, puščati; liegen lassen pustiti. — 9) wegtragen, trug weg, weggetragen odnesti, odnašati. — 10) beängstigen, beängstigte, beängstigt plašiti, strašiti. — 11) misel.

großen, schweren¹²⁾ Stein auch noch wegschaffen müsse. Endlich machte er sich daran¹³⁾; aber da ihn die kleinen Lasten¹⁴⁾ schon ermattet hatten¹⁵⁾, so fehlte¹⁶⁾ es ihm an Kraft¹⁷⁾, die große Last fortzubringen¹⁸⁾. Er mußte also den großen Stein liegen lassen; der Bauherr¹⁹⁾ machte ihm dafür²⁰⁾ einen Abzug²¹⁾ am Taglohne²²⁾.

Ein anderer Arbeiter, der nach²³⁾ ihm kam, war flüger²⁴⁾; der trug zuerst den großen Stein fort²⁵⁾ und ging dann an die kleineren²⁶⁾. Dabei war er fröhlich²⁷⁾; denn er wußte²⁸⁾, daß er das Schwerste überwunden hatte²⁹⁾.

Welchem der beiden Arbeiter willst du gleichen³⁰⁾?

Aufgaben. Siehe die Aufgaben des 1. Lesestückes dieses Bildes!

X. Der Bäcker und der Fleischer (Tafel 20).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Unser Bild führt uns in eine Stadt. Es stellt uns einen kleinen Platz vor, auf dem zwei Häuser stehen. Diese sind jedoch nur zum Teile sichtbar. Zwischen beiden Häusern läuft nach rückwärts eine Gasse.

Betrachten wir zuerst das auf der rechten Seite stehende Haus! Von diesem sehen wir zum Teil das Äußere, zum Teil das Innere. In das Innere des Hauses gelangen wir durch einen weiten Eingang. Neben diesem wächst weiter

¹²⁾ težek. — ¹³⁾ sich daranmachen, machte sich daran, habe mich barangemacht lotiti se, poprijeti se (česa). — ¹⁴⁾ die Last breme. — ¹⁵⁾ so bila upehala, utrudila, oslabila (*ermatten, ermattete, ermattet). — ¹⁶⁾ fehlen, fehlte, gefehlt nedostajati, manjkati (česa). — ¹⁷⁾ die Kraft moč. — ¹⁸⁾ da bi odnesel (fortbringen, brachte fort, fortgebracht). — ¹⁹⁾ graditelj, stavitelj. — ²⁰⁾ za to. — ²¹⁾ der Abzug odbitek; einen Abzug machen (am Taglohne) utrgati, odbiti. — ²²⁾ der Taglohn dnina, mezda. — ²³⁾ za; nach ihm za njim. — ²⁴⁾ flug pameten, razumen. — ²⁵⁾ forttragen, trug fort, fortgetragen odnesti, odnašati. — ²⁶⁾ se je manjših poprijel, lotil. — ²⁷⁾ dobre volje. — ²⁸⁾ wissen, wußte, gewußt vedeti. — ²⁹⁾ je bil preobladal, premagal (überwinden, überwand, überwunden). — ³⁰⁾ gleichen, gleich, geglichen enak, podobni biti.

rückwärts ein wilder Weinstock hoch empor, den unten ein hölzernes Gitter umgibt. Weiter vorn steht neben dem Eingange eine steinerne Bank, auf welcher ein Spatz sitzt. Wir werden gleich sehen, warum sich dieser hier gern aufhält.

Treten wir also über eine Stufe ins Haus ein! Wir sind in den Flur oder das Vorhaus eines Bäckers gekommen. Da lehnen links neben dem Eingange vier mit Mehl angefüllte Säcke. Weiter rechts im Hintergrunde erblicken wir eine starke Mauer; in derselben befindet sich die Öffnung des Backofens. Vor der Mauer ist oben eine Wölbung.

Aufgabe. Mache an dieser Übung die Aufgabe der 2. Übung des IX. Bildes!

2.

Betrachten wir den Backofen selbst! Die Öffnung desselben ist niedrig. Vorn befindet sich im Ofen ein Rost, unter welchem wir eine eiserne Tür sehen. Ober der Öffnung hangen ein großes viereckiges Brett und vier kleine Siebe. Unter dem Backofen ist ein Loch mit einem Wasserschaffe; es ist das Ofenloch.

Vor dem Ofen ist eine Vertiefung. In dieser steht ein Bäcker, welcher Brot bäckt. Er schiebt gerade mit einer Brotschaufel einen Laib Brot in den heißen Backofen, in welchem schon drei Brote sind. Die Brote nimmt der Bäcker von der links stehenden hölzernen Bank, worauf mehrere Brotlaibe in Brotkörbchen liegen. In der Vertiefung lehnen noch zwei Stangen; vor derselben liegt eine Schaufel. Mit dieser wirft man Kohlen in den Backofen.

Aufgaben. 1. Bilde Hauptwörter *a)* mit der Nachsilben aus: *Stadt, *Platz, *Gasse, Winkel, Gitter, *Sack, *Bank, Tür, *Brot, Laib, Schaufel; *b)* mit der Nachsilben ein aus: *Stadt, Gitter, Kind, *Bank, *Spatz, *Sack, Sieb, Tür, Fenster; *c)* mit der Nachsilben er aus: Mauer, Handwerk, *Garten (merke: Gärtner), *Topf, Fleisch, *Schule; *d)* mit der Nachsilben in aus: Gärtner, Fleischer, Bäcker, Fischer, Schmied, Schüler, Lehrer, Müller.

2. Bestimme Geschlecht, Zahl und Fall der Hauptwörter der 1. und 2. Übung!

3. Schreibe: *a)* die Grundzahlwörter mit Buchstaben auf und zwar von 1—30 alle, von 30—100 die Zehner, von 100—1000 die Hunderter; *b)* ebenso die Ordnungszahlwörter.

4. Schreibe aus der 1. und 2. Übung alle Eigenschaftswörter heraus! Gib von denjenigen, welche als Beifügung stehen, Geschlecht, Zahl und Fall an! Steigere die Eigenschaftswörter: klein, *groß, wild, weit, *stark, niedrig, *hoch (höher!), heiß, *lang.

3.

Aus dem Flur gelangen wir durch eine offene Tür in die Stube, in welcher das Brot bereitet wird; es ist die Backstube.

Ganz hinten bemerken wir vor einem Fenster einen großen, mit Mehl angefüllten Trog. Ein Bäcker mischt das Mehl, in welches er Wasser und Sauerteig gegeben hat; er will den Teig für das Brot machen. Rechts steht auf dem Boden ein Wasserkübel, links lehnen am Trome zwei Säcke voll Mehl. Auch ein Bartwisch ist dort. Vor dem Trome liegen auf dem Boden mehrere Stöße von Brotkörbchen. Solche sind auch weiter rechts zu sehen.

Ober dem Trome hängt an einer Stange eine Wage. Mit dieser wägt der Bäcker den Brotteig. An der Wand aber sieht man ein großes Sieb, mit welchem der Bäcker das Mehl durchsiebt. Rechts hangen an einem Kasten der Rock und der Hut des Bäckers. Auch von einem Stuhle und einem Krüge sieht man einen Teil; dort wäscht sich der Bäcker die Hände, bevor er das Mehl mit Wasser mischt und den Teig knetet. Wenn der Bäcker mürbes Gebäck machen will, dann braucht er dazu auch Germ oder Hefe, Eier, Milch und Butter oder Schmalz. Ohne diese Sachen kann er keine Kipfel und keinen Gugelhupf machen.

Aufgaben. 1. Schreibe aus der 1., 2. und 3. Übung dieses Bildes alle Vorwörter heraus! Gib von jedem an,

welchen Fall es verlangt! Stelle sodann alle zusammen, a) welche bloß den 4. Fall haben, b) welche bloß den 3. Fall, c) welche bald den 3., bald den 4. Fall verlangen!

2. Wie spricht und schreibt man anstatt an dem, von dem, bei dem, in dem, zu dem, zu der; an das, in das, vor das, für das, auf das, durch das, um das?

3. Bilde Sätze aus folgenden Wörtern: Bäcker, vor, Backofen, in, Vertiefung, stehen. — Er, Laib, Brot, auf, Brotschaufel, in, Backofen, schieben. — Wir, durch, Tür, in, Zimmer, treten. — Mit, Schaufel, Kohlen, in, Ofen, man, werfen. — Neben, Eingang, vier, Sack, voll, Mehl, lehnen. — Ohne, Wage, Bäcker, nicht, Brotteig, wägen, können. — Aus, Flur, auf, Straße, treten, und, zu, Nachbar, gehen. — Zwischen, Haus, Gasse, laufen. — Mann, um, Ecke, Haus, kommen. — Schiff, gegen, Wind, fahren.

4.

Lenken wir nun unsere Blicke auf den linken Teil des Hauses!

Hier befindet sich zu ebener Erde der Kaufladen, wo der Bäcker sein Gebäck um Geld verkauft; es ist ein Bäckerladen. Dieser hat ein großes Fenster, das zum Verkaufen des Gebäckes dient.

Vor dem Fenster ist ein Brett angebracht, auf dem ein Körbchen mit Semmeln steht. Rechts und rückwärts sehen wir noch Brot, Wecken, einen Gugelhupf und anderes Gebäck. Das Fenster läßt sich mit einem starken Holzladen schließen. Ober dem Fenster befindet sich ein Dach aus blau gestreifter Leinwand. Auch hier ist ein Spätzlein zu sehen; es sitzt auf diesem Dache.

Unter dem Fenster liegt ein breiter und hoher Stein, der als Stufe dient. Auf dieser bemerkt man eine Mutter mit zwei Kindern. Sie hat soeben einen Wecken gekauft. Dem jüngeren Mädchen, das sie auf dem Arme trägt, reicht

der Bäcker eine Bretze, das ältere steht neben der Mutter und schaut in den Laden.

Ein bärtiger Mann mit einem Stocke unter dem Arme und mit der Pfeife im Munde steht auch vor dem Laden. Er sucht einige Geldstücke in seiner Geldtasche. Auch er wird sich Brot kaufen.

Aufgaben. 1. Schreibe aus den Übungen 1—4 alle zusammengesetzten Hauptwörter heraus und unterstreiche das Bestimmungswort!

2. Biege mit dem bestimmten und unbestimmten Geschlechtsworte: a) *Stadt, Bild, *Platz, Winkel, *Wand, Gitter, *Bank, *Eingang, Flur, Laib, *Krug, *Stoß, Brett, Brot.

b) Knabe, Mensch, Geselle, Gasse, Stufe, Mauer, Wölbung, Schaufel, Vertiefung, Kohle, Stange;

c) Bauer, Nachbar, Ohr, Auge, Herz, Straße, Same, Name, Haufe, Bett, Hemd, Ende.

3. Schreibe aus den Übungen 1—4 alle zusammengesetzten Zeitwörter heraus! Stelle zuerst alle untrennbar, dann alle trennbar zusammengesetzten Zeitwörter zusammen und setze sie in die Nennform!

4. Schreibe aus den Übungen 1—4 alle persönlichen Fürwörter heraus und bestimme Person, Zahl, Fall derselben!

5.

An dem Hause des Bäckers ist oben an der Ecke eine Laterne angebracht. Sie beleuchtet in der Nacht den Platz und die Gasse. Im ersten Stockwerke des Hauses erblickt man ein Fenster, welches verschiedene Blumen zieren.

Zum Schlusse werfen wir unseren Blick noch auf das Haus, welches auf der linken Seite des Platzes steht! Dort befindet sich im Erdgeschosse auch ein Kaufladen; aber hier verkauft ein Fleischer seine Waren. Das ist also ein Fleischerladen. Da hangen und liegen allerlei Würste und andere Fleischwaren. Der Fleischer hängt gerade einen Schinken

auf. Beim Fleischhauer kauft man aber auch Rindfleisch, Kalbfleisch und Schweinefleisch.

Das Schaufenster des Fleischers hat ebenfalls ein Dach aus Leinwand. Diese ist jedoch gelb gestreift.

Eine Köchin, die mit einem vollen Korbe Gemüse vom Markte heimkehrt, steht vor dem Fleischerladen und betrachtet die Waren. Auch ein Hund ist da. Er sitzt vor dem Schaufenster und sieht mit gierigen Augen zu den verlockenden Würsten auf.

Am Hause sind noch eine Tür und vier Fenster sichtbar.

Aufgaben. 1. Beantworte folgende Fragen: *a)* Wann schreibt man einen großen Anfangsbuchstaben?

b) Wann schreibt man in einem Worte einen doppelten Mitlaut?

c) Können alle Mitlaute verdoppelt werden? — Was schreibt man anstatt **zz** und anstatt **kk**?

d) Wie drückt man in den Wörtern die Dehnung aus?

e) Wann schreibt man **ff**, **ff**?

f) Warum schreibt man mit Umlaut: Häuser, Wände, Säcke, Stöße, Hände, Würste, Dächer, Mütter, Körbe, Tröge; läuft, trägt, bäckt, wächst; älter, jünger, größer; hölzern, Bäcker, Öffnung, Brotkörbchen, Spätzlein; Gebäck, bärtig, Köchin.

2. Suche in den Übungen 1—5 jene Wörter auf, *a)* in welchen die Schärfung, *b)* jene, in welchen die Dehnung ausgedrückt ist!

3. Schreibe aus den Übungen 1—5 jene Wörter heraus, *a)* die auf **g**, **k** auslauten, *b)* die mit **st** und **sp**, **f**, **v** und **b** anlauten, *c)* die im Inlaute mit **f** geschrieben werden!

4. Beachte noch insbesondere die Schreibung folgender Wörter: Stadt, Bäcker, Gebäck, Laib (dagegen Leib telo), Brot, Wasserkübel, Hefe, Bretze, Kipfel (dagegen Gipfel vrh), Fleischhauer.

b) Lesestücke.

1. Gib uns heute unser tägliches¹⁾ Brot!

Großvater: Jetzt werde ich dich prüfen²⁾, Ernst; ich will sehen, ob³⁾ du brav antworten kannst. Woher⁴⁾ nehmen wir das Brot?

Ernst: Wir kaufen es von unserem Bäcker.

Großvater: Woher nimmt es der Bäcker?

Ernst: Ei, der bäckt es aus Mehl.

Großvater: Ganz recht, von wem bekommt er aber das Mehl?

Ernst: Er kauft sich's⁵⁾ beim Müller.

Großvater: Und weißt du auch, woher der Müller das Mehl hat?

Ernst: Er mahlt es aus Korn.

Großvater: Du weißt ja⁶⁾ alles recht hübsch⁷⁾; aber kannst du mir auch sagen, wer dem Müller das Korn gibt?

Ernst: Das gibt ihm niemand, er kauft sich's⁸⁾ beim Landmann.

Großvater: Und woher nimmt es der Landmann?

Ernst: Dem⁹⁾ wächst es auf dem Acker.

Großvater: Wer aber läßt es wachsen?

Ernst: Das kann kein Mensch, das tut der liebe Gott.

Großvater: Siehst du, der Landmann könnte nicht¹⁰⁾ verkaufen, der Müller nicht mahlen, der Bäcker nicht backen, und niemand hätte etwas zu essen¹¹⁾, wenn der liebe Gott nicht wachsen ließe¹²⁾. Darum bitten wir ihn auch: „Gib uns unser tägliches Brot!“

Aufgaben. 1. Gib von jedem Satze an, ob er ein Behauptungs-, Frage- oder Wunschsatz ist!

2. Schreibe alle Zeitwörter des Lesestückes nieder, welche in der Nennform stehen! Bestimme von jedem in der Aussageform stehenden Zeitworte die Person, die Zahl und die Zeit!

1. ¹⁾ vsakdanji. — 2) prüfen, prüfte, geprüft izprašati, izpraševati. — 3) ali. — 4) odkod; woher nehmen wir odkod dobivamo (nehmen, nahm, genommen). — 5) = sich es: kauft sich es kupi si jo. — 6) ti pa veš (wissen, wußte, gewußt). — 7) lepo. — 8) kupi si ga. — 9) = diesem temu. — 10) ne bi mogel (können, konnte, gekonnt). — 11) nihče bi ne imel nič jesti. — 12) ne bi pustil (lassen, ließ, gelassen).

3. Setze alle Sätze, die Ernst spricht, a) in die Mitvergangenheit, b) in die Vergangenheit!

2. Der Bäcker.

Wenn alles schläft in stiller¹⁾ Nacht,
Der Bäcker bei der Arbeit wacht²⁾;
Lehrbursch³⁾ und Gefellen,
Sie ordnen⁴⁾, sie stellen⁵⁾
Und bringen herbei⁶⁾
Mehl, Hefe und Ei,
Milch, Wasser und Salz,
Auch Butter und Schmalz.
Es wird geknetet⁷⁾ und gewogen⁸⁾,
Gerollt⁹⁾, geformt¹⁰⁾ und gebogen¹¹⁾
Zu Ripfeln, Brezeln, groß und klein¹²⁾;
Auch Kuchen¹³⁾, Zwieback¹⁴⁾, grob¹⁵⁾ und fein¹⁶⁾,
Muß alles in den Ofen kommen
Und fertig wird's herausgenommen¹⁷⁾.
Wenn's¹⁸⁾ Kindlein¹⁹⁾ dann vom Schlaf²⁰⁾ erwacht²¹⁾,
Ist's²²⁾ Frühstück²³⁾ schon zurecht gemacht²⁴⁾.

Aufgabe. Lerne obiges Gedicht auswendig!

2. 1) tih. — 2) machen, machte, gemacht bedeti, čuti. — 3) der Lehrbursch = der Lehrjunge. — 4) ordnen, ordnete, geordnet urediti; urejati, v red staviti. — 5) stellen, stellte, gestellt postaviti, postavljati. — 6) herbeibringen, brachte herbei, herbeigebracht prinesti, prinašati. — 7) se knete, se mesi; knetejo, mesijo (kneten, knetete, geknetet). — 8) es wird gewogen se tehta, se vaga; tehtajo, vagajo (wägen, mog, gewogen). — 9) es wird gerollt se valja, valjajo (rollen, rollte, gerollt). — 10) es wird geformt se obrazi, se podobi; obrazijo, podobijo (formen, formte, geformt). — 11) es wird gebogen se krivi, se sloči; krivijo, sločijo (biegen, bog, gebogen). — 12) = zu großen und kleinen Ripfeln und Brezeln. — 13) der Kuchen kolač, pogača. — 14) der Zwieback prepečenec. — 15) debel. — 16) fin; auch grobe und feine Kuchen und Zwieback tudi slabe (navadne) in pražnje (fine) pogače in prepečenci. — 17) = wird es herausgenommen se jemlje iz peči (herausnehmen, nahm heraus, herausgenommen). — 18) = wenn das. — 19) das Kindlein otročič, otročiček. — 20) der Schlaf spanje. — 21) erwachen, erwachte, erwacht prebuditi se, zbuditi se. — 22) = ist das. — 23) zajtrk. — 24) pripravljen.

3. Sei bescheiden¹⁾ und genügsam²⁾!

Zur Zeit³⁾ einer Teuerung⁴⁾ ließ ein reicher Mann die ärmsten Kinder der Stadt in sein Haus kommen⁵⁾ und sagte zu ihnen: „Da steht ein Korb voll Brot; jedes von euch nehme⁶⁾ eins davon⁷⁾! Alle Tage dürfet ihr um ein Brot kommen⁸⁾, bis der liebe Gott bessere Zeiten schickt⁹⁾.“

Die Kinder fielen über den Korb her¹⁰⁾; jedes wollte das schönste und größte Brot haben; sie stritten¹¹⁾ und zankten¹²⁾ um dasselbe. Endlich gingen sie fort und vergaßen¹³⁾ sogar, dem guten Manne zu danken¹⁴⁾.

Nur die kleine Margareta¹⁵⁾ blieb abseits¹⁶⁾ stehen¹⁷⁾, nahm das kleinste Laibchen, das im Korbe blieb, küßte¹⁸⁾ dem Manne die Hand und ging dann still nach Hause.

Am anderen Tage¹⁹⁾ waren die Kinder ebenso unartig und die arme Margareta bekam diesmal²⁰⁾ ein recht kleines Laibchen. Sie brachte²¹⁾ es der kranken Mutter. Als diese es anschnitt²²⁾ — da fielen einige Geldstücke heraus²³⁾. Die Mutter erschrak und sagte: „Gib das Geld sogleich²⁴⁾ zurück²⁵⁾; es ist gewiß aus Versehen²⁶⁾ ins Brot gekommen.“ Margareta gehorchte²⁷⁾.

3. 1) skromen. — 2) z malim zadovoljen. — 3) ob času. — 4) die Teuerung draginja. — 5) ich lasse die Kinder kommen pokličem, pozovem otroke (lassen, ließ, gelassen; *kommen, kam, gekommen). — 6) vzemi. — 7) davon od tega; eins davon en kos. — 8) po kos kruha priti. — 9) bis (Gott) schickt dokler ne pošlje (Bog) (schicken, schickte, geschickt). — 10) *herfallen, fiel her, hergefallen pasti, na tla pasti; über den Korb herfallen planiti nad jerbas. — 11) streiten, stritt, gestritten prepirati se. — 12) zanken, zankte, gezankt pričkati se, kregati se; um dasselbe zanj. — 13) vergessen, vergaß, vergessen pozabiti. — 14) zahvaliti dobrega moža (danken, dankte, gedankt). — 15) Marjeta. — 16) na strani. — 17) je obstala; stehen bleiben obstati, postati; (*bleiben, blieb, geblieben ostati). — 18) küssen, küßte, geküßt poljubiti, poljubljati. — 19) drugega dne. — 20) takrat, to pot. — 21) bringen, brachte, gebracht. — 22) anschnitten, schnitt an, angeschnitten narezati; Brot anschnitten kruh načeti. — 23) herausfallen, fiel heraus, herausgefallen pasti iz, padati iz; fielen einige Geldstücke heraus je padlo nekoliko novcev iz njega. — 24) takoj. — 25) zurückgeben, gab zurück, zurückgegeben vrniti (nazaj dati), vračati. — 26) po pomoti (das Versehen). — 27) gehorchen, gehorchte, gehorcht slušati, ubogati. —

Allein der wohlthätige ²⁸⁾ Mann sprach: „Nein, nein, es war kein Versehen ²⁹⁾; ich habe das Geld mit Bedacht ³⁰⁾ in das kleinste Brot backen lassen ³¹⁾; denn ich wollte dich, gutes Kind, belohnen ³²⁾. Bleib immer so bescheiden und genügsam; dann wird dich Gott auch segnen ³³⁾.“

Aufgaben. a) Rechtschreibung. 1. Beachte die Schreibung folgender Wörter: genügsam, Teuerung, streiten, tritt, dasselbe, vergessen, vergaßen, Margareta, abseits, Laibchen, küssen, bekommen, bekam, anschneiden, anschnitt, erschrecken, erschraf, Versehen, wohlthätig, belohnen.

2. Schreibe alle Wörter heraus, in welchen geschärfte oder gedehnte Selbstlaute vorkommen!

b) Sprachlehre. 1. Setze das Lesestück in die Gegenwart und, soweit es möglich ist, auch in die Zukunft!

2. Schreibe die Vorwörter heraus und gib an, welchen Fall sie verlangen!

3. Setze jedes Zeitwort des Lesestückes in die Nennform und gib von jedem die vier bekannten Zeiten in der 1. Person der Einzahl an! Z. B. lassen: ich lasse, ich ließ, ich habe gelassen, ich werde lassen.

4. Die traurige ¹⁾ Geschichte vom dummen ²⁾ Hänschen ³⁾.

1. Hänschen will ein Tischler werden,

Ist zu schwer ⁴⁾ der Hobel ⁵⁾;

Schornsteinfeger ⁶⁾ will er werden,

Doch ihm scheint's ⁷⁾ nicht nobel ⁸⁾.

²⁸⁾ dobrotin, dobrotljiv, blagodaren. — ²⁹⁾ ni bila pomota. — ³⁰⁾ mit Bedacht premisljeno, s premislekom, s preudarkom (der Bedacht premislek, preudarek). — ³¹⁾ lassen, ließ, gelassen pustiti, puščati; ich habe das Geld in das Brot backen lassen sem ukazal, da se denar vpeče v kruh. — ³²⁾ belohnen, belohnte, belohnt obdariti, obdarovati. — ³³⁾ segnen, segnete, gesegnet blagosloviti, blagoslavljati.

4. 1) žalosten. — 2) neumen. — 3) Janezek, Ivanček. — 4) pretežek. — 5) skobelj, strugalnik, rogljač, oblič. — 6) der Schornsteinfeger dimnikar. — 7) = scheint es nicht se ne zdi. — 8) imeniten. —

Hänschen will ein Bergmann werden,
Mag sich doch nicht ⁹⁾ bücken ¹⁰⁾;
Hänschen will ein Müller werden,
Doch die Säcke drücken ¹¹⁾.
Hänschen will ein Weber ¹²⁾ werden,
Doch das Garn ¹³⁾ zerreißt er;
Immer, wenn er kaum ¹⁴⁾ begonnen ¹⁵⁾,
Jagt ihn fort ¹⁶⁾ der Meister.
Hänschen, Hänschen denke dran ¹⁷⁾,
Was aus dir noch werden kann!

2. Hänschen will ein Schlosser werden,
Sind zu heiß ¹⁸⁾ die Kohlen;
Hänschen will ein Schuster ¹⁹⁾ werden,
Sind zu hart ²⁰⁾ die Sohlen ²¹⁾.
Hänschen will ein Schneider ²²⁾ werden,
Doch die Nadeln stechen;
Hänschen will Buchbinder werden,
Riecht ²³⁾ zu sehr ²⁴⁾ der Kleister ²⁵⁾;
Immer, wenn er kaum begonnen,
Jagt ihn fort der Meister.
Hänschen, Hänschen, denke dran,
Was aus dir noch werden kann!

3. Hänschen hat noch viel begonnen,
Brachte nichts zu Ende ²⁶⁾;
Drüber ²⁷⁾ ist die Zeit verronnen ²⁸⁾,
Schwach ²⁹⁾ sind seine Hände.

⁹⁾ mag nicht noče. — ¹⁰⁾ sich bücken, bückte mich, habe mich gebückt pripogniti, pripogibati se. — ¹¹⁾ drücken, drückte, gedrückt tiščati, tlačiti. — ¹²⁾ tkalec. — ¹³⁾ preja. — ¹⁴⁾ komaj, jedva. — ¹⁵⁾ = begonnen hat je pričel (beginnen, begann, begonnen). — ¹⁶⁾ fortjagen, jagte fort, fortgejagt za-, izpoditi. — ¹⁷⁾ denken, dachte, gebacht misliti; daran denken misliti na to. — ¹⁸⁾ prevroč. — ¹⁹⁾ črevljár. — ²⁰⁾ pretrd. — ²¹⁾ die Sohle podplat. — ²²⁾ krojač. — ²³⁾ riechen, roch, gerochen dišati, vonjati; (übel) riechen smrdeti. — ²⁴⁾ preveč. — ²⁵⁾ lepilo, lepivo, pop. — ²⁶⁾ bringen, brachte, gebracht prinesti, prinašati; zu Ende bringen dokončati, dovršiti, do konca dognati. — ²⁷⁾ = darüber pri tem. — ²⁸⁾ *verrinnen, verrann, verronnen poteči, preteči; potekati, pretekati. — ²⁹⁾ slab. —

Hänschen ist nun Hans ³⁰⁾ geworden
Und er sitzt voll Sorgen ³¹⁾,
Hungert ³²⁾, bittelt ³³⁾, weint und klaget ³⁴⁾
Abends und am Morgen:
„Ach ³⁵⁾, warum nicht war ich Dummer
In der Jugend fleißig ³⁶⁾?
Was ich immer ³⁷⁾ auch beginne —
Dummer Hans nur heiß' ich ³⁸⁾.
Ach, nun glaub' ich selbst daran ³⁹⁾,
Daß aus mir nichts werden kann.“

Aufgabe. Erzähle dieses Gedicht in der Mitvergangenheit!

So: Hänschen wollte ein Tischler werden, War zu schwer der
Hobel, u. s. w.

³⁰⁾ = Johann Janez, Ivan. — ³¹⁾ die Sorge skrb. — ³²⁾ hungern, hungerte, gehungert stradati. — ³³⁾ betteln, bettelte, gebettelt beračiti, prosjačiti. — ³⁴⁾ klagen, klagte, geklagt tožiti, žalovati, tarnati. — ³⁵⁾ oj! — ³⁶⁾ setze die Wörter so: Warum war ich Dummer (neumnež) in der Jugend (mladost) nicht fleißig? — ³⁷⁾ karkoli. — ³⁸⁾ = heiße ich. — ³⁹⁾ = glaube ich selbst daran verujem sam temu (na to).

Wörterverzeichnis zu den einzelnen Übungen.

I. Die Mühle.

1.

Mühle, die (Mühlen) mlin (malin)
heute danes

Rinne, die (Rinnen) žleb

Baumstamm, der (drevesno)
deblo (der Baum, der Stamm)

angelehnt naslonjen

Sägemühle, die žaga, pila (na vodi)

Bretterfäge, die (-fägen) žaga,
pila (za deske)

werden gesägt se žagajo, se pilijo

Sägemüller, der (-müller) žagar,
pilar

Brettschneider, der (-schneider) =
Sägemüller

Mühlstein, der (-steine) mlinski
kamen

Getreidemühle, die mlin (za žito)
schieben (ich schiebe, du schiebst . . .)

poriniti, pomekniti (pomak-
nem), riniti; porivati, pomi-
kati

Schiebfarren, der (-farren) tačka
(tačke), samokolnica, taliga

Seil, das (Seile) vrv, vož, voža,
vože

Karren, der = Schiebfarren

Müller, der (Müller) mlinar
erwarten (ich erwarte, du er-
wartest . . .) pričakati, pri-
čakovati; čakati (koga)

mahlen (ich mahle, du mahlst . . .)
zmleti, mleti.

2.

Spaziergang, der (-gänge) izpre-
hod; einen Spaziergang machen
na izprehod iti

vorbeigehen (ich gehe vorbei . . .)
mimo iti, mimo hoditi

sodann potem, nato

steigen, stopati, korakati

Berg, der (Berge) gora, breg
hinan gori, tja gori; den Berg
hinan v breg, navkreber

Wiese, die (Wiesen) travnik,
senožet

blühen (ich blühe, du blühst . . .)
cvesti [cvetem] (blühend,
Blüte)

Bergißmeinnicht, das (—) spo-
minščica, potočnica
Gahnenfuß, der (-füße) zlatica,
zlatičnica
manche nekateri, mnogoteri
Wiesenblume, die (-blumen)
travniška (senožetna) cve-
tica (cvetlica)
munter čil, buden, živahen
lieblich ljubek, mil
Strauß, der (Sträuße) kita,
šopek
daraus iz njih
Mühlhaus, das mlinska hiša,
mlin
prächtigt krasen, prelep, izprelep
schneeweiß bel kakor sneg,
snežnobel
Frühlingszeit, die (-zeiten) po-
mladanski, pomladnji čas
(die Zeit des Frühlings čas
pomladi)
winden sich (ich winde mich, du
windest dich...) viti se,
zvijati se
Abhang, der (Abhänge) rebro,
reber, pobočje; den Abhang
hinan po rebro navzgor
steil strm, strman, strmen
Felsenstück, das (-stücke) skala,
skalina, peč, pečina, peče-
vina
Wald, der (Wälder) gozd
Birke, die (Birken) breza.

3.

Mühlbach, der (-bäche) mlinski
potok, mlinščica
rauschen (ich rausche, du rau-
sche) šumeti
schäumen (ich schäume, du
schäumst...) peniti-se
unregelmäßig nepravilen (ne-
pravilno), nereden (neredno)
Steig, der (Steige) steza, pešpot,
hodnik
unterwegs medpotjo, medpo-
toma, spotoma
Weide, die (Weiden) vrba
Ruder, das (Ruder) veslo
Steuerruder, das krmilo
daran na njem
stattlich vznesen, zal, grozen
Schwan, der (Schwäne) labod
Schwimmvogel, der plovec, ptica
plavarica.

4.

rudern (ich rudere, du ruderst...)
veslati, veslariti
gegenüber nasproti
liegend ležeč
dazwischen vmes, med njimi
Au, die (Auen) loka
reichen (ich reiche, du reichst...)
seči (sežem), segati
Fuß, der (—) (des Berges)
znožje, podnožje
Fleck, der (Flecken) krpa, kos, del
regelmäßig pravilen (pravilno)

viereckig četverokoten, četveroglat

Gestalt, die (Gestalten) podoba, oblika

Rechteck, das (-ecke) pravokotnik
ziehen sich (ich ziehe mich...)

vleči se, razprostirati se
fruchtbar rodovit, rodovit,
plodovit

Tal, das (Täler) dolina.

II. Die Wiese.

1.

sauft (Abhang) položen (položno)

geneigt (Abhang) viseč, sklonit
Gruppe, die (Gruppen) skupek, skupina

Eiche, die (Eichen) hrast, dob
abgemäht pokošen, posečen
getrocknet posušen

Heu, das (—) seno

Echober, der (Echober) kup, kopic, navel

zusammengelegt zložen, skladien
verladen (ich verlade, du verlädst...)

naloziti, natoriti; nalagati, nakladati
fassen (ich fasse, du fassst [faßt]...)

prijeti, prijemati
reichen (ich reiche, du reichst...)

podati, podajati
verteilen (ich verteile...)

razdeliti, porazdeliti; deliti, razdeljevati, porazdeljevati

dargereicht podan

helfen (ich helfe, du hilfst, er hilft...) pomoči, pomagati
Genosse, der (Genossen) drug, tovariš.

2.

wenn kadar

wird geführt se zapelje, se pri-
pelje

hochbeladen visoko naložen
wird aufbewahrt se spravlja
dienen (ich diene, du dienst...)
služiti; (zu etwas) rabiti, služiti

Rind, das (Rinder) [ein Stück]
govedo; (mehrere Tiere)
goved, goveja živina

vorzüglich izboren, odličien
Heumagd, die (—) senokošnja,
senoseča, košnja

lassen (ich lasse, du lässest [läßt],
er läßt...) pustiti, puščati

gewöhnlich navadno, običajno
zum zweiten Male drugič, vdrugič
Maid, die (—) košnja

Grummet, das (—) otava
Erdbäufchen, das (-häufchen)
kupček zemlje

Bäufchen, das kupec, kupček
aufwerfen (ich werfe auf, du wirfst auf, er wirft auf...)

nasuti, nametati, nasipati
nasipavati, nametavati
Maulwurf, der (-würfe) krt

Maulwurfshügel, der (-hügel)
 krtina, krtinjak
 unangenehm neprijeten, ne-
 všečen
 weil ker
 beim Mähen pri košnji, pri
 košenju
 hinderlich oviren, napoten;
 hinderlich sein napotje delati,
 ovirati
 übersehen (ich übersehe, du über-
 siehst, er übersieht...) pre-
 zreti, izpregledati; prezi-
 rati, izpregledovati
 nachlaufen (ich laufe nach, du
 läufst nach, er läuft nach...) teči,
 leteti; tekati, letati
 (za kom)
 Schmetterlingsnetz, das (-netz)
 mreža za metulje
 haben wir genannt? smo li ime-
 novali?
 richtig res, zares, seveda
 Wasserfrug, der (-früge) vrč za
 vodo
 Tuch, das (Tücher) ruta
 gehört: der Hut gehört dem
 Anaben, klobuk je dečkov,
 fantov.

3.

grasartig travast (travi po-
 doben)
 Pflanze, die (Pflanzen) rastlina
 Gefieder, das (Gefieder) perje

gefärbt pobarvan; weiß gefärbt
 bele barve
 Nahrung, die (Nahrungen) živež,
 hrana
 einer von ihnen eden izmed njih
 Frosch, der (Frosche) žaba
 verzehren (ich verzehre, du ver-
 zehrst...) snesti, použiti; za-
 uživati, použivati
 häufig pogostem, pogostoma,
 često; am häufigsten najčeseče,
 največkrat
 Karpfen, der (Karpfen) krap,
 karp
 Hecht, der (Hechte) ščuka
 darinnen v njem, v njih
 Anhöhe, die (Anhöhen) višava,
 višina, brdo; kleine Anhöhe
 holmec, griček
 Eichenwäldchen, das (-wäldchen)
 majhno hrastje, hrastovje;
 hrastov gozdič
 vorüber mimo
 Wolkstreifen, der (-streifen)
 proga oblakov
 heiter jasen, veder
 Wetter, das (—) vreme.

III. Der Wald im Sommer.

1.

prangen bleščati (se), leske-
 tati se
 Grün, das (—) zelenje, zelenilo
 Nichtung, die (Nichtungen) laz,
 rovt, goljava, jasa

mächtig silen, močen
Buche, die (Buchen) bukev
(bukva)

untere der, die, daß spodnji, a, e
unweit nedaleč od; unweit
des Stammes nedaleč od
debla

Fichte, die (Fichten) smreka,
brina

dicht tesno

beisammen skupaj; dicht bei-
sammen tesno skupaj, tikoma,
druga tik druge

Buchenbaum, der = Buche, die
bukovo drevo, bukev

erhöhen (ich erhöhe, du erhöhst...)
zvišati, zviševati; erhöht
zvišen

Felsen, der = Fels, der (Felsen)
skala, pečina

Tanne, die (Tannen) jela, jelka,
hoja

fnorrig grčav

bloß gol, odkrit; liegen bloß
leže gole, odkrite

Waldbaum, der gozdno drevo
(der Wald, der Baum)

gerade ravno

krumm krivo, skrivljeno

dazwischen vmes (zmes)

Haselbusch, der (-büsche) = Hasel-
strauch, der leska, leskov
grm, leskovec (der Busch =
der Strauch grm); die Hasel-
büsche = das Haselgesträuch
leskovje, leščevje

Haselnuß, die (-nüsse) lešnik,
lešnjak

Schlehdorn, der (—) črni trn,
trnoljica, trnovec, trnika,
trnina

kühl hladen

Schatten der (Schatten) senca
wandern (ich wandere, du wan-
derst...) potovati, popotovati.

2.

genau natanko; genauer natanč-
neje

mitten sredi

durch dieselbe (die Lichtung) sko-
zenj, skoz njega (laz)

Waldbach, der gozdni potok
(der Wald, der Bach)

herabfließen (ich fließe herab,
du fließest [fließt] herab...)

steči, doli teči; er kommt
herabgesslossen doli priteče

entspringen (ich entspringe, du
entspringst...) = entquellen

(ich entquelle, du entquillst,
er entquillt) izvreti, izvirati

Quelle, die (Quellen) vrelec,
vir, izvirek, studenec

an der Buche vorüber mimo
bukve

Krümmung, die (Krümmungen)
krivina, ovinek, zavinek

Felsblock, der (-blöcke) = Fels-
stück, daß skala, skalina,
peč, pečina pečevina (der
Felsen)

Bett, das (des Flusses) struga
schäumend peneč (schäumen)
überspringen (ich überspringe ...) preskočiti, preskakati; preskakovati

uneben neraven, vegast
Moos, das (Moose) mah
bewachsen obrastel, porastel
sowie kakor, in
Farnkraut, das (-kräuter) praprot
Huslattich, der (-lattiche) lapuh
auf welchem po kateri
wird divji

ausbreiten sich (ich breite mich
aus, du breitest dich aus, er
breitet sich aus ...) razpro-
streti se, razprostirati se;
(von einer Pflanze) razrasti
se, razraščati se; der Rosen-
strauch breitet sich aus rožni
grm se razrašča

Waldboden, der (—) gozdna
tla, tla v gozdu
teilweise deloma (der Teil)

Heidelbeere, die (-beeren) =
Schwarzbeere, die črnica,
borovnica

Erdbeere, die jagoda
Brombeerstrauch, der kopina,
kopinjak, robida

Brombeere, die kopinsčnica,
kopinjača, robidnica

Blümchen, das (Blümchen)
cvetka, cvetličica

Maisglöckchen, das (-glöckchen)
šmarnica, dragoljubec

Walbmeister, der (-meister) dišeča
perla, prvenec

Waldblume, die gozdna cvetica,
cvetlica.

3.

Pilz, der (Pilze) gliva
Schwamm, der (Schwämme) goba
Fuß der Buche podnožje bukve,
Fuß des Felsens podnožje,
znožje skaline
giftig strupen, otroven
Fliegenpilz, der = Fliegen-
schwamm, der mušnica

solcher takšen
eßbar užiten, jeden
lebend živeč (leben)
Wesen, das (Wesen) bitje
genannt imenovan (nennen)
schmachhaft okusen
schleichen lesti, laziti
Blindschleiche, die (-schleichen)
slepič, slepec, slepovož (blind
slep)

daher sem, semkaj
Eisvogel, der vodomec
nähren sich (ich nähre mich ...) živiti se, hraniti se
er kommt geflogen prileti (fliegen,
vgl. kommt geflossen)
hüpfen (ich hüpfte, du hüpfst ...) skakati, skakucati

Stimme, die (Stimmen) glas
widerhallen (ich widerhülle oder
hülle wider ...) odmeti, od-
jekniti; odmevati, odjekovati

darauf = auf ihnen na njih
bauen (ich baue, du baust...) postaviti, zgraditi; staviti, graditi, skladati; bauen ein Nest gnezdo znesti, splesti; gn. znašati, spletati, delati, skladati

Ei, das (Eier) jajce
ausbrüten (ich brüte aus, du brütest aus...) izvaliti, valiti
Junge, das (Jungen) mladič
Kuckuck, der (Kuckucke) kukavica
Amsel, die (Amseln) kos
Drossel, die (Drosseln) drozg, drozd
Nachtigall, die (Nachtigallen) slavec, slavič
Specht, der (Spechte) detel, žolna
Eule, die (Eulen) sova.

4.

bis do
dreißig (30) trideset
weißlichgrau belkastosiv (weißlich belkast, grau siv)
eiförmig jajčast
glänzendgrün svetlozelen (glänzend svetel, grün zelen)
Laub, das (—) listje
Laubbaum, der listnato drevo, listovec
mächtig mogočno, silno
ausbreiten (ich breite aus, du breitest aus...) razprostreti, razprostirati; ausgebreitet razprostrt

werden genannt se imenujejo
Buchnuß, die (-nüsse) = Buchecker, die (-ecker) bukevca, žir
Eichhörnchen, das (-hörnchen) = Eichkätzchen, das (-kätzchen) veverica

Buchenholz, das (—) bukov les, bukovina (die Buche, das Holz)

besonders posebno
brennen goreti; das Brennen gorenje
geeignet pripraven, sposoben; zum Brennen geeignet pripraven za gorenje
verwenden (ich verwende, du verwendest...) porabiti, porabljati; verwenden zu Geräten porabljati za priprave, orodje

Werkholz, das (—) les za izdelke
Stiel, der (Stiele) [eines Gerätes] roč, toporišče, ratišče

daraus = aus ihm, aus demselben iz njega

frühere der, die, das poprejšnji, a, e, prejšnji, a, e

schnitt man so rezali (schneiden)
Stäbchen, das (Stäbchen) paličica

drucken tiskati; das Drucken tiskanje; zum Drucken za tiskanje, za tisk

davon odtod

Uhorn, der (Uhorne) javor
Erle, die (Erlen) jelša

Eſche, die (Eſchen) jesen, a
Kaſtanie, die (Kaſtanien) koſtanj
Linde, die (Linden) lipa, lipovec
Ulme, die (Ulmen) brest, ilem,
ilmovec

Weißbuche, die (-buchen) gaber
Zitterpappel, die (-pappeln) tre-
petlika, jesika, osika,
jasika.

5.

vierzig (40) štirideset
aus derſelben iz tiſte, iz nje
hervorquellen (ich quelle hervor,
du quillſt hervor, er quillſt
hervor...) izvreti; izvirati,
iztekati

wohlriechend vonjav, vonjiv,
dišeč, dobro dišeč (riechen
dišati)

Harz, daſ (—) smola
nach oben navzgor, na višek,
kvišku

dunkelgrün temnozelen
zuſpizen (ich ſpiße zu, du ſpißeſt
zu, er ſpißt zu . . .) priostriti,
poostriti, ošpičiti; ostriti,
poostrovati; zugeſpißt pri-
ostren, ošpičen

Nadel, die (Nadeln) igla
Nadelbaum, der iglaſto drevo,
iglovec, storžnjak

immergrün vednozelen
dienen als ſlužiiti za, kot; ſie
dienen als Chriſtbäume ſlužijo
za (kot) božična drevesa

ſtecken (ich ſtecke, du ſteckſt...)
tičati [tičim]

Zapfen, der (Zapfen) [an Nadel=
bäumen] češarek, storž

Zichenzapfen, der smrekov če-
šarek, smrekov storž

Bauholz, daſ (—) les za stavbo,
stavbinski les, tesarski les
(bauen, daſ Holz)

ähnlich podoben

Kiefer, die (Kiefern) bor, bo-
rovec

Föhre, die (Föhren) = Kiefer, die
Lärche, die (Lärchen) macesen.

IV. Der Verkehr.

1.

Landſchaft, die (Landſchaften)
krajina, pokrajina (daſ Land)

Schutz, der (—) varstvo, bramba;
zum Schutze za varstvo, za
brambo

kommt gefahren ſe pripelje

Poſt, die (Poſten) pošta

befördern (ich befördere, du be-
förderſt...) odpraviti, po-
slati; odpravljati, pošiljati;
zum Befördern za odprav-
ljanje, pošiljanje

Ware, die (Waren) blago

Poſtwagen, der (-wagen) poſtni
voz (der Wagen für die Poſt)
gebaut zgrajen, sestavljen
(bauen)

gewöhnlich navaden

zuwenden (ich wende zu, du wendest zu, er wendet zu ...) obrniti, obračati k (proti); zugewendet obrnjen; uns zugewendet k (proti) nam obrnjen

kaiserlich cesarski

Äbler, der (Äbler) orel

Koffer, der (Koffer) kovčeg

Bock, der (Böcke) kozel

Kutscher, der (Kutscher) kočijaž

Postillon, der (sprich Postiljon!) postiljon, poštni voznik.

2.

Uniform, die (Uniformen) uniforma (enakolična obleka)

golden zlat

Porte, die (Porten) porta, pram (obšev, obšiv, obrob, obrobek)

Trefse, die (Treffen) prema, zlata porta

Treffenhut, der (-hüte) klobuk z zlato porto, s premo (der Hut mit einer Trefse)

Horn, das (Hörner) rog, rožnica

Weise, die (Weisen) = Melodie, die (Melodien) napev, melodija (viša)

blasen (ich blase, du blästest [bläst], er bläst ...) [eine Melodie] zatrobiti, trobiti

schallen (es schallt) glasiti se, doneti

Posthorn, das poštni rog, poštna rožnica (das Horn für die Post)

Zügel, der (Zügel) vajet, vaje; povodec

Reitsche, die (Reitschen) bič reisen (ich reise, du reiseßt, er reißt ...) potovati, popotovati

Reise, die (Reisen) pot, potovanje, popotovanje

Reisende, der (Reisenden) potnik, popotnik, potovavec, popotovavec

Passagier (sprich Passażir!), der (Passagiere) pasažir = popotnik, potovavec

gerade ravno, prav sedaj kommt an einem Wirtshause vorüber pride mimo krčme von weitem iz daleča, od daleč einladen (ich lade ein, du ladest [lädst] ein, er ladet [lädt] ein ...) povabiti, vabiti

Schild, das (Schilber) izvesek, izveska

Wanderer, der (Wanderer) = Reisende, der potnik, popotnik, potovavec popotovavec

eintreten (ich trete ein, du trittst ein, er tritt ein ...) vstopiti; eintreten vstopiti

Bier, das (Biere) pivo, ol ein Glas Bier oder Wein kupica piva ali vina

erquicken sich (ich erquicke mich,
du erquickst dich...) okrepčati
se, okrepiti se, krepčati se,
krepiti se; okrepčevati se;
er kann sich erquicken se lahko
okrepča

malen (ich male, du malst...) naslikati, slikati; gemalt
naslikan

zum grünen Baum pri zelenem
drevesu

Rebe, die (Reben) trta; die
milde Rebe vinika.

3.

einer von ihnen eden izmed
njih

Zigarre, die (Zigarren) smodka,
cigara

Anschein, der (—) videz; dem
Anscheine nach po videzu, na
videz, kakor se vidi

durstig žejen

Wirt, der (Wirte) krčmar, go-
stilničar

anhaben (ich habe an, du hast
an, er hat an...) [ein Kleid]
na sebi imeti, nositi

Träschchen, das (Träschchen) sodček

Krippe, die (Krippen) jasli

vorüberfahren (ich fahre vorüber,
du fährst vorüber, er fährt
vorüber...) mimo se peljati,
mimo se voziti; vorüber-
fahrend mimo se peljajoč,
mimo se vozeč

füttern (ich füttere, du fütterst...) krmiti, pokladati

seß drzen, predrzen

Sperling, der (Sperlinge) = Spaß,
der (Späßen) vrabec, vra-
belj, vrabič (das Spätzlein)

übrigbleiben (ich bleibe übrig...) preostati, preostajati; übrig-
geblieben preostal

Eimer, der (Eimer) vedro

Wasser holen iti, hoditi po vodo

Wassereimer, der vedro za
vodo, vedrica (der Eimer für
das Wasser).

4.

Aufmerksamkeit, die (—) pozor-
nost, pazljivost die Aufmerk-
samkeit auf sich ziehen pozor-
nost nase obrniti obračati
abfallen (ich falle ab, du fällst
ab, er fällt ab, ...) [vom
Berge] znižati se, znižavati
se; sanft abfallen položno se
znižati, se znižavati

Ruine, die (Ruinen) razvalina,
podrtina, posip, razsipina

Burg, die (Burgen) grad

Burgruine, die grajska raz-
valina

Fuß, der (des Berges) znožje,
podnožje

Eisenbahn, die (Eisenbahnen)
železnica (železna cesta)
(die Bahn = die Straße, das
Eisen železo)

erbauen (ich erbaue, du erbaust...) zgraditi, sezidati; erbaut zgrajen, sezidan
ziemlich precej, dokaj
Damm, der (Dämme) nasip
Durchlaß, der (Durchlässe) splav, preliv
machen napraviti, narediti; napravljati, narejati; gemacht napravljen, narejen
Geleise, das (Geleise) tir
heranbrausen (ich brause heran, du brauest [braust] heran...) prihrmeti, prihrumeti, prisopihati; hrmeti, hrumeti, sopihati
dampfen (ich dampfe, du dampfst...) hlapeti, kaditi se
Lokomotive, die (Lokomotiven) lokomotiv, hlapon, parni voz
Dampfwagen, der = Lokomotive, die (der Wagen für den Dampf voz za par [hlap])
Waggon, der (Waggons) vagon, voz
Personenzug, der (-züge) osebni vlak (der Zug für Personen)
Postsache, die poštna reč (die Sache von der Post)
Postzug, der poštni vlak (der Zug für die Post)
Lokomotivführer, der (-führer) strojevodja (voditelj, vodnik parnega voza)
Schaffner, der (Schaffner) = Kondukteur, der [sprich Konduktör!]

(Kondukteure) izprevodnik, kondukter
durchzwischen (ich zwische durch, du zwischst durch...) preškrniti, preščipniti; preščipati; preškrtovati, preščipavati
Fahrfarte, die (-farten) vozni listek, vozovnica (die Karte zum Fahren)
Zug, der (Züge) vlak
Bahnhof, der (-höfe) kolodvor
nächste, der, die, das bližnji, a, e
Station (sprich Stazion!) postaja
einfahren (ich fahre ein, du fährst ein, er fährt ein...) pripeljati se v; peljati se v, voziti se v
steigen in (—) stopiti v, vstopiti v (—); werden steigen in bodo vstopili v (—).

5.

schwimmend plavajoč (schwimmen)
aussehen (ich sehe aus, du siehst aus, er sieht aus...) videti se; er sieht aus se vidi, je videti
Schlot, der (Schlote) [visok] dimnik, dimnjak
Rauch, der (—) dim
aufsteigen (ich steige auf...) [vom Rauche] dvigniti se, vzdigniti se; dvigati se, vzdigati se, vzdigovati se

Schaukelrad, das (-räder) kolo
z lopaticami, kolo na lopa-
tice (das Rad mit Schaukeln)
greifen (ich greife, du greiffst ...)

seči, segati

Steuermann, der (-leute) krmar,
krmilar (korman)

Meer, das (Meere) morje

See, die (—) = Meer, das

Schiffer, der (Schiffer) brodar,
čolnar, ladjar

Matrose, der (Matrosen) mornar,
pomorščak

Fracht, die (Frachten) tovor,
vožno blago

Last, die (Lasten) breme, tovor,
naklad

Verkehr, der (—) promet

vermitteln (ich vermittele, du ver-
mittelst, er vermittelt ...) po-
spešiti; pospeševati, posre-
dovati

Verkehrsmittel, das (-mittel)
prometno sredstvo, sredstvo
za promet (die Mitte sreda,
das Mittel sredstvo)

Lastwagen, der = Frachtwagen,
der tovorni voz, težki voz
(der Wagen für Lasten oder
Frachten)

Lastschiff, das = Frachtschiff, das
tovorna ladja, kupčijska
ladja, ladja za blago (das
Schiff für Lasten oder Frachten)

Lastenzug, der tovorni vlak (der
Zug für Lasten)

Güterzug, der = Lastenzug, der
tovorni vlak, vlak za blago
(der Zug für Güter, das Gut
blago)

geschehen (es geschieht ...) zgo-
diti se; goditi se, dogajati se
zu Lande po suhem, po kopnem
zu Wasser po vodi.

V. Die Schmiede.

1.

Scheibe, die (Scheiben) [des
Fensters] šipa

beschatten (ich beschatte, du be-
schattest, er beschattet ...) ob-
senčiti; obsenčevati, senco
delati

vorragen (ich rage vor, du ragst
vor ...) štrleti, (naprej)
moleti (vgl. emporragen)

Winkel, der (Winkel) kot

Schmiede, die (Schmieden) kovač-
nica

hineinsehen (ich sehe hinein, du
siehst hinein, er sieht hinein ...) pogledati, noter pogledati;
gledati v kaj, noter gle-
dati

Innere, das (—) notranjščina,
notranjost

Werkstätte, die (-stätten) dela-
vnica

Schmied, der (Schmiede) kovač

Gesell, der (Gesellen) pomagač,
pomočnik

Meister, der (Meister) mojster
Feuerherd, der (-herde) ognjišče
(der Herd)

Lederschurz, der (-schürze) usnjati
predpasnik (der Schurz aus
Leder = die Schürze aus Leder
[iz usnja])

Schurzfell, das (-felle) = Leder=
schurz

Lederkappe, die (-kappen) usnjata
kapa (die Kappe aus Leder)

Ärmel, der (Ärmel) rokav

zurückstreifen (ich streife zurück,
du streiffst zurück...) zavih-
niti, zavihati, zavihovati;
zurückgestreift zavihnjen, za-
vihan; die Ärmel sind zurück-
gestreift rokavi so zavihani

Reifen, der (Reifen) obroč

Feuer, das (—) ogenj

Blasebalg, der (-bälge) meh,
pihalnik

ansachen (ich sache an, du sachtst
an...) podpihati, razpihati;
podpihovati, razpihovati
wird angesacht se podpihuje,
se razpihuje

Amboß, der (Amboße) naklo,
nakovalo

Holzblock, der (-blöcke) klada,
tnalo, panj

ruhen (ich habe geruht...) poč-
vati, mirovati; der Amboß
ruht naklo stoji

Zange, die (Zangen) klešče
der eine — der andere ta — oni

glühen (ich habe geglüht...)
žarim; glühend žareč

schwingen (ich habe geschwungen...)
viheteti

Hammer, der (Hämmer) kladivo
schlagen (ich habe geschlagen...)

udariti; udarjati, tolči
darauf = auf dasselbe po njem
hämmern (ich habe gehämmert...)

kovati [kujem]
schmieden (ich habe geschmiedet...)
= hämmern

Funke, der (Funken) iskra
sprühen pršeti; Funken sprühen
iskre lete, se krešejo; die
Funken sind gesprüht so letele;
so se kresale.

2.

Flügel, der (Flügel) [des Tors]
vratnica

verfertigen (ich verfertige, du ver-
fertigst...) izdelati, narediti,
izdelovati, narejati

Schaufel, die (Schaufeln) lopatica

Spaten, der (Spaten) lopata

Laterne, die (Laternen) svetiljka,
svetilnica

Eisenreifen, der (-reifen) železni
obroč (der Reifen aus Eisen)

beschlagen (ich beschlage, du be-
schlägst, er beschlägt...) [ein
Rad] okovati, okavati [kolo];
[ein Pferd] beschlagen [konja]
podkovati, podkavati; das
Rad ist beschlagen kolo je

okovano; das Pferd wird
beschlagen konj se podkava
was denn? kaj pa?

angebunden privezan (anbinden)
Lehrjunge, der (-jungen) roko-
delski učenec; Lehrjunge des
Schmiedes kovačev, kovaški
učenec

glätten (ich habe geglättet...)
pogladiti, polikati; gladiti,
likati

Feile, die (Feilen) pila
Hufeisen, das (-eisen) podkov,
podkova

Nagel, der (Nägel) žrebelj,
čavelj

vierfüßig četveronog, četvero-
nogat (der Fuß)

Tischchen, das (Tischchen) mizica
auf dem = auf welchem

Werkzeug, das (—) orodje,
priprava

dessen man bedarf katerega
potrebujejo

Beschlagen, das (—) podkavanje

Bretterdach, das (-dächer) streha
iz desák (das Dach aus
Brettern)

Regenwetter, das (—) deževno
vreme.

3.

Eichbaum, der = Eiche, die
Hälfte, die (Hälften) polovica;
zur Hälfte za polovico
wozu? čemu?

wir werden sehen bomo videli
sogleich takoj

Kohlenwagen, der (-wagen) voz
za oglje [premog] (der Wagen
für Kohlen)

herabnehmen (ich nehme herab,
du nimmst herab...) sneti
[snamem], snemati

Stelle, die (Stellen) mesto; an
feine Stelle na njegovo mesto

Achse, die (Achsen) os
stellen (ich habe gestellt...) po-
staviti, postavljati

umfallen (ich falle um, du fällst
um...) zvrniti se, prevrniti
se; zvracati se, prevracati
se

beschädigen (ich beschädige, du
beschädigst, er beschädigt...)

pokvariti, poškoditi; poško-
dovati, pokvarjati; beschädigt
pokvarjen

ausbessern (ich bessere aus...)
popraviti, popravljati; soll
ausbessern naj popravi

Handwerker, der (-werker) roko-
delec (die Hand)

Handwerk, das (-werke) roko-
delstvo; Handwerk treiben
z rokodelstvom se baviti,
se pečati

auffallen (ich falle auf, du fällst
auf...) [von der Kleidung]
biti, bosti, zbadati v oči;
pozornost zbuditi, pozornost
zbujati; die Kleidung fällt auf

obleka bije, bode, zbada
v oči; zbuja pozornost
eigentlich poseben
Stiefel, der (Stiefel) škorenj
Bergmann, der (-leute) rudar,
rudokop
Steinöhle, die (-öhlen) premog
Erz, das (Erze) ruda
Mineral, das (Mineralien) rud-
nina
Kupfer, das (—) baker, kotlo-
vina, kufer
Gold, das (—) zlato
gewinnen pridobiti, pridobivati
Metall, das (Metalle) kovina
brauchen (ich habe gebraucht ...) rabiti, potrebovati
leuchten (ich habe geleuchtet ...) svetiti
an dem = an welchem
Hacke, die (Hacken) sekira, topor.

4.

Allee, die (Alleen) drevored
Pappelallee, die drevored iz
topolov, jagnedov
hervorsehen (ich sehe hervor, du
siehst hervor ...) pogledati
izza, gledati izza
Eisenbahndamm, der (-dämme)
nasip za železnico, želez-
niški nasip (der Damm der
Eisenbahn)
durchbrechen (ich durchbreche, du
durchbrichst, er durchbricht ...) predreti, predirati

Draht, der (Drähte) žica, svilek
spannen (ich habe gespannt ...) napeti, nategniti; napenjati,
natezati, nategovati; ge-
spannt napet, nategnjen
Telegraphenstange brzojavni
(telegrafski) drog
zusammenhängen (ich hänge zu-
sammen, du hängst zusammen,
er hängt zusammen ...) vkup
se držati, sprijemati se
rauchen (ich habe geraucht ...) kaditi; der Schlot raucht
dimnik se kadi; rauchend
kadeč se
Fabrik, die (Fabriken) tovarna,
tvornica, fabrika
Hochofen, der (-öfen) plavž,
rudotop, rudotopnik
vorkommen (ich komme vor ...) nahajati se
schmelzen (ich schmelze, du schmel-
zest, er schmelzt ..., habe ge-
schmolzen, geschmolzen) [das
Eisen] stopiti, stajati, sta-
liti; topiti, tajati, taliti [ze-
lezo]
beweisen (ich beweise, du be-
weistest ...) dokazati, doka-
zovati
Nähe, die (—) bližina, bliža;
in der Nähe blizu
Bergwerk, das (-werke) rudnik.

VI. Die Weide.

1.

weiden (weidete, habe gemeidet) pasti se

Weide, die (Weiden) = Weideplatz,

der (-plätze) pašnik, pasišče
Kalb, das (Kälber) tele

wiederfäuen (fäute wieder) pre-
žvečiti, prežvekati; pre-
žvekovati

Wiederfäuer, der (die-fäuer) pre-
žvekovavec, preživač

mittels s (z), s pomočjo

angebunden privezan (anbinden)

Zicklein, das (Zicklein) kozliček,
kozlič, kozle

Kizlein, das (Kizlein) = Zicklein,
daš

herumspringen (sprang herum)
poskakovati (okoli skakati)

lustig vesel, radosten (veselo,
radostno)

aufhängen (hängte auf) razobe-
siti, razobešati

Leintuch, das (-tücher) rjuha,
ponjava

Unterhosen, die spodnje hlače,
svitice, gače

waschen (wusch, habe gewaschen)
prati, oprati; opirati (omiti,

pomiti; omivati, pomivati)
sie werden gewaschen se pero

Wäsche, die (-) perilo

Wäscherin, die (Wäscherinnen)
perica, perilja.

2.

anfangs od začetka, iz početka,
od kraja, izprva

ansteigen (stieg an) dvigati se,
vzdigovati se

steiler werden strmejši postati,
strmejši postajati

Windung, die (Windungen) ovi-
nek, zavinek, krivina (sich
winden)

teilen sich (teilte mich, habe
mich geteilt) razdeliti se;

cepiti se, razhajati se

Felsenwand, die (-wände) peč,
skalna stena, kamenita stena

Zweig, der (Zweige) vejica,
grana, panoga

turmförmig stolpast

Flügel, der (Flügel) vetrnica

Windmühle, die (-mühlen) mlin
na sapo, mlin na veter

treiben (trieb, habe getrieben)
gnati, goniti

es gibt je, so; es gibt nicht ni

Wassermühle, die mlin ob vodi,
mlin na vodo

Schnur, die (Schnüre) motvoz,
vrvca, voza

Papierdrache, der (-drachen)
letavec

lassen (ließ, habe gelassen) spu-
stiti, spuščati

Höhe, die (Höhen) višava, vi-
sočina, višina; in die Höhe

kvišku, na višek

steigen (stieg, bin gestiegen) vzdigniti se; vzdigovati se, dvigati se (iti, hoditi, stopati); läßt ihn in die Höhe steigen spušča ga kvišku (da se kvišku vzdiga)

Herde, die (Herden) čreda

Schafherde, die ovčja čreda

hinter — hervor izza

Hirt, der (Hirten) pastir

Schafhirt, der ovčji pastir

Schäfer, der (Schäfer) ovčar

bellen (bellte, habe gebellt) lajati

Schäferhund, der (-hunde) ovčarski pes

erheben sich (erhob mich) vzdigniti se, dvigniti se; vzdigati se, vzdigovati se, dvigati se

ziehen sich (zog mich, habe mich gezogen) razprostirati se

Tälchen, das (Tälchen) dolinica

hervorgucken (guckte hervor) polukati, pokukati; lukati, kukati, gledati, pogledovati.

3.

Fluß, der (Flüsse) reka (fließen)

Reihe, die (Reihen) vrsta, red

zusammen skup, vkup, skupaj

Gebirgszug, der (-züge) pogorje

früher prej, poprej, pred

zuerst najprej, najprvo, izprva

etwas nekaj, nekoliko

Spitze, die (Spitzen) [eines Berges] vrh

Gebirgsrücken, der (-rücken) gorski hrbet, gorsko sleme
ziemlich precej, prilično, dokaj
gleichmäßig enakomerno, v isti meri

diesseits takraj, tostran, na tej strani

woran? na čem? po čem?

4.

männlich moški; das männliche Tier samec

dabei zraven, poleg

Stier, der (Stiere) bik

Rindvieh, das (—) goveja živina, goved

nützlich koristen

flach plosk, ploskast, ploščat, ploščnat

Schnauze, die (Schnauzen) gobec
stets zmeraj, vedno

feucht volhek, zamokel, mokroten, vlažen

meist največkrat, najčesče, navadno

nach hinten nazaj, nazad

gebogen upognjen, zakrivljen

Horn, das (Hörner) rog, rogelj

steif trd, negibčen, okoren

herabhängen (hing herab) [doli] viseti

Hautfalte, die (-falten) kožna guba, guba v koži

Wamme, die (Wammen) ožrelje, podgrlina, nader, kožola

gestreckt iztegnjen; lang gestreckt
na dolgo iztegnjen
kräftig močen, krepek, silen
auftreten (trat auf) nastopiti,
nastopati
befeidet oblečen; mit Hufen
befeidet s kopiti obdan
Klaue, die (Klauen) parkelj
Haar, das (Haare) [am Leibe
des Tieres] dlaka
endigen (endigte, habe geendigt)
končati se, končevati se
gebildet tvorjen, napravljen
Quaste, die (Quasten) čop, kuča,
kukma
verschieden različen, raznolik
brummen (brummte, habe ge-
brummt) [vom Rinde] mrčati
[mrčim]
laut glasno; es ruft lauter
močnejše zavpije
brüllen (brüllte, habe gebrüllt)
mukati [mukam, mučem];
rukati [rukam, ručem]; bu-
čati [bučim]
Klee, der (—) detelja
sie werden bereitet se pripravljajo
(pripravljajo)
häufig često, čestokrat, mnogo-
krat; häufiger češče
als kakor, kot, nego
Zugtier, das (-tiere) vprežna
živina (vozna živina)
verwenden (verwendete) rabiti;
sie werden verwendet se
rabijo

Kalbfleisch, das (—) teletina,
telečje meso
Rindfleisch, das (—) govedina,
goveje meso
Falg, der (—) loj
Erzeugung, die (—) izdelovanje
Seife, die (Seifen) milo (žajfa)
Haut, die (Häute) koža
bereiten (bereitete) izdelovati;
es wird bereitet se izdeluje
Kamm, der (Kämme) glavník,
češelj, česalnik
Knopf, der (Knöpfe) gumb
verarbeiten (verarbeitete) pode-
lati; podelavati, podelovati;
sie werden verarbeitet se
podelavajo, podelujejo.

VII. Der Wald im Herbst.

1.

den = welchen
lauter čist, sam; lauter Nadel-
bäume sami igloveci
aus'hauen (hieb aus) izsekati,
izsekavati; ausgehauen izse-
kan
Waldblöße, die (-blößen) laz,
rovč, goljava, jasa (die Blöße
im Walde)
das eine — das zweite ena —
druga
buschig košat
wahrscheinlich bržkone, najbrže,
bržčas

Eichel, die (Eicheln) želod
 die = welche
 nagen (nagte, genagt) glodati,
 škrabati
 Tierchen, das (Tierchen) živalca
 Nagetier, das (-tiere) glodavka,
 glodavec.

2.

*klettern (kletterte, geklettert)
 splezati, plezati
 Klettervogel, der plezavec, ple-
 zavka (klettern)
 Grünspecht, der zelena žolna
 (der Specht žolna)
 Baumrinde, die drevesna skorja,
 kora (die Rinde des Baumes)
 Käfer, der (Käfer) hrošč
 Insekt, das (Insekten) žužek,
 žužel, žuželka
 lenken (lenkte, gelenkt) obrniti,
 obračati
 Blick, der (Blicke) pogled; lenken
 wir unsere Blicke auf die
 Waldblöße! Poglejmo na
 goljavo!
 Waldweg, der (Weg im Walde)
 gozdna (gozdni) pot, gozdna
 steza
 mauern (mauerte, gemauert) zi-
 dati; gemauert zidan (die
 Mauer zid)
 gehen: der Weg geht = der Weg
 führt
 gelangen (gelangte) dospeti,
 priti

fällen (fällte, gefällt) posekati,
 podreti; posekovati, podi-
 rati; gefällt posekan, podrt
 Jäger, der (Jäger) lovec
 Bart, der (Bärte) brada
 Pfeife, die (Pfeifen) [fürs Rauchen]
 pipa, vivček
 Wohlgefallen, das (—) všečnost,
 ugajanje (gefallen všeč biti,
 po godu biti, ugajati)
 Fuchs, der (Füchse) lisica, lisjak
 erlegen (erlegte) ustreliti.

3.

schmuß zal, čeden, brhek
 Jägerkleidung, die (-kleidungen)
 lovška obleka (Kleidung der
 Jäger)
 Gewehr, das (Gewehre) puška
 Jagdtasche, die (-taschen) lovška
 torba (die Tasche für die
 Jagd)
 Schießgewehr, das puška (za
 streljanje) [Gewehr zum
 Schießen]
 Flinte, die (Flinten) = Gewehr,
 das
 Förster, der (Förster) gozdar,
 logar
 Jagdhund, der (-hunde) lovski
 pes (Hund zum Jagen)
 jagen (jagte, gejagt) loviti, das
 Jagen lovljenje, lov, zum
 Jagen za lov
 zottig kodrast, kocast
 flug pameten

schwarzbraun črnorjav (schwarz,
braun)

Dachshund, der jazbecar (der
Dachs jazbec)

beschnuppern (beschnupperte) ovo-
hati, ovohavati

Hirsch, der (Hirsche) jelen

bewundern (bewunderte) čuditi
se, občudovati

Geweih, das (Geweih) rogovje,
rogovile

Jagd, die (Jagden) lov, gonja
erbeuten (erbeutete) upleniti,
zapleniti

Jagdbeute, die (-beuten) lov
(lovi), lovež, lovski plen
(Beute [plen] der Jagd).

4.

*liegen (lag, gelegen) ležati;
liegend ležeč

Art, die (Arten) = Hače, die
(Haßen)

umhauen (hieb um) = fällen
(fällte, gefällt) posekati, po-
dreti; posekovati, podirati;
umgehauen = gefällt posekan,
podrt

Holzfäller, der (-fäller) drvar
(das Holz, fällen)

Holzhauer, der (-hauer) = Holz-
fäller, der (Holz, hauen)

entzweifügen (sägte entzwei)
razžagati, na dvoje žagati

aufladen (lud auf) naložiti;
nalagati, nakladati

spannen (spannte, gespannt)
[Pferde] vpreči, vpregati,
vprezati; gespannt vprežen
Holzscheit, das (-scheite) poleno
Holzstoß, der (-stöße) sklada
drv, skladanica, skladovnica
(der Stoß Holzes)

Baumstumpf, der (-stümpfe) štor,
parobek, krcelj, panj (der
Stumpf eines Baumes)

Rest, der (Reste) ostanek; (beim
Baume) odritek

Öffnung, die (Öffnungen) od-
prtina, jasa (offen)

Hirschgeweih, das jelenovo
rogovje (das Geweih des
Hirsches)

Jagdhaus, das lovska hiša
(das Haus für die Jagd)

Jörsterhaus, das gozdarska
(logarska) hiša (das Haus
eines Jörsters).

5.

Wuchs, der (—) rast, zrast,
postava, stas; einen schlanken
Wuchs haben biti vitke
zrasti, postave

Sproß, der (Sprossen) odrastek,
odraslek

Weibchen, das (Weibchen) [bei
Tieren] samica

Hirschfuh, die (-fühe) košuta,
jelenovka

Hinde, Hindin, die (Hindinnen)
= Hirschfuh, die

lebhaft živ, živahen, boder
mäßig langsrednje dolg, srednje
dolgosti

verfolgen (verfolgte) slediti,
zasledovati, goniti
zierlich mičen, čeden
riechen (roch, gerochen) vohati,
duhati

rötlichgrau rdečkasto siv
Reh, das (Rehe) srna
verwandt soroden, v rodu
Rehbock, der (-böcke) srnjak
Männchen, das (Männchen) [bei
Tieren] samec

Dachs, der (Dachse) jazbec
Hase, der (Hasen) zajec
Marder, der (Marder) kuna
Iltis, der (Iltisse) dehor
Wiesel, das (Wiesel) podlasica,
granoselj, granosljek

Igel, der (Igel) jež
Gegend, die (Gegenden) krajina,
pokrajina, kraj

Wildkatze, die divja mačka (die
milde Katze)

Wildschwein, das (-schweine) divja
svinja, divja prasica, divji
prasec, prasič (das milde
Schwein)

Bär, der (Bären) medved
Wolf, der (Wölfe) volk.

VIII. Der Winter.

1.

einmal enkrat
ei! o, oj!

freilich seveda, kajpada
ja; das ist ja saj je to
Wasserrad, das (-räder) kolo na
vodo

wiedererkennen (ich erkenne wieder,
erkannte wieder, wiedererkannt)
iznova spoznati, spoznavati
(erkennen spoznati)

gehüllt odet, zagrnjen

ganz ves, vsa, vse

Schneelandtschaft, die (-landschaften)
krajina v snegu

zugefroren zmrzel, zamrzel

Eis, das (—) led

Eisdecke, die (-decken) ledena
odeja, ledena skorja

Mühlrad, das mlinsko kolo
(Rad an der Mühle)

Wasserrinne, die (-rinnen) žleb,
rake (die Rinne für das
Wasser)

mächtig močen, silen

Eiszapfen, der (-zapfen) ledena
sveča, krunc, kruncelj,
žvengelj.

2.

traurig žalosten, otožen (ža-
lostno, otožno)

uns nas

erfreuen (erfreute, erfreut) raz-
veseliti, razveseljevati

begraben pokopan

Blättertschmuck, der (—) listni
kras, listni lišp, listni nakit

fahl gol

verlassen zapuščen, osamljen
 *herunterkommen (ich komme
 herunter, kam herunter, her-
 untergekommen) doli priti —
 prihajati; den Abhang her-
 unterkommen z brega priti, iti
 Bündel, das (Bündel) butara,
 breme, sveženj
 Reifig, das (—) suhljad, dračje,
 hrašče
 Fußspur, die (-spuren) sled, sto-
 pinja, stopaj
 erraten (erriet, erraten) uge-
 niti, ugibati
 *herabfallen (ich falle herab, fiel
 herab, herabgefallen) pasti
 (na tla); padati (na tla)
 heizen (heizte, geheizt) zakuriti,
 zanetiti; kuriti, netiti
 kalt mrzel, mrzlo
 wärmen (wärmte, gewärmt)
 ogreti; greti, ogrevati
 Stübchen, das (Stübchen) sobica,
 izbica (die Stube soba)
 Saat, die (Saaten) setev, set-
 vina (säen sejati)
 Schneedecke, die (-decken) snežna
 odeja
 schützen (schützte, geschützt) varo-
 vati, braniti, ščititi, čuvati
 zart nežen, tenek, rahel
 Pflänzchen, das (Pflänzchen) rast-
 linica
 Frost, der (Fröste) mraz, zmrz-
 lina.

3.

Rabe, der (Raben) krokar, vran,
 gavran, kavran
 spähen (spähte, gespäht) prežati,
 ogledovati se
 ihn ga
 menschlich človeški (der Mensch
 človek)
 treiben (trieb, getrieben) prignati,
 pritirati; priganjati
 *ergehen (erging, ergangen) go-
 diti se
 Spaß, der (Späßen) vrabec,
 vrabič, vrabelj
 sie nje; für sie zanje
 streuen (streute, gestreut) tro-
 siti
 hungern (hungerte, gehungert)
 stradati, gladovati, glad
 trpeti
 Freude, die (Freuden) veselje,
 radost
 *dahingleiten (ich gleite dahin,
 glitt dahin, dahingeglitten)
 drsati se, dričati se, smu-
 čati
 *laufen (ließ, gelaufen) teči, le-
 teti; tekati, letati
 Schlittschuh, der (-schuhe) drsa-
 lica; auf Schlittschuhen laufen
 drkati se, drsati se, drskati
 se
 Schlittschuhläufer, der (-läufer)
 drkavec, drsavec, drsač

strecken (streckte, gestreckt) iztegniti, raztegniti; iztezati, raztezati

sosfort neutegoma, zdajci, takoj gleiten dričati se, smučati
Schneebahn, die (-bahnen) drsalnica, drsa, sanenec, saninjak.

4.

wollen volnen, volnat
Kälte, die (—) mraz, zima;
strenge Kälte hud mraz,
huda zima

Schneeballen, der (-ballen) snežena kepa

zusammenrollen (rolle zusammen, rollte zusammen, zusammengerollt) zvititi, zvitjati; einen Schneeballen zusammenrollen kepo stisniti, stlačiti, stiskati, tlačiti

Schneemann, der (-männer) snežnjak, snežak, sneženi mož

Kohle, die (Kohlen) ogel, oglje, oglenje (die Steinkohle premog)

wehren sich (wehrte mich, habe mich gewehrt) braniti se

fürchten sich (fürchtete mich, habe mich gefürchtet) bati se; (sie) fürchten sich vor ihm se ga boje

auslachen (lachte aus, ausgelacht) [ihn] smeјati se [mu], zasmehovati [ga].

IX. Der Bauplatz.

1.

Bauplatz, der (-plätze) selišče, stavišče, zidališče

bauen (baute, gebaut) graditi, zidati; wie gebaut wird kako se gradi, zida

Maurer, der (Maurer) zidar

Außenmauer, die (-mauern) vnanji zid

aufgeführt postavljati, zgrajati, sezidati

Mauer, die (Mauern) zid

Grundmauer, die podzid, podzidje, temeljni zid

Ziegel, der (Ziegel) opeka

Borberwand, die (-wände) prednja, sprednja stena

Balken, der (Balken) bruno

aufgerichtet postavljati

Querbalken, der prečno bruno, prečnik, poprečnik

verbunden zvezan, združen

solcher, =e, =es tak, takšen, a, o

Vorrichtung, die (Vorrichtungen) priprava, naprava

Gerüst, das (Gerüste) oder

brauchen (brauchte, gebraucht) potrebovati, rabiti

Kelle, die (Kellen) zidarska lopatica, žlica, ometača

Lot, das (Lote) grezilo

Sehwage, die (-wagen) grebljica

Mauerziegel, der zidna opeka, opeka za zidanje

behauen (behieb, behauen) obdelati, okresati; obdelovati, okresavati; die Mauerziegel werden behauen zidne opeke se okresavajo

Truhe, die (Truhen) zaboј

Mörtel, der (—) mort, morter, malta

bestreichen (bestrich, bestrichen) pomazati; mazati

bedienen sich (bediente mich, habe mich bedient) rabiti

um da, da bi; um zu sehen da vidi lotrecht navpičen

senkrecht = lotrecht

untersuchen (untersuchte, untersucht) preiskati, pregledati; preiskovati, pregledovati

festmauern (mauerte fest, festgemauert) pritrditi, prizidati; pritrjevati, prizidavati

wagrecht vodoraven; vodoravno, na plav.

2.

Handlanger, der (-langer) podajač, podajavec

Grube, die (Gruben) jama

Kalk, der (—) apno

vorher pred, popred, prej, poprej

Kalkofen, der (-öfen) apnenica brennen (brannte, gebrannt) žgati; der Kalk wurde gebrannt apno se je žgalo; gebrannt žgan; gebrannter Kalk živo apno

gießen (goß, gegossen) naliti, liti; nalivati

löschen (löschte, gelöscht) pogasiti, ugasiti; gasiti, ugašati; gelöscht ugašen; gelöschter Kalk ugašeno apno

mischen (mischte, gemischt) zmešati, pomešati; mešati

durcheinander rühren (rührte durcheinander, durcheinander gerührt) premesiti, premešati

Masse, die (Massen) tvarina, snov

biß dokler, dokler ne

Sandhaufe, der (-haufen) kup peska

*stecken (steckte und stak, gesteckt) tičati, vtaknjen biti

Drahtsieb, das (-sieve) rešeto, rešeto iz žice, svilka

werfen (warf, geworfen) vreči, metati; der Sand muß geworfen werden pesek se mora zmetati

entfernen (entfernte, entfernt) ločiti, odpraviti; odpravljati; sie werden entfernt se ločijo Mörtelgrube, die (-gruben) jama za mort.

3.

zutragen (trug zu, zugetragen) donesti, donašati

Ziegelhütte, die (-hütten) opečnica

Ziegelerde, die (—) glina (ilovica) za opeko

machen (machte, gemacht) delati,
izdelovati; sie werden gemacht
se izdelujejo

Ziegelarbeiter, der (-arbeiter)
opekar

fneten (fnetete, gefnetet) pre-
gnesti, gnesti [gnetem];
pregnetati, mesiti

pressen (preßte, gepreßt) stlačiti,
tlačiti

Form, die (Formen) kalup,
tvorilo

trocknen (trocknete, getrocknet) po-
sušiti, sušiti; sie werden ge-
trocknet se posuše

gebrannt žgan; sie werden ge-
brannt se ožgo, žgo

getrocknet posušen

Ziegelbrennerei, die (-brennereien)
opekarna, opekarnica

Fuhre, die (Fuhren) [gebrannter
Ziegel] voz (naložen) [žgane
opeke]

beladen obložen, natovorjen.

4.

Zimmerplatz, der (-plätze) tesarsko
torišče, tesališče

bearbeiten (bearbeitete, bearbeitet)
obdelati, obdelovati

vierbeinig = vierfüßig

Zimmerbock, der (-böcke) koza

behauen (behieb, behauen) obte-
sati, obsekati; obtesavati,
obsekavati

Breitart, die (-ärte) širočka,
bradlja

Zimmermann, der (-leute) tesar,
tesač

Holzbalken, der = Balken, der
stemmen (stemmte, gestemmt)
izdletiti, izdolbsti; dletiti,
dolbsti

Stemmeisen, das (-eisen) dleto
Loch, das (Löcher) luknja

rechtwinklig pravokoten

Winkelseisen, das (-eisen) ogelnik,
ogelnica

messen (maß, gemeßen) zmeriti,
premeriti; meriti

Maßstab, der (-stäbe) merilo
behauen obtesan

zusammenpassen (paßte zusammen,
zusammengepaßt) zločiti, stek-
niti [staknem], sklopiti;

sklapljati, zlagati, stikati

Hütte, die (Hütten) bajta, koliba
zusammengefügt staknjen, sklap-
ljen

Bretterhütte, die bajta (koliba)
iz desak

anfbewahren (bewahrte auf, auf-
bewahrt) shraniti, spraviti;
shranjevati, spravljati

Werkzeug, das (-zeuge) orodje,
priprava

finden (fand, gefunden) najti,
nahajati

Mittagsstunde, die (-stunden) pol-
dnevna ura, poldne; um die
Mittagsstunde opoldne

Schuß, der (—) varstvo,
bramba, obramba, zavetje
Sonnenhitze, die (—) solnčna
vročina.

5.

wenn kadar, ko
Mauerwerk, das (-werke) zidovje,
zidine
vollenden (vollendete, vollendet)
dodelati, dovršiti, dokončati;
dodelavati, dovrševati, do-
končavati
schaffen (schaffte, geschafft) spra-
viti, spravljati
Bau, der (Baue) poslopje, stavba,
zgradba
Rolle, die (Rollen) škripec, ko-
lotura
Winde, die (Winden) vitel,
vitlo, navoj
gelegt ulož, položen
sie werden geschafft se spravljaajo
zusammenfügen (fügte zusammen,
zusammengefügt) stekniti
[staknem], sklopiti; stikati,
sklapljati
aufsetzen (setzte auf, aufgesetzt)
postaviti, postavljati
Dachstuhl, der (-stühle) [strešni]
strop, krovišče, strešno bru-
novje, ves
schräg poprečno, poševno
Dachsparren, der (-sparren) lemez,
strešnja, škarnica, krokva,
roženica, rožnik

Latte, die (Latten) letva, prekla
(lata)
nageln (nagelte, genagelt) z
žreblji pribiti, pribijati; sie
werden angenagelt se z žreblji
pribijejo
Dachdecker, der (-decker) krovec,
strehar
eindecken (deckte ein, eingedeckt)
pokriti, kriti; pokrivati
Dachziegel, der (-ziegel) strešnik,
strešna opeka (korec)
Schieferplatte, die (-platten)
skril, -i, skrila, skrl, skrla,
skrilnata plošča
Steinhauer, der (-hauer) ka-
menar, kamenosek, klesar
Steinmeg, der = Steinhauer, der
steinern kamenen, kamenit
Stufe, die (Stufen) stopnica
Stiege, die (Stiegen) stopnice
Tischler, der (Tischler) mizar
Fensterrahmen, der (-rahmen)
oknjak, okvir pri oknih
Schloß, das (Schlösser) ključal-
nica, ključanica
Schlüssel, der (Schlüssel) ključ
Türbeschlag, der (-beschläge)
durna okova, durni okov,
okova (okov) za na duri
Fensterbeschlag, der oknena
okova, okneni okov, okova
(okov) za na okna
Schlosser, der (Schlosser) klju-
čalničar, ključaničar
Glaser, der (Glaser) steklar

einschneiden (schnitt ein, einge-
schnitt) vrezati, vrezovati
Fenster Scheibe, die (-scheiben) šipa
Anstreicher, der (Anstreicher)
pleskar
anstreichen (strich an, angestrichen)
pleskati
Zimmermaler, der (-maler) sobni
slikar
Handwerker, der (-werker) roko-
delec
Bauhandwerker, der stavbinski,
stavbni rokodelec.

X. Der Bäcker und der Fleischer.

1.

zum Teile deloma (der Teil)
Gasse, die (Gassen) ulica
stehend stojeć (stehen)
Äußere, das (—) zunanjost,
vnanjost, vnanjščina
Gitter, das (Gitter) omrežje,
rešetka
aufhalten sich (hielt mich auf,
habe mich aufgehalten) muditi
se, bivati
Vorhaus, das = Flur, der
Bäcker, der (Bäcker) pek, pekar
anfüllen (füllte an, angefüllt)
napolniti, napolnjevati; an-
gefüllt napolnjen
in der = in welcher
Backofen, der (-öfen) krušna
peč, pečnica (der Ofen zum
Backen peč za peko)

Wölbung, die (Wölbungen) oblok,
svod.

2.

selbst sam
Kost, der (Koste) rešetka
Loch, das (unter dem Ofen) =
Ofenloch, das pečka, pečnica
Vertiefung, die (Vertiefungen)
globel, globina
backen (buck, gebacken) peči
schieben (schob, geschoben) [in den
Ofen] vsaditi, vsajati
Brot schaufel, die (-schaufeln) lopar
Laib, der (Laibe) hleb; der Laib
Brot hleb kruha
heiß vroč
Brotlaib, der = Laib, der
worauf = auf welcher na kateri
Brotkörbchen, das (-körbchen)
jerbasček za kruh (das
Körbchen für Brot)
vor derselben pred tisto, pred
njo.

3.

bereiten (bereitete, bereitet) pri-
praviti; pripravljati, delati;
es wird bereitet se pripravlja,
se dela
Backstube, die (-stuben) pekar-
nica
Sauerteig, der (—) kvas (saurer
Teig)
Wasserkübel, der (-kübel) kebel,
deža za vodo (der Kübel
[kebel, deža] für Wasser)

Bartwiſch, der (-wiſche) omelo
 Stoß, der (Stöße) sklada, skla-
 danica, skladovnica
 Wage, die (Wagen) tehtnica,
 vesa, vaga
 wägen (wog, gewogen) iztehtati,
 izvagati; tehtati, vagati
 Brotteig, der (—) testo za kruh
 (der Teig für Brot)
 durchſieben (ſiebte durch, durch-
 geſiebt) presejati [presejem];
 presevati [presevam]
 waſchen (wuſch, gewaſchen) umiti,
 umivati; wäſcht ſich die Hände
 umije, umiva si roke
 bevor preden, prej ko
 Gebäck, das (—) pecivo
 mürbe prhek, rahel
 mürbes Gebäck masleno pecivo
 Germ, die (—) droži, drožjé,
 drožica, nemški kvas
 Heſe, die (Heſen) = Germ
 Rippel, das (Rippel) rogelj;
 rogljiček.

4.

Blick, der (Blicke) pogled; den
 Blick lenken oči obrniti, obra-
 čati; pogledati, pogledovati
 Kaufladen, der (-laden) prodaj-
 nalnica
 Geld, das (—) denar, denarji
 Bäckerladen, der prodajalnica
 peciva, pekarnica
 Verkauſen, das (—) prodajanje,
 prodaj, prodaja; zum Ver-

kaufen dienen prodajanju
 služiti, za prodajanje biti,
 rabiti

auf dem = auf welchem
 Weſen, der (Weſen) štruca
 Holzladen, der (-laden) lesena
 oknica, lesena vetrnica,
 lesena školja

ſchließen (ſchloß, geſchloſſen) za-
 kleniti, zapreti; zaklepati,
 zapirati; läßt ſich ſchließen
 se da zapreti, se zapira

blaugeſtreift modroprogast, mo-
 dropasast, z modrimi pro-
 gami [pasovi] (blau geſtreift
 progast, pasast)

Leinwand, die (—) platno,
 hodnik

dient als Stufe služi kot stopni-
 ca, je za stopnico

ſoeben prav sedaj, ravnokar

Breze, die (Brezen) presta

bärtig bradat

Geldtaſche, die (-taſchen) mošnja,
 mošnjica, mošnjiček [die
 Taſche für Geld]

Geldſtück, das (-ſtücke) denar.

5.

belleuchten (beleuchtete, beleuchtet)
 razsvetliti, razsvetljevati

den Blick werfen oči obrniti,
 obračati

Fleiſcher, der (Fleiſcher) mesar

Fleiſcherladen, der mesnica, me-
 sarnica [prodajalnica mesa]

Wurst, die (Würste) klobasa
 Fleischware, die (-waren) mese-
 nina, mesnina, meseno blago
 Schinken, der (Schinken) gnjat,
 svinjsko bedro
 Fleischhauer, der = Fleischer, der
 Schaufenster, das izložno okno,
 izložnica, ogledišče
 gelbgestreift rumenoprogast,
 rumenopasast, z rumenimi
 progami [pasovi] (gelb, ge-
 streift)
 Köchin, die (Köchinnen) kuharica

*heimkehren (kehrte heim, heim-
 gefehrt) domov se vrniti,
 domov se vračati
 gierigpoželjiv, pohlepen, lakom,
 lakomen
 verlocken (verlockte, verlockt) pri-
 vabiti; vabiti, mikati; ver-
 lockend vabeč, vabljiv, za-
 peljiv
 aufsehen (sah auf, aufgesehen)
 spogledati, (kvišku) pogle-
 dati; spogledovati, (kvišku)
 pogledovati.



Alphabetisches Wörterverzeichnis.

A.

Abend, der večer

abends zvečer

aber a, ali, pa

*abfallen (fiel ab, abgefallen)

[von Bergen] znižati se, znižavati se; sanft abfallen položno se znižati, se znižavati

abhalten (hielt ab, abgehalten)

den Gottesdienst obhajati službo božjo

Abhang, der rebro, reber, po-

bočje, brežina; den Abhang hinan po rebru navzgor

ablegen (legte ab, abgelegt) od-

ložiti, odlagati; Kleider ablegen obleko sleči, slačiti

ableiten (leitete ab, abgeleitet)

[Silben] izvesti, izpeljati; izvajati, izpeljavati

Ableitungsfälle, die izvodni, iz-

peljavni zlog

abmähen (mähte ab, abgemäht)

pokositi, poseči; pokašati, kositi; abgemäht pokošen, posečen

abjagen (jagte ab, abgejagt) odžagati

abjählen (schälte ab, abgeschält)

olupiti, obeliti; lupiti, beliti

abschneiden (schnitt ab, abge-

schnitten) od-, porezati; od-,

porezovati; Gras abschneiden

travo pokositi, požeti; tr. ko-

siti, žeti; abgeschnitten po-

košen, požet

abtrennen (trennte ab, abgetrennt)

razdeliti, razdeljevati

Abwisch Tuch, das brisača

*abzweigen (zweigte ab, abge-

zweigt) ločiti se (der Weg

zweigt ab)

ach! oj, o!

Achse, die os

Achsel, die rama

acht osem

*) Die mit einem Sterne bezeichneten Zeitwörter bilden die Vergangenheit mit **sein**, die übrigen mit **haben**.

achten čislati, ceniti
 achtundzwanzig osemindvajset
 achtzehn osemnajst
 Acker, der njiva
 Ackergerät, das poljsko orodje
 ackern orati, plužiti
 Adler, der orel
 Ahorn, der javor
 ähnlich podoben, sličen
 Ähre, die klas
 Allee, die drevored
 allein sam
 allein = aber ali, pa
 allerlei raznovrsten, raznoter
 aller, alle, alles ves, vsa, vse;
 alle vsi, vse, vsa
 allezeit vsekdar, vsak čas,
 vsele, vselej
 als kakor, nego, ko
 also torej, zatorej
 alt star
 Altan, der altan, mostovž, po-
 molli (množ.)
 Altar, der oltar
 Amboß, der nakovalo, naklo
 Amse, die kos
 an ob, na
 anbauen (baute an, angebaut)
 obdelati, ob-, posejati; ob-
 delovati, ob-, posejavati
 anbinden (band an, angebunden)
 privezati, privezovati; an-
 gebunden privezan
 anbringen (brachte an, ange-
 bracht) napraviti, postaviti;
 napravljati, postavljati;

angebracht napravljen, po-
 stavljen
 andere der, die, das drugi, -a, -o
 ansachen (sachte an, angesacht)
 pod-, razpihati; pod-, raz-
 pihovati
 anfangen (fieng an, angefangen)
 za-, pričeti; za-, pričenjati;
 angefangen za-, pričel
 anfangs od začetka, iz početka,
 od kraja, izprva
 Anfangsbuchstabe, der začetnica,
 začetna črka
 anfüllen (füllte an, angefüllt) na-
 polniti, napolnjevati; ange-
 füllt napolnjen
 Angesicht, das obličje, obraz
 ängstlich boječ, strašljiv
 anhaben (hatte an, angehabt)
 [ein Kleid] na sebi imeti,
 nositi
 Anhöhe, die višava, višina,
 brdo; kleine Anhöhe holmec,
 griček
 anlehnen (lehnte an, angelehnt)
 na-, prisloniti; na-, prisla-
 njati; angelehnt na-, prislo-
 njen
 Anmerkung, die opomba
 Anna Ana
 Unrede, die ogovor
 Anschein, der videz; dem An-
 schein nach po videzu, na
 videz, kakor se vidi
 ansehen (sah an, angesehen) po-,
 ogledati; po-, ogledovat

*ansteigen (stieg an, angestiegen)
[vom Wege] dvigati se, vzdigovati se

anstreichen (strich an, angestrichen)
pleskati; angestrichen po-,
nabarvan, pleskan

Anstreicher, der pleskar

Anton Anton, Tone

antworten (antwortete, geantwortet) odgovoriti, odgovorjati

Anzahl, die število

anzeigen (zeigte an, angezeigt)
naznaniti; naznanjati, kazati

anziehen (zog an, angezogen)
obleči, oblačiti; angezogen
oblečen

Apfel der jabolko

Apfelbaum, der jablan, jablana

Aprikose, die = Marille, die
marelica

Aprikosenbaum, der = Marillen-
baum, der marelica

April, der april, mali
traven

Arbeit, die delo

arbeiten (arbeitete, gearbeitet)
delati

Arbeiter, der delavec

Arbeiterin, die delavka

Arm, der lakát, láket

arm ubog, reven, siromašen

Ärmel, der rokav

Armuth, die uboštvo, revščina,
siromaštvo

artig vljuden, spodoben, pristojen

Äst, der veja

Äster, die nebina

Äu, die loka

auch tudi

auf na, po

auf und ab gori in doli

aufbauen (baute auf, aufgebaut)
postaviti, zgraditi; staviti,
graditi

aufbewahren (bewahrte auf, aufbewahrt) shraniti, spraviti; shranjati, shranjevati, spravljati; aufbewahrt shranjen, spravljen

*auffallen (fiel auf, aufgefallen)
pozornost zbuditi; v oči biti, bosti, zbadati, pozornost
vzbujati

aufführen (führte auf, aufgeführt) = aufbauen; aufgeführt postavljn, zgrajen, sezidan

Aufgabe, die naloga

aufhalten sich (hielt mich auf, habe mich aufgehalten) muditi se, bivati

aufhängen (hängte auf, aufgehängt) obesiti, obešati

Aufhängen, daß obešanje; zum Aufhängen obešanju, za obešanje

aufladen (lud auf, aufgeladen)
naložiti, natovoriti; nalagati, nakladati

auflesen (laß auf, aufgelesen) po-
brati, pobirati
aufmerken (merkte auf, aufge-
merkt) paziti
aufmerksam pazljiv, pazen
Aufmerksamkeit, die pazljivost,
pozornost
aufspicken (pickte auf, aufgepickt)
[Körnlein] kljuniti, kavsniiti;
kljuvati, kavsati
aufrecht pokonci
aufrichten (richtete auf, auf-
gerichtet) postaviti, postav-
ljati; aufgerichtet postav-
ljen
Aufsatzheft, das spisnica, spi-
sovník
aufscheuchen (scheuchte auf, auf-
geschencht) splasiti
aufschürzen (schürzte auf, aufge-
schürzt) podpasati, podvezati,
podrecati; podpasovati
aufsehen (saß auf, aufgesehen)
zu etwas spogledati, (kvišku)
pogledati; spogledovati,
(kvišku) pogledovati
aufsetzen (setzte auf, aufgesetzt)
postaviti, postavljati; auf-
gesetzt postavljen
*aufstehen (stand auf, aufge-
standen) vstati, vstajati
*aufsteigen (stieg auf, aufge-
stiegen) [vom Rauche] dvig-
niti se, vzdigniti se; dvi-
gati se, vzdigati se, vzdi-
govati se

aufstellen (stellte auf, aufgestellt)
postaviti, postavljati
auffuchen (suchte auf, aufgesucht)
poiskati
*auftreten (trat auf, aufgetreten)
nastopiti, nastopati
aufwerfen (warf auf, aufgeworfen)
nasuti, nametati, nasipati;
nasipavati, nametavati
Auge, das oko
Augenblick, der trenutek, tre-
notek
August, der avgust, veliki srpan
aus iz
ausbessern (besserte aus, ausge-
bessert) popraviti, poprav-
ljati
ausbreiten (breitete aus, ausge-
breitet) razprostreti, razpro-
stirati; ausgebreitet razpro-
strt; sich ausbreiten razpro-
streti se, razprostirati se;
(von Pflanzen) razrasti se,
razrašćati se
ausbrüten (brütete aus, ausge-
brütet) izvaliti, valiti
ausdrücken (drückte aus, ausge-
drückt) [einen Gedanken] iz-
raziti, izražati
ausgraben (grub aus, ausge-
graben) izkopati, izkopavati
aushauen (hieb aus, ausgehauen)
izsekati, izsekavati
auslachen (lachte aus, ausgelacht)
smejati se komu, zasmeho-
vati koga

auslassen (ließ aus, ausgelassen)
izpustiti, izpuščati
ausrupfen (rupfte aus, ausgerupft) izpuliti, izpukati; puliti, pukati, skubsti
Aus sageform, die povedna oblika, povedni naklon
aus sagen (sagte aus, ausgesagt) izpovedati, izpovedovati
aus sehen (sah aus, ausge sehen) videti se; sieht aus se vidi, je videti
aus streuen (streuete aus, ausgestreut) iztresti; trositi, iztreseti
aus ziehen (zog aus, ausgezogen) [Kleid] sleči, slačiti; ausgezogen slečen
Äußere, das zunanjost, vnanjost, vnanjščina
Außen mauer, die zunanji, vnanji zid
außerhalb zunaj, vne
Art, die = Haße, die sekira.

B.

Bach, der potok
Bächlein, das potoček
backen (backte, gebacken) speči, peči
Backofen, der krušna peč, pečenica (peč za peko)
Backtube, die pekarnica
Backwerk, das = Gebäck, das pecivo
Bäcker, der pek, pekar

Bäckerladen, der prodajalnica peciva, pekarnica
baden (badete, gebadet) kopati se
Bahnhof, der kolodvor
bald skoro, skoraj
bald — bald zdaj — zdaj
Balken, der bruno
Ball, der žoga
Band, das trak, vezilo
Bank, die klop
barfuß bosonog
Bär, der medved
Barren, der bradla
Bart, brada
Bartwisch, der omelo
bärtig bradat
Bau, der stavba, poslopje, zgradba
bauen (baute, gebaut) zgraditi, postaviti; graditi, staviti, zidati; ein Nest bauen gnezdo znesti, splesti, napraviti; g. znašati, spletati, delati, skladati, napravljati; gebaut zgrajen, postavljen, zidan
Bauer, der kmet
Bauernhaus, das kmetiška (kmetska) hiša
Bauernhof, der kmetija, kmetiški (kmetski) dvor
Bäuerin, die kmetica
Bauernwagen, der kmetiški (kmetski) voz, kola
Bauhandwerker, der stavbinski, stavbni rokodelc

Bauholz, das les za stavbo,
stavbinski les, tesarski
les

Baum, der drevo

Baumrinde, die drevesna skorja,
kora

Baumstamm, der (drevesno)
deblo

Baumstumpf, der štor, parobek,
krceľj, panj

Bäumchen, das drevesce

Bauplatz, der selišče, stavišče,
zidališče

bearbeiten (bearbeitete, bearbeitet)
obdelati, obdelovati

bedecken (bedeckte, bedeckt) po-
kriti; kriti, pokrivati; be-
deckt pokrit, krit

bedeuten (bedeutete, bedeutet) po-
meniti, pomenjati

Bedeutung, die pomen

bedienen sich (bediente mich, habe
mich bedient) poslužiti se;
posluževati se, rabiti

bedrucken (bedruckte, bedruckt) na-
tisniti, natiskati; natisko-
vati; bedruckt natiskan

bedürfen (bedurfte, bedurft) po-
trebovati

Beet, das greda

Beetchen, das gredica

Befehl, der zapoved, povelje

befehlen (befahl, befohlen) veleti,
zapovedati; velevati, zapo-
vedovati

Befehlssatz, der velelni stavek

befestigen (befestigte, befestigt)
pritrditi; pritrjevati; be-
festigt pritrjen

Befestigen, das pritrjevanje
befinden sich (befand mich, habe
mich befunden) biti, nahajati
se

befördern (beförderte, befördert)
odpraviti, poslati; odprav-
ljati, pošiljati

begeben sich (begab mich, habe
mich begeben) napotiti se

beginnen (begann, begonnen) za-,
pričeti; za-, pričenjati

begießen (begoß, begossen) za-,
politi, zamočiti; za-, poli-
vati, namakati

begraben (begrub, begraben) po-
kopati; pokopavati, poka-
pati; begraben pokopan

begrenzen (begrenzte, begrenzt)
omejiti, omejevati; begrenzt
omejen

Behälter, der shramba, posoda

behauen (behieb, behauen) [Holz]
obtesati, obsekati; obteso-
vati, obtesavati, obsekavati;
behauen obtesan; Ziegel be-
hauen opeko obdelati, okre-
sati; obdelavati, okresavati

behaupten (behauptete, behauptet)
trditi

Behauptungssatz, der trdilni
stavek
bei pri
beide oba, obe

Beifügung, die pridevek, pri-
lastek

Bein, das krak

beinahe skoro, malo da ne

beisammen skupaj

Beispiel, das primer; zum Bei-
spiel na primer

Beistrich, der vejica

befleiden (befeidete, befeidet)

obleči, oblačiti; befeidet

oblečen; mit Hüfen befeidet

s kopiti obdan

befommen (befam, bekommen)

dobiti, dobivati

befrizefn (befrizelte, befrizelt)

počrčkati, počrkavati

beladen (belud, beladen) obložiti,

oblagati; beladen obložen

beleuchten (beleuchtete, beleuchtet)

razsvetliti, razsvetljevati

Beleuchtung, die svečava, raz-

svetljava

bellen (bellte, gebellt) lajati

benächtigen sich (benächtigte mich,

habe mich benächtigt) lotiti

se, prijeti se; lotevati se

bemerken (bemerkte, bemerkt) za-

paziti, zaznati; zapazovati,

zaznavati

benötigen (benötigte, benötigt)

potrebovati

benußen (benutzte, benutzt) pora-

biti, porabljati

bereiten (bereitete, bereitet) pri-

praviti, pripravljati; bereitet

pripravljen

bereits že

Berg, der breg, gora

Bergmann, der rudar, rudokop

Bergwerk, das rudnik

beschatten (beschattete, beschattet)

obsenčiti, senco napraviti;

obsenčevati, senco delati

beschädigen (beschädigte, beschä-

digt) poškoditi, pokvariti;

poškodovati, pokvarjati; be-

schädigt pokvarjen

beschäftigt sein opravek imeti

beschlagen (beschluss, beschlagen)

[ein Pferd] podkovati, pod-

kavati; [ein Rad] beschlagen

okovati, okavati; beschlagen

pod-, okovan

Beschlagen, das pod-, okavanje

beschnußen (beschnuhte, be-

schnuht) za-, umazati

beschnuppern (beschnupperte, be-

schnuppert) ovohati, ovohavati

beschützen (beschützte, beschützt)

obvarovati, varovati

besehen (beseh, besehen) ogledati,

ogledovati

Besitzer, der posestnik, gospodar

besonders posebno

besorgen (besorgte, besorgt) oskr-

beti, oskrbovati

bespannen (bespannte, bespannt)

na-, za-, vpreči; na-, za-,

vprezati; bespannt na-, za-,

vprežen

bestehen (bestand, bestanden)

[aus] biti [iz], sestajati [iz]

bestimmt določen
 Bestimmung, die določba
 Bestimmungswort, daš določilna
 beseda, določilno ime
 bestreben sich (bestrebte mich, habe
 mich bestrebt) prizadeti si,
 prizadevati si
 bestreichen (bestrich, bestrichen)
 po-, namazati; mazati
 bestreuen (bestreute, bestreut) po-
 suti, potresti, potrositi; po-
 tresati, posipavati; bestreut
 posut, potresen
 beten (betete, gebetet) moliti
 betrachten (betrachtete, betrachtet)
 ogledati, ogledovati
 betrüben (betäubte, betäubt) raz-
 žaliti, žaliti; betäubt žalo-
 sten, otožen
 Betstuhl, der klečalo, kle-
 čalnik
 Bett, daš postelja, postelj;
 (eines Flusses) struga
 bevor preden, prej ko
 bewachen (bewachte, bewacht)
 varovati, čuvati
 bewachsen obrastel, porastel
 bewahren (bewahrte, bewahrt)
 ohraniti; ohranjevati, obva-
 rovati
 bewegen (bewegte, bewegt) geniti
 [ganem], premekniti [pre-
 maknem]; gibati, premi-
 kati; bewegen sich (bewegte
 mich, habe mich bewegt) pre-
 mekniti se, premikati se

beweglich premičen, premecljiv,
 gibek, gibčen, gibljiv
 beweisen (bewies, bewiesen) do-
 kazati, dokazovati
 bewölft oblačen
 Bewohner, der prebivalec, sta-
 novalec, stanovnik
 bewundern (bewunderte, bewun-
 dert) čuditi se, občudovati
 bezeichnen (bezeichnete, bezeichnet)
 zaznamenjati, zaznameno-
 vati; zaznamenjevati
 Bibel (biblische Geschichte), die
 sv. pismo
 biegen (bog, gebogen) upog-
 niti, usločiti; upogibati,
 sločiti; (ein Wort biegen)
 sklanjati; gebogen upognjen,
 usločen
 Biegung, die sklanjatev, sklanja
 Biene, die čebela, bečela
 Bienenhaus, daš čebelnjak,
 uljnjak
 Bienenkorb, der ulj, panj,
 koš
 Bier, daš pivo, ol
 Bild, daš podoba
 bilden (bildete, gebildet) tvoriti,
 tvarjati; gebildet tvorjen
 Bilderbuch, daš knjiga s podo-
 bami
 binden (band, gebunden) zvezati,
 vezati
 Birke, die breza
 Birne, die hruška
 Birnbaum, der hruška

biš do; dokler; biš zu tja do
 biffig ugrizljiv, ujedljiv, popad-
 liv, popaden
 bitten (bat, gebeten) prositi
 Blasebalg, der pihalnik, meh
 blasen (blies, geblasen) [vom
 Winde] pihati, veti: [auf der
 Pseife] piskati; [auf der Trom-
 pete, dem Horne] trobiti
 Blatt, das list; Blätter, die listje
 Blätterfchnuck, der listni kras,
 listni lišp, listni nakit
 blau moder, višnjev
 blaugestreift modroprogast, mo-
 dropasast, z modrimi pro-
 gami, pasovi
 blaumeiß modrobela
 *bleiben (blieb, geblieben) ostati,
 ostajati
 Bleistift, der svinčnik
 Blick, der pogled; den Blick
 lenken, werfen oči obrniti,
 pogledati; oči obračati, po-
 gledovati
 blicken (blidte, geblickt) pogledati,
 gledati
 blind slep
 Blindfchleiche, die slepič, slepec,
 slepovož
 Bliz, der blisk
 blißen zabliskati se, bliskati
 se, bliskati
 blond rumenolas, rumenkast,
 plav
 bloß gol, odkrit; bloßliegen od-
 krit, gol ležati

blühen (blühte, geblüht) cvesti
 [cvetem], cveteti [cvetim];
 blühend cvetoč, cveteč
 Blume, die cvetica, cvetlica
 Blumenbeet, das cvetična (cve-
 tična) greda
 Blumengarten, der cvetnjak,
 cvetličnjak, cvetični (cve-
 tični) vrt
 Blumentopf, der lonec za cve-
 tice, cvetlice
 Blümchen, das cvetka, cvetli-
 čica
 Blüte, die cvet
 Bock, der kozel
 Boden, der tla
 Bohne, die fižol, -a
 Boot, das čoln, ladjica
 Borte, die porta, pram, obšev,
 obšiv, obrob, obrobek
 böse hud, hudoben
 Braten, der pečenka
 brauchen (brauchte, gebraucht) po-
 trebovati, rabiti, pogrešati
 braun rjav
 bräunlich rjavkast
 brav priden, vrl
 brechen (brach, gebrochen) streti,
 zlomiti; tretiti, lomiti; Obst
 brechen trgatisadje; gebrochen
 strt, zlomljen
 breit širok (široko)
 Breitart, die širočka, bradlja
 breiten (breitete, gebreitet) [das
 Tischtuch] raz-, pogrniti;
 raz-, pogrinjati

brennen (brannte, gebrannt) [vom
Holze] goreti; Kalk brennen
apno žgati; gebrannt žgan;
gebrannter Kalk živo apno;
Ziegel brennen opeko ožgati,
žgati

Brennholz, das drva, gorivo
Brennen, das gorenje, žganje
Brett, das deska, dila, žaganica
Bretterdach, das streha iz desek
Bretterhütte, die bajta, koliba
iz desak

Brettersäge, die žaga, pila za
deske

Brettschneider, der žagar

Breze, die presta

Brief, der pismo, list

bringen (brachte, gebracht) pri-
nesti, prinašati

Brombeere, die kopinščnica,
kopinjača, robidnica

Brombeerstrauch, der kopina,
kopinovka, kopinjak, robida

Brot, das kruh

Brotkörbchen, das jerbasček,
cajnica za kruh

Brotlaib, der hleb (kruha)

Brottschaufel, die lopar

Brotteig, der testo za kruh

Brücke, die most

Bruder, der brat

Brüderchen, das bratec

brüllen (brüllte, gebrüllt) rjuti
[rjovem], rjoveti; (vom Rinde)
mukati [mučem], rukati
[ručem], bučati [bučim]

brummen (brummte, gebrummt)
[vom Rinde] mrčati [mrčim]
Brunnen, der vodnjak (šterna);
fließender Brunnen živ stu-
denec

Brust, die prsi

Buch, das knjiga, bukve

Buchbinder, der knjigovezec

Buche, die bukev, bukva

Buchecker, die, siehe Buchnuß, die

Buchenbaum, der = Buche, die
bukovo drevo, bukev

Buchenholz, das bukov les,
bukovina

Buchnuß, die = Buchecker, die
bukevca, žir

Buchstabe, der črka, pismenka

Buchweizen, der ajda

Buchweizenfeld, das polje z ajdo
posejano (nach der Ernte)
ajdišče

Büchlein, das knjižica, bukvice

Bude, die koliba, lesena pro-
dajalnica

Burg, die grad

Burgruine, die grajska raz-
valina, gr. podrtina

Bündel, das sveženj, cula
butara, breme

Bürste, die ščet, krtača

Busch, der = Strauch, der
grm

buschig košat, šopat

Büschel, das čop, šop, kuča,
kukma

Butte, die brenta

Butter, die maslo, sirovo
maslo, presno maslo
Butterfaß, daš pinja, motilnica,
maselnica, maslenjak.

C.

Christbaum, der božično drevo
Christmarkt, der božični semenj,
senjem
Chor, daš kor, pevališče

D.

da tu, tukaj
dabei poleg, pri tem
Dach, daš streha; kleines Dach
strešica
Dachboden, der podstrešje
Dachdecker, der krovec, stre-
har
Dacherfer, der oslica, ahker
Dachrinne, die strešni žleb
Dachß, der jazbec
Dachshund, der jazbecar
Dachsparren, der lemez, škar-
nica, strešnja, krokva, rože-
nica, rožnik
Dachstuhl, der (strešni) strop,
krovišče, strešno brunovje,
ves
Dachziegel, der strešnik, strešna
opeka, (korec)
daher torej, zatorej, zaradi-
tega, zato, -sem, semkaj
*dahingleiten (glitt dahin, dahin-
geglitten) drsati se, dričati
se, smučati

damit, daš da
Damm, der nasip
Dampf, der par, sopar, hlap
dampfen (dampfte, gedampft)
hlapeti, kaditi se
Dampfer, der = Dampfschiff,
daš parnik, parobrod
Dampfwagen, der = Lokomotive,
die hlapon, lokomotiv
daneben poleg
Danf, der hvala, zahvala
danfbar hvaležen
danfen zahvaliti (koga), za-
hvaljevati (koga)
Danf sagen = danfen
dann potem, nato
daran = an diesem (dem, ihm);
an dieser (der, ihr); an diesen
(ihnen) ob, pri tem (njem);
ob, pri tej (njej); ob teh
(njih)
darauf = auf diesem (dem, ihr);
auf dieser (der, ihr); auf diesen
(ihnen) na tem (njem); na tej
(njej); na teh (njih)
darauf nato
daraus = aus diesem (dem,
ihm); aus dieser (der, ihr);
aus diesen (ihnen) iz tega
(njega); iz te (nje); iz teh
(njih)
darin = in diesem (dem, ihm);
in dieser (der, ihr); in diesen
(ihnen) v tem (njem); v tej
(njej); v teh (njih)
darinnen = darin

darreichen (reichte dar, dargereicht)
pomoliti, podati; pomaljati,
podajati

darstellen (stellte dar, dargestellt)
predstaviti, predstavljati

darum zatorej, zaraditega

darum = um das zato; darum
bitten prositi tega (za to)

darunter = unter diesem (dem,
ihm); unter dieser (der, ihr);
unter diesen (ihnen) pod tem,
(njim); pod to (njo); pod temi
(njimi); med tem (njim);
med to (njo); med temi
(njimi)

das = dieses to

daß, damit da

davon odtod

davon = von diesem (dem, ihm);
von dieser (der, ihr); von
diesen (ihnen) izmed (od) tega
(njega); izmed (od) te (nje);
izmed (od) teh (njih)

*davonfliegen (flog davon, davon=
geflogen) odleteti, odletovati
davontragen (trug davon, davon=
getragen) odnesti, odnašati
dazugeben (gab dazu, dazugegeben)
pridejati [pridenem], pri-
devati

dazwischen vmes (zmes)

dazwischen = zwischen diesem
(dem, ihm); zwischen dieser
(der, ihr); zwischen diesen
(ihnen) med tem (njim); med
to (njo); med temi (njimi)

Decke, die odeja

Deckel, der (des Buches) plat-
nica (knjige)

decken (deckte, gedeckt) pokriti;
kriti, pokrivati; (den Tisch)
pogrnuti, pogrinjati

dein, deine, dein tvoj, -a, -e

Dehnung, die (der Silbe) zateza
dengeln (dengelte, gedengelt) kle-
pati

denn kajti, zakaj; was denn?
kaj pa?

derselbe, dieselbe, dasselbe tisti,
tista, tisto; isti, ista, isto
deshalb zaraditega, zategadelj,
zatorej, zato

deswegen = deshalb

Dezember, der december, gruden
dich tebe, te

dicht gost; dicht beisammen ti-
koma, tesno vkup; drug,
-a, -o, tik drugega, -e

dicke debel

Dieb, der tat

dienen (diente, gedient) služiti;
zu etwas dienen služiti čemu

dieser, diese, dieses ta, ta, to

diesseitig tostranski

diesseits tostran, na tej strani

Ding, das reč, stvar

dir tebi, ti

Distel, die osat, bodljika

doch vendar

Donner, der grom, grmljavica
donnern (donnerte, gedonnert)
grmeti

Donnerstag, der četrtak
 Doppellaut, der dvojni glasnik
 doppelt dvojen
 dörren (dörnte, gedörnt) posušiti,
 sušiti
 dort tam
 dorthin tja
 Draht, der žica, svilek
 Drahtsieb, das rešeto, rešeto
 iz žice, svilka
 drehen (drehete, gedreht) sukati
 drei trije, tri
 dreißig trideset
 dreizehn trinajst
 dreschen (drošč, gedroščen)
 mlatiti
 Drescher, der mlatec, mlatič
 Dreschflegel, der cep, cepec, cepič
 Drossel, die drozd, drozg
 drucken (druckte, gedruckt) natis-
 niti, tiskati
 Drucken, das tiskanje, tisk
 du ti
 dunkel temen
 Dunkel, das = Dunkelheit, die
 tema, temota
 dunkelblau temnomoder, temno-
 višnjev
 dunkelgrün temnozelen
 dünn tenek, droben
 durch skozi
 durchbrechen (brach durch, durch-
 gebrochen) predreti, predirati
 durcheinander rühren (rührte durch-
 einander, durcheinander gerührt)
 premesiti, premešati

durchsieben (siebte durch, durch-
 gesiebt) presejati [presejem];
 presevati [presevam]
 Durchlaß, der splav, preliv
 dürfen (durfte, gedurft) smeti
 [smem]
 dürr suh, usehel, uvel, vel
 Durst, der žeja
 durstig žejen
 durchzwicken (zwickte durch, durch-
 gezwickt) preškrniti, preščip-
 niti; preščipati, preškrtovati,
 preščipavati.

6.

eben raven
 Ebene, die ravnina
 ebenfalls tudi, takisto
 ebenso pravtako, takisto
 Ede, die ogál, vogál, ogel, vogel
 Egge, die brana
 eggen (eggte, geeggt) [z brano]
 povleči, povlačiti; vlačiti
 Ehre, die čast
 ehren (ehrte, geehrt) spoštovati
 ei! aj!
 Ei, das jajce
 Eichbaum, der = Eiche, die
 hrast, dob, hrastovo drevo
 Eichel, die želod
 Eichenwäldchen, das majhno
 hrastje, hrastovje, hrastov
 gozdič
 Eichhörnchen, das = Eichfäß-
 chen, das veverica
 eiförmig jajčast

eifrig marljiv, priden
 Eigenschaft, die lastnost
 Eigenschaftswort, das pridevnik,
 prilog
 eigentümlich poseben
 Eimer, der vedro
 ein, eine, ein en, -a, -o; der,
 die, das eine — der, die, das
 andere ta, ta, to — oni, ona,
 ono
 Einband, der vez, -i
 einbinden (band ein, eingebunden)
 povezati, vezati
 eindecken (deckte ein, eingedeckt)
 pokriti; kriti, pokrivati
 einfach enojen, enovit
 *einfahren (fuhr ein, eingefahren)
 pripeljati se v, privoziti
 se v peljati se v, voziti
 se v
 Eingang, der vhod
 eingefriedet ograjen
 einige nekateri, -e, -a
 einkaufen (kaufte ein, eingekauft)
 nakupiti, nakupovati
 einladen (lud ein, eingeladen) po-
 vabiti, vabiti
 einmal = einft nekoč, nekdam
 einmal enkrat
 einrammen (rammte ein, einge-
 rammt) zaphati, zabiti; za-
 phavati, zabijati; ingerammt
 zaphan, zabit (v zemljo)
 eins ena
 einschlafen (schlief ein, einge-
 schlafen) zaspati

einschlagen (schlug ein, einge-
 schlagen) [vom Blige] tresčiti,
 udariti; treskati, udarjati;
 es schlägt ein tresči, udari
 einschneiden (schnitt ein, einge-
 schnitten) vrezati; vrezovati,
 vrezavati
 einsilbig enozložen
 einft nekdam, nekoč
 einteilen (teilte ein, eingeteilt)
 razdeliti, deliti, razdeljevati
 *eintreten (trat ein, eingetreten)
 vstopiti, vstopati
 eintunken (tunkte ein, eingetunkt)
 namočiti, namakati
 Einzahl, die ednina
 einzeln posamič, posamez, vsak
 posebe
 Eis, das led
 Eisdecke, die ledena odeja, le-
 dena skorja
 Eisen, das železo
 Eisenbahn, die železnica (že-
 lezna cesta)
 Eisenbahndamm, der nasip za
 železnico, železniški nasip
 Eisenbahnzug, der železniški
 vlak, vlak
 Eisenreifen, der železni obroč
 eisernt železen
 Eisvogel, der vodomec
 Eiszapfen, der ledena sveča,
 krunc, kruncelj, žvengelj
 Elefant, der slon
 elf enajst
 Eltern, die starši

emporragen (ragte empor, empor=geragt) kvišku moleti [molim]

Ende, das konec

endigen (endigte, geendigt) končati se, končevati se

endlich naposled, nazadnje

Endung, die končnica

eng ozek, tesen

Enkel, der vnuk

Enkelin, die vnukinja

entbehren (entbehrte, entbehrt) pogrešati, ne imeti

entfernen (entfernte, entfernt) odpraviti, odstraniti; ločiti, odpravlјati, odstranjati

entgegen naproti

enthalten (enthielt, enthalten) obseči; obsegati, v sebi imeti

entlang = längs poleg, ob, kraj

*entlaufen (entließ, entlaufen) uteči, uiti; uhajati

*entkommen (entkam, entkommen) uiti; uhajati

*entquellen (entquoll, entquollen) = *entspringen (entsprang, entsprungen) izvreti, izvirati

*entstehen (entstand, entstanden) na-, postati; na-, postajati

entzweifügen (sagte entzwei, entzweigesägt) razžagati; žagati na dvoje

er on

erbarmen sich (erbarmte mich, habe mich erbarmt) usmiliti se

erbauen (erbaute, erbaut) zgraditi, sezidati; erbaut zgrajen, sezidan

erbeuten (erbeutete, erbeutet) u-, zapleniti

*erblühen (erblühte, erblüht) razcvesti (se), razcveteti (se); razcvitati (se)

Erdbapfel, der = Kartoffel, die krompir, korun, podzemljica

Erdbeere, die jagoda

Erdboden, der = Boden, der tla

Erde, die zemlja

Erdbgeschoß, das pritličje; zu ebener Erde v pritličju

Erdbhäufchen, das kupček zemlje

erfordern (erforderte, erfordert)

zahtevati, potrebovati

erfreuen (erfreute, erfreut) razveseliti, razveseljevati

erfüllen (erfüllte, erfüllt) izpolniti, izpolnjevati

*ergehen (erging, ergangen) dogoditi se; goditi se, dogajati se

ergreifen (ergriff, ergriffen) prijeti [primem], vzeti [vzammem]; prijemati

erhalten (erhielt, erhalten) ohraniti; ohranjevati, obvarovati; = bekommen dobiti, dobivati

erheben sich (erhob mich, habe mich erhoben) dvigniti se, vzdigniti se; vzdigovati se, dvigati se

erhöhen (erhöhte, erhöht) zvišati,
zviševati; erhöht zvišan
erinnern sich (erinnerte mich,
habe mich erinnert) spomniti
se, spominjati se
erkennen (erkannte, erkannt) spo-
znati, spoznavati
Erle, die jelsa
erlegen (erlegte, erlegt) ustreliti
ernähren (ernährte, ernährt) pre-
živiti; preživljati, živiti,
hraniti
Ernte, die žetev
erquicken (erquickte, erquickt)
okrepiti, okrepčati; krepiti,
krepčati, okrepčevati; sich
erquicken okrepiti se i. t. d.
erraten (erriet, erraten) ugeniti
[uganem], ugibati
errichten (errichtete, errichtet)
napraviti, napravljati
*erschrecken (erschraf, erschrocken)
ustrašiti se
erstrecken sich (erstreckte mich,
habe mich erstreckt) razpro-
streti se, razprostirati se
erwähnen (ermähnte, erwähnt)
omeniti, omenjati
erwarten (erwartete, erwartet)
pričakati; pričakovati, ča-
kati (koga)
erweisen (ermieß, erwiesen) izka-
zati, izkazovati
erwidern (erwiderte, erwidert)
odgovoriti, odgovarjati
Erz, das ruda

erzählen (erzählte, erzählt) pripo-
vedati, pripovedovati
Erzählung, die pripovest, povest
Erzeugung, die izdelovanje
Esche, die jesen
essen (aß, gegessen) jesti
Essen, das obed, kosilo, južina
Essig, der jesih, ocet, kis
eßbar užiten, jeden
Eßzeug, das jedala, namizno
orodje
etwas nekaj, kaj
euch vas, vam
euer, euere, euer vaš, -a, -e;
vajin, -a, -o
Eule, die sova
Evangeliumbuch, das (Evan-
gelium) evangelij.

Đ.

Fabrik, die tovarna, tvornica,
fabrika
*fahren (fuhr, gefahren) peljati
se, voziti se; (vom Dampfer)
pluti, [plujem, plovem];
kommt gefahren se pripelje
Fahrfarte, die vozni listek, vo-
zovnica
Fähnlein, das zastavica, pra-
porec, banderce
Fährmann, der brodnik, brodar
Fall, der sklon
*fallen (fiel, gefallen) pasti, pa-
dati; in die Augen fallen v
oči biti, oči na-se obrniti,
obračati

fällen (fällte, gefällt) posekati
 podreti; posekovati, podi-
 rati; gefällt posekan, podrt
 falten (faltete, gefaltet) zgeniti
 [zganem], zgibati
 Familie, die rodovina, obi-
 telj, -i
 fangen (fing, gefangen) uloviti,
 ujeti; loviti
 Farbe, die barva, boja
 färben (färbte, gefärbt) pobarvati,
 barvati; gefärbt pobarvan;
 weiß gefärbt bele barve
 Farnkraut, das praprot, -i
 fassen (faßte, gefaßt) prijeti
 [primem], prijemati
 Fäßchen, das sodček
 fast skoro, malo ne
 faul len
 Faust pest, -i
 Februar, der februar, svečan
 Feder, die peró
 fehlen (fehlte, gefehlt), nedo-
 stajati, manjkati
 Fehler, der pogrešek, na-
 paka
 feiern (feierte, gefeiert) prazno-
 vati, slaviti, obhajati
 Feiertag, der praznik
 Feile, die pila
 Feind, der sovražnik
 Feld, das polje
 Feldblume, die poljska cvetica
 (cvetlica)
 Fels, der = Felsen, der skala,
 pečina

Felsblock, der = Felsstück, das
 skala, skalina, peč, pečina,
 pečevina
 Felsen, der = Fels, der
 Felsenwand, die peč, skalna
 stena, kamenita stena
 Felsstein, der skalina; die Fels-
 steine skalovje, pečevje
 Felsstück, das = Felsblock, der
 Fenster, das okno
 Fensterbeschlag, der oknena oko-
 va, okneni okov; okova
 (okov) za na okna
 Fensterladen, der oknica, vetr-
 nica, oknovka
 Fensterische, die dolbina za okno
 Fensterrahmen, der oknjak,
 okvir pri oknu
 Fenster Scheibe, die šipa
 ferner dalje, naprej, potem
 fernerhin zanaprej, v prihodnje
 fertig gotov
 fest trden
 festmauern (mauerte fest, fest-
 gemauert) pritrđiti, prizidati;
 pritrjevati, prizidavati
 Festung, die trdnjava
 feucht vlažen, mokroten, volhek
 Feuer, das ogenj
 Feuerherd, der ognjišče
 Fichte, die smreka, brina
 Fichtenzapfen, der smrekov če-
 šarek, storž
 finden (fand, gefunden) najti,
 nahajati
 Finger, der prst

finster temen
 Fiſch, der riba
 Fiſchbehälter, der ribnjača, ribarnica
 fiſchen (fiſchte, geſiſcht) ribariti
 ribe loviti, ribiti
 Fiſcher, der ribič
 Fiſcherei, die ribarstvo
 Fiſcherhütte, die ribarska koča (bajta)
 Fiſchneß, das ribja mreža, mreža za ribe
 Fiſole, die = Bohne, die fižol, -a
 flach plosk, ploskast, ploščat, ploščnat
 Flaſche, die steklenica, sklenica
 Fleck, der lisa, maroga; = Stück krpa, kos, del
 Fleiſch, das meso
 Fleiſcher, der = Fleiſchhauer, der mesar
 Fleiſcherladen, der mesnica, mesarnica (prodajalnica mesa)
 Fleiſchware, die mesenina, mesnina, meseno blago
 Fleiß, der marljivost; Fleiß üben marljiv biti
 fleißig marljiv
 *fliegen (flog, geflogen) leteti, letati; kommt geflogen prileti
 Fliegenpilz, der = Fliegenſchwamm, der mušnica
 Fließblatt, das pivnik, pivni list

*fließen (floß, geſloſſen) teči; fließend tekoč; fließender Brunnenživ (tekoč) studenec
 flink hiter, brzek
 Flinte, die = Gewehr, das puška
 Floß, das plav, vor
 Flößer, der plavec, plavičar
 flüchten ſich (flüchtete mich, habe mich geſlüchtet) pobegniti, ubežati; bežati
 Flügel, der perut, perutnica, perot, perotnica; Flügel einer Windmühle vetrnica; Flügel eines Tores vratnica
 Flur, der veža
 flüſſig tekoč
 Fluß, der reka
 Fohlen, das = Füllen, das žrebe
 Föhre, die = Kiefer, die bor, borovec
 folgen (folgte, geſolgt) ubogati
 folgende der, die, das sledeči, -a, -e; naslednji, -a, -e
 Form, die kalup, tvorilo
 Förſter, der logar, gozdar
 Förſterhaus, das gozdarska (logarska) hiša
 Fortſetzung, die nadaljevanje
 Frucht, die tovor, vozno blago
 Frachtschiff, das = Laſtſchiff, das tovarna ladja, kupčijska ladja, ladja za blago
 Frage, die vprašanje
 fragen (fragte, gefragt) vprašati, vpraševati
 Frageſatz, der vprašalni stavek

Fragezeichen, daš vprašaj
 Franz France, Frančišek
 Frau, die žena, gospa
 freilich seveda, kajpada
 Freitag, der petek
 Freude, die veselje, veselost,
 radost
 freuen sich (freute mich, habe mich
 gefreut) veseliti se, razvese-
 ljevati se
 freundlich prijazen
 Friede, der mir
 Friedhof, der pokopališče, gro-
 bišče, grobje
 froh vesel
 fröhlich vesel, radosten
 fromm pobožen
 Frosch der žaba
 Frost, der mraz, zmrzlina
 Frucht, die sad, plod
 fruchtbar rodoviten, rodovit,
 plodovit
 früher prej, poprej
 frühere der, die, daš prejšnji,
 a, e, poprejšnji, a, e,
 Frühling, der pomlad, spomlad,
 vigrad
 Frühlingszeit, die pomladanski,
 pomladnji čas
 frühzeitig rano, zarana
 Fuchs, der lisica, lisjak; (ein
 Pferdenamen) rjavec
 Fuhre, die (eine Fuhre) Ziegel
 voz (opeke)
 Fuhrmann, der voznik
 Fuhrwerk, daš voz

führen (führte, geführt) vesti
 [vedem], peljati, voziti;
 der Weg führt pot drži
 füllen (füllte, gefüllt) napolniti;
 polniti, napolnjevati; gefüllt
 napolnjen
 Füllen, daš = Fohlen, daš
 Junke, der iskra; die Jungen
 sprühen iskre leté, se
 krešejo
 fürchten sich (fürchtete mich, habe
 mich gefürchtet) bati se
 für za
 Fürwort, daš zaimek, zaime
 Fuß, der noga; Fuß des Berges
 (des Baumes) znožje, pod-
 nožje
 Fußboden, der = Boden, der
 pod, tla
 Fußspur, die sled, stopinja,
 stopaj
 Futter, daš piča, krma, klaja
 füttern (fütterte, gefüttert) krmiti,
 pokladati.

G.

Gabe, die dar, darilo
 Gabel, die vilice
 *galoppieren (galoppierte, galop-
 piert) v skok (skokoma)
 dirjati, na splav dirjati
 Gang, der hodnik, tremič,
 pavlač
 Gans, die gos
 Gänsehirt, der gosji pastir,
 gosar

ganz ves; cel, den ganzen Tag
 ves dan
 gar zelo, prav
 Garbe, die snop
 Garten, der vrt, ograd
 Gartengerät, das vrtno orodje
 Gartenlaube, die senčnica, hladilnica na vrtu
 Gartenmädchen, das deklica vrtnarica
 Gartentor, das vrtna vrata, vrata na vrt
 Gartentür, die vrtne duri; duri na vrt
 Gartentürchen, das vrtne durce; durce na vrt
 Gärtner, der vrtnar
 Gasse, die ulica
 Gasthaus, das gostilnica
 Gaumen, der nebo (v ustih)
 Gebäck, das pecivo
 Gebäude, das poslopje, stavba
 gebaut, siehe bauen
 geben (gab, gegeben) dati, dajati; es gibt je, so
 Gebet, das molitev, molitva
 gebildet, siehe bilden
 Gebirge, das hribovje, gorovje
 Gebirgsrücken, der gorski hrbet, gorsko sleme
 Gebirgszug, der pogorje
 gebogen, siehe biegen
 gebrannt, siehe brennen
 gebrochen, siehe brechen
 Gebüsch, das = Gesträuch, das grmovje

gedeckt, siehe decken
 gedehnt (Silbe) zategnjen
 Gedicht, das pesem, pesen
 Gedichtchen, das pesmica
 Geduld, die potrpežljivost
 geduldig potrpežljiv
 geeignet sposoben, pripraven
 gefallen (gefiel, gefallen) ugoditi, ugajati, po godu biti
 gefärbt, siehe färben
 Gefäß, das posoda
 Gefieder, das perje
 gefleckt lisast, šarast, marogast, pisan
 Geflügel, das kuretina, perutnina, perotnina
 gefüllt, siehe füllen
 Gegend, die krajina, pokrajina, kraj
 Gegenteil, das nasprotje, nasprotnost
 gegenüber nasproti
 Gegenwart, die sedanjost, sedanji čas
 Gehäuse, das okrov, ohišje
 *gehen (ging, gegangen) iti, hoditi
 gehören (gehörte, gehört) pripadati, spadati; das Haus gehört dem Vater hiša je očetova
 gehüllt, siehe hüllen
 gekocht, siehe kochen
 Geländer, das ograja, držaj
 *gelangen (gelangte, gelangt) dospeti, priti

gelb rumen, žolt
 gelbgestreift rumenoprogast,
 rumenopasast, z rumenimi
 progami, pasovi
 gelblich rumenkast
 gelegt, siehe legen
 Geld, das denar, denarji
 Geldstück, das denar, novec
 Geldtafche, die mošnja, mošnjica,
 mošnjiček
 Geleise, das tir, kolovoz
 gemalt, siehe malen
 gemauert, siehe mauern
 Gemüse, das zelenjad, -i, zelen-
 java
 Gemüsebeet, das zelenjavna
 greda, greda za zelenjad
 genau natanko; genauer na-
 tančneje
 geneigt (Abhang) viseč, sklonit
 Genosse, der drug, tovariš
 genug zadosti
 Genügsamkeit, die zadovoljnost,
 zmernost
 Geographiebuch, das (Geographie,
 die) zemljepisna knjiga,
 zemljepisje
 Georg Jurij
 gerade raven (ravno); gerade
 ješt prav sedaj, ravnokar
 Gerät, das orodje, oprava,
 priprava
 geräumig prostoren
 Germ, die = Gese, die droži,
 drožje, drožica, nemški kvas
 gern rad

Gerste, die ječmen
 Gerstenfeld, das polje z ječme-
 nom posejano; (nach der
 Ernte) ječmenišče
 Gerüst, das oder
 geschärft (Silbe) oster
 *geschehen (gescha, geschehen)
 zgoditi se, dogoditi se;
 goditi se, dogajati se
 Geschichte, die povest
 Geschichtsbuch, das (Geschichte,
 die) zgodovinska knjiga,
 zgodovina
 Geschlecht, das spol
 Geschlechtswort, das spolnik,
 spolni člen
 geschlossen, siehe schließen
 geschmückt, siehe schmücken
 geschnitten, siehe schneiden
 geschwärzt začrnel
 Geschwister, die bratje in sestre
 (brat in sestra)
 Geselle, der pomočnik, pomagač
 Gestalt, die podoba, oblika
 Gestrauch, das = Gebüsch, das
 grmovje
 gestreckt iztegnjen; lang gestreckt
 na dolgo iztegnjen
 gesund zdrav
 geteilt, siehe teilen
 Getreide, das žito
 Getreideacker, der = Getreide-
 feld, das žitno polje
 Getreidemühle, die mlin (za žito)
 getrocknet, siehe trocknen
 Gewehr, das (Gewehre) puška

Geweih, das rogovje, rogovile
Gewicht, das utež, -i
gewinnen (gewann, gewonnen)
 pridobiti, pridobivati
gewiß gotovo, izvestno
Gewitter, das nevihta, huda
 ura, hudo vreme
gewöhnlich navaden (navadno)
gewölbt zbočen, obokan
Gewürz, das dišava, začimba
gezähnt nazobčan, zobat, zob-
 čast
Giebelseite, die čelo, pročelje
 (kakega poslopja)
gierig poželjiv, pohlepen, la-
 kom, lakomen
gießen (goß, gegossen) naliti;
 liti, nalivati
Gießanne, die škropilnica, za-
 livača
Gift, das strup
giftig strupen, otroven
Gipfel, der vrh
Gitter, das omrežje, rešetka
glänzen (glänzte, geglänzt) sve-
 titi se, bleščati se, lesketati
 se; glänzend sveteč se, ble-
 ščeč se; lesketajoč, leskeč,
 leščeč
glänzendgrün svetlozelen
Glas, das steklo; = Trinfglas,
 das kupa, kozarec
Glasdeckel, der stekleni pokrov
Glaſer, der steklar
Glasgefaß, das steklena po-
 soda

glatt gladek
glätten (glättete, geglättet) po-
 gladiti, polikati; gladiti, li-
 kati
gleich enak
gleichmäßig enakomerno, v
 enaki meri
*gleiten (glitt, geglitten) dričati
 se, smučati
Glieb, das ud
Glocke, die zvon
Gluckhenne, die kokla, kloka,
 kloča
gluck! klok!
glühen (glühte, geglüht) žariti
 se; glühend žareč
Gold, das zlato
golden zlat
Goldfischlein, das zlata ribica
Gott Bog
Gottesdienst, der služba božja
Grab, das grob
graben (grub, gegraben) kopati
Grabstein, der nagrobni kamen
Grad, der stopnja; in gleichem
 Grade v isti meri
Gras, das trava
grasartig travast
grau siv
grauweiß sivobel
greifen (griff, gegriffen) seči
 [sežem], segati
Greis, der starček
Griffel, der kamenček
groß velik
Großeltern, die ded in babica

Großmutter, die babica, stara
mati
Großvater, der ded, stari oče
Grube, die jama
Grummet, das otava
Grundmauer, die podzid, pod-
zidje, temeljni zid
Grundwort, das beseda osnov-
nica
Grundzahlwort, das glavni
števnik
grün zelen
grünlich zelenkast
grünlichgelb zelenkastorumen,
zelenkastožolt
Grünspecht, der zelena žolna
Grünzeug, das = Gemüse, das
zelenjava, zelenjad
Gruppe, die skupek, skupina
Gugelhupf, der šartelj, pečenjak
gut dober
Gut, das posestvo, blago
Güterzug, der = Lastenzug,
der tovorni vlak, vlak za
blago.

5.

Haar, das las; (an Tieren)
dlaka
haben (hatte, gehabt) imeti
Hacke, die sekira, topor
hacken (hackte, gehackt) sekati
Hafer, der oves
Haferfeld, das polje z ovsom
posejano; (nach der Ernte)
ovsišče

Hagel, der toča
hageln (hagelte, gehagelt); es
hagelt toča gre, toča se
usiplje
Hahn, der petelin, kokot
Hahnenfuß, der zlatica, zlatič-
nica
Hafen, der kavelj, kljuka
Hälfte, die polovica; zur Hälfte
za polovico
Halm, der bil, bilka, betvo
Hals, der vrat
Halstuch, das ruta za okoli
vratu, ovratna ruta, ovrat-
nica
halten (hielt, gehalten) držati;
Maß halten zmeren biti;
umschlungen halten, siehe um-
schlingen
Hammer, der kladivo
hämmern (hämmerte, gehämmert)
kovati [kujem], tolči
Hamster, der hrček
Hand, die roka
Handföhrchen, das jerbasček,
košarica, cajnica
Handlanger, der podajač, poda-
javec
Handwerk, das rokodelstvo;
Handwerk treiben z rokodel-
stvom se baviti, se pečati
Handwerfer, der rokodelec
*hängen [hängen] (hing, ge-
hängen) viseti
Hängelampe, die viseča svetil-
nica, svetiljka

Hanswurst, der bajac, pojac,
glumač, pavliha
hart trd
Harz, das smola
Hase, der zajec
Haselbusch, der = Haselstrauch,
der leska, leskov grm, le-
skovec; die Haselbüsche = das
Haselgesträch leskovje, le-
ščevje
Haselnuß, die lešnik, lešnjak
häßlich grd
Haube, die avba, čepica
Häubchen, das avbica
Haue, die motika
Haufe, der kup
Häufchen, das kupec, kupček
häufig pogostoma, često, dosti-
krat; am häufigsten najčešće,
največkrat
Haupt, das = Kopf, der
glava
Hauptaltar, der veliki oltar
Hauptwort, das samostalnik
Haus, das hiša
Hausgerät, das pohištvo, hišna
oprava
Haustier, das domača žival
Haustor, das hišna vrata
Haustür, die hišne duri
Hausvater, der gospodar, hišni
oče
Haut, die koža
Hautfalte, die kožna guba, guba
v koži
Hecht, der ščuka

Heße, die = Germ, die droží,
drožje, drožica, nemški kvas
Heft, das zvezek, sešitek
heften (heftete, geheftet) sešiti,
sešivati
Heidelbeere, die črnica, borov-
nica
Heiden, der = Buchweizen, der
ajda
Heidenfeld, das = Buchweizen-
feld, das polje z ajdo pose-
jano; (nach der Ernte) ajdišče
heilig svet
*heimkehren (kehrte heim, heim-
gekehrt) vrniti se domov, vra-
čati se domov
heiß vroč
heißen (hieß, geheißen) imeno-
vati se, zvati se [zovem se]
heiter (vom Wetter) jasen, veder
heizen (heizte, geheizt) zanetiti,
zakuriti; netiti, kuriti
helfen (half, geholfen) pomoči
[pomorem], pomagati
hell jasen, svetel
Heller, der vinar
Hemd, das srajca
Hengst, der žrebec
Henne, die kokoš, kura
herab doli, sem doli
*herabfallen (fiel herab, herab-
gefallen) [na tla] pasti, [na
tla] padati; herabgefallen
padel, [na tla] padel
*herabfließen (floß herab, herab-
geflossen) steči, doli steči;

doli teči; kommt herabgefloffen
doli priteče
*herabhängen [herabhängen]
(hing herab, herabgehangen)
[doli] viseti, bingljati; herab=
hangend viseč, bingljajoč
herabnehmen (nahm herab, herab=
genommen) sneti [snamem],
snemati
*heranbrausen (brauste heran,
herangebraust) prihrmeti, pri=
hrumeti, prisopihati; hrmeti,
hrumeti, sopihati
*herbeifliegen (flog herbei, herbei=
geflogen) prileteti, priletevati
*herbeikommen (kam herbei, her=
beigekommen) priti, prihajati
Herbst, der jesen
Herbstblume, die jesenska cve=
tica (cvetlica)
Herd, der ognjišče
Herde, die čreda
Herr, der gospod
herrlich krasen
herum okoli, okolo
*herumspringen (sprang herum,
herumgesprungen) poskakova=
vati (skakati okoli)
*herunterkommen (kam herunter,
heruntergekommen) doli priti,
doli prihajati; den Abhang
herunterkommen z brega
priti, iti
hervorblicken (blickte hervor, her=
vorgeblickt) pogledati iz;
gledati iz, pogledovati iz

hervorgucken (guckte hervor, her=
vorgeguckt) polukati, poku=
kati, pogledati; lukati,
kukati, gledati, pogledo=
vati
*hervorquellen (quoll hervor,
hervorgequollen) izvreti; izvi=
rati, iztekati
hervorsehen (sah hervor, hervor=
gesehen), = hervorblicken
herzlich srčen (srčno)
Heu, das seno
Heugabel, die senene vile,
razsohe
Heumahd, die senokošnja, seno=
seč, košnja
heute danes
hier tu, tukaj
Himbeere, die malina, malinica
Himbeerstrauch, der malinjak
Himmel, der nebo, nebesa
hinab doli
hinabreichen (reichte hinab, hinab=
gereicht) doli pomoliti, doli
podati; doli pomaljšati, doli
podajati
hinan gori, tja gori; den Hügel
hinan po griču navzgor;
den Berg hinan v breg, nav=
kreber
*hinauffteigen (stieg hinauf, hin=
aufgestiegen) gori iti, kvišku
stopati; auf den Baum —
splazati, splaziti se; ple=
zati, plaziti se
hinaus vun

*hinauslaufen (ließ hinaus,
hinausgelaufen) vun poleteti
vun leteti; vun letati

hinderlich oviren, napoten;
hinderlich sein ovirati, napotje
delati

Hindin (Hinde), die = Hirschkuh,
die košuta, jelenovka

hinein noter

hineingucken (guckte hinein, hinein=
geguckt) polukati, pokukati
v kaj (noter); lukati, kukati
v kaj (noter)

hineinsehen (sah hinein, hinein=
gesehen) pogledati v kaj
(noter); gledati (pogledovati) v kaj (noter)

hinstreuen (streute hin, hingestreut)
potresti, potrositi; potresati,
potrošati; hingestreut
potresen, potresan

hinten zadi, nach hinten nazaj,
nazad

hinter za; hintenhervor izza

Hinterbein, das zadnji krak

hintere der, die, das zadnji,
-a, -e

Hintergrund, der ozadje

Hinterteil, der (das) zadnji del
hinzu = zu diesem (dem, ihm;
dieser, der, ihr; diesen, den,
ihnen) k temu (njemu; tej,
njej; tem, njim)

Hirsch, der jelen

Hirschgeweih, das jelenovo rogovje

Hirschkuh, die = Hindin, die
košuta, jelenovka

Hirt, der pastir

hoch visok

hochbeladen visoko naložen

Hochofen, der plavž, rudotop,
rudotopnik

Hof, der dvorišče, dvor

Hofhund, der hišni pes

Höhe, die visokost, visočina;
in die Höhe kvišku, na višek;
in die Höhe steigen, siehe steigen

hohl votel

holen (holte, geholt) iti po (kaj)
hoditi po (kaj)

Holz, das les; Holz = Brennholz
drva

Holzbalken, der = Balken, der
bruno, brvno, tram

Holzblock, der = Holzflöz, der
klada, tnalo, panj

Holzfäller, der = Holzhauer, der
drvar

Holzflöz, der, siehe Holzblock, der

Holzladen, der lesena oknica, lesena
vetrnica, lesena škulja

Holzſcheit, das poleno

Holzschuppen, der drvarnica

Holzstoß, der sklada drv, skladanica,
skladovnica

hölzern lesen

Honig, der strd, -i

Horn, das (bei Tieren) rog, rogelj;
Horn (Stoff) rogovina; Horn (zum Blasen) rog,
rožnica; aus Horn rožen

hören (hörte, gehört) slišati
 Hoſe, die hlače
 Huſ, das kopito
 Huſeiſen, das podkov, pod-
 kova
 Huſlattich, der lapuh
 Hügel, der grič, holm, brdo
 Huhn, das kure
 Hühnerſtall, der kurnjak, kurnik
 Hulb, die milost, blagost
 hüllen (hüllte, gehüllt) zaviti,
 odeti, zagrniti; zavijati,
 odevati, zagrinjati; gehüllt
 zavit, odet, zagrnjen
 Hund, der pes
 Hunger, der glad, lakota
 hungrig gladen, lačen
 hungern (hungerte, gehungert)
 stradati, gladovati; glad
 (lakoto) trpeti
 *hüpfen (hüpfte, gehüpft) sko-
 čiti, skakati, skakucati
 Hut, der klobuk
 Hütte, die koča, bajta.

3.

ich jaz
 Igel, der jež
 ihm njemu, mu
 ihn njega, ga
 ihnen njim, jim
 ihr vi, vidva, vidve
 ihr njej, nji
 ihr, ihre, ihr njen, -a, -o;
 njun, -a, -o; njihov, -a, -o
 Iltis, der dehor

immer = immerdar vsele,
 vselej, vedno, na vse čase
 immergrün vedno zelen
 in v
 inſolge vsled
 innen notri, znotraj
 Innere, das notranjščina, no-
 tranjost
 innerhalb notri, znotraj
 Inſekt, das žužek, žužel, -i,
 žuželka.

3.

ja da; das iſt ja saj je to
 Jače, die jopič, jopica
 Jagd, die lov, -a, gonja
 Jagdbeute, die lov, -i, lovež,
 lovski plen
 jagen (jagte, gejagt) loviti
 Jagen, das lovljenje, lov
 Jagdhaus, das lovska hiša
 Jagdhund, der lovski pes
 Jagdtasche, die lovska torba
 Jäger, der lovec
 Jägerkleidung, die lovska obleka
 Jahr, das leto
 Jakob Jakob
 Jänner (Januar), der januar,
 prosinec
 Jauchwagen, der gnojnice, kola
 za gnojnico
 jeder, -e, -š vsak, -a, -o
 jedoch vendar, pa, toda
 jener, -e, -š oni -a, -o
 jenseits onostran, onkraj, na
 oni strani

ješt sedaj, zdaj
 Johann Janez, Ivan
 Joſef Jože, Jožef, Josip
 Juli, der julij, mali srpan
 jung mlad
 Junge, daſ mladič
 Juni, der junij, rženi (rožni)
 cvet, rožnik.

K.

Kachelofen, der peč iz pečnic
 sestavljena
 Kaffee, der kava
 Kaffeemühle, die mlinec za kavo
 Käfer, der hrošč
 Kahn, der čoln, ladjica
 Kaiserbild, daſ cesarjeva po-
 doba
 kaiserlich cesarski
 kahl gol
 Kalb, daſ tele
 Kalbfleisch, daſ teletina, telečje
 meso
 Kalk, der apno; gebrannter Kalk,
 ſiehe brennen; gelöſchter Kalk,
 ſiehe löſchen
 Kalkofen, der apnenica
 kalt mrzel
 Kälte, die mraz, zima, mrzlota
 Kamm, der glavnik, čeſelj,
 čeſalnik
 käumen (käämte, gekäämt) če-
 sati
 Kanarienvogel, der kanarček
 Kanne, die ročka, konva
 Kanone, die kanon, top

Kanzel, die pridržnica, propo-
 vednica
 Kapelle, die kapelica
 Kappe, die kapa
 Käppchen, daſ kapica, čepica
 Karpfen, der krap, karp
 Karren, der tačka, samokolnica,
 taliga
 Kartoffel, die = Erdbapfel, der
 krompir, korun, podzemljica
 Kartoffelfeld, daſ krompirjevo
 polje, polje za krompir;
 (nach der Ernte) krompirišče
 Kartoffelfraut, daſ krompirjevec,
 krompirjevina, krompir-
 jevka, krompirjevo ſčavje
 Käse, der ſir
 Käsepappel, die = Malve, die
 slezenovec
 Kaſtanie, die koſtanj
 Katechet, der katehet
 Katechiſmus, der katekizem
 Katze, die mačka
 kauen (kaute, gekaut) žvekati
 [žvečem]
 kaufen (kaufte, gekauft) kupiti,
 kupovati
 Kaufladen, der prodajalnica
 Kaufmann, der trgovec
 keß drzen, predrzen
 fein, feine, fein noben, -a, -o
 Kelle, die zidarska lopatica,
 žlica, ometača
 Keller, der klet
 kennen (kannte, gekannt) poznati,
 poznavati

Kern, der (Steinern) koščica;
 (Apfeln) pečka
 Kerngehäuse, das peščišče
 Kerze, die sveča
 Kette, die lanec, veriga
 Kiefer, die = Jöhre, die bor,
 borovec
 Kind, das otrok
 Kinderwägelchen, das voziček
 za otroke
 Kindlein, das dete, detetce,
 otročiček, otroče
 Kinn, das brada, obradek
 Kipfel, das rogelj, rogljiček
 Kirche, die cerkev
 Kirchplatz, der cerkvišče, prostor
 okrog cerkve
 Kirchturm, der zvonik, cerkveni
 stolp
 Kirschbaum, der črešnja
 Kirsche, die črešnja
 Kitzlein, das = Zitzlein, das
 kozliček, kozlič, kozle
 Klatzmohn, der divji mak,
 purpelica
 Klaue, die parkelj
 Klee, der detelja
 Kleid, das oblačilo
 kleiden (kleidete, gekleidet) obla-
 čiti
 Kleidung, die obleka
 klein majhen, mal
 *klettern (kletterte, geklettert)
 splezati; plezati
 Klettervogel, der plezavec, ple-
 zavka

flug pameten (pametno)
 Knabe, der deček
 Knäuel, der klobčič
 Knecht, der hlapec
 kneten (knetete, geknetet) pre-
 gnesti, premesiti; gnesti
 [gnetem], mesiti
 Knoblauch, der česen
 Knopf, der gumb
 knorrig grčav
 kochen (kochte, gekocht) skuhati,
 kuhati; gekocht kuhan
 Köchin, die kuharica
 Kohle, die ogel, oglje; Stein-
 kohle premog
 Kohlenwagen, der voz za oglje,
 premog
 Koffer, der kovčeg
 *kommen (kam, gekommen) priti
 Kondukteur, der = Schaffner,
 der kondukter, izprevodnik
 können [kann], (konnte, gekonnt)
 moči [morem], znati
 Kopf, der = Haupt, das glava
 Kopftuch, das naglavna ruta,
 ruta za na glavo
 Korn, der jerbas, koš, košara
 Körbchen, das jerbasček, ko-
 šarica, cajnica
 Korn, das zрно
 Korn, das = Roggen, der rž
 Kornfeld, das polje z ržjo po-
 sejano; (nach der Ernte) rži-
 šče
 Kornblume, die modrica, modriž,
 plavica

Körnlein, das zrnce
 Körper, der telo, truplo
 kosten (kostete, gekostet) veljati;
 stati [stanem]
 köstlich slasten
 kotig blaten
 Kraft, die moč, sila
 kräftig močen, krepek, silen
 krank bolen, bolán (bolna,
 bolno)
 Kraut, das zelje; zelišče
 Kreide, die kreda
 Kreiß, der krog
 Kreuz, das križ, razpelo
 Krippe, die jasli
 Krone, die (des Baumes) obrša,
 koš
 Krug, der vrč, ročka
 krumm kriv, skrivljen (krivo)
 Krümmung krivina, ovinek, za-
 vinek
 Küche, die kuhinja
 Küchengerät, das kuhinjska
 oprava
 Küchenschrauf, der kuhinjska
 omara
 Küchlein, das pišče, piščanec
 Kuckuck, der kukavica
 kugelrund kroglast
 Kuh, die krava
 Kuhstall, der kravji hlev, krav-
 njak
 kühl hladen
 Kukuruz, der turščica, koruza
 Kukuruzfeld, das = Maisfeld,
 das polje s turščico (koruzo)

posejano; (nach der Ernte)
 turščišče, koruzišče
 künftig v prihodnje, odsle,
 odslej
 Kupfer, das baker, kotlovina,
 kufer
 Kürbis, der buča, tikey, tikva
 Kürbisfrucht, das bučevina, tik-
 vinje
 kurz kratek
 Kürze, die kratkost
 Kutsher, der kočijaž.

L.

Lächeln (lächelte, gelächelt) na-
 smehniti se; nasmihati se,
 smehljati se; lächeln smeh-
 ljaje se, smehljajoč
 Laib, der hleb
 Lampe, die svetilnica, svetiljka
 Land, das dežela; zu Lande na
 suhem, na kopnem
 *landen (landete, gelandet) pri-
 stati [pristanem], pristaviti
 k bregu, izkrepati se; pri-
 stajati, pristavljati k bregu,
 izkrcavati se
 Landen, das pristajanje, izkr-
 cavanje
 Landmann, der kmet, poljedelec,
 seljak
 Landschaft, die krajina, pokra-
 jina, kraj
 lang dolg
 Länge, die dolgost
 länglich podolgovat, podolgast

langſam počasi
 längſ poleg, ob, za, kraj
 längſt davno, zdavnaj
 Lärche, die macesen
 laſſen (ließ, geſaſſen) puſtiti,
 dati; puſčati, dajati
 Laſt, die tovor, breme, naklad
 Laſtenzug, der tovorni vlak
 Laſtſchiff, daſ = Frachtſchiff,
 daſ tovorna ladja, kupčij-
 ſka ladja, ladja za blago
 Laſtwagen, der = Frachtwagen,
 der tovorni voz
 Laterne, die svetiljka, svetilnica
 Latte, die letva, prekla, lata
 Lattenzaun, der plot iz prekel,
 iz latev
 Laub, daſ listje
 Laubbaum, der listnato drevo,
 listovec
 Laube, die senčnica, hladnica,
 lopa
 *laufen (lieſ, gelaufen) teči, le-
 teti; tekati, letati; auf
 Schlittſchuhen laufen drkati
 ſe, drsati ſe, drskati ſe
 Laut, der glas
 laut glasen (glasno)
 lauter čist, sam
 leben (lebte, gelebt) živeti; lebend
 živeč
 lebhaft živahen, živ
 leſen (leſte, geleſt) lizati
 Leder, daſ usnje
 Lederſappe, die usnjata kapa,
 kapa iz usnja

Lederſchurz, der = Schurzſell,
 daſ usnjati predpasnik
 leer prazen
 legen (legte, gelegt) položiti,
 dejati [denem]; polagati,
 devati; gelegt položen, dejan
 *lehnen (lehnte, gelehnt) sloneti
 lehnen ſich (lehnte mich, habe mich
 gelehnt) naſloniti ſe, naſla-
 njati ſe
 Lehnſtuhl, der naſlonjak, na-
 ſlanjač
 Lehre, die nauk
 lehren (lehrte, gelehrt) učiti, po-
 učevati
 Lehrer, der učitelj
 Lehrerin, die učiteljica
 Lehrjunge, der rokodelski uče-
 nec; Lehrjunge deſ Schmiedeſ
 kovačev, kovaški učenec
 leid žal
 Leintuch, daſ rjuha, ponjava
 Leinwand, die platno, hodnik
 Leiter, die leſtva, leſtica
 Leiterwagen, der voz z leſtvami,
 leſtveni voz
 lenken (lenkte, gelenkt) obrniti,
 obračati; den Blick lenken
 oči obrniti, pogledati; oči
 obračati, pogledovati
 Lerche, die škrljanec, škrljec
 lernen (lernte, gelernt) učiti ſe
 Leſebuch, daſ čitanka, berilo
 leſen (laſ, geleſen) čitati, brati
 [berem]; Trauben leſen brati,
 trgati grozdje

Seſteſtück, das berilo, bralni
sestavek
lehte der, die, das zadnji, -a,
-e, poslednji, -a, -e
leuchten (leuchtete, geleuchtet)
svetiti
Leuchter, der svetilnik, svečnik,
svečnjak
Leute, die ljudje
Licht, das luč
Lichtung, die laz, rovt, goljava,
jasa
lieb ljub
lieblich ljubek, mil
lieb haben (hatte, gehabt) rad
imeti, ljubiti
lieben (liebte, geliebt) ljubiti
liebreich ljubezniv
Lied, das pesem, pesen
*liegen (lag, gelegen) ležati;
liegend ležeč
Linde, die lipa; lipovec
Lineal, das ravnilo
Linie, die črta
liniert načrtan
linfer, -e, -š lev, -a, -o
links na levo, na levi
Lippe, die ustnica, ustna
Loch, das luknja; Loch unter
dem Ofen pečka, pečnica
Löffel, der žlica
Löffelhälter, der žličnik, žlič-
njak
Lokomotive, die = Dampfwagen,
der lokomotiv, hlaſon, parni
voz

Lokomotivführer, der strojevodja,
vodnik (vodja) parnega voza
löschen (löschte, gelöscht) pogasiti,
ugasiti; gasiti, ugašati; Kalf
löschen apno gasiti; gelöschter
Kalf ugašeno (pogašeno) apno
Lot, das grezilo
Lotrecht = senkrecht navpičen
Luft, die zrak
Luft, die slast, sla
lustig vesel, radosten, dobre
volje (veselo, radostno).

M.

machen (machte, gemacht) nare-
diti, storiti; narejati, delati
Macht, die moč, sila
mächtig (vom Baume) silen,
močen
Mädchen, das deklica
Magd, die dekla
Mahd, die košnja
mähen (mähte, gemäht) pokositi;
kositi, pokašati
Mäher, der kosec
mahlen (mahlte, gemahlen)
zmleti, mleti
mahnen (mahnte, gemahnt) opo-
mniti, opominjati
Mähne, die griva
Mai, der maj, majnik, veliki
traven
Maiglöckchen, das šmarnica,
dragoljubec
Mais, der = Kufuruz, der
koruza, turščica

Maisfeld, daš polje s turščico
 (koruzo) posejano; (nach der
 Ernte) turščišče koruzišče
 mal krat
 malen (malte, gemalt) naslikati,
 slikati; gemalt naslikan
 Maler, der slikar
 Malve, die = Răpăpappel, die
 slezenovec
 mancher, -e, -s marsikateri, -a,
 -o
 manchmal včas, včasih, časi,
 časih
 Mandel, die (beim Getreide)
 razstavka, jakec
 Mann, der mož
 Männchen možiček, možicelj,
 možek
 Männchen, daš (bei Tieren)
 samec
 männlich moški; daš männliche
 Pferd konjski samec; daš
 männliche Tier samec
 Mantel, der plašč
 Märchen, daš bajka, pravljica
 Marder, der kuna
 Marie Marija, Marica
 Marille, die = Aprifose, die
 marelica
 Marillenbaum, der = Aprifosen=
 baum, der marelica
 Markt, der semenj, senjem
 Marktbude, die senjmarska koli-
 ba, senjmarska prodajalnica
 Marktplatz, der trg, tržišče,
 semnjišče, senjmišče

März, der marcij, sušec
 Masse, die tvarina, snov
 Maß, daš mera; Maß halten
 zmeren biti
 Maßstab, der merilo
 mäßig lang srednjedolg, srednje
 dolgosti
 Matrose, der mornar, pomorščak
 Mauer, die zid
 mauern (mauerte, gemauert) se-
 zidati, zidati
 Mauerwerk, daš zidovje, zi-
 dina
 Mauerziegel, der zidna opeka,
 opeka za zidanje
 Maulwurf, der krt
 Maulwurfshügel, der krtinjak,
 krtina
 Maurer, der zidar
 Mäuschen, daš mišica
 Meer, daš morje
 Mehl, daš moka
 Mehlspeise, die močnata jed
 mehr več
 mehrere več
 mehrsilbig mnogozložen
 Mehrzahl, die množina
 meiden (mied, gemieden) ogniti
 se, ogibati se
 mein, meine, mein moj, -a, -e
 meist največkrat, najčesče,
 navadno
 Meister, der mojster
 Melodie, die = Weise, die (eines
 Liedes) napev, melodija
 Menge, die množica

Mensch, der človek; die Menschen
 ljudje
 menschlich človeški
 merken (merkte, gemerkt) zapo-
 mneti, pomniti
 Messe, die maša
 messen (maß, gemessen) zmeriti,
 meriti
 Messer, das nož
 Metall, das kovina
 mich mene, me
 Milch, die mleko
 Milchammer, die mlekarnica,
 mlečnica
 Milchkanne, die vrč za mleko,
 mlečnik
 Milchkübel, der keblica
 Milchwagen, der voziček za
 mleko
 Mineral, das rudnina
 Minute, die minuta
 Minutenzeiger, der minutni ka-
 zalnik, minutno kazalo
 mir meni, mi
 mischen (mischte, gemischt) pome-
 šati, mešati
 Mistbeet, das gnojna greda
 Mistgabel, die gnojne vile
 mit s, z
 mitessen (aß mit, mitgeessen)
 jesti s kom
 mitgeben (gab mit, mitgegeben)
 dati, dajati s seboj
 Mitlaut, der soglasnik
 Mittag, der poldne, poldan
 mittags opoldne

Mittagßmahl, das obed, kosilo
 Mittagßstunde, die poldnevna
 ura, poldne, um die Mittagß-
 stunde opoldne
 Mitte, die sreda, sredina
 mittelgroß srednjevnik, srednje
 velikosti
 mittels s, z; s pomočjo
 mitten sredi
 Mitternacht, die polnoč
 mittlere, der, die, das srednji,
 -a, -e
 Mittwoch, der sreda
 Mitvergangenheit, die sopretekli
 čas
 mögen [mag], (mochte, gemocht) =
 können moči [morem]; =
 wollen hoteti [hočem]; möchte
 er kommen da bi le prišel
 Monat, der mesec
 Mond, der mesec, luna
 Montag, der ponedeljek
 Morgen, der jutro
 Morgengebet, das jutranja mo-
 litev
 Morgengruß, der jutranji po-
 zdrav
 morgens zjutraj, vjutro
 Mörser, der možnar
 Moos, das mah
 Mörtel, der mort, mortar, malta
 Mörtelgrube, die jama za mort
 Most, der mošt
 Muß, der muß, rokavnica
 Mühlbach, der mlinski potok,
 mlinščica

Mühle, die mlin (malin)
 Mühlhaus, daß mlinska hiša,
 mlin
 Mühlrad, daß mlinsko kolo
 Mühlstein, der mlinski kamen
 Müller, der mlinar
 Mund, der usta
 münden (mündete, gemündet) iz-
 livati se, iztekati se
 munter čil, buden, brhek, ži-
 vahan
 mürbe prhek, rahel; mürbes
 Gebäck masleno pecivo
 müssen [muß] (mußte, gemußt)
 morati [moram]
 mutig hraber (hrabro)
 Mutter, die mati
 Mütze, die kapa, čepica.

N.

nach po, za; nach Hause domov;
 nach oben navzgor, na višek,
 kvišku; nach hinten nazad,
 nazaj
 Nachbar, der sosed
 Nachbarhaus, daß sosednja hiša
 Nachbarin, die sosedica
 Nachbarn, die sosedje
 *nachlaufen (ließ nach, nachge-
 laufen) teči, leteti; tekati,
 letati (za kom)
 Nachmittag, der popoldan, po-
 poldne
 nachsichtig prizanesljiv
 Nachsilbe, die končnica, pri-
 ponka

nächste, der, die, daß bližnji, -a, -e
 Nacht, die noč
 Nachtigall, die slavec, slavič
 Nadel, die igla
 Nadelbaum, der iglasto drevo,
 iglovec, storžnjak
 Nagel, der žrebelj, čavelj
 nageln (nagelte, genagelt) z žreb-
 lji pribiti, pribijati
 nagen (nagte, genagt) glodati,
 škrabati
 Nagetier, daß glodavec, glo-
 davka
 nahe blizu
 Nähe, die bliža, bližina; in der
 Nähe blizu
 nähern (nähte, genäht) šivati
 nähern sich (nähte mich, habe
 mich genähert) približati se;
 bližati se, približevati se
 Nahrung, die živež, hrana
 nähren (nährte, genährt) živiti,
 hraniti; sich nähren živiti se,
 hraniti se
 Name, der ime
 naschen (naschte, genascht) lizati,
 sladkosneden biti
 Nase, die nos
 naß moker
 neben poleg, zraven
 Neffe, der nečak, netjak, strič-
 nik
 nehmen (nahm, genommen) vzeti
 [vzamen]; jemati [jemljem]
 nennen (nannte, genannt) ime-
 novati; genannt imenovan

Nennform, die nedoločnik, nedoločni naklon
 Nest, daß gnezdo
 neu nov
 neugierig radoveden
 neunzehn devetnajst
 Netz, daß mreža
 nicht ne; ist nicht ni
 Nichte, die nečakinja, netjakinja, stričnica
 nichts nič
 nie nikdar, nikoli
 *niederfahren (fuhr nieder, niedergefahren) spustiti se, spuščati se; der Blitz fährt nieder strela šine
 niedrig nizek
 niemand nihče
 nimmermehr nikdar več, nikoli več
 nirgend nikjer
 Nische, die dolbina; Nische am Ofen pečnik
 Nistkästchen, daß skrinjica (hišica, okrov) za gnezdo
 noch še
 November, der november, listopad
 nun sedaj; zdaj, torej
 nur samo, le
 Nuß, die oreh
 Nußbaum, der oreh, orehovo drevo
 nützen (nützte, genützt) koristiti
 nützlich koristen.

D.

oben zgoraj
 ober nad
 obere, der, die, daß gorenji, -a, -e, gornji, -a, -e
 Obst, daß sadje, ovočje
 Obstbaum, der sadno drevo
 Obstgarten, der sadni vrt, sadovnjak, sadovnik
 Ochs, der vol
 Ochsenstall, der volovski hlev, volovnjak
 Oktober, der oktober, vinotok
 oder ali
 Ofen, der peč
 Ofenbank, die klop okoli peči, klop ob peči
 Ofenloch, daß pečka, pečnica
 Ofennische, die pečnik
 Ofentür, die pečne duri (durce); duri (durce) pri peči
 offen odprt, odklenjen
 öffnen (öffnete, geöffnet) odpreti, odpirati
 Öffnung, die odprtina; (im Walde) jasa
 oft često, čestokrat, mnogokrat
 Ohr, daß uho
 Öl, daß olje
 Onkel, der stric
 Ordnung, die red; Ordnung üben reden biti
 Ordnungszahlwort, daß vrstilni števnik
 Orgel, die orglje.

P.

paar nekoliko; ein paar Körnlein
nekoliko zrnec, dve-tri
zrnca

Paket, das zavoј, zavitek

Papier, das papir

Papierdrache, der letavec

Pappe, die lepenka

Pappel, die topol, jagned

Pappelallee, die drevored iz to-
polov, jagnedov

Passagier, der = Reisende, der
popotnik, potovavec, pasažir

passend primeren, prikladen

Peitsche, die bič

Pelz, der kožuh

Pelzmütze, die kučma, kapa iz
kožuhovine

Pelzwerk, das kožuhovina

Pendel, das nihalo

Person, die oseba

Personenzug, der osebni vlak
persönlich oseben

Pfarrer, der župnik

Pfeife, die piščal, -i, piščalka;
(fürs Rauchen) pipa, vivček

Pfeffer, der poper, peper

Pferd, das konj

Pferdestall, der konjski hlev,
konjak

Pfirsich, der breskev, breskva

Pfirsichbaum, der breskev, bre-
skva

Pflanze, die rastlina

Pflänzchen, das rastlinica

Pflaume, die sliva

Pflaumenbaum, der sliva
pflegen (pflegte, gepflegt) streči
[strežem]

Pflicht, die dolžnost

Pflock, der kol, kolec

pflücken (pflückte, gepflückt) utr-
gati, trgati

Pflug, der plug, oralo

pflügen (pflügte, gepflügt) plu-
žiti, orati

Pflügen, das oranje

Pilz, der gliva

Platz, der prostor, mesto, kraj
plump okoren, neokreten

Podium, das oder

Porzellan, das porcelan

Post, die pošta

Posthorn, das poštni rog, poštna
rožnica

Postillon, der postiljon, poštni
voznik

Postsache, die poštna reč

Postwagen, der poštni voz

Postzug, der poštni vlak
prächtigt krasen, prelep, izpre-
lep

prangen (prangte, geprangt) ble-
ščati (se), lesketati se

predigen (predigte, gepredigt) pri-
digovati, propovedovati

preisen (pries, gepriesen) slaviti

Presse, die preša, stiskalnica
pressen (preßte, gepreßt) stlačiti;

(Wein) pressen prešati, stis-
kati

Briefster, der mašnik, duhovnik
 Punkt, der pika
 Puppe, die lila, punca, punčica,
 punčka
 pužen (pužte, gepužt) očistiti,
 osnažiti, očediti; čistiti,
 snažiti, čediti.

Qu.

Quaste, die čop, kuča, kukma
 Quelle, die vrelec, vir, izvirek,
 studenec
 Querbalken, der poprečno bruno,
 prečnik, poprečnik.

R.

Rabe, der krokar, vran, gav-
 ran, kavran
 Rad, das kolo
 Mädchen, das kolesce
 Radiergummi, der strgalnica,
 strgalka
 Rand, der kraj, rob, okrajek,
 omejek
 Rappe, der vranec, murec
 Rasen, der ledina, ruša, trata,
 griva
 Rauch, der dim
 rauchen (rauchte, geraucht) ka-
 diti se; rauchend kadeč, ka-
 deč se
 Rauchfang, der dimnik
 rauß hrapav
 Raum, der prostor
 rauschen (rauschte, gerauscht) šu-
 meti

Rebe, die trta; die wilde Rebe
 vinika
 Rechen, der grablje
 Rechenbuch, das računica
 Rechenheft, das računanka, ra-
 čunski zvezek
 Rechenmaschine, die računski
 stroj, računilo
 rechnen (rechnete, gerechnet) ra-
 čuniti
 recht prav; recht haben prav
 trditi, prav praviti
 Rechteck, das pravokotnik
 rechter, -e, -s desni, -a, -o;
 rechts na desno, na desni
 rechtwinklig pravokoten
 Reck, das (telovadni) drog
 regelmäßig pravilen (pravilno)
 Regen, der dež
 Regenwetter, das deževno vreme
 Reh, das srna
 Rehbock, der srnjak
 reich bogat
 reichen (reichte, gereicht) podati,
 pomoliti, seči; podati, po-
 maljati, segati; die Wiese
 reicht travnik sega, se raz-
 prostira
 Reifen, der obroč
 Reihe, die vrsta, red, -i
 rein čist, snažen
 reinigen (reinigte, gereinigt)
 osnažiti, očistiti; snažiti,
 čistiti
 reinlich snažen
 Reinlichkeit, die snažnost, snaga

Reiße, die pot, potovanje, popotovanje

*reisen (reiste, gereist) potovati, popotovati; reisend potujoč

Reisende, der potnik, popotnik, potovavec, popotovavec
Reisig, das suhljad, dračje, hrašče

reißen (riß, gerissen) izdreti, iztrgati; dreti, trgati, izdirati

Religionsbuch, das knjiga za verouk, knjiga o verstvu

Reß, der ostanek, (beim Baume) odritek

richtig res, zares, seveda

riechen (roch, gerochen) vohati, duhati

Riemen, der remen, jermen, gož, goža

Rind, das (ein Stück) govedo; (mehrere Tiere) goved, goveja živina

Rinde, die skorja

Rindfleisch, das goveje meso, govedina

Rindvieh, das goveja živina, goved

Ring, der obroč

Rinne, die žleb

Rock, der suknja

Roggen, der = Korn, das rž

Roggenfeld, das polje z ržjo posejano; (nach der Ernte) ržišče

Rolle, die škripec, kolotura
römisch rimski

Rose, die roža, vrtnica

Rosenstrauch, der rožni grm

Rosß, das = Pferd, das konj

Rost, der rešetka

rot rdeč; rotbraun rdečerjav; rotweiß rdečebel

rötlich rdečkast; rötlichgrau rdečkastosiv; rötlichweiß rdečkastobel

Rübe, die repa

Rücken, der hrbet; Rücken (des Berges) sleme, hrbet

Rückenforb, der koš

rückwärts zadi, odzadaj; nazaj

Ruder, das veslo

rudern (ruderte, gerudert) veslati

rufen (rief, gerufen) poklicati, klicati

Rufzeichen, das klicaj

ruhen (ruhte, geruht) počiti, počivati, mirovati; der Amboss ruht naklo stoji

Ruine, die razvalina, podrtina, posip, razsipina

Rumpf, der trup, čok

rund okrogel

rundlich okroglast.

С.

Saat, die setev, setva

Säbel, der sablja

Sack, der (im Kleide) žep; (für Getreide u. a.) vreča

Sacktuch, das robeo

Sačuhr, die = Taschenuhr, die
 žepna ura
 säen (säte, gesät) posejati, se-
 jati
 sagen (sagte, gesagt) reči, pove-
 dati; praviti
 Säge, die žaga, pila
 sägen (sägte, gesägt) žagati,
 piliti
 Sägemühle, die žaga (na vodi),
 pila
 Sägemüller, der žagar, pilar
 Salat, der salata
 Salz, das sol
 Salzfaß, das solnica, solnjak
 Same, der seme
 sammeln (sammelte, gesammelt)
 nabrati; brati, na-, pobirati
 Sand, der pesek
 Sandhaufen, der kup peska
 sanft (Abhang) položen (po-
 ložno; sanft abfallen položno;
 počasi) se znižati, se zniža-
 vati
 Saß, der stavek
 Satsausfrage, die povedek
 Satzgegenstand, der osebek
 Sauerteig, der kvas
 säuerlichfüß kislastosladek
 Schaden, der škoda
 schädlich škodljiv
 Schaf, das ovca
 Schafgarbe, die rman, korocelj,
 koroncelj
 Schafherde, die ovčja čreda
 Schafhirt, der ovčji pastir

Schaffstall, der ovčji hlev, ovč-
 njak
 Schäfer, der ovčar
 Schäferhund, der ovčarski pes
 Schaff, das (Wasserschaff) škaf
 schaffen (schaffte, geschafft) [irgend
 wohin] spraviti, spravljati
 (kam)
 Schaffner, der = Kondukteur, der
 izprevodnik, konduktar
 Schale, die skledica, skodela;
 Schale (des Apfels) lupina
 schallen (schallte, geschallt) glasiti
 se, doneti
 schämen sich (schämte mich, habe
 mich geschämt) sramovati se
 scharf oster
 Schärfung, die ostrenje
 scharren (scharrte, gescharrt) [von
 Pferden] kopati
 Schatten, der senca
 schattig senčnat, senčen
 schauen (schaute, geschaut) gle-
 dati
 Schaufel, die lopata
 Schaufelrad, das kolo z lopa-
 ticami; kolo na lopaticice
 Schauenster, das izložno okno,
 izložnica, ogledišče
 Schaufelpferd, das konjič za
 gunganje
 schäumen (schäumte, geschäumt)
 peniti se; schäumend peneč
 Scheffe, der šarec
 Scheibe, die = Fensterscheibe,
 die šipa

ſcheinen (ſchien, geſchienen) sve-
titi, sijati

ſchemel, der podnošek, podnož-
njak, podnožnica, stolica,
pručica

ſchenken (ſchenkte, geſchenkt) po-
dariti, darovati

ſchicken (ſchickte, geſchickt) poslati,
pošiljati

ſchieben (ſchob, geſchoben) por-
niti, pomekniti [pomaknem];
riniti, rivati, porivati, pomi-
kati

ſchießbarren, der tačka, taliga,
samokolnica

ſchießerplatte, die skril, -i, skrila;
skrl, skrla; skrilnata plošča

ſchiefertafel, die skrilnata
tablica, skrilčica

ſchießgewehr, das = Gewehr,
das puška

ſchiff, das ladja

ſchiffer, der brodar, čolnar,
ladjar

ſchild, das izvesek, izveska

ſchilf, das trst, trstika, trstje

ſchimmel, der belec, srebrnič

ſchinken, der gnjat, -i, svinjsko
bedro

ſchlafen (ſchlieſ, geſchlafen) spati
[spim]; ſchlafend speč

ſchlagen (ſchlug, geſchlagen) uda-
riti; biti [bijem], tolči, tepsti;
udarjati; (von Pferden) brc-
niti, ritniti; brcati, ritati,
biti, teptati

ſchlagwerk, das bilo

ſchlauf vitek, šibek

ſchlegel, der kij, bet, tolkač

ſchlehdorn, der črni trn, trno-
ljica, trnovec, trnika, trnina

*ſchleichen (ſchlich, geſchlichen)
lesti, laziti

ſchleifftein, der brus, brusni
kamen

ſchließen (ſchloß, geſchloffen)
skleniti, zakleniti, zapreti;
sklepati, zaklepati, zapirati;
geſchloffen zaklenjen, zaprt

ſchließlich naposled, nazadnje

ſchlitten, der sani

ſchlittſchuh, der drsalica; auf
ſchlittſchuhen laufen drkati se,
drsati se, drskati se

ſchlittſchuhläufer, der drkavec,
drsavec, drsač

ſchloffer, der ključalničar, klju-
čaničar

ſchloß, das ključalnica, klju-
čanica

ſchlot, der visok dimnik, dimnjak

ſchlüſſel, der ključ

ſchlüſſelblume, die piskalica,
trobentica

ſchmachhaft okusen

ſchmal ozek

ſchmalz, das maslo, zabel, -i
ſchmecken (ſchmeckte, geſchmeckt)
dišati [dišim]

ſchmelzen (ſchmelzte, [ſchmolz],
geſchmelzt [geſchmolzen]) sta-
jati, staliti; tajati, taliti

Schmetterling, der metulj
 Schmetterlingsnēz, daš mreža
 za metulje
 Schmied, der kovač
 Schmiede, die kovačnica
 schmieden (schmiedete, geschmiedet)
 skovati [skujem], kovati
 [kujem]
 schmuč zal, čeden, brhek
 schmüchen (schmückte, geschmückt)
 okrasiti, olepšati; krasiti,
 lepšati; sich schmüchen okra-
 siti se, olepšati se, krasiti
 se, lepšati se; geschmückt
 okrašen, olepšan, ozaljšan
 schmutzig umazan
 Schnabel, der kljun
 Schnauze, die gobec
 Schnee, der sneg
 Schneebahn, die drsalnica, drsa,
 sanenec, saninjak
 Schneeball, der snežena kepa
 Schneedecke, die snežna odeja
 Schneelandschaft, die krajina v
 snegu
 Schneemann, der snežnjak,
 snežak, sneženi mož
 schneeweiß snežnobel, bel kakor
 sneg
 schneiden (schnitt, geschnitten)
 porezati, rezati; (mit der
 Sichel) požeti, žeti
 Schnitt, der obreza, rez, -i
 Schnitter, der ženjec
 Schnur, die motvoz, vrvca, voza
 Schober, der kup, kopica, navel

schon že, uže
 schön lep (lepo)
 schonen (schonte, geschont) [daš
 Buch] varovati [knjigo]
 Schönschreibheft, daš lepopisni
 zvezek, lepopisnica
 schöpfen (schöpfte, geschöpft) za-
 jeti, zajemati
 schräge povprečen, poševen
 (povprečno, poševno)
 Schrank, der omara
 schreiben (schrieb, geschrieben)
 napisati, pisati
 Schreibheft, daš pisanka
 Schreibung, die pisava
 Schuh, der črevelj
 Schule, die šola
 Schüler, der učenec
 Schülerin, die učenka
 Schulhaus, daš šola, šolsko
 poslopje
 Schulzimmer, daš šolska soba,
 šolska izba, učilnica
 Schurzfell, daš = Lederschurz,
 der usnjati predpasnik
 Schürze, die predpasnik
 Schüffel, die skleda
 Schutz, der varstvo, bramba,
 obramba, zavetje
 schützen (schützte, geschützt) varo-
 vati, braniti, ščititi, čuvati
 schütten (schüttete, geschüttet)
 usuti; suti, sipati
 Schwamm, der goba
 Schwanz, der rep
 Schwan, der labod

ſchwarz črn
 ſchwarzbraun črnorjav
 Schwarzbeere, die borovnica,
 črnica
 Schweiß, der hvost, rep
 Schwein, das prasič, svinja
 Schweinefleisch, das svinjsko
 meso, svinjina
 Schweinstall, der svinjski hlev,
 svinjak
 Schwester, die sestra
 Schwesterchen, das sestrica
 Schwesterlein, das sestrica
 ſchwimmen (ſchwamm, ge-
 ſchwommen) plavati, pluti
 [plovem]; ſchwimmend plava-
 joč
 Schwimmvogel, der plavec, ptica
 plavarica
 ſchwingen (ſchwang, geſchwungen)
 zavihteti, vihteti
 ſechs šest
 ſechzehn šestnajst
 ſechezig šestdeset
 See, die morje
 See, der jezero
 Segel, das jadro, vetrilo
 Segelſchiff, das jadrenica, ja-
 drenik
 ſehen (ſah, geſehen) videti
 ſehnſüchtig hrepeneč (hrepe-
 neče)
 ſehr zelo, jako
 ſeicht plitev
 Seife, die milo (žajfa)
 Seil, das vrv, vož, voža, vože

ſein, ſeine, ſein njegov, -a, -o;
 svoj, -a, -e
 *ſein (war, geweſen) biti
 Seite, die stran
 Seitenaltar, der stranski oltar
 Seitenweg, der stranska (stran-
 ski) pot
 Sekunde, die sekunda
 ſelbſt sam
 Selbſtlaut, der samoglasnik
 ſelten redko, redkokrat, malo-
 kdaj
 Semmel, die žemlja
 ſenſrecht navpičen
 Senſe, die kosa
 September, der september, ki-
 movec
 ſetzen (ſetzte, geſetzt) postaviti;
 staviti, postavljati; ſich ſetzen
 sestiti, sedati
 Sezwage, die grebljica
 ſich se
 Siſchel, die srp
 ſichtbar viden; iſt ſichtbar se
 vidi, se more videti
 ſie ona; ſie oni, one, ona;
 onadva, onidve, onidve
 Sieb, das sito, rešeto
 ſieben sedem
 ſiebzehn sedemnajst
 Silbe, die zlog
 Silber, das srebro
 ſingen (ſang, geſungen) peti,
 popevati
 *ſißen (ſaß, geſeſſen) sedeti
 Slivomiz, der slivovka

jo tako; jo — wie tako —
kakor

jobald bržko, kakor hitro

Soße, die moška nogavica

nodann potem, nato

soeben ravnokar, prav sedaj,
baš sedaj

sofort = sogleich takoj, neute-
goma

so gar celo

solcher, -e, -s tak, -a, -o, tak-
šen, -a, -o

sollen (sollte, gesollt): soll be-
wahren naj ohrani, naj hrani

Sommer, der poletje

sondern ampak

Sonne, die solnce

Sonnenblume, die solnčnica

Sonnenhitze, die solnčna vročina

Sonnenlicht, das solnčna svet-
loba

Sonntag, der nedelja

sorgen (sorgte, gesorgt) skrbeti

sorgfältig skrben (skrbno)

sowie kakor; sowie = und in, ter

soweit kolikor

spähen (spähte, gespäht) prežati,
ogledovati se

spalten (spaltete, gespalten) raz-
klati, razkalati, kalati; ge-
spalten razklan

spannen (spannte, gespannt) na-
peti, nategniti; napenjati,
nategovati; (ein Pferd) vpre-
či, vpregati; gespannt napet,
nategnen; vprežen

Spaten, der lopata (lopatica)

Spaß, der vrabec, vrabič, vra-
belj

Späßlein, das vrabček

Spaziergang, der izprehod; einen
Spaziergang machen iti (ho-
diti) na izprehod, izpre-
hajati se

Specht, der detel, žolna

Speck, der slanina, zabel, -i

Speise, die jed, -i

Speisegerät, das jedilno orodje

Speisefammer, die edilna
shramba

Sperling, der = Spaß, der vra-
bec, vrabič, vrabelj

spielen (spielte, gespielt) igrati se

Spielplatz, der igrališče

Spielsache, die igrača

spinnen (spann, gesponnen) spre-
sti, presti [predem]

Spitze, die ost, vrh, konec;

Spitze eines Berges vrh gore

spitzig špičast, šilast, ostnat,
koničast

Sprachbuch, das (jezikovna)
vadnica

Sprache, die jezik

Sprachlehre, die slovnica

sprechen (sprach, gesprochen) go-
voriti

Sprechen, das govorjenje, iz-
govarjanje

*springen (sprang, gesprungen)
skočiti, skakati

Sproß, der odrastek, odraslek

sprühen (sprühete, gesprüht) pršeti;
 die Funken sprühen iskre leté,
 odletavajo
 Stab, der palica
 Stäbchen, das paličica
 Stadt, die mesto
 Stahl, der jeklo
 Stall, der hlev
 Stalltür, die hlevske duri
 Stamm, der deblo
 stampfen (stampfte, gestampft) pe-
 ketati, topotati
 Stange, die drog, ranta,
 prekla
 Star, der škorec
 stark močen (močno)
 Station, die postaja
 statlich vznesen, zal, grozen
 Stecken, der palica, kolec
 *stecken (staß, gesteckt) tičati [ti-
 čim]
 Steg, der brv, mostič
 *stehen (stand, gestanden) stati
 [stojim]; stehend stoječ
 steif trd, negibčen, okoren
 Steig, der steza, pešpot, hodnik
 *steigen (stieg, gestiegen) stopiti,
 vstopiti, stopati v; in die
 Höhe steigen kvišku se vz-
 digniti, kvišku se vzdigati
 steigern (steigerte, gesteigert) stop-
 njevati
 Steigerung, die stopnjevanje,
 stopnjava
 steil strm, strman, strmen
 Stein, der kamen

steinern kamen, kamenen, ka-
 menit, kamenat
 Steinhauer, der = Steinmetz, der
 kamenar, kamenosek, klesar
 Steinfeln, der koščica
 Steinkohle, die premog
 Steinmauer, die kameni zid
 Stelle, die mesto; an seine Stelle
 na njegovo mesto
 stellen (stellte, gestellt) postaviti;
 staviti, postavljati; sich
 stellen postaviti se, postav-
 ljati se
 Stellung, die (eines Wortes)
 stava
 Stemmeisen, das dleto
 stemmen (stammte, gestemmt) iz-
 dletiti, izdolbsti; dletiti,
 dolbsti
 Stern, der zvezda
 Sternchen, das zvezdica
 Sterz, der žganci
 stet neprestan, neprestalen
 stets vedno, zmeraj, nepre-
 stano
 Steuer, das = Steuerruder, das
 krmilo
 steuern (steuerte, gesteuert) kr-
 miti, krmaniti, kormaniti
 Steuermann, der krmar, kr-
 milar (korman)
 Steuerruder, das = Steuer, das
 krmilo
 Stiefel, der škorenj
 Stiefelsnecht, der izuvalnik, izu-
 vak, hlapec

Stiege, die stopnice
 Stiel, der (der Frucht) pecelj,
 recelj; (eines Gerätes) roč,
 toporišče, ratišče
 Stier, der bik
 still tih (tiho)
 Stimme, die glas
 Stirn, die čelo
 Stock, der palica
 Stockwerk, das nadstropje
 Stoppel, die strn, -i; die Stop-
 peln strnje
 Stoppelfeld, das strnišče
 Storch, der štoklja
 Storchnest, das štokljino gnezdo
 Stoß, der sklada, skladnica,
 skladovnica
 stoßen (stieß, gestoßen) suniti,
 pehniti; suvati, pehati
 Straße, die cesta
 Strauch, der grm
 Strauß, der kita, šopek
 strecken (streckte, gestreckt) izteg-
 niti, raztegniti; iztegati,
 raztegati; gestreckt iztegnjen,
 raztegnjen
 streiten (stritt, gestritten) prepri-
 rati se
 streng strog; strenge Kälte huda
 zima
 streuen (streute, gestreut) po-
 trositi, natrositi; trositi,
 potresati
 Strich, der vrv, vož, vože
 stricken (strickte, gestrickt) plesti,
 spletati

Strichföhrchen, das jerbasček za
 pletivo
 Strich, der črta
 Stroh, das slama
 Strohband, das povreslo, po-
 veslo, povež
 Strom, der veletok
 Strumpf, der nogavica
 Stube, die izba, soba
 Stübchen, das izbica, sobica
 Stück, das kos, del
 Stufe, die stopnica; = Grad
 stopnja
 Stuhl, der stol
 stumpf top
 Stunde, die ura
 Stundenschlag, der bitje ure
 Stundenzeiger, der urni kazal-
 nik, kazalnik ure
 Sturm, der vihar, burja
 stürmisch viharen, buren (vi-
 harno, burno)
 Stute, die kobila
 stützen sich (stützte mich, habe
 mich gestützt) opreti se, opi-
 rati se
 suchen (suchte, gesucht) iskati
 Sünder, der grešnik
 Sünderin, die grešnica
 Suppe, die juha
 süß sladek.

2.

tadeln (tadelte, getadelt) pogra-
 jati, pokarati; grajati, karati
 Tafel, die tabla

Tag, der dan
 Taglohn, der dnina, mezda
 Tagelöhner, der dninar, težak
 Tagelöhnerin, die dninarica, te-
 žakinja
 täglich vsak dan, vsakega dne
 Thal, das dolina, dol
 Thälchen, das dolinica
 Thal, der loj
 Tanne, die jela, jelka, hoja
 Tante, die teta
 Thätigkeit, die dejavnost, delo-
 vanje
 Thätigkeitswort, das = Zeit-
 wort, das glagol
 Taube, die golob
 Taubenhäus, das = Tauben-
 schlag, der golobinjak, golob-
 njak
 tauchen (tauchte, getaucht) potopiti; topiti, potapljati
 Tauffstein, der krstni kamen, krstilnik
 tausend tisoč
 Teich, der ribnik, ribnjak
 Teig, der testo
 Teil, der del; zum Teil deloma
 teilen (theilte, geteilt) razdeliti, deliti; geteilt razdeljen; sich teilen razdeliti se; razcepiti se; deliti se, razhajati se
 theilweise deloma
 Telegraphenstange, die brzojavni (telegrafski) drog
 Teller, der krožnik

Tenne, die skedenj
 teuer drag
 Thermometer, das toplomer
 tief globok
 Tier, das žival
 Tierchen, das živalca
 Tinte, die tinta, črnilo
 Tintenfleß, der madež od tinte (črnila)
 Tisch, der miza
 Tischchen, das mizica
 Tischdeckerin, die pogrinjavka, pokrivavka
 Tischgebet, das molitev pred jedjo (po jedi)
 Tischlade, die miznica
 Tischler, der mizar
 Tischtuch, das namizni prt, namizno pogrinjalo, krušnica
 Tod, der smrt
 Tochter, die hči
 Töchterchen, das hčerka
 Topf, der lonec, pisker
 Thor, das vrata
 *traben (trabte, getrabt) dirjati
 tragen (trug, getragen) nesti, nositi
 Tragkorb, der koš
 Trank, der pijača
 Traube, die grozd; die Trauben grozdje
 trauen sich (traute mich, habe mich getraut) drzniti se, predrzniti se; upati se
 traurig žalosten, otožen (žalostno, otožno)

treffen (traf, getroffen) zadeti,
zadevati

treiben (trieb, getrieben) prignati
[priženem], pritirati; gnati
[ženem], tirati; goniti, pri-
ganjati

trennbar ločljiv

trennen (trennte, getrennt) raz-
ločiti; ločiti, razločevati;
getrennt ločen

Trefse, die prema, zlata (sre-
brna) porta

Treffenhut, der klobuk s premo,
klobuk z zlato (srebrno)
porto

*treten (trat, getreten) stopiti,
stopati

treu zvest (zvesto)

Trinfglas, das čaša, kupa, ko-
zarec

Trinfgläschen, das čašica, ku-
pica, kozarček

troffen suh (suh)

troffen (trocknete, getrocknet)
posušiti, sušiti; getrocknet
posušen

Trog, der korito

Trommel, die boben

Trompete, die trobenta

Truhe, die skrinja, zaboj

Tuch, das sukno

Tulpe, die tulipan

tun (tat, getan) storiti, de-
lati

Turm, der stolp, zvonik
turmförmig stolpast

Turmuhr, die ura na zvoniku,
stolpna ura, cerkvena ura
Turnplatz, der telovadišče.

Tür, die duri

Türbeschlag, der okova (okov)
za na duri; durna okova,
durni okov

Türchen, das durce

II.

üben (übte, geübt) vaditi;
Ordnung üben reden biti;

Fließ üben priden biti

über črez, nad

überall povsod

übersehen (übersah, übersehen)
prezreti, izpregledati; pre-
zirati, izpregledovati

übersetzen (setzte über, übergesetzt)
[über einen Fluß] predrožiti,
prepeljati, prevoziti; pre-
peljavati, prevažati [prek
reke]

überspringen (übersprang, über-
sprungen) preskočiti; preska-
kati, preskakovati

*übrigbleiben (blieb übrig, übrig-
geblieben) preostati, preosta-
jati; übriggeblieben preostal
übrige, der, die, das ostali,
-a, -o

Übung, die vaja

Ufer, das breg, obrežje

Uhr, die ura

Uhrmacher, der urar

Ullme, die brest, ilem, ilmovec

um okoli, okrog; um zu ſehen
da vidi, da bi videl

*umſallen (ſiel um, umgefallen)
zvrniti se, prevrniti se;
zvracati se, prevracati se
umgeben (umgab, umgeben) ob-
dati, obdajati; umgeben ob-
dan

umhauen (hieb um, umgehauen)
podreti, posekati; podirati,
posekovati; umgehauen po-
sekan, podrt

*umherhüpfen (hüpfte umher,
umhergehüpft) skakati sem-
tertja, poskakovati

Umlaut, der premenjeni glas

Umſchlag, der ovitek

umſchließen (umſchloß, um-
ſchloffen) ograditi, obdati;
ograjati, obdajati; um-
ſchloffen ograjen, obdan

umſchlingen (umſchlang, um-
ſchlungen) objeti, objemati;
umſchlungen objet; um-
ſchlungen halten objetega
imeti, objemati

unangenehm neprijeten, nevše-
čen

unartig nespodoben, nepristojen

unaufmerſam nepazljiv, ne-
pazen

unbeſtimmt nedoločen

und in, ter

uneben neraven, vegast

ungebulbig nepotrpežljiv, ne-
strpljiv, nestrpen

Unglück, daß nesreča

Uniform, die uniforma (ena-
količna obleka)

Unfraut, daß plevel, dračje

Unrecht, daß krivica, krivično
dejanje; Unrecht tun krivico
storiti, delati

unregelmäßig nepravilen, ne-
reden (nepravilno, ne-
redno)

unrein nesnažen, nečist

unruhig nemiren

unſ nas, nam

unſer, unſere, unſer naſ, -a, -e;
najin, -a, -o

unten spodaj

unter pod, med

untere, der, die, daß spodnji,
-a, -e

unterhalb pod, doli za

Unterhoſen, die spodnje hlače,
svitice, gače

Unterleib, der trebuh

unterrichten (unterrichtete, unter-
richtet) poučiti, poučevati

Unterſaß, der podstavek, pod-
stava

unterſcheiden (unterſchied, unter-
ſchieden) razločiti, razloče-
vati

unterſuchen (unterſuchte, unter-
ſucht) preiskati, pregledati;
preiskovati, pregledovati

unterſtreichen (unterſtrich, unter-
ſtrichen) podčrtati, podčrta-
vati

unterwegs med potjo, med-
potoma, spotoma
untrennbar neločljiv
unverändert neizpremenjen.
unweit nedaleč od.

B.

Vater, der oče
Vaterherz, das očetovsko srce
verändern (veränderte, verändert)
izpremeniti, izpreminjati;
sich verändern izpremeniti se,
izpreminjati se
verarbeiten (verarbeitete, ver-
arbeitet) podelati; podelavati,
podelovati
verbinden (verband, verbunden)
zvezati, združiti; vezati,
družiti; verbunden zvezan,
združen
verbrämen (verbräunte, verbräunt)
obšiti, obšivati; verbränt
obšit
verdanken (verdankte, verdankt)
hvalo vedeti
verdoppeln (verdoppelte, ver-
doppelt) podvojiti, podvajati
verfertigen (verfertigte, gefertigt)
izdelati, izdelovati
verfolgen (verfolgte, verfolgt)
slediti; zasledovati, goniti
Vergangenheit, die preteklost,
pretekli čas
vergeffen (vergaß, vergeffen) po-
zabiti; zabiti, pozabljati;
vergeffen pozabljen

Bergißmeinnicht, das spomin-
ščica, potočnica
Verkauf, der prodaja, prodaj;
zum Verkaufe na prodaj
verkaufen (verkaufte, verkauft)
prodati, prodajati
Verkaufen, das prodajanje, pro-
daj, prodaja; zum Verkaufen
dienen prodajanju služiti, za
prodajanje biti (rabiti)
Verkehr, der promet
Verkehrsmittel, das prometno
sredstvo, sredstvo za promet
verladen (verlud, verladen) nalo-
žiti, natovoriti; nalagati,
nakladati
verlassen (verließ, verlassen) za-
pustiti, zapuščati; verlassen
zapuščen, osamljen
verlothen (verlochte, verlocht) pri-
vabiti; vabiti, mikati; ver-
lothend vabeč, vabljev, za-
peljiv
vermitteln (vermittelte, vermittelt)
posredovati; den Verkehr ver-
mitteln promet pospešiti,
pospeševati
verrichten (verrichtete, verrichtet)
opraviti, opravljati
versammeln (versammelte, ver-
sammelt) zbrati, zbirati; ver-
sammelt zbran
verschieden različn, razen, raz-
nolik, raznovrsten, raznoter
verschiedenfarbig raznobarven,
raznobojen

verstorben umrl, rajni
 verteilen (verteilte, verteilt) raz-
 deliti, porazdeliti; deliti,
 razdeljevati, porazdeljevati
 vertieft vglobljen, izgloban
 Vertiefung, die globel, -i, glo-
 bina
 vertrauen (vertraute, vertraut)
 zaupati
 verwenden (verwendete, ver-
 wendet) porabiti; rabiti,
 porabljati
 verwandt soroden, v rodu
 (s kom)
 Verwandte, der sorodnik
 verzehren (verzehrte, verzehrt)
 snesti [snem], použiti; zau-
 živati, použivati
 verzeihen (verzieh, verziehen) od-
 pustiti, odpuščati
 verzieren (verzierte, verziert) okra-
 siti, olepšati; krasiti, lepša-
 ti; verziert okrašen, olepšan
 vier štirje, štiri
 vierbeinig = vierfüßig četvero-
 nog, četveronogat, četvero-
 nožen
 viereckig četverokoten, četvero-
 oglat
 vierfüßig = vierbeinig
 vierzehn štirinajst
 vierzig štirideset
 Vieh, das živina
 Viehstall, der hlev
 Vogel, der ptič, ptica
 Vogelschwarz, das ptičnik, ptičnjak

Bogelschwarm, der ptičja jata,
 ptičje krdelo
 Vögelein, das ptiček, ptičica
 Volk, das ljudstvo
 voll poln
 vollenden (vollendete, vollendet)
 dodelati, dovršiti, dokon-
 čati; dodelovati, dovrševati,
 dokončevati
 von od; von weitem od daleč,
 iz daleča
 *vorbeifließen (floß vorbei, vor-
 beigeflossen) mimo teči, mimo
 tekati
 vorbeiführen (führte vorbei, vor-
 beigeführt) mimo vesti, mimo
 peljati; mimo voditi; der
 Weg führt vorbei pot drži
 mimo
 Vorderbein, das prednji, spred-
 nji krak
 vordere, der, die, das prednji,
 -a, -e, sprednji, -a, -e
 Borderteil, der (das) sprednji
 del
 Vorderwand, die prednja, spred-
 nja stena
 Vorhang, der zastor, zavesa,
 zagrinjalo
 Vorhaus, das veža, lopa
 vorher prej
 *vorkommen (kam vor, vorge-
 kommen) nahajati se
 Vormittag, der predpoldan, do-
 poldan, pred-, dopoldne
 vorn spreadaj, spreadi

vorragen (ragte vor, vorgeragt)
štrleti, moleti [molim] [na-
prej]

Vorrichtung, die priprava, na-
prava

Vorſatz, der sklep, naklep; mit
Vorſatz premiſljeno, s pre-
miſlekom, vedoma, nalašč

Vorſilbe, die ſprednji zlog,
predponka, prednica

vorſtellen (ſtellte vor, vorgeſtellt)
predstaviti, pred oči poſta-
viti; predſtavljati, pred oči
poſtavljati

vorüber mimo

*vorüberfahren (fuhr vorüber,
iſt vorübergefahren) mimo se
peljati, mimo se voziti;
vorüberfahrend mimo se pe-
ljajoč, mimo se vozeč

Vorwort, das predlog
vorzöglich izboren, odličn.

W.

*wachſen (wuchs, gewachſen)
zraſti, raſti

Wachtel, die prepelica, podprda

Wächter, der čuvaj, varuh

Wage, die tehtnica, vesa, vaga

Wagen, der voz

wagerecht vodoraven (vodo-
ravno, na plav)

Wagenſchuppen, der kolnica,
kolarnica, klonica

Wägelchen, das voziček

wägen (wog, gewogen) iztehtati,
izvagati; tehtati, vagati

Waggon, der voz, vagon

wahrscheinlich bržkone, bržčas,
najbrže

Wald, der gozd

Waldbach, der gozdni potok

Waldbaum, der gozdno drevo

Waldblöſe, die laz, rovt, go-
ljava, jasa

Waldblume, die gozdna cvetica
(cvetlica)

Waldboden, der gozdna tla,
tla v gozdu

Waldmeister, der diſeča perla,
prvenec

Waldweg, der gozdna (gozdni)
pot, gozdna steza

Walze, die valj, valjec

walzenförmig valjaſt

Wamme, die ožrelje, podgrlina,
nader

Wand, die stena

*wandern (wanderte, gewandert)
potovati, popotovati

Wanderer, der potnik, popotnik,
potovavec, popotovavec

Wandern, das potovanje

Wanduhr, die ſtenſka ura

Wange, die lice

*wanfen (wanfte, gewanft) omah-
niti, omahovati; vom Wege
wanfen pot zapustiti, za-
puščati

wann? kdaj? — wann = wenn
kadar

Ware, die blago
 warm topel
 Wärme, die toplota
 wärmen (wärmte, gewärmt)
 ogreti; greti, ogrevati
 was? kaj?
 was für ein (eine, ein)? [Mehr-
 zahl was für —?] kakšen,
 -a, -o (kakšni, -e, -a)
 waschen (wusch, gewaschen) umiti,
 pomiti; umivati, pomivati;
 (Wäsche) waschen oprati
 [operem]; prati [perem],
 opirati
 Wäsche, die perilo
 Wäscherin, die perilja, perica
 Wasser, das voda; zu Wasser
 po vodi
 Wassereimer, der vedrica, vedro
 za vodo
 Wasserkrug, der vrč za vodo
 Wasserkübel, der kebel, deža
 za vodo
 Wassermühle, die mlin na vodo,
 mlin ob vodi
 Wasserrad, das kolo na
 vodo
 Wasserrinne, die žleb, rake
 wecken (weckte, geweckt) vzbuditi;
 buditi, vzbujati
 Wecken, der štruca
 wehen (wehte, geweht) veti
 [vejem], pihati
 wehren sich (wehrte mich, habe
 mich geweht) braniti se
 Weib, das žena

Weibchen, das (bei Tieren)
 samica
 weiblich ženski; das weibliche
 Pferd konjska samica, ko-
 bila
 weich mehek
 Weide, die (Baum) vrba
 Weide, die pašnik, pasišče
 weiden (weidete, geweidet) (von
 Tieren) pasti se
 Weideplatz, der = Weide, die
 Weihnachtsfest, das božični
 praznik
 Weihnachtsmann, der božični
 možiček, možicelj
 weiß ker
 Weilchen, das (ein Weilchen)
 malo časa, kratek čas
 Wein, der vino
 Weinbau, der vinstvo, vinarstvo
 Weinberg, der (vinska) gorica
 weinen (weinte, geweint) jokati,
 jokati se
 Weingarten, der vinograd
 Weingartenstecken, der kolec (za
 trto)
 Weinlese, die trgategv
 Weinpresse, die vinska preša,
 stiskalnica
 Weinrebe, die vinska trta, loza
 Weinstock, der trs
 Weintraube, die = Traube, die
 grozd
 Weise, die način
 Weise, die = Melodie, die na-
 pev, melodija

weiß bel
 Weißbuche, die gaber
 weißlichgrau belkastosiv
 weitoddaljen, daleč; weiterdalje
 Weizen, der pšenica
 Weizenfeld, das polje s pšenico
 posejano; (nach der Ernte)
 pšeničišče
 welcher, -e, -s? kateri, -a, -o?
 wem? komu?
 wenig malo; weniger manj
 wenn če, ako
 wenn = wann kadar
 wer? kdo?
 werfen (warf, geworfen) vreči,
 metati
 Werkholz, das les za izdelke
 Werkstatt, die delavnica
 Werktag, der delavnik
 Werkzeug, das orodje, priprava
 Wesen, das bitje
 Weste, die oprsni, telovnik
 wetten (wettete, gewettet) sta-
 viti, vadjati se
 Wetter, das vreme
 wehen (wehte, geweht) nabru-
 siti, brusiti
 widerhallen (hallte wider [wider-
 hallte], widergehallt [wider-
 hallt]) odmeti, odjekniti;
 odmevati, odjekovati
 wie? kako?
 wieviel? wie viele? koliko?
 wie kakor; wie — šo kakor
 — tako
 wie = als ko, kadar

wieder zopet, spet
 wiedererkennen (erkannte wieder,
 wiedererkannt) iznova spo-
 znati, spoznavati
 wiederfauen (faute wieder, wieder-
 gefaute) prežvečiti, prežvekati
 [prežvečem]; prežvekovati
 Wiederfäuer, der prežvekova-
 vec, preživač
 Wiege, die zibel, -i
 wiehern (wieherte, gewiebert) rez-
 getati
 Wiese, die travnik, senožet
 Wiesel, das podlasica, grano-
 selj, granoslek
 Wiesenblume, die travniška,
 (senožetna) cvetica (cvet-
 lica)
 wild divji
 Wildfäse, die divja mačka
 Wildschwein, das divja svinja,
 divja prasica, divji prasec,
 prasič
 Wind, der veter
 Winde, die vitel, vitlo, navoj
 winden sich (wand mich, habe
 mich gewunden) viti se, zvi-
 jati se
 Windmühle, die mlin na veter,
 mlin na sapo
 Windung, die ovinek, zavinek,
 krivina
 Winkel, der kot
 Winkeisen, das ogelnik, ogel-
 nica
 Winter, der zima

Winterkleid, daš zimsko obla-
čilo
Winzer, der viničar
Winzerhaus, daš vinski hram
Winzerin, die viničarka
wir mi, midva, midve
wirklich res, zares, resnično
Wirt, der krčmar
Wirtschaftsgebäude, daš gospo-
darsko poslopje
Wirtshaus, daš krčma
wissen [weiß] (wußte, gewußt)
vedeti [vem]
wo? kje?
wo kjer
Woche, die teden
wohl dobro, prav, pa, pač
Wohlgelassen, daš všečnost, uga-
janje
wohlriechend vonjav, vonjiv,
dišeč, dobro dišeč
wohlschmeckend vkusen, okusen,
slasten
wohnen (wohnte, gewohnt) sta-
novati, bivati, prebivati
Wohnhaus, daš hiša, dom
Wohnstube, die = Wohnzimmer,
daš stanica, izba, soba (za
prebivanje, stanovanje)
Wohnung, die stanovanje, sta-
nišče, bivališče
Wölbung, die oblok, svod
Wolf, der volk
Wolfe, die oblak
Wolkenstreifen, der proga obla-
kov

Wölflchen, daš oblaček
Wolle, die volna
wollen (aus Wolle) volnen, vol-
nat
wollen (wollte, gewollt) hoteti
[hočem]
woran? na čem? po čem?
woraus? iz česa? od česa?
Wort, daš beseda
wozu? čemu?
Wuchß, der rast, zrast, postava,
stas
wünschen (wünschte, gewünscht)
želeti, voščiti
Wunsch, der želja
Wunschfaß, der želelni stavek
Wurst, die klobasa
Wurzel, die korenina.

3.

Zahl, die število
Zahlwort, daš števnik, številnik
zähe vlačén, žilav
zählen (zählte, gezählt) šteti
Zahn, der zob
Zange, die klešče
Zanf, der prepír, svaja
zanfen (zanfte, gezanft) prepirati
se, svajati se, kregati se
Zapfen, der (an Nadelbäumen)
češarek, storž; Fichtenzapfen
smrekov češarek (storž)
zart nežen, tenek, rahel
Zaun, der plot, ograja
Zehe, die prst na nogi
zehn deset

Zeichen, das znak, znamenje
 Zeichenheft, das risanka
 zeichnen (zeichnete, gezeichnet)
 risati
 zeigen (zeigte, gezeigt) pokazati;
 kazati, pokazovati
 Zeiger, der kazalnik, kazalo
 Zeile, die vrsta
 Zeit, die čas
 Zeitmesser, der časomer
 Zeitung, die časnik, novine
 Zeitwort, das = Tätigkeits-
 wort, das glagol
 zerbrechen (zerbrach, zerbrochen)
 streti, zlomiti; tret, lomiti;
 zerbrochen strt, zlomljen
 zerdrücken (zerdrückte, zerdrückt)
 stlačiti, potlačiti, zmečkati;
 potlačevati, zmečkavati;
 zerdrückt stlačen, zmečkan
 zerreißen (zerriß, zerrißen) raz-
 trgati, raztrgavati; zerrißen
 raztrgan
 zerstampfen (zerstampfte, zer-
 stampft) [Trauben] stlačiti,
 tlačiti
 zerstreuen (zerstreute, zerstreut)
 raztresti, raznesti, raztro-
 siti; raztresati, raznašati;
 zerstreut raztresen, raztrošen,
 raznesen
 Zicklein, das = Kitzlein, das
 kozliček, kozlič, kozle
 Ziegenstall, der kozji hlev, kozjak
 Ziegel, der opeka
 Ziegelarbeiter, der opekar

Ziegelbrennerei, die opekarna,
 opekarnica
 Ziegeldach, das streha z opeko
 krita, streha iz opeke
 Ziegelerde, die glina (ilovica)
 za opeko
 Ziegelhütte, die opečnica
 Ziehbrunnen, der vodnjak
 (šterna) na vago
 ziehen (zog, gezogen) vleči, vla-
 čiti; ziehen in preseliti se v,
 seliti se v; sich ziehen vleči
 se, razprostirati se
 ziemlich precej, dokaj
 Zierde, die kras, dika
 zieren (zierte, geziert) okrasiti,
 odičiti; krasiti, dičiti
 Ziergarten, der = Blumengarten,
 der cvetnjak, cvetličnjak
 zierlich mičen, čeden
 Ziffer, die številka
 Zifferblatt, das kazalna plošča,
 cifrenica
 Zigarre, die smodka, cigara
 Zimmer, das soba, izba
 Zimmerbock, der koza
 Zimmerdecke, die strop
 Zimmermaler, der slikar sob,
 sobni slikar
 Zimmermann, der tesar, tesač
 Zimmerplatz, der tesarsko to-
 rišče, tesališče
 Zimmertür, die sobne duri,
 duri v sobo
 Zitterpappel, die trepetlika, je-
 sika, osika, jasika

žornig jezen, srdit
 zottig kodrast, kocast
 zu k; zu Lande po suhem, po
 kopnem; zu Wasser po vodi
 zubereiten (bereitete zu, zubereitet)
 pripraviti, pripravljati
 Zucker, der sladkor, slador
 Zuckerbäcker, der sladičar, slad-
 čičar
 zudecken (deckte zu, zugedeckt) po-
 kriti, pokrivati; zugedeckt
 pokrit
 zuerst najprej, izprva
 *zufrieren (fror zu, zugefroren)
 zamrzniti, zmrzniti; za-
 mrzovati, zmrzovati; zuge-
 froren zmrzel, zamrzel
 Zug, der vlak
 Zügel, der vajet, vaje, povodec
 Zugtier, das vprežna živina,
 vozna živina
 zu Hause doma
 zuhören (hörte zu, zugehört)
 poslušati
 Zufunft, die prihodnjost, pri-
 hodnji čas
 zuletzt nazadnje, naposled
 zum zweiten Male drugič, vdrugič
 zupfen (zupfte, gezupft) cukniti,
 cukati
 zurechtlegen (legte zurecht, zurecht-
 gelegt) pripraviti, priprav-
 ljati; zurechtgelegt pripravljati
 zurechtrichten (richtete zurecht, zu-
 rechtgerichtet) popraviti, po-
 pravljati

zureichen (reichte zu, zugereicht)
 podati, podajati
 *zurückbleiben (blieb zurück, zurück-
 geblieben) zaostati, zaosta-
 jati; zurückgeblieben zaostal
 zurückstoßen (stieß zurück, zurück-
 gestoßen) nazaj suniti, odvr-
 niti; nazaj suvati, odvracati
 zurückstreifen (strieft zurück, zu-
 rückgestreift) zavihniti, zavi-
 hati; zavihovati; zurück-
 gestreift zavihan, zavihnjen
 zusammen skupaj, vkup
 zusammenfügen (fügte zusammen,
 zusammengefügt) stekniti
 [staknem], sklopiti; stikati,
 sklapljati; zusammengefügt
 staknjen, sklopljen
 *zusammenhängen [zusammen-
 hängen] (hing zusammen, zu-
 sammengehangen) vkup se
 držati, sprijemati se
 zusammenlegen (legte zusammen,
 zusammengelegt), zložiti, skla-
 sti [skladem]; zlagati, skla-
 dati; zusammengelegt złożen,
 sklادن
 zusammenpassen (paßte zu-
 sammen, zusammengepaßt)
 sklopiti, zložiti, stekniti
 [staknem]; sklapljati, zla-
 gati, stikati
 zusammenrechen (rechete zusammen,
 zusammengerechnet) vkup zgra-
 biti, pograbit; vkup grabiti,
 pograbljati

zusammenrollen (rollte zusammen, zusammengerollt) zвити, zvi-jati; einen Schneeballen zusammenrollen kepo stiskati, stlačiti, tlačiti

zusammensetzen (setzte zusammen, zusammengesetzt) sestaviti, zložiti; sestavljati, zlagati, skladati; zusammengesetzt sestavljati, zložiti

zusammenstellen (stellte zusammen, zusammengestellt) sestaviti, sestavljati

zusammentragen (trug zusammen, zusammengetragen) znesti, znositi; znašati; zusammengetragen znesen, znošen

zuschauen (schaute zu, zugehaut) gledati

zuschließen (schloß zu, zugegeschlossen) zakleniti, zapreti; zaklepati, zapirati; zugegeschlossen zaklenjen, zaprt

zusehen (sah zu, zugeesehen) = zuschauen

zuspitzen (spitzte zu, zugespitzt) priostriti, poostriti, ošpičiti; ostriti, poostrovati; zugespitzt poostren, ošpičen

zutragen (trug zu, zugetragen) donesti, donašati

zutraulich zaupen, zaupljiv

zumenden (wendete zu, zugewendet) obrniti, obračati k (proti, na); zugewendet obrnjen k (proti, na)

zwanzig dvajset

zwei dva, dve

Zweig, der vejica, grana, panoga

zweite, der, die, das drugi, -a, -o

Zwetsche, die češplja

Zwetschenbaum, der češplja

Zwiebel, die čebula, čebul, luk

zwischen med

zwölf dvanajst.



Inhaltsverzeichnis.

I. Die Mühle.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung 1—4)	5	c) Lesestücke.	
b) Sprachlehre.		1. Die Wassermühle	11
1. Steigerung der Eigenschaftswörter	9	2. Lied von der Mühle	12
2. Abgeleitete und zusammengesetzte Eigenschaftswörter	10	3. Vergißmeinnicht	13
		4. Die Blumen	14
		5. Berg und Thal	15

II. Die Wiese.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung 1—3)	16	c) Lesestücke.	
b) Sprachlehre.		1. Die Wiese	22
1. Biegung des Eigenschaftswortes mit dem bestimmten Geschlechtsworte	18	2. Die Heuernte	23
2. Biegung des Eigenschaftswortes mit dem unbestimmten Geschlechtsworte	21	3. Knabe und Schmetterling	25
		4. Der Landmann	25
		5. Der Frosch	26
		6. Sprichwörter	27

III. Der Wald im Sommer.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung 1—5)	28	c) Lesestücke.	
b) Sprachlehre.		1. Die Birke und die Tanne	36
1. Das persönliche Fürwort und die Aussageform	33	2. Waldblied	37
2. Die Vergangenheit mit dem Tätigkeitsworte sein	34	3. Die Pilze	38
3. Fortsetzung der Vergangenheit	35	4. Das arme Vögelein	39
		5. Das Vogelneß	40
		6. Das Büblein auf dem Baume	41

IV. Der Verkehr.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung 1—5)	42	c) Lesestücke.	
b) Sprachlehre.		1. Eulenspiegel und der Fuhr-	
1. Die Vergangenheit mit dem		mann	49
Zeitworte haben	47	2. Der Postillon	50
2. Fortsetzung der Vergangen-		3. Die Fahrt auf der Eisenbahn	51
heit	48	4. Die Eisenbahn	53
		5. Auf dem Dampfschiffe	55

V. Die Schmiede.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung 1—4)	56	2. Der Schmied	64
b) Sprachlehre.		3. Handwerk hat goldenen	
Die Mitvergangenheit	60	Boden	65
c) Lesestücke.		4. Die drei Brüder	66
1. Gile mit Weile!	63	5. Das Bergwerk	68

VI. Die Weide.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung 1—4)	69	c) Lesestücke.	
b) Sprachlehre.		1. Der treue Hund	76
Die Zukunft	73	2. Das Lämmlein	77
		3. Hund und Kaze	78
		4. Das Pferd und die Ziege	79

VII. Der Wald im Herbst.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung 1—5)	80	c) Lesestücke.	
b) Sprachlehre.		1. Der Kürbis und die Eichel	88
1. Zeitwörter mit untrennbaren		2. Der Jäger und das Hirsch-	
Vorsilben; Vergangenheit		lein	89
solcher Zeitwörter	85	3. Der Widerhall	90
2. Trennbare Vorsilben der		4. Der Fuchs und der Igel	91
Zeitwörter; Vergangenheit		5. Das Eichhörnchen	93
solcher Zeitwörter	87	6. Der Jäger und das Häschen	94

VIII. Der Winter.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung		c) Lesestücke.	
1—4)	94	1. Die Ohnmacht des Winters	101
b) Sprachlehre.		2. Will sehen, was ich weiß	
1. Biegung des persönlichen		vom Bublein auf dem Eis	102
Fürwortes	97	3. Sei gehorsam!	103
2. Das Zahlwort	99	4. Der Rabe	105

IX. Der Bauplatz.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung		2. Spruch der Bauleute	111
1—5)	105	3. Sorglosigkeit schadet	112
b) Lesestücke.		4. Die beiden Arbeiter	113
1. Maurer und Zimmermann	109		

X. Der Bäcker und der Metzger.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung		2. Der Bäcker	121
1—5)	114	3. Sei bescheiden und genügsam!	122
b) Lesestücke.		4. Die traurige Geschichte vom	
1. Gib uns heute unser tägliches		dummen Häschen	123
Brot!	120		

Wörterverzeichnis zu den einzelnen Übungen	126
Alphabetisches Wörterverzeichnis	155




~~~~~  
Druck von Karl Gerischet. Wien V.  
~~~~~



COBISS

NARODNA IN UNIVERZITETNA
KNJIŽNICA



00000099836

